



Neue theoretisch-praktische Grammatik

der

italienischen Sprache.



Von

G. de Botazzi.

L. lat. f.

3659

Botanici

All' Illustr. Signor
Dott. Paul Heyse
in segno di stima

Giuseppe De Botazzi

6
Neue
theoretisch-praktische Grammatik
der
italienischen Sprache

für
deutsche Schulen und zum Selbst-
unterricht

von

Giuseppe de Botazzi

Lehrer der ital. Sprache und Litteratur in Stuttgart seit 1887.



STUTTGART.

Verlag von Strecker & Moser

Inhaber: H. Moser, A. Schröder, H. Strecker.

1898.

g. n. 247

Dem

Freunde meines Vaterlandes

Herrn

Dr. phil. OTTO SEEBASS

Schuldirektor in Leipzig.



VORREDE.

Während meiner elfjährigen Lehrthätigkeit in Stuttgart wiederholt aufgefordert, eine italienische Grammatik für Deutsche zusammenzustellen, habe ich mich dieser Aufgabe nicht entziehen zu sollen geglaubt, obwohl ich die Schwierigkeiten derselben nicht unterschätzte.

Da in Deutschland wegen der lebhaften geschäftlichen und wegen der freundschaftlichen Beziehungen zu Italien die Neigung wächst, die italienische Sprache zu erlernen, so hoffe ich, dass es manchen willkommen sein werde, wenn ich eine neue, den Anforderungen der Zeit entsprechende Grammatik biete, deren Erscheinen unter den schon vorhandenen nicht als überflüssig betrachtet werden dürfte, da sie durch neue Mittel das Studium zu erleichtern sucht. Eines dieser Mittel besteht in einer abgestuften Lektüre von Biographien, von wichtigen Vorkommnissen der italienischen Geschichte und von Beschreibungen der bedeutendsten Städte Italiens.

Um das Sprechen und die Unterhaltung zu erleichtern, habe ich die gebräuchlichsten Redensarten enthaltenden Alltagsgespräche aufgenommen. Auch auf die Zusammenstellung der Uebersetzungstücke ist besondere Sorgfalt verwandt worden. Bei der Ausarbeitung des Ganzen habe ich mir zur Hauptbedingung gestellt, so kurz und klar als möglich zu sein. In der Voraussetzung, dass ein kleines Wörterbuch der italienischen Sprache sich in den Händen des Schülers befinden wird, habe ich die Hinzufügung von Vokabeln bei den Lesestücken unterlassen.

Die italienische Sprache ist verhältnismässig leicht zu erlernen, da weder die Aussprache noch die Grammatik besondere Schwierigkeiten bieten. Hinsichtlich der ersteren erinnere ich an den Ausspruch Pietro Metastasio in dem an den Grafen Karl Batthyány gerichteten Schreiben über die beste Art, den Erzherzog Joseph, späteren Kaiser Joseph II., das Italienische zu lehren: „Zur Aussprache des Italienischen ist wenig zu bemerken; es genügt kurze Zeit, um einen Schüler sofort dahinzubringen, richtig zu lesen. Die Aussprache der Buchstaben ist wenig verschieden von der guten Aussprache des Deutschen.“

In Bezug auf die Rechtschreibung halte ich dafür, das *h* in den drei Personen der Einzahl des Präsens Indicativi und in der dritten Person Mehrzahl des Zeitwortes *avere*: *ho*, *hai*, *ha*, *hanno* beizubehalten, während einige moderne Schriftsteller es ungerechtfertigterweise durch einen Accent ersetzt haben, eine Neuerung, die von der Akademie Della Crusca¹ nicht anerkannt ist; dagegen wird die neuerdings eingeführte Schreibung von *i* statt *j* ebenfalls im Anschluss an die 5. Auflage des Wörterbuches der erwähnten Akademie in diesem Buch durchgeführt.

Unter den modernen Sprachen nimmt die italienische in Bezug auf Wohllaut und Harmonie den ersten Rang ein; mit Recht ist sie die Sprache der Grazien und der Musen genannt worden. Die seit Jahrhunderten geschaffenen Meisterwerke ihrer Litteratur erwecken noch heute die freudige Bewunderung der Gelehrten- und der gebildeten Laienwelt. Niemand hat die Schönheit unserer Sprache mehr zu schätzen gewusst, als Lord Byron, der in den folgenden, für uns Italiener so schmeichelhaften Worten ihren Preis gesungen hat: „Und ich liebe diesen Lateinsprössling, süß wie Frauenküsse, tönend, als sollte er auf Atlas geschrieben werden, in dessen Silben der schöne Süden atmet und dessen Liquiden sich mit solcher Leichtigkeit sprechen, dass kein Ton rauh erscheint, wie in unserer derben, pfeifenden, misstönenden, an Kehllauten reichen Sprache.“ Aehnlich hat auch Paul Heyse, der mit unvergleichlicher Meisterschaft die Werke unserer grössten modernen Dichter (Leopardi, Giusti

¹ Diese Akademie wurde im Jahre 1582 in Florenz gegründet; sie verfolgt die Reinigung und zugleich die Bereicherung der Sprache.

u. a. m.) in das Deutsche übertragen hat, in den Vorreden zu diesen Uebersetzungen seiner warmen Begeisterung für unsere Sprache und Litteratur herrliche Worte verliehen.

Winke und Ratschläge, welche mir etwa von Sachverständigen zur Verbesserung der vorliegenden Grammatik zugehen sollten, werde ich immer mit Dank entgegennehmen und solche bei einer eventuellen zweiten Auflage wohl beachten.

Wenn mein Werk die Erlernung der italienischen Sprache in Deutschland nur einigermaßen fördern und erleichtern sollte, so würde ich mich für die auf dasselbe verwandte Mühe reich belohnt finden.

STUTTGART, im Mai 1898.

Der Verfasser.

VERZEICHNIS.

	Seite
Vorrede	V
Erste Stunde	1
Die italienischen Sprachlaute	1
Aussprache der italienischen Laute	1
Uebungen zur Aussprache	4
Leseübung	7
Der Accent	10
Trennung der Wörter	10
Zweite Stunde	11
Der Artikel	11
Deklination des bestimmten Artikels	12
„ „ unbestimmten „	14
„ der Eigennamen	14
Esercizio 1	15
Dritte Stunde	16
Der Artikel in Verbindung mit einsilbigen Vorwörtern	16
Esercizio 2	19
Vierte Stunde	20
Der Teilungsartikel	20
Esercizio 3	22
Fünfte Stunde	23
Das Hauptwort	23
Bildung der weiblichen Form	23
Plural-Bildung der Substantive	24
Unregelmässige Bildung der Mehrzahl der Hauptwörter	25
Hauptwörter mit doppelter Mehrzahl	25
Esercizio 4	26
Aufgabe 5	27

	Seite
Sechste Stunde	27
Die Hilfszeitwörter haben und sein	27
Esercizio 6	32
Aufgabe 7	33
Siebente Stunde	34
Die regelmässigen Zeitwörter	34
Bemerkungen zur 1. Konjugation	42
„ „ 2. „	43
„ „ 3. „	43
Esercizio 8	45
Aufgabe 9	45
Gespräch I. Ueber die italienische Sprache (Della lingua italiana)	46
Achte Stunde	47
Veränderung des Hauptwortes	47
Esercizio 10	50
Aufgabe 11	51
Gespräch II. Ueber die italienische Sprache [Fortsetzung] (Della lingua italiana [Continuazione])	51
Neunte Stunde	53
Das Eigenschaftswort	53
Vergleichungsstufen	54
Verkürzung der Wörter buono, bello, quello, grande, santo, frate, suora	55
Esercizio 12	58
Aufgabe 13	58
Gespräch III. Die Aufgabe (Il còmpito)	59
Zehnte Stunde	60
Die Zahlwörter: Grundzahlen — Ordnungszahlen	60
Sammelzahlen — Verhältniszahlen — Teilungszahlen	63
Altersangabe — Tageszeit	63
Esercizio 14	65
Aufgabe 15	66
Gespräch IV. Einteilung der Zeit (Divisione del tempo)	67
Elfte Stunde	68
Die Fürwörter	68
Adverbialische Partikeln	71
Die Anrede mit Lei oder Ella	72
Esercizio 16	74
Aufgabe 17	75
Gespräch V. Begegnung (Incontro)	75

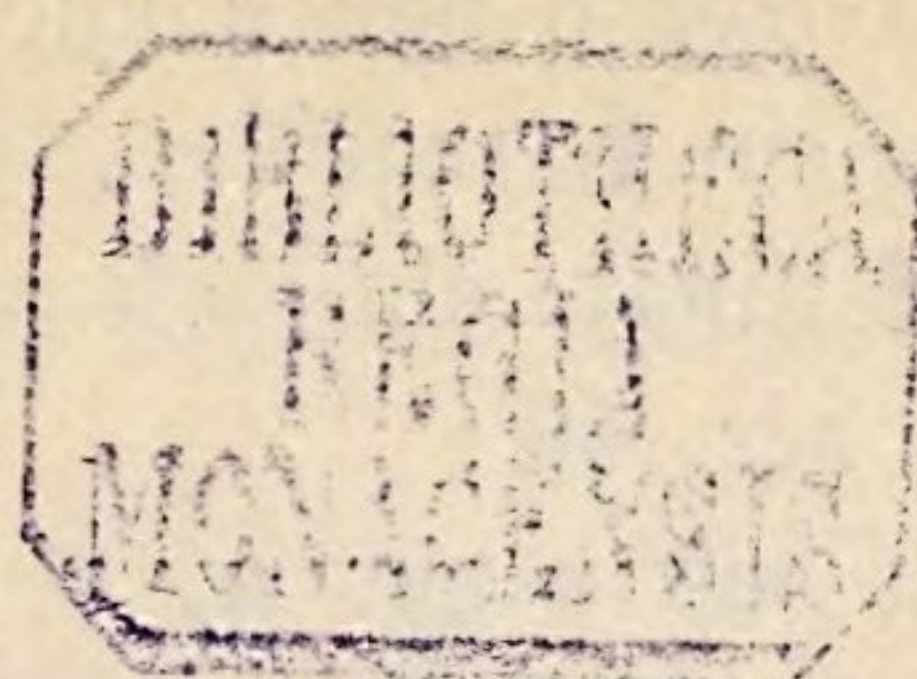
	Seite
Zwölfte Stunde	76
Besitzanzeigende und hinweisende Fürwörter . . .	76
Hinweisende Fürwörter	79
Esercizio 18	81
Aufgabe 19	81
Gespräch VI. Essen und Trinken (Mangiare e bere) . . .	82
Dreizehnte Stunde	83
Bezügliche, fragende und unbestimmte Fürwörter . .	83
Fragende Fürwörter	84
Unbestimmte Fürwörter	85
Das unbestimmte Fürwort man	86
Esercizio 20	88
Aufgabe 21	88
Gespräch VII. Abreise und Steuerrevision (Partenza e dogana)	89
Vierzehnte Stunde	90
Leidende Zeitwörter	90
Das deutsche man	95
Esercizio 22	97
Aufgabe 23	97
Gespräch VIII. Gepäckträger (Facchino)	98
Fünfzehnte Stunde	98
Rückbezügliche Zeitwörter	98
Esercizio 24	104
Aufgabe 25	105
Gespräch IX. Auf dem Bahnhofe (Alla stazione)	105
Sechzehnte Stunde	106
Unpersönliche Zeitwörter	106
Esercizio 26	109
Aufgabe 27	109
Gespräch X. Im Gasthause (Nell'albergo)	110
Siebzehnte Stunde	111
Umstandswörter	111
Esercizio 28	116
Aufgabe 29	117
Gespräch XI. In einer Stadt (In una città)	117
Achtzehnte Stunde	118
Vorwörter	118
Esercizio 30	121
Aufgabe 31	121
Gespräch XII. La Basilica di Superga	122

	Seite
Neunzehnte Stunde	124
Bindewörter	124
„ die den Congiuntivo regieren	127
Esercizio 32	128
Aufgabe 33	128
Gespräch XIII. Im Speisehause (Alla trattoria)	129
Zwanzigste Stunde	130
Empfindungswörter oder Interjektionen	130
Esercizio 34	133
Aufgabe 35	133
Gespräch XIV. Post und Telegraphenamt (Posta e tele- grafo)	134
Einundzwanzigste Stunde	135
Unregelmässige Zeitwörter der ersten Konjugation	136
Esercizio 36	139
Aufgabe 37	140
Gespräch XV. In einem Kaffeehause (Al caffè)	141
Zweiundzwanzigste Stunde	142
Unregelmässige Zeitwörter der zweiten Konjugation	142
Esercizio 38	145
Aufgabe 39	146
Gespräch XVI. In einem Laden (In un negozio)	147
Dreiundzwanzigste Stunde	148
Unregelmässige Zeitwörter der zweiten Konjugation (Fortsetzung)	148
Esercizio 40	151
Aufgabe 41	152
Gespräch XVII. Bei einem Wechsler (Da un cambiavalute)	153
Vierundzwanzigste Stunde	153
Unregelmässige Zeitwörter der zweiten Konjugation (Fortsetzung)	153
Esercizio 42	156
Aufgabe 43	157
Gespräch XVIII. Im Theater (In teatro)	158
Fünfundzwanzigste Stunde	159
Unregelmässige Zeitwörter der zweiten Konjugation (Fortsetzung)	159
Esercizio 44	161
Aufgabe 45	162

	Seite
Sechszwanzigste Stunde	163
Zeitwörter der zweiten Konjugation unregelmässig im Passato remoto und Participio passato . .	163
Esercizio 46	165
Aufgabe 47	166
Siebzwanzigste Stunde	167
Fortsetzung der unregelmässigen Zeitwörter der zweiten Konjugation	167
Esercizio 48	170
Aufgabe 49	171
Achtzwanzigste Stunde	172
Fortsetzung der unregelmässigen Zeitwörter der zweiten Konjugation	172
Esercizio 50	175
Aufgabe 51	176
Neunzwanzigste Stunde	177
Fortsetzung der unregelmässigen Zeitwörter der zweiten Konjugation	177
Esercizio 52	179
Aufgabe 53	180
Dreissigste Stunde	181
Unregelmässige Zeitwörter der dritten Konjugation	181
Esercizio 54	184
Aufgabe 55	185
Schluss	186
Mangelhafte Zeitwörter	186
Esercizio 56	190
Esercizi di lettura e di traduzione	191
La Bámbola	191
I Bersaglieri	192
Italia	192
I primi abitatori d' Italia	194
Boccaccio	194
I Vespri Siciliani	195
Dante Alighieri	196
Francesco Petrarca	197
Lodovico Ariosto	198
Pietro Metastasio	199
Torquato Tasso	200
Il Conte di Carmagnola	201

	Seite
Cristóforo Colombo	202
Leonardo da Vinci	202
Pico della Mirándola	203
Leone X	203
Michelángelo Buonarotti	204
Raffaello d' Urbino	207
Antonio Allegri detto il Correggio	208
Andrea Doria	209
Galileo Galilei	209
Pietro Micca	210
Roma	211
Napoli	212
Torino	213
Firenze	214
Milano	215
Palermo	215
Génova	216
Venezia	216





Erste Stunde. Lezione prima.

Die italienischen Sprachlaute. I suoni della lingua italiana.

Das italienische Alphabet besteht aus 21 Buchstaben (léttere):
5 Selbstlautern (vocali) und 16 Mitlautern (consonanti):

A a, B b, C c, D d, E e, F f, G g, H h, I i, L l, M m, N n,
a bi tschi di e effe dgi affa i elle emme enne

O o, P p, Q q, R r, S s, T t, U u, V v, Z z.
o pi q erre esse ti u we dseta.

Folgende Buchstaben werden nur in Fremdwörtern gebraucht:

K k, X x, Y y, W w.
fappa = ch, igse = cs, ipsilon = i, doppio we = v.

Aussprache der italienischen Laute. Pronuncia dei suoni in italiano.

Italienischer
Name des Buch-
stabens.

a	a	flingt gleich dem deutschen a.
bi	b	" " " " b.
tschi	c	" vor e und i wie tsche, tschi: cena = tschena = Abendessen; cima = tschima = Gipfel. " flingt vor a, o, u wie fa, fo, fu: culla = fulla = Wiege; cávolo = famolo = Rohl; come = fome = wie;

Italienischer
Name des Buch-
stabens.

	1) wenn das c vor e und i wie f lauten soll, so wird ein h zugefügt, wodurch das c alsdann wie f klingt: chi = fi = wer; che = fe = welcher, der, die;
	2) wenn das e vor a , o und u wie tſchi lauten soll, so wird ihm ein i zugefügt, z. B.: ciarlone = tſcharlone = Schwäger; ciò = tſcho = dies, das; ciuco = tſchufo = Esel.
di	d klingt wie das deutsche d .
e	e " " " " e bald offen, bald geschlossen, wie in Bett und wie in Esel ; ersteres bezeichnen wir mit ĕ .
effe	f klingt wie das deutsche f .
dgi	g klingt vor e und i wie g in den deutschen Fremdwörtern Etage , Gelatine , jedoch so, als wenn ein d davorstände, welches g wir dg bezeichnen: gelo = dgelo = Frost; girare , dgirare = drehen.
dgi	g klingt vor a , o , u wie deutsches g : gamba = gamba = Bein; golfo = golfo = Meerbusen; gufo = gufo = Gule.
affa	h wird nie ausgesprochen, ist nur ein Zeichen, um einmal Wörter verschiedener Bedeutung, aber gleichen Klanges zu unterscheiden, wie: ho = ich habe — von o = oh , von o = oder hai = du hast — von ai = den, hanno = sie haben — von anno = Jahr, zweitens um c und g , wie wir bereits gesehen, den harten Gaumenlaut zu geben.
i	i klingt sehr rein, aber wie das deutsche i .
jota oder	j heute veraltet, wird durch i ersetzt.
i lang	
kappa	k kommt nur in Fremdwörtern vor und lautet dann wie im Deutschen.
elle	l klingt wie das deutsche l .
emme	m " " " " m .
enne	n " " " " n .
o	o hat meist den offenen Laut, wie in dem deutschen Worte noch , den wir ö bezeichnen, klingt aber

Italienischer
Name des Buch-
stabens.

pi
qu
erre
esse

ti
u
we und wu
igse
ipsilon
djeta

auch manchmal wie das **o** in dem Worte **ohne**,
welches o wir nicht besonders bezeichnen.

p klingt wie das deutsche **p**.
q " " " " **q**.
r " " " " **r**.
s klingt zu Anfang des Wortes unmittelbar vor einem
Selbstlauter scharf wie das deutsche **ss** in Wasser,
auch ebenso vor den Mitlautern **p, t, c**; zwischen
zwei Selbstlautern aber, so wie vor allen anderen
Mitlautern hat es den gelinden Laut des deut-
schen **s**.
t klingt wie deutsches **t**.
u " " " **u**.
v " " " **w**.
x " " " **x**.
y " " " **i**.
z klingt bald wie **ds**, bald wie **ts**; ersteres bezeichnen
wir mit **z**: **bizzarro** = launenhaft.

Außer diesen einfachen Buchstaben giebt es noch
einige zusammengesetzte, die aber nur **einen** Laut
bilden:

gl klingt wie das **ill** in dem deutschen Fremdwort
Bataillon: **luglio** = **luislo** = Juli; **veglia** =
weilla = abendliche Plauderei.
gn klingt wie das **gn** in dem deutschen Fremdworte
Compagnon: **signore** = **signore** = Herr; **degno** =
degno = würdig.
sc klingt vor **e** und **i** wie das deutsche **sch**: **scelta** =
Wahl; **scintilla** = Funke.

Stehen mehrere Mitlauter nebeneinander, so muß
jeder für sich vernehmlich bleiben, z. B.: **Paolo**,
Pá-o-lo; **paura** = **pa-ú-ra** = Furcht; **maestro** =
ma-é-stro = Lehrer.

Übungen zur Aussprache.

I. Selbstlauter. Vocali.

§ 1. Wenn sich in einer Silbe zwei oder mehrere Vokale finden, so müssen sie so ausgesprochen werden, daß jeder deutlich gehört wird.

Beispiele.

Bieta, buono, cuore, duolo, fieno, fuori, guida, lieto, luogo, miele, nuovo, niente, nuoto, nuova, pieno, ruota, siepe, siero, suono, tuorlo, viale, viola, vuoto.

§ 2. Die italienischen Diphthonge zerfallen in zusammengezogene (raccolti) und gedehnte (distesi); bei den ersteren fällt der Accent auf den zweiten Vokal, bei den letzteren auf den ersten.

1) Beispiele für zusammengezogene (raccolti) Diphthonge:
Biada (bjada), duólo, fiele (fjéle), guida (gvida), guérria (gverra), miele (mjéle).

2) Beispiele für gedehnte (distesi) Diphthonge:

Páolo, léi, áere, Éolo, diréi, séi, pói, lúi, ecc.

§ 3. Einige Wörter haben den Accent gravis auf der letzten Silbe; solche Silben heißen tronche = abgeschnitten; weil diese Wörter früher eine Silbe mehr hatten, für deren Wegfall der Accent eingetreten ist.

Beispiele:

Amabilità, amenità, avidità, bontà, brevità, carità, curvità, comodità, curiosità, durezza, divinità, fedeltà, novità, obesità, purità, rivalità, sagacità, spontaneità, utilità, vanità.

II. Mitlauter. Consonanti.

§ 4. Übung für die Aussprache des **c** vor **a, o, u**.

Candore, carne, colore, banco, barca, buco, cupo, canto, cuoco, década, decadimento, decámetro, decoro, eco, economía, economista, facoltativo, facoltoso, facondo, falco, focoso, fuoco, greco, lacuna, lucro, meco, médico, mica, mucosità, nuca, pacato, pecora, pecoraio, poco, pública, ricóvero, sicuro, turco.

§ 5. Übung für die Aussprache von **sce, sci**.

Scelta, scemare, scemo, scempio, scena, scenario, scéndere, scenógrafo, scernimento, sceso, sceverare, scintilla, scipito, scirocco, scisma, scissione.

§ 6. Übung für die Aussprache von **sca, sco, scu**.

Scabroso, scadenza, scaldare, scaldavivande, scallo, scolaro, sconforto, scopare, scudo, scultore, scuro, scusare.

§ 7. C vor den Selbstlauten e, i und den Diphthongen ia, io, iu wird ausgesprochen fast wie **tſche, tſchi, tſcha, tſcho, tſchu**; ganz genau ist dieser Ton nur im Lande oder von guten Lehrern zu erlernen.

U e b u n g.

Cena, cedro, cento, centrale, cécine, cereale, cerebrale, certificare, certo, cerúleo, cespo, cestino, ceto, ciabatta, cialda, ciancia, ciancione, ciano, ciarlatano, cicerone, cicisbeo, cicuta, cielo, ciera, cima, címice, cicérbita, cimiere, cinabro, cínico, cinismo, cinosura, cinto.

§ 8. Das doppelte c wird wie **t-tſch** ausgesprochen.

U e b u n g.

Accédere, accelerare, accento, accertare, accidioso, acciuga, eccédere, eccelso, eccentricità, eccesso, eccétera, eccezione, eccitabilità, occidente, occípite, riccio, siccità, traccia, treccia, uccello, uccellatore, uccisione, uccisore.

§ 9. Che, chi wird wie **ſe, ſi** ausgesprochen.

U e b u n g.

Cherubino, cheto, chi, chiamata, chiarezza, chiarificare, chiarore, chiasso, chiave, chiavica, chiavistello, chicca, chícchera, chiedente, chérnico, chiesa.

§ 10. Scia, scio, sciu wird ausgesprochen wie **ſcha, ſcho, ſchu**.

U e b u n g.

Sciábola, scialare, sciame, sciarpa, sciarada, sciorinare, sciópero, sciolto, sciocco, sciugativo, sciupare, striscia, biscia, liscio, lisciare.

§ 11. Übung für die Aussprache des g vor a, o, u.

Ágata, Agostino, albergatore, albergo, briga, prodigare, governo, galante, gargarismo, gola, goloso, gómito, gustoso, gusto, mugolare, rugumare.

§ 12. Übung für die Aussprache des g vor e, i.

Génova, generale, gémere, gelo, geloso, gémito, generalità, género, generosità, gengiva, gigante, ginestra, ginnasio.

§ 13. Übung der Aussprache des doppelten g.

Aggelare, aggentilire, aggradévole, aggradimento, aggregato, aggressione, aggrottare, aggrovigliare, aggrumato, agguantare, agguato, agguerrire, oggetto, oggi, oggidì, piombággine, poggerello, reggenza, réggere, reggimento, saggezza, saggina.

§ 14. Ghe und ghi werden ausgesprochen wie in den deutschen Wörtern **geben** und **Gift**.

Ghermire, ghetto, ghiro, ghibellino, ghiotto, ghirlanda, ghironda, laghetto, borghetto, borghesia, bighellone, dighe, aghi, funghi, ghiacciaia, ghiado, ghianda, ghiotto.

§ 15. Übung für **gia, gio, giu.**

Giácomo, giacere, giacinto, giaco, giacobino, giaculatoria, giallo, giammai, giocare, giocondo, giogo, gioia, giorno, giovane, giostra, giovedì, giovenco, giúbilo, giudicare, giúggiola, giugno, giustizia, giurista.

§ 16. Übung zur Aussprache des **gl.**

Agliata, aglio, ammogliare, artiglio, biglietto, bigliardo, capigliatura, ciglio, ciglione, cógliere, coniglio, conigliera, consigliare, figlio, figliastro, giglio, luglio, meglio, maglio, migliore, scompiglio, tagliare.

§ 17. Übung zur Aussprache des **gn.**

Anagni, agnello, bagno, bagnatura, benigno, cagna, cagnaccio, cigno, cignere, cognato, cognizione, cognome, dignità, fogna, grugno, ignavia, ignorante, ignoto, ignudo, macigno, magnesia, magnete, magnaio, múnere, pugno, punitopo.

§ 18. Wenn **g** oder **q** dem **u** vorangehen, muß jeder Buchstabe gehört werden.

Guado, guadagno, guaio, guaime, gualcare, gualchiera, guancia, guanto, guano, guari, guardaboschi, guardo, qua, quadra, quaderno, quácquero, quérulo, questo, queto, quindi, quíndici, quintetto, quota, quivi, quistione, quoziente.

§ 19. **Z** mit weichem Laut wird fast wie **ds** ausgesprochen.

Zaino, zanzara, zavorra, zelante, zéffiro, zeta, zénzero, zero, zona, zinco, zafferano, zonzo, zitto, azzurro, azzurriccio, zuppa, zonzo, profetizzare, dimezzare, battezzare, detronizzare, rozzo, mezzo, dozzina, gazza, maggazzino, nazzareno, olezzo, ghiribizzo, aguzzino, ribrezzo.

§ 20. **Z** mit hartem Laut wird wie **ts** ausgesprochen.

Zampa, zázzera, zappa, zecca, zío, zolfo, zolfanello, zucca, zolla, zitto, zuffa, zuppa, zúcchero, zóccolo, zeppo, ringraziare, nozze, pozzo, pigrizia, mazza, vizio, inezia, senza, beneficio, azione, forza, pazza, costruzione, grazia, ozio, orazione.

§ 21. Ueber die Betonung ist zu bemerken, daß die meisten Wörter auf der vorletzten Silbe betont werden, einige wenige auf der letzten, welche alle den schweren Accent ('accento grave) erhalten, und einige andere auf der dritt- und viertletzten, die wir in dieser Grammatik mit dem scharfen Accent ('accento acuto) bezeichnen werden, wie wir es oben bei dem Worte Pá-olo gethan haben, das Paul heißt.

Leseübung. Esercizio di lettura.

Si teme generalmente il tuono. Questo timore non
 fi dge tuono.
 Man fürchtet im allgemeinen den Donner. Diese Furcht nicht
 è irragionevole come quello degli spíriti. Ma esso è inutile
 è irradgionevole belli è
 ist so unvernünftig wie jene der Gespenster. Aber sie ist unnütz
 e dannoso. Il filósofo deve evitare tutto ciò che è tale.
 dēme evitare tſchio è
 und ſchädlich. Der Philosoph muß vermeiden alles das, was ist so.
 Era naturale che i primi uómini, atterriti dalla fólgore,
 uómini
 Es war natürlich, daß die ersten Menschen, erschreckt durch den Blitz,
 e vedéndola accompagnata da uno strépito maestoso
 accompagnata
 und indem sie ihn begleitet sahen von einem Getöse majestätischem
 e da un imponente apparato di tutto il cielo, la
 tſchelo
 und von einem gewaltigen Apparate des ganzen Himmels, ihn
 credéssero cosa soprannaturale e derivata immediatamente
 fōſa
 sie hielten für übernatürlich und hergekommen unmittelbar
 dall' Éssere supremo. L'agricoltore primitivo fuggendo per
 fūdgdgendo
 von dem Wesen höchsten. Der Landmann einfache, indem er flieht über
 una vasta campagna, mentre la pioggia sopraggiunta
 fampagna (Compagnon) piobgdgia dgdgiunta
 ein weites Feld, während der Regen herabstürzt
 improvvisamente strépita sopra le messi, e rovescia con
 promwifamente mēſi roveſcha
 plōſlich tobt über den Erntefeldern und bricht aus mit

un rombo cupo sopra la sua testa; mentre il tuono,
 einem Geräusch dumpfem über seinem Haupte; während der Donner
 che sembra éssersi inoltrato verso di lui, scoppia
 fe sembra efferpi
 der scheint zu sein gefolgt nach ihm, bricht aus
 più distintamente e gli romoreggia d'intorno; mentre il
 piu lli romoredgögia
 bestimmter und lärmt um ihn herum; während der
 lampo assaléndolo con una luce trista e repentina,
 lutsche
 Blitz ihn trifft mit einem Licht unheimlichen und plötzlichen,
 l'óbbli di tratto in tratto a batter le pálpebre;
 nötigt es ihn von Zeit zu Zeit zu zwinkern mit den Lidern;
 rompendo col petto la corrente di un vento romoroso
 indem er bricht mit der Brust den Ansturm eines Windes lärmenden,
 che gli ágita impetuósamente le vesti, e gli spinge in
 vesti lli spindge
 der ihm schüttelt ungestüm die Kleider, und ihm spritzt in
 faccia larghe onde d'acqua; vede di lontano nella foresta
 fatscha wede
 das Gesicht große Wasserwellen; er sieht von weitem im Walde
 una quercia tocca dal fúlmine. Da quel momento egli
 fwertscha elli
 eine Eiche getroffen vom Blitze. Von diesem Augenblick an er
 consídera quell' álbero come sacro, concepisce per esso una
 fonsidera fonschepische
 betrachtet jenen Baum als heilig, man begreift für ihn eine
 venerazione mista di örröre, e non ardisce più avvicinarsi
 ardische awitschinarpi
 Verehrung gemischt mit Schrecken, und er nicht wagt mehr sich zu nähern

al luogo ove il fúlmine è caduto. Il tuõno e la fólgor
 ome
 dem Orte, wo der Bliß ist eingeschlagen. Der Donner und der Bliß
 fúrono annoverati fra gli attributi della Divinità, e fra
 annoverati li
 wurden gezählt unter die Eigenschaften der Gottheit, und unter
 gl' indizi più manifesti del suo supremo potere.
 die Anzeichen deutlichsten ihrer erhabenen Macht.

Der Donner.

Im allgemeinen fürchtet man den Donner. Diese Furcht ist nicht so unvernünftig als die Gespensterfurcht. Aber sie ist unnütz und schädlich. Der Philosoph muß alles derartiges vermeiden.

Es war natürlich, daß die ersten Menschen, da sie von dem Blitze erschreckt wurden, und da sie sahen, daß er von einem majestätischen Getöse begleitet wurde, und mit einem gewaltigen Apparate des ganzen Himmels, ihn für etwas Uebernatürliches hielten, das unmittelbar vom höchsten Wesen abstammte. Der einfache Landmann, der über das weite Feld flieht, während der unvorhergesehen ausbrechende Regen auf die Erntefelder herabstürzt und sich über seinem Haupte mit einem dumpfen Geräusche ergießt, während der Donner, der ihm gefolgt zu sein scheint, deutlicher ausbricht, und um ihn herum lärmt, und der Bliß ihn mit seinem unheimlichen und plötzlichen Lichte überrascht, nötigt es ihn von Zeit zu Zeit mit seinen Augenlidern zu zwinkern, und indem er mit der Brust gegen den tosenden Wind ankämpft, der ihm heftig die Kleider schüttelt, und ihm große Wasserwellen in das Gesicht spritzt, sieht er von weitem, wie im Walde eine Eiche vom Blitze getroffen wird. Von diesem Augenblick an betrachtet er sie als einen heiligen Baum, hegt für sie eine Verehrung, die mit Schrecken gemischt ist, und wagt nicht mehr sich dem Orte zu nähern, wo der Bliß eingeschlagen hat.

Der Donner und der Bliß wurden zu den Attributen der Gottheit gerechnet und gehörten zu den bekanntesten Merkmalen ihrer höchsten Macht.

Der Accent. L'accento.

In der italienischen Sprache fällt der Accent vorzugsweise auf die vorletzte Silbe. Der Accent grave (') wird gesetzt:

1°. Wenn der Accent auf die letzte Silbe fällt: città, virtù, caffè; Stadt, Tugend, Kaffee.

2°. Ferner setzt man ihn bei einsilbigen Wörtern vor zusammengezogenen Diphthongen, mit Ausnahme solcher, denen ein q vorangeht: già, più, ciò, può; schon, mehr, es, er kann.

3°. Auf andere einsilbige Wörter, um sie von anderen gleichlautenden zu unterscheiden: dà gieb; di Tag; là dort; è ist; sì ja; nè und nicht; da von; di von; la die; e und; si sich, man; ne davon.

4°. Auf die dritte Person Einzahl des Passato remoto der regelmäßigen Zeitwörter mit Ausnahme der Formen auf **ette**: parlò, vendè, sentì; er sprach, er verkaufte, er fühlte.

5°. Auf die erste und dritte Person Einzahl des Futurum aller Zeitwörter, wie: desidererò, desidererà, crederò, crederà, partirò, partirà; ich werde wünschen, er wird wünschen, ich werde glauben, er wird glauben, ich werde abreißen, er wird abreißen.

Trennung der Wörter. Divisione delle parole.

1°. Ein Mitlauter zwischen zwei Selbstlautern bildet mit dem zweiten eine Silbe: o-no-re, mé-di-co.

2°. Von zwei gleichen Mitlautern gehört der erste zum vorhergehenden Selbstlauter, der zweite zum nachfolgenden: bel-lez-za, as-sog-get-ta-re. Das s, wenn allein oder von einem Mitlauter gefolgt, schließt sich stets dem nachfolgenden Selbstlauter an: mo-le-sto, cresce-re.

3°. Wenn am Ende einer Zeile nicht mehr Raum für ein ganzes Wort ist, so muß dieses so getrennt werden, daß es mit einer vollen Silbe abschließt. Gewisse Silben pflegt man im allgemeinen jedoch nicht zu trennen: porta-i, vende-i, senti-i, tu-o.

4°. Die Buchstabenverbindungen cn, cq, gm, vr können nie getrennt werden und gehören daher immer zu ein und derselben Silbe: té-cni-co, a-cqua, do-gma, a-vre-te.

5°. Die Diphthonge und Triphthonge bilden eine einzige Silbe: piog-gia, Eu-ro-pa, vuoi, fi-gliuo-lo.

6°. Die zusammengesetzten Wörter werden nach ihren Zusammen-
setzungen getrennt: dis-o-no-re, tras-mét-te-re.

7°. Am Ende einer Zeile darf niemals ein Apostroph stehen;
dieser gehört immer zur folgenden Silbe: del-l'a-mi-co, bel-l'á-ni-
ma, quel-l'uo-mo.

8°. Eine Zahl, die aus mehreren Faktoren besteht, darf nicht ge-
trennt werden (Jahreszahlen dürfen nicht getrennt werden): 1897 und
nicht 18-97.

Zweite Stunde. Lezione seconda.

Der Artikel. L'articolo.

Die italienische Sprache hat zwei Artikel: den bestimmten und
den unbestimmten; und zwei Geschlechter (géneri): männliches und
weibliches (maschile e femminile).

Es giebt drei Formen des **bestimmten** Artikels: **il** und **lo** für
das männliche Geschlecht und **la** für das weibliche.

Den Artikel **il**, Mehrzahl **i**, gebraucht man vor **männlichen**
Wörtern, welche mit einem **Konsonanten** anfangen, vorausgesetzt,
daß dieser kein **s impura** (unreines s) sei, oder ein **z**: **il** libro
Buch, **i** libri; **il** tavolino Tisch, **i** tavolini.

Den Artikel **lo**, Mehrzahl **gli**, gebraucht man vor **männlichen**
Wörtern, die mit einem **Vokal** oder mit einem **s impura** anfangen
(nämlich Buchstabenverbindungen **sb, sc, sd, sf, sl, sm, sp** u. f. w.)
oder mit einem **z**: **l'** (lo) autore Verfasser, **lo** specchio Spiegel, **lo** zio
Oheim; **gli** autori, **gli** specchi, **gli** zii.

Von den Wörtern, die mit einem Vokal anfangen, verliert der
Artikel **lo** das **o**, und man setzt statt dessen den Apostroph: **l'uomo**
Mann, **l'albero** Baum, **l'impiego** Anstellung.

Gli wird nur vor Wörtern apostrophiert, welche mit einem **i** an-
fangen: **gl' impieghi**, **gl' inválidi**.

Der Artikel **la**, Mehrzahl **le**, wird vor alle **weiblichen** Haupt-
wörter gesetzt: **la** casa Haus, **la** scuola Schule, **l'** (la) oca Gans;
le case, **le** scuole, **le** oche.

Der Artikel **la** wird vor einem Hauptwort, das mit einem Vokal anfängt, immer apostrophirt: **l'amica** Freundin, **l'opera** Werk.

Der Artikel **le** wird nur vor Wörtern apostrophirt, die mit **e** anfangen, vorausgesetzt, daß sie im Plural veränderlich sind: **l'erbe** Kräuter, **le età** Alter, **l'époque** Epochen.

Der **unbestimmte** Artikel ist für das männliche Geschlecht **uno**, **un**, für das weibliche Geschlecht **una**, und man gebraucht ihn nur in der Einzahl.

Un gebraucht man vor männlichen Hauptwörtern, die mit einem **Konsonanten** wie auch mit einem **Vokal** anfangen; ausgenommen sind die Wörter, welche mit **s impura** oder **z** anfangen: **un castello** ein Schloß, **un amico** ein Freund.

Uno gebraucht man vor den Wörtern, die mit **s impura** und **z** anfangen: **uno sbaglio** ein Fehler, **uno zio** ein Oheim.

Una gebraucht man vor allen weiblichen Hauptwörtern: **una donna** eine Frau, **una penna** eine Feder, **una scatola** eine Schachtel.

Vor Wörtern, die mit einem Vokal anfangen, wird das **a** apostrophirt: **un' ape** eine Biene, **un' amica**.

Declination des bestimmten Artikels. Declinazione dell' articolo determinato.

	<i>Singolare.</i>	<i>Plurale.</i>
Nom.	il giardino der Garten	i giardini die Gärten
Gen.	del giardino des Gartens	dei giardini der Gärten
Dat.	al giardino dem Garten	ai giardini den Gärten
Acc.	il giardino den Garten	i giardini die Gärten
Abl.	dal giardino von dem Garten.	dai giardini von den Gärten.

	<i>Singolare.</i>	<i>Plurale.</i>
Nom.	lo specchio der Spiegel	gli specchi die Spiegel
Gen.	dello specchio des Spiegels	degli specchi der Spiegel
Dat.	allo specchio dem Spiegel	agli specchi den Spiegeln
Acc.	lo specchio den Spiegel	gli specchi die Spiegel
Abl.	dallo specchio vom Spiegel.	dagli specchi von den Spiegeln.

Singolare.

Plurale.

Nom.	l' álbero der Baum	gli álberi die Bäume
Gen.	dell' álbero des Baumes	degli álberi der Bäume
Dat.	all' álbero dem Baume	agli álberi den Bäumen
Acc.	l' álbero den Baum	gli álberi die Bäume
Abbl.	dall' álbero vom Baum.	dagli álberi von den Bäumen.

Singolare.

Plurale.

Nom.	la città die Stadt	le città die Städte
Gen.	della città der Stadt	delle città der Städte
Dat.	alla città der Stadt	alle città den Städten
Acc.	la città die Stadt	le città die Städte
Abbl.	dalla città von der Stadt.	dalle città von den Städten.

Singolare.

Plurale.

Nom.	l' ánima die Seele	le ánime die Seelen
Gen.	dell' ánima der Seele	delle ánime der Seelen
Dat.	all' ánima der Seele	alle ánime den Seelen
Acc.	l' ánima die Seele	le ánime die Seelen
Abbl.	dall' ánima von der Seele.	dalle ánime von den Seelen.

Man sieht hieraus, daß der Accusativ immer gleich dem Nominativ ist.

Zur Pluralbildung der Substantive kann vorläufig die Regel dienen, daß die männlichen Hauptwörter auf **o** und **e** den Plural auf **i** bilden und die weiblichen Hauptwörter auf **a** und **e** im Plural **e** und **i** annehmen. Zur Uebung declinire man mündlich und schriftlich folgende Wörter:

il fratello der Bruder	la sorella die Schwester
il padre der Vater	la madre die Mutter
lo scritto die Schrift	la scátola die Schachtel
lo zio der Oheim	l' arte die Kunst
l' oggetto der Gegenstand	l' azione die Handlung.

Anmerkung.

Steht der bestimmte Artikel **lo** oder **l'** nicht unmittelbar vor dem Hauptwort mit unreinem **s**, oder vor dem Vokal, so richtet er sich nach dem zunächst darauffolgenden Worte:

Lo sposo felice — **il** felice sposo der glückliche Verlobte
gli sposi felici — **i** felici sposi die glücklichen Verlobten

l'álbero fiorito — il fiorito albero der blühende Baum
 gli álberi fioriti — i fioriti alberi die blühenden Bäume
 la fanciulla ubbidiente — le fanciulle ubbidienti das gehorsame Mädchen
 l'ubbidiente fanciulla — le ubbidienti fanciulle die gehorsamen Mädchen.

Deklination des unbestimmten Artikels. Declinazione dell' articolo indeterminato.

Nom.	un libro ein Buch	uno scolaro ein Schüler
Gen.	d'un (di un) libro eines Buches	d'uno (di uno) scolaro eines Schülers
Dat.	a un (ad un) libro einem Buch	a uno (ad uno) scolaro einem Schüler
Acc.	un libro ein Buch	uno scolaro einen Schüler
Abl.	da un libro von einem Buch.	da uno scolaro von einem Schüler.

Nom.	un anno ein Jahr
Gen.	d'un (di un) anno eines Jahres
Dat.	a un (ad un) anno einem Jahre
Acc.	un anno ein Jahr
Abl.	da un anno von einem Jahr.

Nom.	una cámara ein Zimmer	un' ora eine Stunde
Gen.	d'una (di una) camera eines Zimmers	d'un' (di un') ora einer Stunde
Dat.	a una (ad una) camera einem Zimmer	a un' (ad un') ora einer Stunde
Acc.	una camera ein Zimmer	un' ora eine Stunde
Abl.	da una camera von einem Zimmer.	da un' ora von einer Stunde.

Deklination der Eigennamen. Declinazione dei nomi propri.

Nom.	Giuseppe Joseph	Beatrice Beatriz
Gen.	di Giuseppe Josephs	di Beatrice der Beatriz
Dat.	a Giuseppe Joseph	a Beatrice der Beatriz
Acc.	Giuseppe Joseph	Beatrice Beatriz
Abl.	da Giuseppe von Joseph.	da Beatrice von Beatriz.

Nom. Nápoli Neapel
 Gen. di Napoli Neapels
 Dat. a Napoli Neapel
 Acc. Napoli Neapel
 Abl. da Napoli von Neapel.

Nom. I' Italia Italien	la Germania Deutschland
Gen. dell' Italia Italiens	della Germania Deutschlands
Dat. all' Italia Italien	alla Germania Deutschland
Acc. I' Italia Italien	la Germania Deutschland
Abl. dall' Italia von Italien.	dalla Germania von Deutschland.

Nom. il Tévere die Tiber
 Gen. del Tevere der Tiber
 Dat. al Tevere der Tiber
 Acc. il Tevere die Tiber
 Abl. dal Tevere von der Tiber.

Esercizio 1.

Haben Sie⁽¹⁾ den Spiegel? Ich habe einen Spiegel. Haben Sie
 Ha Lei specchio? Io ho

einen schönen Spiegel? Ich habe einen häßlichen Spiegel. Kellner,
 bello brutto Cameriere,

hat der Schneider meinen Rock gebracht? Nein, mein Herr,
 ha sarto il mio vestito 2 portato 1? No, signore,

noch nicht. Hat Ihr Bruder einen Hund? Er hat einen Hund.
 ancora 2 non 1. Suo fratello cane? Egli

Das Studium ist ein Trost. Die Schwäne leben zweihundert Jahre.
 studio è conforto. cigni vivono duecento anni.

Die Schwäne Australiens sind schwarz. Wen heiratete dein Vetter?
 dell' Australia sono neri. Chi sposò tuo cugino?

(¹) Das deutsche Fürwort **Sie** wird im Italienischen mit **Ella** oder **Lei** übersetzt, begleitet vom Zeitworte in der dritten Person der Einzahl. In der Konversation bevorzugt man das **Lei**, in Briefen das **Ella**. Beide Fürwörter können wegbleiben.

Io parlo di gli amici —	sagt man —	degli amici	ich spreche von den Freunden
— di la, di l'amica	"	della, dell' amica	" von der Freundin
— di le amiche	"	delle amiche	" von den Freundinnen
Io rispondo a il compagno	"	al compagno	ich antworte dem Begleiter
— a i compagni	"	ai, a' compagni	" den Begleitern
— a lo, a l'amico	"	allo, all' amico	" dem Freunde
— a gli amici	"	agli amici	" den Freunden
— a la, a l'amica	"	alla, all' amica	" der Freundin
— a le amiche	"	alle amiche	" den Freundinnen
Io ricevo da il compagno	"	dal compagno	ich erhalte vom Begleiter
— da i compagni	"	dai compagni	" von den Begleitern
— da lo, da l'amico	"	dallo, dall' amico	" vom Freunde
— da gli amici	"	dagli amici	" von den Freunden
— da la, l'amica	"	dalla, dall' amica	" von der Freundin
— da le amiche	"	dalle amiche	" von den Freundinnen
Io dimoro in il palazzo	"	nel palazzo	ich wohne im Palaste
— in i palazzi	"	nei palazzi	" in den Palästen
— in lo, in l'albergo	"	nello, nell' albergo	" im Gasthose
— in gli alberghi	"	negli alberghi	" in den Gasthöfen

Io dimoro in la, in l'ísola —	sagt man —	nella, nell'	isola ich wohne in
— in le isole	"	nelle	isole " in
			den Inseln
Io vado con il fratello	"	col	fratello ich gehe mit dem
			Bruder
— con i fratelli	"	coi	fratelli " mit den
			Brüdern
— con lo, con l'uomo	"	collo, coll'	uomo " mit dem
			Mann
— con gli uómini	"	cogli	uómini " mit den
			Männern
— con la sorella	"	colla	sorella " mit der
			Schwester
— con le sorelle	"	colle	sorelle " mit den
			Schwestern
Io guardo su il ponte	"	sul	ponte ich sehe auf die
			Brücke
— su i ponti	"	sui	ponti " auf die
			Brücken
— sulo, sul'armadio	"	sull'	armadio " auf den
			Schrank
— su gli armadi	"	sugli	armadi " auf die
			Schränke
— su la távola	"	sulla	távola " auf den
			Tisch
— su le tavole	"	sulle	tavole " auf die
			Tische.

Das Vornwort **per** wird bloß mit den Artikeln **il** und **i** zusammengezogen:

per il compagno — und — **pel** compagno für den Begleiter
per i compagni — und — **pei, pe'** compagni für die Begleiter.

Die Wörter **con lo, con gli, con la, con le** sind den Verbindungen **collo, cogli, colla, colle** vorzuziehen; da diese letzten Wörter, **cogli** (von **cógliere**, pflücken) ausgenommen, auch Hauptwörter sind.

Folgende Vorwörter regieren den Accusativ:

Avanti vor (Zeit und Ort)	lungo längs
davanti vor (Ort)	presso nahe, bei
innanzi vor	dentro drinnen
tra, fra zwischen	secondo gemäß
sopra über, auf	dopo nach
sotto unter	contro ⁽²⁾ gegen (feindlich)
senza ⁽¹⁾ ohne	verso ⁽³⁾ gegen (freundlich)
eccetto ausgenommen	dietro hinter
oltre über	durante während.

Ausdrücke, die mit dem bloßen Vorwort in gebraucht werden: In *cámara* im Zimmer, **in** (a) *casa* zu (nach) Hause, **in** *città* in der Stadt, **in** *cucina* in der Küche, **in** *sala* im Saal, **in** *chiesa* in der Kirche, **in** (a) *scuola* in der Schule, **in** *giardino* im Garten, **in** *cantina* im Keller, **in** *campagna* auf dem Lande, **in** *caserma* in der Kaserne, **in** *istrada* auf der Straße, **in** *tasca* in der Tasche — **in** *Italia*, **in** *Germania*, **in** *Isvizzera*, ecc., in Italien, in Deutschland, in der Schweiz.

Wenn die nähere Bezeichnung angegeben ist, tritt bei den obigen Ausdrücken der Artikel ein: egli è **nella** camera di mio padre er ist im Zimmer meines Vaters; essa è **nel** giardino del vicino sie ist im Garten des Nachbarn.

Esercizio 2.

Wo ist das Buch? Es ist auf dem Tisch. Auf der Messe
Dov' è Esso fiera

waren viele Käufer. Wir waren im Schatten unter den
vi erano molti compratori. Noi eravamo all' ombra

Bäumen des Gartens. Ich kaufte diese Handschuhe für meine
Io comprai questi guanti per mia

⁽¹⁾ Senza padre (Subst.); senza **di** te (Fürw.) ohne Vater, ohne dich.

⁽²⁾ Contro il nemico (Subst.); contro **di** me (Fürw.) gegen den Feind, gegen dich.

⁽³⁾ Verso i genitori (Subst.); verso **di** noi (Fürw.) gegen die Eltern, gegen uns.

Schwester. Diese Knaben sind mit dem Lehrer ausgegangen. Sprechen
ragazzi maestro 2 usciti 1. Parlano

Sie von dem Ausflug auf den Hügel? Wir sprechen von dem
Loro gita collina? Noi parliamo

Spaziergang in dem öffentlichen Garten. Vor der Thüre sitzt meine
passeggiata pubblico 2 1. porta siede mia

Mutter. Wo wohnt Herr Karl? In Rom. Bei der Post giebt
dimora il signor Carlo? Roma. posta vi

es einen Gasthof. Alle gingen aus, ich ausgenommen. Ist Ihr Bruder
è Tutti uscirono, 2 1. C'è Suo

im Keller? Ja, er ist dort drinnen. Wann werden Sie nach Italien
là Quando Lei 2 Italia 3

gehen? Sobald ich die italienische Sprache gelernt haben werde.
andrà 1? Tosto ch'io italiana 4 lingua 3 imparato 2 avrò 1.

Vierte Stunde. Lezione quarta.

Der Teilungsartikel. L'articolo partitivo.

Wenn man einen unbestimmten Teil ausdrücken will, irgend eine beliebige Anzahl Gegenstände, die, anstatt sie mit **ein, eine** zu bezeichnen, nicht näher bestimmt werden, so setzt man im Italienischen den Teilungsartikel, der aus dem Vornwort **di** mit dem bestimmten Artikel zusammengesetzt wird: **del, della, dello, dei, delle, degli**, und der so viel bedeutet wie: **etwas Brot** = **del pane**, **etwas Papier** = **della carta**, **einige Bücher** = **dei libri**, **einige Federn** = **delle penne**.

Dieser Teilungsartikel wird auch gebraucht, wenn ein bezügliches Fürwort auf das Hauptwort folgt, z. B.: **Lei ha portato delle pesche che sono immature** = Sie haben Pflirsche gebracht, die unreif sind.

Ebenso wird der Teilungsartikel gesetzt, wenn dem Hauptwort ein Eigenschaftswort vorangeht, z. B.: egli ha **dei** bei cani = er hat schöne Hunde, io ho bevuto **della** cattiva birra = ich habe schlechtes Bier getrunken.

Im verneinenden Falle und bei abstrakten Begriffen wird der Teilungsartikel nicht angewendet, z. B.: noi non abbiamo pere = wir haben keine Birnen, voi non avete danaro = ihr habt kein Geld; esso ha coraggio, pazienza = er hat Mut, Geduld.

Da es nicht gut klingen würde, wenn man den Teilungsartikel zwischen das Vorwort und Hauptwort stellte, so zieht man es vor, in einem solchen Falle **einige** = **alcuni** zu setzen, z. B.; ho pranzato con **alcuni** amici, anstatt: ho pranzato con degli amici = ich habe mit einigen Freunden zu Mittag gespeist. Ferner ist es besser zu sagen: egli pensa sempre **al** danaro ed **ai** begli abiti; io penso **alle** buone pere = er denkt immer an Geld und an schöne Kleider; ich denke an gute Birnen, statt: a del danaro, a dei begli abiti, a delle buone pere.

Der Artikel im Teilungssinne wird im Italienischen nicht in allen Fällen wie im Französischen angewendet; denn es ist ebenso richtig zu sagen: dátemi del pane oder pane gebt mir Brot; egli beve acqua er trinkt Wasser (dies ist sein gewöhnliches Getränk).

Im allgemeinen Sinne bleibt der Artikel weg: il mio vicino comprò sedie ed armadi mein Nachbar kaufte Stühle und Schränke, portátemi vino rosso e non bianco bringt mir roten Wein und nicht weißen.

Der Artikel wird auch nach einem Zeitwort und vor einem Infinitiv ausgelassen: Essi vivono **di** pane e **di** pesci sie leben von Brot und von Fischen; io parlo **di** ragazzi e ragazze ich spreche von Knaben und Mädchen; molti uccelli si nutrono **d'**insetti viele Vögel nähren sich von Insekten; egli non ha intenzione **di** partire er hat keine Absicht abzureisen; noi abbiamo voglia **di** lavorare wir haben Lust zu arbeiten.

Ebenso nach einem Hauptwort, welches ein Maß, Gewicht, eine Menge, einen Stoff u. s. w. bezeichnet:

Un bicchiere **di** birra ein Glas Bier
un chilo **di** zúcchero ein Kilo Zucker
una quantità **di** persone eine Menge Personen
un orologio **d'**oro eine goldene Uhr.

Das Vornwort **di** wird auch nach diesen Wörtern gesetzt: **un po'** (un poco) **di** sale ein wenig Salz, **niente di** bello nichts Schönes, **niente di** nuovo nichts Neues, **niente di** buono nichts Gutes, **qualche cosa di** meraviglioso etwas Merkwürdiges.

Die Wörter, welche eine unbestimmte Menge bezeichnen, wie **poco** wenig, **molto** viel, **tanto** so viel, **quanto** wie viel, **troppo** zu viel, vor einem Substantiv werden Eigenschaftswörter und stimmen mit ihm in Geschlecht und Zahl überein:

poco formaggio wenig Käse	poca minestra wenig Suppe
pochi quadri wenige Gemälde	poche sedie wenige Stühle
tanti maggiolini so viele Maifäser	troppa fretta viel Eile, ecc.

Esercizio 3.

Wünschen Sie (etwas) Papier? Danke. Wo kann ich (etwas)
Desidera Ella carta? Grazie. posso io

blaues Tuch finden? In dem nahen Laden. Heute morgen
turchino 3 panno 2 trovare 1? vicina 2 bottega 1. Stamane

waren (einige) Mustern auf dem Markt. Haben Sie (etwas)
vi erano — óstriche mercato.

Fisch gekauft? Ja, mein Herr, eine Forelle und einen Salm. Du
pesce 2 comprato 1? trota salmone. Tu

wirßt (etwas) Wein und (etwas) Fleisch haben. Johann, geben
vino 2 carne 3 avrai 1. Giovanni, dia

Sie dem Herrn (etwas) Brot. Hier ist (etwas) Zunge, werden Sie
Lei 2 1. Ecco lingua, Ella 3

davon nehmen? O ja: die Zunge ist eine gute Speise, wenn
ne 1 prenderà 2? O buon cibo, ove

sie frisch ist. Trinken Sie Wein oder Bier? Ich ziehe
essa fresca 2 sia 1. Beve Ella o Io preferisco

den Wein vor. Ich habe (etwas) Schinken gegessen und ein Glas
2 mangiato 1 e 4

bayrisches Bier getrunken. Bringet mir Wasser und nicht Wein.
bavarese 6 5 bevuto 3. acqua

Der Schüler kaufte ein Duzend Stahlfedern. In dieser
comprò dozzina di penne d'acciaio. questa

kleinen Stadt giebt es (einige) Sehenswürdigkeiten und auch schöne
piccola vi sono rarità anche bei

Umgebung. Mein Bruder muß noch (einige) Briefe schreiben.
dintorni. Mio deve ancora lettere 2 scrivere 1.

Wir sprechen nicht von dieser Angelegenheit. Ich sah (einige)
Noi parliamo 2 non 1 questa faccenda. vidi

Häuser, die den Anfang der Stadt anzeigten. Wollen Sie (etwas)
case che cominciamento 2 3 indicavano 1. Vuol Ella

Kaffee? Nein, gießet mir (etwas) Thee.
caffè? No, versátemi tè.

Fünfte Stunde. Lezione quinta.

Das Hauptwort. Il sostantivo.

Bildung der weiblichen Form. Formazione del femminile.

Die männlichen Hauptwörter auf o oder e verwandeln diese Vokale bei Bildung des weiblichen Wortes im allgemeinen in a: maestr-o Lehrer, maestr-a Lehrerin; signor-e Herr, signor-a Frau.

Einige verwandeln diese Vokale in essa: poet-a Dichter, poet-essa Dichterin; cont-e Graf, cont-essa Gräfin; medic-o Arzt, medich-essa Ärztin.

Die, welche auf tore endigen, verwandeln diese Endung in trice: pitt-ore Maler, pitt-rice Malerin; scritt-ore Schriftsteller, scritt-rice Schriftstellerin.

Einige Hauptwörter bewahren die gleiche Endung: il nipot-e der Nefte, la nipot-e die Nichte; il parent-e der Verwandte, la parent-e

die Verwandte; l'ingles-**e** der Engländer, la ingles-**e** die Engländerin.

Die Namen der Bäume gehen auf **o** aus und die der Frucht auf **a**: mel-**o** Apfelbaum, mel-**a** Apfel; pesc-**o** Pfirsichbaum, pesc-**a** Pfirsiche; cilieg-**o** Kirschbaum, cilieg-**a** Kirsche.

Pluralbildung der Substantiva. Formazione del plurale.

Die männlichen Hauptwörter auf **o**, **e** und **a** bilden den Plural auf **i**: prat-**o** Wiese, prat-**i**; padr-**e** Vater, padr-**i**; telegramm-**a** Telegramm, telegramm-**i**.

Die weiblichen Hauptwörter auf **a** verwandeln dieses in **e**: cas-**a** Haus, cas-**e**; weibliche Wörter auf **e** verwandeln dieses in **i**: madr-**e** Mutter, madr-**i**.

Die zweisilbigen Hauptwörter auf **co** und **go** bilden die Mehrzahl auf **chi**, **ghi**: fuo-**co** Feuer, fuo-**chi**; la-**go** See, lag-**hi**.

Hauptwörter von drei oder mehr Silben auf **co** und **go** verwandeln diese im Plural in **ci** und **gi**: ami-**co** Freund, ami-**ci**; médi-**co** Arzt, médi-**ci**; aspára-**go** Spargel, aspára-**gi**.

Die Hauptwörter auf **co**, **go**, denen vor **c** und **g** ein Mitlauter vorangeht, verwandeln diese in **chi**, **ghi**: obelis-**co** Obelisk, obelis-**chi**; alber-**go** Gasthof, alber-**ghi**.

Die Hauptwörter, welche in der Einzahl die Endung **ca**, **ga** haben, verwandeln diese Endung im Plural in **che**, **ghe**, wenn sie weiblich sind, und in **chi**, **ghi**, wenn sie männlich sind: la fati-**ca** Mühe, le fati-**che**; la pa-**ga** Bezahlung, le pa-**ghe** — il monar-**ca** Monarch, i monar-**chi**; il colle-**ga** Kollege, i colle-**ghi**.

Die Hauptwörter auf **cia**, **gia** behalten das **i** im Plural, wenn sie die Betonung auf **i** (i-a) haben: farma-**cía** Apotheke, farma-**cíe**; bu-**gía** Lüge, bu-**gíe**.

Das **i** wird gleichfalls im Plural beibehalten, auch wenn dem **c** oder **g** ein Vokal vorangeht: falla-**cia** Trug, falla-**cíe**; so-**cia** Gesellschafterin, so-**cíe**; vali-**gia** Handkoffer, vali-**gíe**.

Das **i** wird nicht im Plural beibehalten, wenn **c** und **g** verdoppelt sind oder wenn ihnen ein Mitlauter vorangeht: piog-**gia** Regen, piog-**ge**; cac-**cia** Jagd, cac-**ce**; man-**cia** Trinkgeld, man-**ce**.

Die Hauptwörter auf **io**, deren **i** nicht betont wird, lassen das **o** in der Mehrzahl fallen: occh-**io** Auge, occh-**i**; usc-**io** Thüre, usc-**i**.

Wenn **io** ein betontes **i** hat (i-o), so verwandelt sich das **o** in ein zweites **i**: calpest-**io** Getrampel, calpest-**ii**; mormor-**io** Gemurmel, mormor-**ii**; pend-**io** Abhang, pend-**ii**.

Unregelmäßige Bildung der Mehrzahl der Hauptwörter.
Formazione irregolare del plurale dei sostantivi.

Unveränderlich bleiben in der Mehrzahl die **einsilbigen Wörter**: il **re** König, i **re**; il **dì** Tag, i **dì**; la **gru** Kranich; Krahn le **gru**.

Ebenso die Hauptwörter, welche den Accent auf der letzten Silbe haben: la **città** Stadt, le **città**; il **caffè** Kaffee, Kaffeehaus, i **caffè**; la **virtù** Tugend, le **virtù**.

Ferner die Hauptwörter auf **i** und **ie** und die wenigen, die auf einen Mitlauter endigen: il **brindisi** Toast, i **brindisi**; la **serie** Reihe, le **serie**; il **lapis** Bleistift, i **lapis**; l'**alcool** Alkohol, gli **alcool**. Ausgenommen sind: la **moglie** Ehefrau, le **mogli** und la **superficie** Oberfläche, welches in der Mehrzahl auch le **superfici** macht.

Unregelmäßig sind: l'**uomo** Mensch, Mann, gli **uomini**; il **bue** Ochs, i **buoi**; il **dio** Gott (im mythologischen Sinne) **gli dei**, nicht i **dei**, um im Genitiv „dei dei“ (der Götter) zu vermeiden.

Einige männliche Hauptwörter auf **o** bilden die Mehrzahl auf **a** und werden dadurch weiblich: il **miglio** Meile, le **miglia**; un **centinaio** Hundert Stück, due **centinaia**; un **migliaio** ein Tausend, due **migliaia**; un **paio** ein Paar, tre **paia**; un **uovo** ein Ei, due **uova**.

Folgende Hauptwörter haben eine doppelte Mehrzahl mit verschiedenen Bedeutungen:

il **braccio** Arm, le **braccia** Arme, i **bracci** Arme eines Lehnstuhls, eines Flusses.

il **ciglio** Wimper — Rand, le **ciglia** Wimpern, i **cigli** Ränder eines Grabens, einer Straße.

il **corno** Horn, le **corni** Tierhörner, i **corni** Jagdhörner.

il **filo** Faden, le **fila** Fäden einer Intrigue, i **fili** Fäden.

il **frutto** Frucht — Ertrag, le **frutta** Obst — Nachtsch, i **frutti** Früchte des Baumes, der Arbeit, Zinsen.

il **legno** Holz — Wagen — Schiff, le **legna** Brennholz, i **legni** Wagen — Schiffe.

il **membro** Glied — Mitglied, le **membra** Glieder, i **membri** Mitglieder.

il muro Mauer, le **mura** Ringmauer, i **muri** Mauern.

l'osso Bein — Knochen, le **ossa** Knochen im Leibe, Gebeine, gli **ossi** Knochen.

il riso Reis — Lachen, le **risa** Gelächter, i **risi** Reiskörner.

il suolo Schuhsohle — Schicht, le **suola** die Sohlen, i **suoli** Schichten.

Wörter.

La villa Landhaus	io odo ich höre	nuovo neu
circondato umgeben	volentieri gern	il ponte Brücke
la vigna Weinberg	il ruscello Bach	l'arco Bogen
il bosco Wald	la sala da pranzo	la mancia Trinkgeld
quale welcher	Speisesaal	alcuno mancher
il móbile Hausgerät	póssono können	il cameriere Kellner
il sofà Sofa	il sorcio	la cameriera Kellnerin
il letto Bett	vivere leben	più che mehr als
il cassettone Kommode	la bevanda Getränk	l'impiegato Beamte
l'imperatore Kaiser	il pappagallo Papagei	le nozze Hochzeit
l'imperatrice Kaiserin	perchè weil	il vicino Nachbar
il teatro Theater	due zwei	ha luogo findet statt
antico alt	trovò fand	l'autunno Herbst
il romano Römer	o oder	il collega Kolleg
custodivano bewahr-	tre drei	uscito ausgegangen
le céneri Asche [ten	il capello Haar	la reggia Königsburg
loro ihre	grigio grau	in mezzo alla in-
i progenitori Vor-	la testa Kopf	mitten der
eltern	il fungo Schwamm	voi avevate ihr hattet
come stanno wie be-	quanto wie	il mendico Bettler
finden sich	conta zählt	picchiano flosfen
lo zio Oheim	la società Gesellschaft	la porta Thüre
la zia Tante	cento hundert	il ricco Reiche
benissimo sehr gut	gli occhiali Brille	umano menschlich
	le fórplici Schere	il corpo Körper

Esercizio 4.

La villa era circondata da vigne, boschi e prati. Quali sono i móbili della casa? Essi sono le távole, le sedie, gli armadi, i sofà, i letti, gli specchi, i cassettoni. L'imperatore e l'imperatrice érano al teatro. Gli antichi romani custodivano in urne le céneri

e le ossa dei loro progenitori. Come stanno gli zii e le zie? Essi stanno benissimo. In campagna io odo volentieri il mormorio dei ruscelli. Le frutta sono sulla tavola della sala da pranzo. Possono i sorci vivere senza bevanda? Sì; come i pappagalli. La vedova è in lacrime perchè trovò due o tre capelli grigi sulla sua testa.

Aufgabe 5.

Die Gasthöfe sind auf dem Platz. In den Wäldern fand 2 er 1 Schwämme. Wieviele Mitglieder zählt die Gesellschaft? Hundert Mitglieder. Wo ist die Brille und die Schere? Sie sind auf dem Stuhl. Die neue Brücke hat drei Bogen. Mit dem Trinkgeld verdienen manche Kellner und Kellnerinnen mehr als ein Beamter. Die Hochzeit des Nachbarn findet im Herbst statt. Die Kollegen sind ausgegangen. Die Königsburg war inmitten der Stadt. Ihr hattet Spargel und Eier. Die Bettler klopfen an die Thüre der Reichen. Die Arme sind Glieder des menschlichen 2 Körpers 1.

Sechste Stunde. Lezione sesta.

Die Hilfszeitwörter haben und sein.

I verbi ausiliari avere ed essere.

Anzeigende Art. Modo Indicativo.

Gegenwart. Tempo presente.

Io ho ich habe	Io sono ich bin
tu hai du hast	tu sei du bist
egli, esso ha er hat	egli è er ist
ella, essa ha sie hat	ella è sie ist
noi abbiamo wir haben	noi siamo wir sind
voi avete ihr habt	voi siete ihr seid
eglino, essi hanno sie haben	eglino sono sie sind
elleno, esse ⁽¹⁾ hanno sie haben.	elleno sono sie sind.

⁽¹⁾ Die persönlichen Fürwörter io, tu, egli, ella, noi, ecc. können als Subjekt vor dem Zeitworte ausgelassen werden, falls kein besonderer Nachdruck

Vollendete Vergangenheit. *Passato prossimo.*

Io ho avuto ich habe gehabt. | Io sono stato-a ich bin gewesen.

Unvollendete Vergangenheit. *Imperfetto.*

Io avevo (aveva) ⁽¹⁾ ich hatte	Io ero (era) ich war
tu avevi du hatteſt	tu eri du warſt
egli, essa aveva er, ſie hatte	egli, essa era er, ſie war
noi avevamo wir hatten	noi eravamo wir waren
voi avevate ihr hattet	voi eravate ihr waret
essi, esse avévano ſie hatten.	essi, esse érano ſie waren.

Längſtvergangenheit. *Trapassato prossimo.*

Io avevo avuto ich hatte gehabt. | Io ero stato-a ich war gewesen.

Vollendete Vergangenheit. *Passato remoto* ⁽²⁾.

Io ebbi ich hatte	Io fui ich war
tu avesti du hatteſt	tu fosti du warſt
egli ebbe er hatte	egli fu er war
noi avemmo wir hatten	noi fummo wir waren
voi aveste ihr hattet	voi foste ihr waret
essi ébbero ſie hatten.	essi fúrono ſie waren.

Vollendete Längſtvergangenheit. *Trapassato remoto.*

Io ebbi avuto ich hatte gehabt. | Io fui stato-a ich war gewesen.

Zukunft. *Futuro.*

Io avrò ich werde haben	Io sarò ich werde ſein
tu avrai du wirſt haben	tu sarai du wirſt ſein
egli avrà er wird haben	egli sarà er wird ſein
noi avremo wir werden haben	noi saremo wir werden ſein
voi avrete ihr werdet haben	voi sarete ihr werdet ſein
essi avranno ſie werden haben.	essi saranno ſie werden ſein.

darauf liegt und keine Zweideutigkeit entstehen kann. Diese Regel gilt für alle Konjugationen, sowohl regelmäßige als unregelmäßige.

Die Fürwörter *egli* und *ella* werden nur für Personen, *esso* und *essa* für Personen, Tiere und Sachen angewendet.

⁽¹⁾ Auch *avéa* und in der dritten Person Plur. *avéano*.

⁽²⁾ Das *Passato remoto* wird gebraucht; 1) bei einem historischen Factum und bei Mitteilung einer Sache, die **einmal** geschehen ist und völlig der Vergangenheit angehört; 2) wenn im Deutschen das Perfectum gesetzt wird.

Zufünftig vergangene Zeit. *Futuro anteriore.*

Io avrò avuto ich werde gehabt haben.	Io sarò stato-a ich werde gewesen sein.
--	--

Bedingende Art. Condizionale.

Gegenwart. *Presente.*

Io avrei ich würde haben tu avresti du würdest haben egli avrebbe er würde haben noi avremmo wir würden haben voi avreste ihr würdet haben essi avrebbero sie würden haben.	Io sarei ich würde sein tu saresti du würdest sein egli sarebbe er würde sein noi saremmo wir würden sein voi sareste ihr würdet sein essi sarebbero sie würden sein.
--	--

Vergangenheit. *Passato.*

Io avrei avuto ich würde gehabt haben.	Io sarei stato-a ich würde ge= wesen sein.
---	---

Möglichkeitsform. Congiuntivo.

Gegenwart. *Presente.*

Ch' io abbia daß ich habe che tu abbia (abbi) daß du habest ch' egli abbia daß er habe che noi abbiamo daß wir haben che voi abbiate daß ihr habet ch' essi abbiano daß sie haben.	Ch' io sia daß ich sei che tu sia (sii) daß du seiest ch' egli sia daß er sei che noi siamo daß wir seien che voi siate daß ihr seiet ch' essi siano daß sie seien.
---	--

Vollendete Vergangenheit. *Passato.*

Ch' io abbia avuto daß ich ge= habt habe.	Ch' io sia stato-a daß ich ge= wesen sei.
--	--

Vergangenheit. *Imperfetto.*

Se, ch' io avessi wenn, daß ich hätte se, che tu avessi wenn, daß du hättest se, ch' egli avesse wenn, daß er hätte	Se ch' io fossi wenn, daß ich wäre se, che tu fossi wenn, daß du wärest se, ch' egli fosse wenn, daß er wäre
---	---

se, che noi avéssimo wenn, daß wir hätten	se, che noi fóssimo wenn, daß wir wären
se, che voi aveste wenn, daß ihr hättet	se, che voi foste wenn, daß ihr wäret
se, ch' essi avéssero wenn, daß sie hätten.	se, ch' essi fóssero wenn, daß sie wären.

Längstvergangenheit. *Trapassato.*

Se, ch' io avessi, wenn, daß ich gehabt hätte.	Se, ch' io fossi stato-a wenn, daß ich gewesen wäre.
---	---

Befehlende Art. Imperativo.

Abbi (tu) habe	Sii sei
non avere habe nicht	non éssere
abbia (egli, Ella) er soll haben, haben Sie	sía er soll sein, seien Sie
abbiamo (noi) laßt uns haben	siamo laßt uns sein
abbiate (voi) ⁽¹⁾ habet	siate seid
abbiano (églino, Loro) sie sollen haben, haben Sie.	siano sie sollen sein, seien Sie.

Unbestimmte Art. Infinito.

Gegenwart. *Presente.*

Avere ⁽²⁾ haben.	Essere sein.
-----------------------------	--------------

Vergangenheit. *Passato.*

Avere avuto gehabt haben.	Essere stato-a, -i, -e gewesen sein.
---------------------------	--------------------------------------

Mittelwort. Participio.

Gegenwart. *Presente.*

Avente habend.	(fehlt im Ital.) seiend.
----------------	--------------------------

⁽¹⁾ Zu dieser zweiten Person ist zu bemerken, daß sie nur in den Zeitwörtern **avere** haben, **éssere** sein, **potere** mögen, **sapere** wissen, **volere** wollen, ihre Form dem Congiuntivo entlehnt, während sie in allen übrigen Zeitwörtern der zweiten Person Plural der gegenwärtigen Zeit des Indicativo gleich lautet: **parlate**, **vendete**, **capite** (spricht, verkauft, versteht).

⁽²⁾ Oft werden die Infinitive **avere** und **essere** in **aver**, **esser** abgekürzt; ebenso die dritten Personen der Mehrzahl: **han**, **son**, **avevan**, **eran**, **ecc.**

Vergangenheit. *Passato.*

Avuto gehabt. | Stato-a, -i, -e gewesen.

Gerundio.

Gegenwart. *Presente.*

Avendo da, weil, wenn, als, in- | Essendo da, weil, wenn, als, in-
dem, man hat, habend. | dem, man hat, seiend.

Vergangenheit. *Passato.*

Avendo avuto da, weil, wenn, | Essendo stato-a, -i, -e da, weil,
als, indem man gehabt hat, ge- | wenn, als, indem man gewesen
habt habend. | ist, gewesen seiend.

Beispiele über die fragende und verneinende Form.

Abbiamo noi tempo? Haben wir Zeit?

Che cosa aveva la ragazza? Was hatte das Mädchen?

Il suo amico ebbe il temperino? Hatte Ihr Freund das Feder-
messer?

Non hai tu avuto l'orologio? (oder non hai avuto tu, ecc.) Hast
du die Uhr nicht gehabt?

Sei tu diligente? Bist du fleißig?

È alta la riva del ruscello (oder la riva del ruscello è alta)? Ist
das Ufer des Baches hoch?

È in casa Suo padre (oder Suo padre è in casa)? Ist Ihr Vater
zu Hause?

Che cosa siete voi? Was seid ihr?

Sono stati essi a casa (oder sono essi stati, ecc.)? Sind Sie zu
Hause gewesen?

La cámara non sarebbe abbastanza larga (oder non sarebbe
abbastanza larga la cámara? Würde das Zimmer nicht breit
genug sein?

Non sarébbéro églino ridícoli? Würden sie nicht lächerlich sein?

Wörter.

Lorenzo Lorenz	tranquillo ruhig	come wie
lieto froh	ingannato betrogen	il viaggio Reise
la sorpresa Ueber-	l'avarò Geizhals	partire abreisen
raschung	forte stark	l'ora Stunde
la ragione Recht	dolce süß	insieme zusammen
il torto Unrecht	descritto geschildert	passare verleben
piacévole angenehm	la donna Frau	la famiglia Familie
cattivo schlecht	moderno neu	sincero aufrichtig
il tempo Zeit, Wetter	la somma Summa	la ricchezza Reichthum
salutato begrüßt	l'acconto Abschlags-	caritatévole wohl-
si dice man sagt	zahlung	thätig
che daß	il debitore Schuldner	la paura Furcht
ricco reich	il cappello Hut	niente nichts
avarò geizig	il fiore Blume	forse vielleicht
il piacere Vergnügen	bianco weiß	conóscere kennen
domani morgen	l'immáine Bild	lernen
a disposizione zur	l'innocenza Unschuld	il dizionario Wörter-
Verfügung	salvato gerettet	buch
il parente Verwandte	il marinaio Matrose	il volume Band
durante während	portato gebracht	lo spazzacamino Ra-
la gioventù Jugend	la parrucca Perücke	minfeger
onesto ehrlich	appunto gerade	il moro Mohr
la coscienza Gewissen	il ponce Punsch	

Esercizio 6.

Se tu fossi stato da Lorenzo, avresti avuto una lieta sorpresa. Chi ha ragione? Io ho ragione; Lei ha torto. Voi avrete una piacévole passeggiata. Essi avranno cattivo tempo. Abbiamo salutato lo zio. Si dice che egli sia molto ricco, ma è avaro. Quando avrò il piacere di vederla (Sie zu sehen)? Domani sarò a disposizione dei parenti. Durante la mia gioventù non ho avuto molti amici. Sii onesto ed avrai la coscienza tranquilla. Noi fummo ingannati dall' avaro. Cameriere, due bicchieri di ponce forte e dolce. Sì, signore. Da chi fu (wurde) descritta la donna? Essa fu descritta da scrittori antichi e moderni. Abbiamo avuto

una somma di danaro in acconto dal debitore. Che cosa aveva essa sul cappello? Un fiore bianco, immagine dell' innocenza. Sarebbe egli stato salvato dal marinaio, se non avesse portato parrucca? Sì, appunto wie Assalonne lo (es) sarebbe stato, se egli ne⁽¹⁾ avesse portato eine.

Aufgabe 7.

Da Sie schönes Wetter gehabt haben, wird die Reise sehr angenehm gewesen sein. Ich habe keine⁽²⁾ Zeit abzureisen. Wann werden wir das Vergnügen haben, eine Stunde zusammen zu verleben? Die Familie und die Freunde werden im Theater sein. Du hast einen aufrichtigen Freund. Wenn ich viele Reichtümer gehabt hätte, würde ich sehr wohlthätig gewesen sein. Habe keine (non aver) Furcht; das schlechte Wetter ist vorüber (passato). Dein Bruder hatte sein Geld, aber wir hatten nichts. Das neue Haus wird vielleicht auf einem Hügel sein. Da ich ein Freund von Lorenz bin, ist es mir angenehm, die ganze Familie kennen zu lernen. Haben Sie ein Wörterbuch? Ja, mein Herr. Ist es in einem Band oder in zwei? Es ist in einem. Sind Sie ein Kaminfeger? Ich bin kein Kaminfeger. Was sind Sie? Ich bin ein Mohr.

(1) Das Fürwort ne übersetzt man mit **dessen, deren, etwas, welcher, welche, welches, davon**. Das ne entspricht dem französischen en. Beispiel der verneinenden Redensart: Haben Sie Papier? Ich habe keinen, io non ne ho.

(2) Das deutsche **kein, keine, keins** wird im Italienischen durch non übersetzt. Das Wort non (nicht) steht immer vor dem Zeitworte. **Keiner** = non — nessuno.

Siebente Stunde. Lezione settima.

Die regelmäßigen Zeitwörter. Verbi regolari.

Es giebt im Italienischen drei Conjugationen. Die Zeitwörter der ersten endigen im Infinitiv auf **are**; die der zweiten auf **ere**⁽¹⁾; die der dritten auf **ire**⁽²⁾.

1. Conjugation.

Grundvokal **a**.

Parl-are.

2. Conjugation.

Grundvokal **e**.

Vend-ere.

3. Conjugation.

Grundvokal **i**.

Cap-ire, sent-ire.

Indicativo.

Presente.

Io parl-o ich spreche
tu parl-i du sprichst
egli, essa parl-a er, sie
spricht
noi parl-iamo wir sprechen
voi parl-ate ihr sprecht
essi, esse parl-ano sie
sprechen;

vend-o ich verkaufe
vend-i du verkaufft
vend-e er, sie verkauft

vend-iamo wir verkaufen
vend-ete ihr verkauft
vënd-ono sie verkaufen;

cap-isc-o ich verstehe
cap-isc-i du verstehst
cap-isc-e er, sie versteht

cap-iamo wir verstehen
cap-ite ihr versteht
cap-isc-ono sie verstehen;

sent-o ich fühle, höre, rieche
sent-i du fühlst
sent-e er, sie fühlt

sent-iamo wir fühlen
sent-ite ihr fühlt
sënt-ono sie fühlen.

Passato prossimo.

Io ho parl-ato ich habe ge= sprachen;	ho vend-uto ich habe ver= kauft;	ho cap-ito ich habe ver= standen;	ho sent-ito ich habe ge= fühlt.
--	-------------------------------------	--------------------------------------	------------------------------------

Imperfetto ⁽³⁾.

Io parl-avo (ava) ich sprach tu parl-avi du sprachst egli, essa parl-ava er, sie sprach noi parl-avamo wir sprachen voi parl-avate ihr sprach essi, esse parl-avano sie sprachen;	vend-evo (eva) ich verkaufte vend-evi du verkaufst vend-eva er, sie verkaufte vend-evamo wir verkauften vend-evate ihr verkauftet vend-évano sie verkauften;	cap-ivo (iva) ich verstand cap-ivi du verstandest cap-iva er, sie verstand cap-ivamo wir verstanden cap-ivate ihr verstandet cap-ivano sie verstanden;	sent-ivo (iva) ich fühlte sent-ivi du fühltest sent-iva er, sie fühlte sent-ivamo wir fühlten sent-ivate ihr fühltet sent-ivano sie fühlten.
---	---	---	---

⁽¹⁾ Die meisten Zeitwörter der zweiten Konjugation haben den Ton auf der drittletzten Silbe (antipenultima) z. B.: ricé-
v-ere erhalten. Mit dem Ton auf der vorletzten Silbe giebt es nur etwa 20 Zeitwörter, welche unregelmäßig sind, mit
Ausnahme von tem-ere fürchten und god-ere genießen, sich freuen.

⁽²⁾ Die Zeitwörter der dritten Konjugation werden in zwei Klassen geteilt: in solche, welche im Ind. Pres. die Endung
isco haben und in solche, welche einfach auf o ausgehen.

⁽³⁾ Die Endung va der ersten Person Einzahl des Imperfectums: io parlava, vendeva, capiva, hat heute seine Stelle
an vo überlassen: parlavo, ecc., um den Gleichklang mit der dritten Person zu vermeiden.

Die Endung der ersten bis dritten Person Einzahl des Imperfectums Indic. und der dritten Plural dieser Zeit kürzt
sich manchmal in der zweiten und dritten Konjugation folgendermaßen ab: vendéa, vendéano; sentia, sentiano.

Trapassato prossimo.

Io avevo parl-ato ich hatte gesprochen;	avevo vend-uto ich hatte verkauft;	avevo cap-ito ich hatte ver= standen;	avevo sent-ito ich hatte gefühl't.
--	---------------------------------------	--	---------------------------------------

Passato remoto.

Io parl-ai ich sprach tu parl-asti du sprachst egli, essa parl-ò er, sie sprach noi parl-ammo wir sprachen voi parl-aste ihr sprach't essi, esse parl-arono sie sprachen;	vend-ei (etti) ich verkaufte vend-esti du verkauftest vend-è (ette) er, sie ver= kaufte vend-emmo wir verkauften vend-este ihr verkauftet vend-érono (ettero) sie ver= kauften;	cap-ii ich verstand cap-isti du verstandest cap-i er, sie verstand cap-immo wir verstanden cap-iste ihr verstandet cap-irono sie verstanden;	sent-ii ich fühlte sent-isti du fühltest sent-i er, sie fühlte sent-immo wir fühlten sent-iste ihr fühl'tet sent-irono sie fühl'ten.
---	--	---	---

Trapassato remoto.

Io ebbi parl-ato ich hatte gesprochen;	ebbi vend-uto ich hatte ver= kauft;	ebbi cap-ito ich hatte ver= standen;	ebbi sent-ito ich hatte ge= fühlt.
---	--	---	---------------------------------------

Futuro.

Io parl-erò ich werde sprechen tu parl-erai du wirst sprechen	vend-erò ich werde ver= kaufen vend-erai du wirst ver= kaufen	cap-irò ich werde verstehen cap-irai du wirst verstehen	sent-irò ich werde fühlen sent-irai du wirst fühlen
--	--	--	--

egli, essa parl-erà er, sie wird sprechen	vend-erà er, sie wird ver= kaufen	cap-irà er, sie wird ver= stehen	sent-irà er, sie wird fühlen
noi parl-eremo wir werden sprechen	vend-eremo wir werden verkaufen	cap-iremo wir werden ver= stehen	sent-iremo wir werden füh= len
voi parl-erete ihr werdet sprechen	vend-erete ihr werdet ver= kaufen	cap-irete ihr werdet ver= stehen	sent-irete ihr werdet füh= len
essi, esse parl-eranno sie werden sprechen;	vend-eranno sie werden ver= kaufen;	cap-iranno sie werden ver= stehen;	sent-iranno sie werden füh= len.

Futuro anteriore.

Io avrò parl-ato ich werde gespröchen haben;	avrò vend-uto ich werde verkauft haben;	avrò cap-ito ich werde ver= standen haben;	avrò sent-ito ich werde ge= fühlt haben.
---	--	---	---

Condizionale.

Presente.

Io parl-erei ich würde sprechen	vend-erei ich würde ver= kaufen	cap-irei ich würde verstehen	sent-irei ich würde fühlen
tu parl-eresti du würdest sprechen	vend-eresti du würdest ver= kaufen	cap-iresti du würdest ver= stehen	sent-iresti du würdest fühlen
egli parl-erebbe er würde sprechen	vend-erebbe er würde ver= kaufen	cap-irebbe er würde ver= stehen	sent-irebbe er würde fühlen

noi parl-eremmo wir wür= den ſprechen	vend-eremmo wir würden verkaufen	cap-iremmo wir würden verſtehen	sent-iremmo wir würden fühlen
voi parl-ereste ihr würdet ſprechen	vend-ereste ihr würdet ver= kaufen	cap-ireste ihr würdet ver= ſtehen	sent-ireste ihr würdet füh= len
essi parl-erébbero ſie wür= den ſprechen;	vend-erébbero ſie würden verkaufen;	cap-irébbero ſie würden verſtehen;	sent-irébbero ſie würden fühlen.

Passato.

Io avrei parl-ato ich würde geſprochen haben;	avrei vend-uto ich würde verkauft haben;	avrei cap-ito ich würde ver= ſtanden haben;	avrei sent-ito ich würde gefühlt haben.
--	---	--	--

Congiuntivo.

Presente.

Ch' io parl-i daß ich ſpreche che tu parl-i daß du ſprecheſt	vend-a daß ich verkaufe vend-a daß du verkaufest	cap-isc-a daß ich verſtehe cap-isc-a daß du verſteheſt	sent-a daß ich fühle sent-a daß du fühleſt
ch' egli parl-i daß er ſpreche che noi parl-iamo daß wir ſprechen	vend-a daß er verkaufe vend-iamo daß wir ver= kaufen	capisc-a daß er verſtehe cap-iamo daß wir verſtehen	sent-a daß er fühle sent-iamo daß wir fühlen
che voi parl-iate daß ihr ſprechet	vend-iate daß ihr verkauft	cap-iate daß ihr verſtehet	sent-iate daß ihr fühlet
ch' essi párl-ino daß ſie ſprechen;	vénd-ano daß ſie verkaufen;	cap-ísc-ano daß ſie ver= ſtehen;	sént-ano daß ſie fühlen.

Passato.

Ch' io abbia parl-ato daß ich gesprochen habe;	abbia vend-uto daß ich ver= kauft habe;	abbia cap-ito daß ich ver= standen habe;	abbia sent-ito daß ich ge= fühlt habe.
---	--	---	---

Imperfetto.

S' io parl-assi wenn ich spräche	vend-essi wenn ich ver= kaufte	cap-issi wenn ich verstände	sent-issi wenn ich fühlte
se tu parl-assi wenn du sprächest	vend-essi wenn du ver= kauftest	cap-issi wenn du verständeſt	sent-issi wenn du fühlteſt
s' egli parl-asse wenn er spräche	vend-esse wenn er ver= kaufte	cap-isse wenn er verstände	sent-isse wenn er fühlte
se noi parl-àssimo wenn wir sprächen	vend-éssimo wenn wir ver= kauften	cap-íssimo wenn wir ver= standen	sent-íssimo wenn wir fühl= ten
se voi parl-aste wenn ihr sprächet	vend-este wenn ihr ver= kauftet	cap-iste wenn ihr ver= ständet	sent-iste wenn ihr fühltet
s' essi parl-àssero wenn sie sprächen;	vend-éssero wenn sie ver= kauften;	cap-íssero wenn sie ver= ständen;	sent-íssero wenn sie fühl= ten.

Trapassato.

S' io avessi parl-ato wenn ich gesprochen hätte;	avessi vend-uto wenn ich verkauft hätte;	avessi cap-ito wenn ich verstanden hätte;	avessi sent-ito wenn ich gefühlt hätte.
---	---	--	--

Imperativo⁽¹⁾.

Parl-a (tu) ſprich non parl-are ſprich nicht parl-i (egli, Ella) ſpreche er, ſprechen Sie	vend-i verkaufe non vend-ere verkaufe nicht vend-a verkaufe er, ver= kaufen Sie	cap-isc-i verſtehe non cap-ire verſtehe nicht cap-isc-a verſtehe er, ver= ſtehen Sie	sent-i fühle, höre non sent-ire fühle nicht sent-a fühle er, fühlen Sie
parl-iamo (noi) ſprechen wir, laßt uns ſprechen parl-ate (voi) habet párl-ino (eglino, Loro) ſie mögen ſprechen, ſprechen Sie;	vend-iamo verkaufen wir, laßt uns verkaufen vend-ete verkauft vénd-ano ſie mögen ver= kaufen, verkaufen Sie;	cap-iamo verſtehen wir, laßt uns verſtehen cap-ite verſtehet cap-isc-ano ſie mögen ver= ſtehen, verſtehen Sie;	sent-ite fühlet sént-ano ſie mögen fühlen, fühlen Sie.

Infinito.

Presente.

Parl-are ⁽²⁾ ſprechen;	vénd-ere verkaufen;	cap-ire verſtehen;	sent-ire fühlen.
-----------------------------------	---------------------	--------------------	------------------

Passato.

Aver parl-ato geſprochen haben;	aver vend-uto verkauft haben;	aver cap-ito verſtanden haben;	aver sent-ito gefühlt haben.
------------------------------------	----------------------------------	-----------------------------------	------------------------------

Participio.

Presente.

Parl-ante ſprechend;	vend-ente verkaufend;	cap-iente verſtehend;	senz-iente oder sent-ente führend.
----------------------	-----------------------	-----------------------	---------------------------------------

Passato.

Parl-ato gesprochen;		vend-uto verkauft;		cap-ito verstanden;		sent-ito gefühlt, gehört.
----------------------	--	--------------------	--	---------------------	--	---------------------------

Gerundio.

Presente.

Parl-ando da, weil, wenn, als, indem man spricht, sprechend;		vend-endo da, weil, wenn, als, indem man verkauft, verkaufend;		cap-endo da, weil, wenn, als, indem man versteht, verstehend;		sent-endo da, weil, wenn, als, indem man fühlt, führend.
--	--	--	--	---	--	--

Passato.

Avendo parl-ato da, weil, wenn, als, indem man gesprochen hat, gesprochen habend;		avendo vend-uto da, weil, wenn, als, indem man verkauft hat, verkauft habend;		avendo cap-ito da, weil, wenn, als, indem man verstanden hat, verstan- den habend;		avendo sent-ito da, weil, wenn, als, indem man geföhlt hat, geföhlt, ge- hört habend.
--	--	--	--	---	--	--

(¹) In Bezug auf die Befehlsform ist zu bemerken, daß die zweite Person der Einzahl, wenn ihr die Umstands-
wörter „non“, „nè“ vorangehen, durch das Präsens des Infinitivs übersetzt werden muß, mit Ausnahme der Hilfsverben,
bei denen auch ihre eigentliche Befehlsform angewendet werden kann: „Non nuocere ad alcuno“ = Man darf niemand
schaden. „Non essere“ oder „non sii pigro“ = Sei nicht faul. „Non avere“ oder „non abbi superbia“ = Sei nicht hochmütig.

(²) Die Endung des Infinitivs Präsens sämtlicher Conjugationen wird häufig in ar, er, ir abgekürzt: *parlar*,
vender, *capir*.

Bemerkungen zur 1. Conjugation.

1) Die Zeitwörter auf —care und —gare nehmen, um den harten Laut zu behalten, ein *h* in den Zeiten, wo dem *e* oder *g* ein *e* oder *i* folgt, z. B.: cercare suchen, pagare bezahlen.

Indic. Pres. cerco ich suche, cerchi, cerca, cerchiamo, cercate, cercano
 „ „ pago ich bezahle, paghi, paga, paghiamo, pagate, pagano
Fut. cercherò ich werde suchen, pagherò ich werde bezahlen
Condiz. cercherei ich würde suchen, pagherei ich würde bezahlen.

2) Bei den Verba auf —ciare, —giare, —sciare fällt das *i* vor *e* und *i* aus, z. B.: cominciare anfangen, viaggiare reisen, lasciare lassen.

Indic. Pres. comincio ich fange an, cominci, comincia, cominciamo, cominciate, cominciano
 „ „ viaggio ich reise, viaggi, viaggia, viaggiamo, viaggiate, viaggiano
 „ „ lascio ich lasse, lasci, lascia, lasciamo, lasciate, lasciano
Fut. comincerò ich werde anfangen, viaggerò, lascerò.
Condiz. comincerei ich würde anfangen, viaggerei, lascerei.

3) Die Zeitwörter auf —chiare, —gliare, —iare behalten das *i* in allen Zeiten, ausgenommen in denen, wo schon ein anderes *i* vorhanden ist, z. B.: apparecchiare herrichten, pigliare nehmen, studiare studieren.

Indic. Pres. apparecchio ich richte her, apparecchi, apparecchia, apparecchiamo, apparecchiate, apparecchiano
 „ „ piglio ich nehme, pigli, piglia, pigliamo, pigliate, pigliano
 „ „ studio ich studiere, studi, studia, studiamo, studiate, studiano
Fut. apparecchierò ich werde herrichten, piglierò, studierò
Condiz. apparecchierei ich würde herrichten, piglierei, studierei.

4) Die Verba mit betontem *i* stoßen es nicht vor einem andern *i* aus, z. B.: inviare schicken, spiare spähen.

Indic. Pres. invio ich schicke, invii, invia, inviamo, inviate, inviano
 „ „ spio ich spähe, spii, spia, spiamo, spiate, spiano
Cong. Pres. ch'io invii daß ich schicke, invii, invii, inviamo, inviate, inviino
 „ „ ch'io spii daß ich spähe, spii, spii, spiamo, spiate, spiino.

5) Mehrere Partic. pass. der ersten Conjugation, welche infolge des Sprachgebrauchs verkürzt gebraucht werden, sind auch zugleich Eigenschaftswörter. Die hauptsächlichsten sind:

accettato angenehm — accetto
 adornato geschmückt — adorno
 aguzzato geschärft — aguzzo
 avvezzato gewöhnt — avvezzo
 caricato beladen — carico
 chinato geneigt — chino

colmato überhäuft — colmo
 crespato geträufelt — cresco
 destato aufgeweckt — desto
 guastato verdorben — guasto
 privato beraubt — privo
 troncato abgeschnitten — tronco.

Bemerkungen zur 2. Konjugation.

1) Die Zeitwörter der zweiten und dritten Konjugation, deren Stamm auf ein c, g oder sc endet, behalten ihren weichen Laut vor dem e und i; folgt ihnen aber ein a oder ein o, so werden sie hart ausgesprochen, z. B.: vinc-ere siegen, sparg-ere streuen, fugg-ire fliehen, conosc-ere kennen.

Ind. Pres. vinco, vinc-i, ecc.	Cong. Pres. vinc-a	Imp. vinc-essi
„ „ sparg-o, sparg-i	„ „ sparg-a	„ sparg-essi
„ „ fugg-o, fugg-i	„ „ fugg-a	„ fugg-issi
„ „ conosc-o, conosc-i	„ „ conosc-a	„ conosc-essi.

Nur cuoc-ere kochen, cuc-ire nähen, sdruc-ire auftrennen, haben stets den weichen Laut und nehmen ein i auch vor dem o und a:

Ind. Pres. cuoc-io, cuoc-i, ecc.	Cong. Pres. cuoc-ia	Imp. cuoc-essi
„ „ cuc-io, cuc-i	„ „ cuc-ia	„ cuc-issi
„ „ sdruc-io, sdruc-i	„ „ sdruc-ia	„ sdruc-issi.

2) Alle regelmäßigen Zeitwörter der zweiten Konjugation haben im Passato remoto in der ersten und dritten Person Einzahl und in der dritten Person Mehrzahl außer den Endungen —ei, —è, —érono auch die von —etti, —ette, —ettero (cred-etti, cred-ette, cred-ettero); allein diese, die dritte Person Mehrzahl ausgenommen, sind weniger üblich als die anderen. Sie werden überhaupt nie gebraucht, wenn die Endung auf zwei t ausgeht; z. B.: riflettei ich überlegte, battei ich schlug, nicht riflettetti, battetti, und in einigen Verba wie compétere wetten, méscere mischen, miétere mähen, páscere weiden, ecc.

Bemerkungen zur 3. Konjugation.

1) Zwei Musterzeitwörter der dritten Konjugation sind bereits angeführt: zur ersteren, mit der Endung isco im Ind. Pres. gehören die meisten Zeitwörter dieser Konjugation. Nach dem zweiten Muster werden nur die folgenden konjugiert und ihre Komposita:

aprire öffnen — apro	offrire anbieten — offro
avvertire benachrichtigen — avverto	partire abreißen — parto
bollire kochen — bollo	pentirsi bereuen — mi pento
convertire umwandeln — converto	seguire folgen — seguo
coprire bedecken — copro	sentire fühlen — sento
divertire unterhalten — diverto	servire dienen — servo
dormire schlafen — dormo	tossire husten — tozzo
fuggire fliehen — fuggo	vestire kleiden — vesto

2) Nachstehende Zeitwörter haben beide Formen: o und isco:

abborrire verabscheuen — abborro, abborrisco
 applaudire Beifall klatschen — applaudo, applaudisco
 assorbire einsaugen — assorbo, assorbisco

eseguire ausführen — eseguo, eseguisco
 languire schwächen — languo, languisco
 mentire lügen — mento, mentisco
 muggire brüllen (von Rindern) — muggo, muggisco
 nutrire nähren — nutro, nutrisco
 pervertire verderben — perverto, pervertisco
 ruggire brüllen (von wilden Tieren) — ruggo, ruggisco.

Wörter.

La sala di ricevimento Empfangs-	la cognata Schwägerin
zimmer	la fatica Mühe
la cámara da letto Schlafzimmer	il tormento Qual
il panorama Panorama	la gioia Freude
il museo Museum	il caldo Wärme
il balcone Balkon	il freddo Kälte
la sala da pranzo Speisezimmer	la notte Nacht
la via Straße	la parola Wort
la strada Landstraße	célebre berühmt
il tetto Dach	passato vergangen
la gallería di quadri Gemälde-	tremante zitternd
sammlung	posdomani übermorgen
la festa Fest	oggi heute
l'onomástico Namenstag	la Divina Commedia göttliche
il natalizio Geburtstag	Kommödie
il viaggio Reise	il Purgatorio Fegefeuer
le nozze Hochzeit	il Paradiso Paradies
l'abitazione Wohnung	l'Inferno Hölle
l'ópera Werk	sfuggire entkommen
il malandrino Straßenräuber	temere fürchten
il pericolo Gefahr	ritornare zurückkehren
lo stolto Dumme	crédere glauben
il forestiero Fremde	partire abreißen
il contagio Ansteckung	sperare hoffen
il male Uebel	ricévere erhalten, empfangen
l'arrivo Ankunft	arrivare ankommen
il sentimento Gefühl	godere genießen
l'affetto Zuneigung	guardare sehen
l'attestazione Beweis	visitare besuchen
la bicicletta Fahrrad	celebrare feiern

mandare schicken	consegnare übergeben
avvertire benachrichtigen	dormire schlafen
invitare einladen	riposare ausruhen
procurare sich bemühen, verschaffen	cantare singen, besingen
trovare finden	fuggire fliehen
condannare verurteilen, verdammen	preparare herrichten, vorbereiten
ripétere wiederholen [men]	disperare verzweifeln.

Esercizio 8.

Noi parlavamo della sala di ricevimento, voi parlavate della cámara da letto. Dal terrazzo della cucina godiamo uno spléndido panorama; dal balcone della sala da pranzo guardiamo nelle vie. Nei giorni della settimana passata visitammo le chiese ed i palazzi antichi; domani e posdomani visiteremo i musei e le gallerie di quadri. Domani celebriamo l'onomástico della mamma; tu manderai ad avvertire i parenti per la festa, io inviterò gli amici, e procurerò di trovare tutti. Se tu non avessi creduto alle parole di uno stolto, non temeresti un gran pericolo. Dante Alighieri nella Divina Commedia condanna all' Inferno alcuni suoi contemporánei; nel Purgatorio il divino poeta canta di sentimenti ed affetti umani; nel Paradiso di sentimenti ed affetti divini. I camerieri dell' albergo consegneranno le chiavi delle camere ai forestieri. Se io dormissi di notte, di giorno sarei forte e riposato; ma non dormo che quattro o cinque ore per notte. Pochi hanno sfuggito il contagio del male. All' arrivo ricevette Ella molte attestazioni d'affetto? Se la strada fosse sicura da malandrini, io non temerei nè caldo, nè freddo, nè fatica. Il fratello e la cognata di Carlo si sposarono nella festa di Natale, e ritorneranno oggi dal viaggio di nozze. Io credo che siano partiti di casa alle sette in bicicletta; arriveranno alle dódici, e spérano di trovare un buon pranzo. Le manderei delle frutta, se Ella ricevesse il dono.

Aufgabe 9.

Im ersten Stock des Hauses werden Sie den Speisesaal, die Küche und das Empfangszimmer finden, im zweiten Stock die Schlafzimmer. Wir besichtigten die ganze Wohnung, und wir fanden sehr

schöne Balkone und Terrassen. In den großen Städten werden Sie Museen, Kirchen und Paläste besichtigt haben. Die Familie lud viele Fremde ein, um den Geburtstag des Vaters zu feiern. Ich hoffe, daß Sie schlafen und ausruhen werden, da Sie müde von der Reise sind. Wir haben zu Weihnachten Hochzeit gefeiert und werden morgen nach Hause zurückkehren. Ich würde nicht abgereist sein, wenn ich die Gefahr nicht gefürchtet hätte. Dante Alighieri besingt in seinem berühmten Werke die Qualen der Hölle und des Fegefeuers und die Freuden des Paradieses. Ich hoffe, daß Sie morgen oder übermorgen zurückkehren. Die Straßenräuber entkamen zitternd. Viele werden nachts auf den Straßen oder auf den Plätzen der Stadt geschlafen haben. Wenn Sie die Mühe des Werkes nicht gefürchtet hätten, würden Sie einen Erfolg gehabt haben. Ich sprach mit dem Kellner; er hat die Zimmer hergerichtet und dem Fremden die Schlüssel übergeben. Ich glaubte, Sie empfangen heute den Bruder und die Schwägerin. Das Schlafzimmer geht auf den Platz, der Saal auf die Straße. Wir genossen das Panorama vom Dach des Hauses. Wenn man Ihnen ein Gemälde schickt, würden Sie ein solches Geschenk annehmen? Mit großem Vergnügen.

Diálogo I.

Della lingua italiana.

Le insegnerò la maniera d'imparar presto l'italiano.

Mi farà un grandissimo piacere.

Qual è il modo più facile per impararlo?

Il modo più facile per imparare l'italiano è di parlare spesso.

Per parlare bisogna saper qualche cosa.

Ella ne sa abbastanza.

Non so che quattro o cinque parole che ho imparato a mente.

Ciò basta per cominciare.

Ueber die italienische Sprache.

Ich werde Ihnen zeigen, wie man schnell italienisch lernt.

Sie werden mir ein sehr großes Vergnügen machen.

Welches ist die leichteste Art, es zu lernen?

Die leichteste Art, italienisch zu lernen, ist oft zu sprechen.

Aber um zu sprechen, muß man etwas wissen.

Sie können ganz gut.

Ich kann gerade vier oder fünf Wörter, die ich auswendig gelernt habe.

Das genügt, um anzufangen.

Se questo fosse vero, sarei divenuto dotto in poco tempo.

Non intende Lei quel che le dico?

L'intendo e lo capisco benissimo, ma non ho la facilità di parlare.

Questa facilità verrà col tempo.

Sono troppo impaziente.

(Continua)

Wenn dies wahr wäre, würde ich in kurzer Zeit gelehrt geworden sein.

Verstehen Sie nicht, was ich sage?

Ich verstehe es sehr gut, aber mir fehlt die Leichtigkeit, zu sprechen.

Diese Leichtigkeit kommt mit der Zeit.

Ich bin zu ungeduldig.

(Folgt)

Achte Stunde. Lezione ottava.

Veränderung des Hauptwortes. Nome alterato.

Hauptwörter, wie auch einige Eigenschaftswörter können den Sinn einer Verkleinerung oder Vergrößerung erhalten durch Veränderung der Endungen: **librone** = großes Buch; **omone** = großer Mann; **donnina** = kleine Frau; **bicchierino** = kleines Glas; **bellino** = allerliebste.

Die Suffixe sind von verschiedener Art, wie

accrescitivi	=	solche, die einen	Zuwachs	ausdrücken,
diminutivi	=	" "	eine Verminderung	"
—	=	" "	Verkleinerung	"
vezzeggiativi	=	" "	Liebfohung	"
dispregiativi	=	" "	etwas Verächtliches	"
peggiorativi	=	" "	eine Verschlechterung	"

Um die **accrescitivi** zu bilden, gebraucht man die Endung „one“, die an das Hauptwort angehängt wird, wobei es den Endvokal verliert: **libro** = **librone**, **porta** = **portone**, **donna** = **donnone**, **pigro** = **pigrone** = faul.

Anmerkung. Man beachte, daß die weiblichen Hauptwörter, welche die Endung **one** annehmen, männlich werden. Aber bei den Hauptwörtern,

die Alter, Verwandtschaft und Beschäftigung oder Beruf bezeichnen, wie gleichfalls in den Eigenschaftswörtern, muß das Geschlecht in den Endungen ausgedrückt werden; man wird daher sagen: **fanciullo** = **fanciullone**, **fanciullona** = Kind; **ragazzo** = **ragazzone**, **ragazzona** = Knabe, Mädchen; **dottore** = **dottorone**, **dottorona** = Doctor, Doctorin; **ubbraico** = **ubbraicone**, **ubbraicona** = Betrunkene.

Bei den Tieren jedoch bewahrt man in solchen Fällen nicht den Unterschied des Geschlechts, und man sagt daher einfach für beide Tiere: **volpone** = großer Fuchs und große Füchsin; **formicone** = große Ameise; **moscone** = große Fliege.

Die Endungen „otto“, „otta“, „occio“, „occia“ gebraucht man, um eine mittlere Größe oder Eigenschaft auszudrücken, wie: **giovane** = starker, junger Mann = **giovannotto**; **giovanna** = starkes, junges Mädchen; **animale** = Tier = **animalotto**; **bruno** = braun, ein Braunkopf = **brunotto**; **grasso** = fett, dick = **grassoccio**; **bello** = schön, hübsch = **belloccio**.

Die Endung „ino“, „ina“ dient zur Bezeichnung der Verkleinerung oder Kleinheit irgend eines Gegenstandes an sich, z. B.: **tavola** = Tisch = **tavolino**, **piede** = Fuß = **piedino**; **póvero** = arm = **poverino**; **caro** = teuer, lieb = **carino**; **grazioso** = anmutig = **graziosino**.

Die Endungen „etto“, „etta“, „atto“, „uccio“, „uzzo“ haben einen verächtlichen Sinn, während einige Eigenschaftswörter auf „iccio“, „iccia“, „astro“, „astra“ nur die Bedeutung dehnen, wie **libro** = Buch = **libretto**; **agro** = sauer, **agretto** = säuerlich; **uomo** = omiciatto; **cavallo** = Pferd = **cavalluccio**; **poeta** = poetuzzo; **verde** = grün = **verdiccio** = grünlich; **rosso** = rot = **rossastro**.

Die Endungen auf „ello“, „ella“; „cello“, „cella“ bezeichnen Kleinheit und Unmut, wie **povero** = arm = **poverello**; **fiume** = Fluß = **fiumicello** = Flüßchen; **asino** = Esel = **asinello**; **vento** = Wind = **venticello**.

Die Endungen auf „accio“, „accia“ dienen, um einen Tadel auszudrücken, wie **giornale** = Zeitung = **giornalaccio**; **cattivo** = schlecht = **cattivaccio**; **donna** = donnaccia; **tavola** = **tavolaccia**.

Die Endungen auf „astro“ und „onzolo“ zeigen Verachtung an, wie **poeta** = poetastro; **medico** = Arzt = **medicónzolo**.

Wörter.

Il fiorellino	Blümchen	la porticina	Thürlein
la fanciullina	Mägdelein	il segretuccio	kleines Geheimnis
la padroncina	kleine Herrin	la vecchierella	gute Alte
la bambinona	sehr kindisches Kind	il lettuccio	Bettchen
il campanone	große Glocke	il contino	junger Graf
il giovanotto	kräftiger junger Mann	il cagnolino	Hündchen
il ragazzino	Knäblein	il vocione	starke Stimme
il portone	großes Thor	il principotto	Duodezfürst

il tirannello Tyrannchen
 la minestrina Süsschen, dünne
 Suppe
 il pezzettino Stücker
 il dispettuccio Tücke
 il bicchierino Gläschen
 il bicchierone großes Glas
 il poverello Arme (oft im Sinne
 des Bedauerns)
 il riccone Steinreiche
 il libretto Büchelchen
 il poetúcolo } Dichterling
 il poetónzolo }
 il sorciolino Mäuschen
 la bestiolina Tierchen
 il campanello Klingel, Glöckerchen
 il concettuzzo dürftiger, armeliger
 Einfall
 il popolaccio gemeines Volk
 il popolino niedriges Volk; Volks-
 menge
 la porzioncina kleine Portion
 l'affaraccio schlechtes Geschäft
 l'affarone großes Geschäft
 Mariuccia kleine Marie
 la botteguccia elender Laden
 il fanciulletto kleines Kind
 la chiesetta Kirchlein
 la legge Gesetz
 Giácomo Jakob
 il débito Schuld
 lo scopo Zweck
 la carne Fleisch
 al mattino morgens
 il comando Befehl
 la figliuola Tochter
 il pregiudizio più ridicolo lächer-
 lichste Vorurteil

De Botazzi, Neue italienische Grammatik.

l'avvocato Rechtsanwalt
 il vitto Kost
 il beone (bevone) Trinker
 la porzione Portion
 l'arrosto d'agnello Lammbraten
 il suono Schall, Klang
 la metà die Hälfte
 il boccone Bissen
 il portinaio Portier
 d'ordinario gewöhnlich
 la voce Stimme
 il cattivo Böse
 il servo Diener
 belle mani schöne Hände
 bei piedi schöne Füße
 la sgridata Schelte
 piccolo klein
 tranquillamente ruhig
 l'italiana Italienerin
 pan (pane) bianco Weißbrot
 talfiata manchmal
 il século Jahrhundert
 la libertà Freiheit
 120 (centoventi) hundert und
 zwanzig
 il caporale di settimana dienst-
 thuender Korporal
 il grido — le grida Geschrei
 il genitori Eltern
 il Medio-evo Mittelalter
 il pasto Mahlzeit
 far la carità Almosen geben
 l'acquavite Brantwein
 préndere un socio einen Teil-
 haber gewinnen
 delúdere täuschen
 accórrere herbeilaufen
 chiamare rufen

distribuire verteilen	seguire folgen
schacciare un sonnellino ein Schläfchen halten	ingoiare schlucken
acconsentire einwilligen	avvilire erniedrigen
bere trinken	soffrire leiden
ubbidire gehorchen	aprire öffnen, aufmachen
arricchire bereichern	sparire verschwinden
di chi è wem gehört	udire hören
riempire füllen	vedere sehen
confidare anvertrauen	riuscire gelingen
proibire verbieten	riesce — riescono es gelingt ihm, ihnen.
consistere di bestehen aus	

Esercizio 10.

Il fiorellino del campo ubbidisce alle leggi della natura; tu obbedisci ai comandi dei genitori. I servi del conte obbediscono agli ordini di una fanciullina loro (ihre) padroncina. Udite voi il suono del campanone? Esso chiama i fanciulletti alla scuola. I caporali di settimana distribuiscano ogni giorno porzioni di pane e porzioncine di carne ai soldati. Egli arricchisce con affaracci dolosi e riesce talfiata nello scopo. Il fratello avvocato che (welcher) fa degli affaroni, acconsente a prendere un socio. La mamma⁽¹⁾ proibisce alle figliuole di mantenere fra esse dei segretucci. Il portinaio apre al mattino il portone del palazzo e la porticina di servizio. Tu, Mariuccia, sei una bambinona. Il fratello soffre i dispettucci della sorella, e la sorella il vocione e le sgridate del fratello. I principotti del Medio-evo erano dei tirannelli. Il vitto dell' ospedale consiste di tre minestrine leggerissime al giorno, un pezzettino d' arrosto d' agnello da ingoiarsi in un boccone, e forse 120 grammi di pan bianco. Le grida del popolaccio coprono la voce dell' oratore. Molti ricconi avviliscono con certi modi la carità che (welche) essi fanno ai poverelli. Quel vecchio beone beve un bicchierino d' acquavite prima d' ogni pasto, un bicchiere alla metà ed un bicchierone dopo.

(¹) Um die Eltern anzureden, haben die Italiener drei Formen:

Padre = Vater;	madre = Mutter
babbo = „	mamma = „
papà = „	mammà = „

Aufgabe II.

Wem gehört dieses reizende Hündchen? Es gehört dem kleinen Grafen. Ein kräftiger junger Mann heiratete eine gute Alte, um seine Schulden zu bezahlen. Ihr bereichert [euch] durch die großen Geschäfte eures Bruders, des Rechtsanwalts. Ich gehorche der mächtigen Stimme des Lehrers. Nach dem Spaziergang halten die Kinder ein Schläfchen. Die kleinen Tyrannen sind die Verneinung der Gesetze. Das niedrige Volk ist der Sklave der lächerlichsten Vorurteile. Jakob, gießen Sie mir ein klein wenig Wein in dieses Gläschen. Die Dichteringe erniedrigen die Dichtkunst durch armselige Einfälle. Die Freundschaft der Reichen bereichert nicht. Ich gebe den Armen Almosen. Er schläft ruhig in seinem Bettchen. Dem Bösen gelingt es manchmal durch unsaubere Geschäfte ihre (le loro) Taschen zu füllen und das Gesetz zu täuschen. Wir willigen ein, daß ihr eure kleinen Geheimnisse den Gefährten anvertraut. Die Italienerinnen haben gewöhnlich schöne Hände und schöne Füße. Er folgt den Beispielen der Duodezfürsten des Mittelalters, indem er die Menschen erniedrigt. Wo haben Sie dieses Büchelchen gekauft? In jenem kleinen Laden vor dem Kirchlein. Bei dem Ton der Glocke eilen die Knaben zur Schule. Wollt ihr ein Stück Brot? Ja, ein Stückchen. Sehen Sie diese weiße Mäuschen! O, was für hübsche Tierchen!

Diálogo II.

Della lingua italiana.

(Continuazione.)

Quanto tempo è che Ella impara l'italiano?

Non sono più di otto giorni.

Non è ancora un mese.

L'imparare la lingua italiana mi sembra superfluo.

Ella s'inganna. Essa è una delle più belle lingue.

Approfitterò del di Lei consiglio.

Ueber die italienische Sprache.

(Fortsetzung.)

Seit wann lernen Sie Italienisch?

Seit kaum acht Tagen.

Noch nicht seit einem Monat.

Ich halte es für überflüssig, Italienisch zu lernen.

Sie sind im Irrtum. Die italienische Sprache ist eine der aller schönsten.

Ich werde Ihren Rat beherzigen.

Come si chiama il Suo maestro?

Si chiama S.

Quante volte le dà lezione?

Tre volte la settimana.

Dove sta di casa?

In via . . .

Non dice egli che bisogna sempre parlare italiano?

Sissignore, me lo dice spesso?

Perchè dunque non parla?

Con chi vuol Ella ch'io parli?

Con quelli che la parleranno; ogni volta che avrò l'onore d'essere con Lei, parleremo sempre italiano, per perfezionarla in questa lingua.

Vorrei parlare, ma temo d'essere burlato; non ardisco.

Quest' è un fallo. Non bisogna aver timore, tanto meno che gl' Italiani in questo non deridono mai nessuno.

Mi creda, sia ardito e parli senza avvertire se dice bene o male.

Se parlerò in questa maniera nessuno mi capirà.

Non sa Lei che per imparare a parlar bene si comincia per parlar male.

Ebbene, seguirò il Suo consiglio.

Wie heißt Ihr Lehrer?

Er heißt S.

Wie oft giebt er Ihnen Stunden?

Dreimal wöchentlich.

Wo wohnt er?

In der Straße . . .

Sagt er Ihnen nicht, daß Sie immer italienisch sprechen müssen?

Ja wohl, er sagt es mir häufig.

Warum sprechen Sie also nicht?

Mit wem soll ich denn sprechen?

Mit denen, die die Sprache sprechen; so oft ich die Ehre habe, mit Ihnen zusammen zu sein, werden wir immer italienisch sprechen, damit Sie sich in dieser Sprache vervollkommen.

Ich möchte sprechen, aber ich fürchte verspottet zu werden; ich wage es nicht.

Das ist ein Fehler. Sie müssen sich nicht fürchten, um so weniger, als die Italiener aus solchem Grunde niemand verlachen.

Glauben Sie mir, seien Sie kühn und sprechen Sie, ohne daran zu denken, ob es richtig oder nicht ist.

Wenn ich so spreche, wird mich niemand verstehen.

Wissen Sie nicht, daß man, um gut sprechen zu lernen, zunächst schlecht sprechen wird.

Nun wohl, ich werde Ihrem Rate folgen.

Neunte Stunde. Lezione nona.

Das Eigenschaftswort. L'aggettivo.

Die Eigenschaftswörter stimmen immer in Geschlecht und Zahl mit dem Hauptworte überein, dem sie für gewöhnlich nachgesetzt werden, wie: l'uomo sincero = der aufrichtige Mann; la donna sincera.

Sie bilden ihren Plural wie die Hauptwörter:

Männlich	Weiblich
Einzahl o, Mehrzahl i; buono, buoni póvero, poveri	Einzahl a, Mehrzahl e. buona, buone póvera, povere.

Die Eigenschaftswörter auf e sind unveränderlich und bilden ihre Mehrzahl auf i sowohl für das männliche als für das weibliche Geschlecht, wie:

il cibo abbondante = die reichliche Speise
i cibi abbondanti = die reichlichen Speisen
la lettera difficile = der schwierige Brief
le lettere difficili = die schwierigen Briefe.

Was die Endungen der Eigenschaftswörter auf co und go anbelangt, so sind sie der Pluralbildung der Hauptwörter gleich (siehe 5. Stunde).

Das Eigenschaftswort, welches sich auf mehrere Hauptwörter gleichen Geschlechts bezieht, steht im Plural:

Il padre, il fratello ed il cugino sono **laboriosi**.

Der Vater, der Bruder und der Vetter sind arbeitsam.

La cognata e la sorella erano **contente**.

Die Schwägerin und die Schwester waren zufrieden.

Das Eigenschaftswort, welches sich auf mehrere Hauptwörter verschiedenen Geschlechts bezieht, nimmt im Plural immer männliches Geschlecht an:

Francesco e Matilde sono **onesti**.

Franz und Mathilde sind ehrlich.

Vergleichungsstufen. Gradi di comparazione.

Der Komparativ wird im Italienischen durch **più** (mehr) und **meno** (weniger) gebildet:

ricco reich — **più** ricco reicher — **meno** ricco weniger reich.

Das deutsche Vergleichungswort **als**, welches auf einen Komparativ folgt, wird durch **di, del, dello, della, dei, degli, delle** oder **che** übersetzt:

Carlo è **più** grande **di** me.

Karl ist größer als ich.

La neve è **più** bianca **del** latte.

Der Schnee ist weißer als Milch.

Guglielmo è **meno** istruito **di** Margherita.

Wilhelm ist weniger unterrichtet als Margarete.

La carne di vitello è **meno** saporita **di** quella del bue.

Das Kalbfleisch ist weniger saftig als das Rindfleisch.

Im Positiv braucht man zur Vergleichung die Adverbien:

così . . . come oder **tanto . . . quanto . . . so . . . wie**

Das erste Adverb kann ausfallen.

La magnolia è odorosa **come** oder **quanto** la rosa.

Die Magnolie ist wohlriechend wie die Rose.

Der Superlativ wird durch die Adverbien **il più, la più, il meno, la meno** ausgedrückt:

Il più bel soldato ch' io abbia⁽¹⁾ veduto in Italia è l' alpino.

Der schönste Soldat, den ich in Italien gesehen habe, ist der Alpinist.

Elisabetta è **la meno** diligente delle scolare.

Elisabeth ist die am wenigsten fleißige der Schülerinnen.

Der absolute Superlativ drückt die Eigenschaft im höchsten Grade aus, jedoch ohne einen Vergleich aufzustellen; er wird durch Anhängung der Silbe **issimo** (a, i, e) an das Eigenschaftswort mit Weglassung seines Endvokals gebildet:

generoso großmütig,

generosissimo sehr großmütig

fedele treu,

fedelissimo sehr treu.

(1) Das Zeitwort, das sich auf den Superlativ bezieht, steht im Konjunktiv.

Der absolute Superlativ kann auch auf andere Weise gebildet werden:

1) Durch Wiederholung des Eigenschaftswortes: **piccolo piccolo** sehr klein, **amaro amaro** sehr bitter.

2) Durch Hinzufügung der Prefissi **arci, stra**: **arcibello** sehr schön, **straricco** sehr reich.

3) Durch Vorsetzung von **molto, assai, oltre modo, oltre ogni dire** vor den Positiv: **molto dolce** sehr süß, **assai buono** sehr gut, **oltre modo attento** übermäßig aufmerksam, **oltre ogni dire prudente** äußerst vorsichtig.

Fünf Eigenschaftswörter: **célebre** berühmt, **salubre** heilsam, **acre** scharf, **integro** unbescholten, **misero** elend, bilden den Superlativ auf **errimo**, durch Weglassung der Endung **re**: **celebérrimo, salubérrimo, acérrimo, integérrimo, misérrimo**.

Folgende Eigenschaftswörter haben neben den regelmäßigen Formen der Steigerung eigene Komparative und Superlative:

buono	migliore	il, la migliore	óttimo
gut	besser	der, die, das beste	sehr gut
cattivo	peggiore	il, la peggiore	péssimo
schlecht	schlechter	der, die, das schlechteste	sehr schlecht
grande	maggiore	il, la maggiore	mássimo
groß	größer, älter	der, die, das größte, älteste	sehr groß
piccolo	minore	il, la minore	mínimo
klein	kleiner, jünger	der, die, das kleinste, jüngste	sehr klein
alto	superiore	il, la superiore	supremo oder sommo
hoch	höher	der, die, das höchste	sehr hoch
basso	inferiore	l', la inferiore	ínfimo
niedrig	niedriger	der, die, das niedrigste	sehr niedrig

Die unregelmäßigen Formen von **alto, grande, piccolo** werden vorwiegend im bildlichen Sinne gebraucht.

Verkürzung der Wörter **buono** gut, **bello** schön, **quello** jener, **grande** groß, **santo** heilig, **frate** Mönch, **suora** Nonne.

- | | |
|--|-------------------------|
| — Un buono scolaro ein guter Schüler | buoni scolari |
| un buon libro ein gutes Buch | buoni libri |
| un buon albergo ein guter Gasthof | buoni alberghi |
| una buona notizia eine gute Nachricht | buone notizie |
| una buon' ánitra eine gute Ente | buone ánitre |
| — un bello strumento ein schönes Instrument | begli strumenti |
| un bell' oggetto ein schöner Gegenstand | begli oggetti |
| un bel regalo ein schönes Geschenk | bei regali |
| — quello scrittore jener Schriftsteller | quegli scrittori |
| quell' uomo jener Mann | quegli uómini |
| quel giardino jener Garten | quei giardini |
| — un gran(de) specchio ein großer Spiegel | grandi specchi |
| un grand' albero ein großer Baum | grandi alberi |
| un gran bicchiere ein großes Glas | grandi bicchieri |
| una gran(de) casa ein großes Haus | grandi case — |
| — santo Stéfano, sant' Antonio, san Giuseppe, santa María, un santo uomo ein ganz frommer Mensch, il santo padre der heilige Vater — | |
| — fra für frate und fratello Ordensbruder, Mönch: fra Eusebio, fra Doménico — | |
| — suor für suora und suore Schwester, Nonne: suor Agnese, suor Gertrude, molte suor Caterine. | |

Anmerkung. Stehen **bello, quello** und **grande** nach einem Hauptworte oder am Ende eines Satzes, so werden sie nicht abgekürzt.

Wörter.

La riuscita Erfolg	la villeggiatura Sommerfrische
il mérito Verdienst	il nemico acérrimo Todfeind
l'onestà Ehrlichkeit	la vacanza Ferien
il próssimo Nächste	la stagione Jahreszeit
la carrozza Wagen	l'uva Weintraube
il caso Zufall	il vigneto Weinberg
il piano Stockwerk	il difetto Fehler (schlechte Eigenschaft)
l'ópera Werk, Arbeit	il premio Preis
la cárica Amt	la nube Wolke
la capitale Hauptstadt	il cittadino Bürger
la fede Glaube	

la pianticella Pflänzchen	invernale winterlich
il cielo Himmel	ma aber
il vento Wind	lento langsam
caritatévole barmherzig	doloroso schmerzhaft
delizioso entzückend	rápido rasch
cómodo bequem	squisito vortrefflich
supérfluo überflüssig	riscaldato erwärmt
spléndido prächtig	minaccioso drohend
lieto fröhlich	personale persönlich
bello schön	ténero zart
dabbene rechtschaffen	scrupoloso scrupulös
l'impazienza Ungeduld	atténdere erwarten
generoso großmütig	distínguere unterscheiden
importante wichtig	nascóndere verbergen, versagen
lontano weit, einstig	scuótere schütteln
divino göttlich	render oscuro verdunkeln
estivo sommerlich	cómpiare vollenden
caldo warm	vívere leben
tranquillo ruhig	perdonare verzeihen

Unregelmäßige Zeitwörter. Verbi irregolari.

Andare — vai — andiamo = gehen — du gehst — wir gehen
dare — danno = geben, zuschreiben, hervorbringen — sie geben
fare — fa — facciamo = machen, thun — er macht — wir machen
stare — sto — stai — state = wohnen — ich wohne — du wohnst —
ihr wohnt
dolarsi — mi dolgo — ti duoli = sich beklagen, schmerzen — es
schmerzt mich — es thut dir leid
potere — può — possiamo = können — er kann — wir können
rimanere — rimaniamo = bleiben — wir bleiben
dovere — devo — dobbiamo — dovete — devono = müssen,
sollen, verdanken — ich muß — wir müssen — ihr müßt —
sie müssen
solere — sóglio = pflegen — sie pflegen
morire — muore = sterben — er stirbt
salire — sali — salgono = steigen, gelangen — du steigst — sie steigen
svellere — svelle = ausreißen — er reißt aus.

Esercizio 12.

Tu vai in una grande e bella città. Io sono lietissimo della splendida riuscita del fratello, ma devo distinguere il mérito personale del giovane da quello del caso. Noi facciamo una deliziosa passeggiata in una cómoda carrozza. L'uomo dabbene dà al prossimo bisognoso il superfluo. Voi state al piano superiore e noi all' inferiore. Tu ti duoli di dover nascondere il difetto d'un amico, ma compi un' azione generosa. Egli dice di avere un' importantissima carica, e di non poter, per conseguenza, rimanere lontano dalla capitale. Noi dobbiamo vivere colla più scrupolosa onestà e nella massima fede nel premio divino. I cittadini sogliono rimanere in villeggiatura nelle vacanze estive. Nella stagione invernale le famiglie stanno nelle case riscaldate. Egli muore di una lenta malattia che non perdona mai. I ricchi vigneti della collina danno uve squisite. Le nubi salgono minacciose verso il cielo. Il vento scuote gli alti alberi e svelle le tenere pianticelle.

Aufgabe 13.

Wegen der Studien der Kinder müssen sie in der Stadt bleiben. Wir bleiben ruhig in [der] Sommerfrische. Sie schrieben den Freunden das größte Verdienst des Erfolges zu. Zu der schönen Spazierfahrt steigst du in den bequemen Wagen. Dem großmütigen Werke des Bruders kann ich meinen aufrichtigen Beifall nicht versagen. Der Glaube an eine einstige göttliche Belohnung kann die Menschen barmherzig machen. Von der Stadt aus können wir das Haus und den Weinberg unterscheiden. Ich wohne im unteren Stocke des Hauses, du wohnst im oberen. Eine langsame Krankheit pflegt schmerzhafter als eine rasche zu sein. Im Winter gehen wir in die herrliche, entzückende Hauptstadt. Es schmerzt mich, Todfeinde zu haben. Sie gelangen zu den wichtigsten Aemtern. Die reicheren Leute sollten ihre überflüssigen Güter den weniger reichen geben. Die Wolken pflegen den Himmel zu verdunkeln. Sie sagen, sie wollen die größte Sorgfalt auf den Erfolg des großen Werkes verwenden. Die Schüler erwarten mit Ungeduld die warme Jahreszeit, weil sie dann Ferien haben.

Diálogo III.

Il cómpito.

Che cosa fa Lei?

Lavoro.

Ma che cosa lavora?

Il mio cómpito italiano.

È difficile?

Sì, assai.

Quando sarà finito?

In una mezz' ora forse.

Forse?

Sì, forse, perchè è difficile.

Ha Lei ancora da fare altri cómpiti?

No, è l'último.

Di chi è questo libro?

È d'un mio amico.

Di uno che studia anche l'italiano?

Sì, e che lavora le stesse cose come me.

E fa egli sempre bene i suoi cómpiti?

Sì, assai.

Studia Lei sempre un' ora?

Non sempre: una mezz' ora o un' ora.

Die Aufgabe.

Was machen Sie?

Ich arbeite.

Was arbeiten Sie?

Meine italienische Aufgabe.

Ist sie schwer?

Ja, ziemlich.

Wann wird sie fertig sein?

Vielleicht in einer halben Stunde.

Vielleicht?

Ja, vielleicht, weil sie schwer ist.

Haben Sie noch andere Aufgaben zu machen?

Nein, es ist die letzte.

Wem gehört dieses Buch?

Es gehört einem meiner Freunde.

Einem, welcher auch italienisch studiert?

Ja, und der dasselbe arbeitet wie ich.

Und macht er seine Aufgaben immer gut?

Ja, recht gut.

Studieren Sie immer eine Stunde?

Nicht immer: eine halbe Stunde oder eine Stunde.

Zehnte Stunde. Lezione decima.

Die Zahlwörter. I numeri.

Grundzahlen. <i>Cardinali.</i>	Ordnungszahlen. <i>Ordinali.</i>
1 uno eins	I il primo der erste
2 due zwei	II il secondo der zweite
3 tre drei	III il terzo der dritte
4 quattro vier	IV il quarto der vierte
5 cinque fünf	V il quinto der fünfte
6 sei sechs	VI il sesto der sechste
7 sette sieben	VII il séttime der siebente
8 otto acht	VIII l'ottavo der achte
9 nove neun	IX il nono der neunte
10 dieci zehn	X il décimo der zehnte
11 undici elf	XI l'undicésimo, decimoprimo der elfte
12 dodici zwölf	XII il dodicésimo, decimo- secondo der zwölfte
13 tredici dreizehn	XIII il tredicésimo, decimoterzo der dreizehnte
14 quattordici vierzehn	XIV il quattordicésimo, decimo- quarto der vierzehnte
15 quindici fünfzehn	XV il quindicésimo, ecc. der fünfzehnte
16 sedici sechzehn	XVI il sedicésimo, ecc. der sech- zehnte
17 diciassette siebzehn	XVII il diciassettésimo, ecc. der siebzehnte
18 diciotto achtzehn	XVIII il diciottésimo, ecc. der achtzehnte
19 diciannove neunzehn	XIX il diciannovésimo, ecc. der neunzehnte
20 venti zwanzig	XX il ventésimo, vigésimo der zwanzigste

21 ventuno einundzwanzig	XXI ventunésimo, ventésimo primo der einundzwanzigste
22 ventidue zweiundzwanzig	XXII il ventiduésimo, ventésimo secondo der zweiundzwanzigste
30 trenta dreißig	XXX il trentésimo der dreißigste
31 trentuno einunddreißig	XXXI il trentésimo primo der einunddreißigste
40 quaranta vierzig	XXXX (XL) il quarantésimo der vierzigste
50 cinquanta fünfzig	L il cinquantésimo der fünfzigste
60 sessanta sechzig	LX il sessantésimo der sechzigste
70 settanta siebzig	LXX il settantésimo der siebzigste
80 ottanta achtzig	LXXX l'ottantésimo der achtzigste
90 novanta neunzig	LXXXX (XC) il novantésimo der neunzigste
100 cento hundert	C il centésimo der hundertste
101 centuno hundertundeins	CI il centésimo primo der hundertunderste
102 centodue hundertundzwei	CII il centésimo secondo der hundertundzweite
110 centodieci hundertundzehn	CX il centésimo decimo der hundertundzehnte
150 centocinquanta hundertundfünfzig	CL il centocinquantésimo der hundertundfünfzigste
160 centosessanta hundertundsechzig	CLX il centosessantésimo der hundertundsechzigste
170 centosettanta hundertundsiebzig	CLXX il centosettantésimo der hundertundsiebzigste
180 centottanta hundertundachtzig	CLXXX il centottantésimo der hundertundachtzigste
190 centonovanta hundertundneunzig	CLXXXX il centonovantésimo der hundertundneunzigste
200 duecento, dugento zweihundert	CC il ducentésimo der zweihundertste
300 trecento dreihundert	CCC il trecentésimo der dreihundertste
500 cinquecento fünfhundert	D il cinquantésimo der fünfhundertste

600 seicento, secento sechs-	DC il seicentésimo der sechs-
hundert	hundertste
1000 mille tausend	M il millésimo der tausendste
1001 mille uno tausendundeins	MI il millésimo primo der tau-
	fendunderste
2000 duemila zweitausend	MM il duemillésimo der zwei-
	tausendste
10 000 diecimila zehntausend	XM il diecimillésimo der zehn-
	tausendste
100 000 centomila hunderttausend	CM il centomillésimo der hundert-
	tausendste
200 000 duecentomila zweihun-	CCM il duecentomillésimo der
derttausend	zweihunderttausendste
500 000 cinquecentomila fünf-	DM il cinquecentomillésimo der
hunderttausend	fünfhunderttausendste
un milione eine Million	il milionésimo der millionste
due milioni zwei Millionen	il duomilionésimo der zweit-
	millionste
un miliardo tausend Millionen	il miliardésimo der tausend-
	millionste
un bilione tausend Milliarden	il bilionésimo der tausendmil-
	liardste.

§ 1. Die **Grundzahlen** sind **unveränderlich**, ausgenommen **uno**, welche sich für das Femininum in **una** und **mille**, welche in der Mehrzahl zu **mila** wird.

Zero Null, heißt in der Mehrzahl **zeri**.

Bei den Zahlen 21, 31, 41 u. f. w. steht das Hauptwort in der Einzahl: ventuno specchio 21 Spiegel, oder specchi ventuno, trentun cavallo 31 Pferde, oder cavalli trentuno, quarantuna lira 41 Franken oder lire⁽¹⁾ quarantuna.

Das Datum im Briefe wird durch die Grundzahlen ausgedrückt.

§ 2. Die Ordnungszahlen bilden die Mehrzahl für Wörter männlichen Geschlechts auf **i** und für Wörter weiblichen Geschlechts auf **e**:

il primo, i primi, la prima, le prime.

⁽¹⁾ Die Lira ist die italienische Münzeinheit = 1 französischer Frank = 80 Pfennige. Dieselbe wird eingeteilt in 100 centésimi; 5 centésimi sind 1 soldo.

La prima parte (Teil) oder parte prima, il secondo volume (Band) oder volume secondo, il quarto atto (Aufzug) oder atto quarto.

Bei den Regenten stehen sie ohne Artikel: Guglielmo secondo Wilhelm der Zweite; Enrico quarto Heinrich der Vierte.

§ 3. **Sammelzahlen. Collettivi.**

Paio (Plur. paia) und von zwei zusammengehörigen Personen oder Sachen sagt man coppia, z. B. una coppia di sposi ein Paar Brautleute; una coppia di piccioni ein Paar Tauben; decina etwa zehn (zehn Stück), dozzina Duzend (zwölf Stück), quindicina etwa fünfzehn, ventina, trentina u. f. w. bis hundert: centinaio, centinaia, migliaio, migliaia.

Ambedue oder entrambi (Fem. entrambe) oder ambo (Fem. ambe) oder tutt' e due alle beide, tutt' e tre alle drei u. f. w., z. B. ambedue le sorelle beide Schwestern, entrambi i cugini beide Vetter, ambo (oder ambe) le mani beide Hände.

§ 4. **Verhältniszahlen. Numeri proporzionali.**

Eigenschaftswörter: semplice einfach, duplice oder doppio doppelt, triplice oder triplo dreifach, quadruplice oder quádru plo, quintuplice oder quintuplo, sestuplice oder séstuplo, centuplo. Die Formen auf o werden substantivisch gebraucht: il doppio das Doppelte, il decuplo das Zehnfache.

§ 5. **Teilungszahlen. Numeri distributivi.**

La metà die Hälfte, mezzo halb, il terzo das Drittel, il quarto das Viertel, un quinto ein Fünftel, due terzi zwei Drittel, tre quarti drei Viertel.

Mezzo wird adjektivisch gebraucht: mezza lira, tre mezzi litri, eine halbe Lira, anderthalb Liter. Man gebraucht häufig mezzo als unveränderliches Hauptwort: due ore e mezzo, cinque lire e mezzo zwei und eine halbe Stunde, fünf und eine halbe Lira.

Anmerkungen:

1) **Altersangabe.** Quanti anni oder che età ha? Wie alt sind Sie? Ho dieci, vent' anni, ich bin zehn, zwanzig Jahre alt. Di trent' anni dreißig-jährig. Carlo prese moglie di (oder a) trent' anni Karl heiratete als dreißig-jähriger.

2) **Tageszeit.**

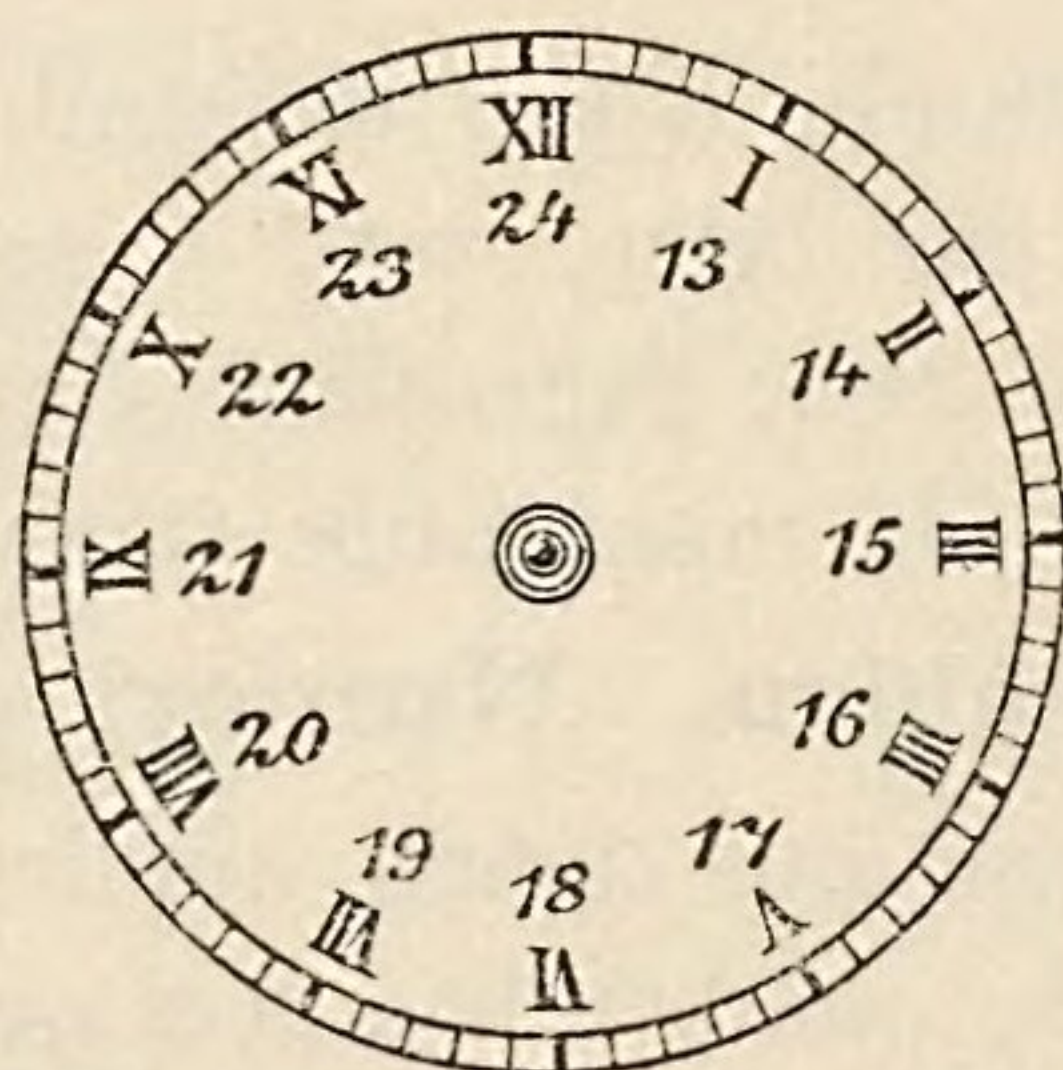
Che ora è? Wieviel Uhr ist es?

È l'una, sono le due, sono le diciassette, sono le ventiquattro, es ist ein Uhr, es ist zwei Uhr, es ist fünf Uhr nachmittags, es ist zwölf Uhr nachts.

Alle sei e tre quarti }
 Alle sette meno un quarto } um 6³/₄ Uhr.
 Alle dieci precise }
 Alle dieci in punto } Punkt zehn Uhr.

Vom ersten November 1893 an werden die Stunden des Tages offiziell in ununterbrochener Reihenfolge der Zahlen genannt, also man zählt von 1 Uhr bis 24 Uhr; daher ist es heute nicht mehr nötig, wie früher anzugeben, ob die Stunden dem Vormittag oder dem Nachmittag angehören, was durch die Wörter *antimeridiane* und *pomeridiane* geschah. Le dodici, = zwölf Uhr, bezeichnen wie früher den Mittag.

Zur Erleichterung des Verständnisses fügen wir eine Zeichnung hinzu, die diese Art der Zählung vollständig erklärt.



Die **römischen** Zahlen zeigen die Stunden von Mitternacht bis Mittag an, die **arabischen** diejenigen von Mittag bis Mitternacht.

Wörter.

Il regno Reich	l'incendio Feuerbrunst
l'orrore Schauder	la diga Damm
il pretesto Vorwand	il fischio Pfeifen
la rivoluzione Revolution	la fabbrica Fabrik
il bagno di mare Seebad	la vittima Opfer
la forza Kraft, Stärke	la vita Leben
la soldatesca Mannschaft	il malvivente Niederliche
il campo Feld	il prigioniero Gefangene
la difficoltà Schwierigkeit	l'acqua Wasser
la numerazione Zählung	il bambino (bimbo) Kind (etwas jünger als fanciullo)
l'errore Fehler (fehlerhafte Hand- lung)	la legge Gesetz
la servitù Knechtschaft	il nonno Großvater
la miseria Elend	la sete Durst

la coscrizione	Rekrutierung		Vittorio Emanuele II.	Viktor
il cárcere	Kerker, Gefängniß		Emanuel	der Zweite
la guardia (di questura)	} Schutzmänn		Luigi XVI	Ludwig der Sechzehnte
il questurino			rientrare	wiederkehren
francese			visitare	besuchen
vicino			per fare	damit sie machen
nemica—nemiche			vigere—vige	in Kraft sein
rivoluzionario			urgere—urge	dringend sein
militare			ritornare a casa	heimkehren.
alla sera				
abends				

Verbi irregolari.

Cadere — cade — cadiamo = fallen — er fällt — wir fallen
 scégliere — scelgo — scegliamo = wählen — ich wähle — wir wählen
 sciógliere — sciogli = auflösen — du lösest auf
 trarre — trae — traete = ziehen — er zieht — ihr zieht
 valere — vale — válgono = gelten, wert sein — er gilt — sie gelten
 tógliere — toglie = wegnehmen — er nimmt weg
 condurre — conduco — condúcono = führen — ich führe — sie führen
 volere — voglio — vuoi = wollen — ich will — du willst
 vedere — vede = sehen — er sieht
 uscire — esco — esce — ésono = ausgehen — ich gehe aus — er geht aus — sie gehen aus
 udire — udiamo — udite = hören — wir hören — ihr hört
 addurre — adduci — addúcono = herbeiführen — du führst herbei — sie führen herbei
 spégnera — spegne = auslöschen — er löscht aus.

Esercizio 14.

Il bambino cade in errore nel fare la numerazione dall' uno al cento. Noi scegliamo il décimo giorno del mese, voi sceglierete il ventésimo primo per la passeggiata. Urge di finire il lavoro nel primo o nel secondo anno. Tu mi sciogli una doppia difficoltà. Voi traete in campo trenta mila soldati, il nemico può trarre

il quintuplo di soldatesche. Il nonno ha sessant' anni, il nipote ha venti anni; ma le forze del nonno valgono il doppio delle forze del nipote. Vittorio Emanuele II toglie l'Italia dalla servitù, ed è il primo re di questo Regno. Il giorno diciotto del mese di Luglio voglio partire, e condurre la famiglia ai bagni di mare. Egli esce di casa alle venti e rientra alle ventiquattro. Tutti i giorni alle dodici, alle quattordici ed alle diciotto udiamo il fischio della fabbrica vicina. Luigi XVI vede gli orrori della Rivoluzione Francese, e muore vittima dei rivoluzionari il 21 Gennaio dell'anno 1793 all'età di trentanove anni. Le guardie conducono in carcere una quindicina di malviventi. Essi adducono mille pretesti per non fare il dovere, ma i pretesti non valgono. Io per ispégnere la sete bevo due o tre bicchieri di acqua. Vige in Italia la legge della coscrizione militare per i giovani di ventun anno. L'incendio della casa trae alla miseria sei o sette famiglie.

Aufgabe 15.

Ich wähle etwa zwanzig Mann, damit sie einen Damm an dem Fluß machen. Wegen der Schwierigkeit des Werkes begehen wir tausend Fehler. Er löscht seinen Durst, indem er ein oder zwei Glas Bier trinkt. Er führt als Vorwand die dreifache Stärke der feindlichen Mannschaften an. Viktor Emanuel der Zweite starb im Jahre 1878. Zu Tausenden sehen wir die Opfer der Revolutionen fallen. Werden Sie am fünfzehnten dieses Monats die Familie besuchen? Wir werden in der dritten Woche des Monats hingehen. Ich gehe um 9 Uhr abends aus und kehre um 11 Uhr wieder heim. Der Knabe ist fünfzehn Jahre alt. Die Gefangenen kommen im einundzwanzigsten Jahre wegen der Rekrutierung aus dem Gefängnis; aber später müssen sie wieder in dasselbe zurückkehren. Aus der Fabrik kehren abends etwa sechzig Männer und dreißig Frauen heim. Er wird seinen Vater, seine Mutter und seinen Bruder mit in das Elend ziehen, wenn er das schlechte Leben fortsetzt. Ich will auf etwa zehn Tage in die Sommerfrische gehen. Wollen Sie zwei oder drei Wochen in der Stadt bleiben? Freilich will ich so lange hier bleiben.

Diálogo IV.

Divisione del tempo.

Quanti giorni fórmano l'anno?

L'anno ha 365 giorni e 6 ore.

Quante ore ha il giorno e quanti minuti l'ora?

Il giorno ha 24 ore, l'ora 60 minuti, e il minuto 60 secondi.

Come si chiámamo i giorni della settimana?

I giorni della settimana sono: lunedì, martedì, mercoledì, giovedì, venerdì, sábito e domenica.

Quanti e quali sono i mesi dell' anno?

I mesi dell' anno sono 12: gennaio, febbraio, marzo, aprile, maggio, giugno, luglio, agosto, settembre, ottobre, novembre, dicembre, alternativamente di 31 e 30 giorni, tranne i mesi di luglio e di agosto, che ne hanno entrambi 31, e febbraio ch' è 28 negli anni ordinari, e 29 negli anni bisestili.

Quali sono le stagioni?

Esse sono: la primavera, l'estate, l'autunno e l'inverno.

Einteilung der Zeit.

Wieviele Tage bilden das Jahr?

Das Jahr hat 365 Tage und 6 Stunden.

Wieviele Stunden hat der Tag und wieviele Minuten die Stunde?

Der Tag hat 24 Stunden, die Stunde 60 Minuten und die Minute 60 Sekunden.

Wie werden die Tage der Woche genannt?

Die Tage der Woche sind: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend und Sonntag.

Wieviele und welche sind die Monate des Jahres?

Die Monate des Jahres sind 12: Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember, abwechselnd von 31 und 30 Tagen, außer den Monaten Juli und August, welche beide 31 Tage haben, und Februar, welcher 28 Tage in den gewöhnlichen Jahren und 29 Tage in den Schaltjahren hat.

Welche sind die Jahreszeiten?

Sie sind: Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Elfte Stunde. Lezione undicésima.

Die Fürwörter. I pronomi.

Dieselben werden in sechs Klassen eingeteilt:

Pronomi	$\left\{ \begin{array}{l} \text{personali persönliche} \\ \text{possessivi besitzanzeigende} \\ \text{dimostrativi hinweisende} \\ \text{relativi bezüglichhe} \\ \text{interrogativi fragende} \\ \text{indeterminati unbestimmte} \end{array} \right\}$	Fürwörter
---------	---	-----------

Persönliche Fürwörter. Pronomi personali.

Io, erste Person beider Geschlechter.

	<i>Singolare.</i>	<i>Plurale.</i>
Nom.	io ich	noi wir
Gen.	di me meiner	di noi unserer
Dat.	a me mi me mir	a noi ci ce [ne] uns
Acc.	me „ „ mich	noi „ „ „ uns
Abl.	da (per, con) ⁽¹⁾ me von, bei mir	da (in, su) noi, von, bei uns.

Tu, zweite Person beider Geschlechter.

	<i>Singolare.</i>	<i>Plurale.</i>
Nom.	tu du	voi ihr
Gen.	di te deiner	di voi eurer
Dat.	a te ti te dir	a voi vi ve euch
Acc.	te „ „ dich	voi „ „ euch
Abl.	da te von, bei dir	da voi von, bei euch.

⁽¹⁾ Statt **con** me, te, sè, noi, voi (mit mir u. s. w.) sagt man auch: meco, teco, seco; nosco, vosco kommen nur in der Poesie vor.

Egli, dritte Person (männlich) ⁽¹⁾.

	<i>Singolare.</i>	<i>Plurale.</i>
Nom.	egli, esso, lui er	essi, loro sie
Gen.	di lui seiner	d'essi, (di) loro ihrer
Dat.	a lui gli glie ihm	ad essi, (a) loro lor ihnen
Acc.	lui lo — ihn	essi, loro li sie
Abl.	da lui von, bei ihm	da essi, da loro von, bei ihnen

Essa, dritte Person (weiblich).

	<i>Singolare.</i>	<i>Plurale.</i>
Nom.	essa, lei sie	esse, loro sie
Gen.	d'essa, di lei ihrer	d'esse, (di) loro ihrer
Dat.	ad essa, a lei le glie ihr	ad esse, (a) loro lor ihnen
Acc.	lei la — sie	esse, loro le sie
Abl.	da essa, da lei von, bei ihr	da esse, da loro von, bei ihnen.

Ella, Höflichkeitsform beider Geschlechter.

	<i>Singolare.</i>	<i>Plurale.</i>
Nom.	Ella, Lei Sie	Loro Sie
Gen.	di Lei Ihrer	di Loro Ihrer
Dat.	a Lei Le Glie Ihnen	a Loro Lor Ihnen
Acc.	Lei La — Sie	Loro Le Sie
Abl.	da Lei von Ihnen	da Loro von Ihnen.

⁽¹⁾ Egli, ella, loro beziehen sich nur auf Personen, esso, essi, essa, esse auf Personen, Tiere und Sachen. Egli kann verkürzt werden in ei und e', namentlich in der Poesie, ella in la.

Ich bin es sono io
 du bist es sei tu
 er ist es è lui
 sie ist es è lei
 bin ich es? sono io?

wir sind es siamo noi
 ihr seid es siete voi
 Sie sind es, è Lei oder Ella
 sie sind es sono loro oder essi
 sind Sie es? è Lei?

Die Fürwörter mi, ti, ci, vi, lo, la, ecc. werden auch mit dem Ausrufungspartikel *ecco* verbunden:

Éccomi da bin ich
 èccoti da hast du
 éccolo da ist er
 éccola da ist sie

éccoci da sind wir
 éccovi da habt ihr
 éccoli da sind sie (Herren)
 éccole da sind sie (Damen).

Sè, Reflexiv beider Geschlechter.

Gen.	di sè	seiner, ihrer, (von sich	} Sowohl im Sing. wie im Plural. Z. B. Il presuntuoso parla di sè. Der Anmaßende spricht von sich. I presuntuosi parlano di sè. L'egoista non pensa che a sè. Der Selbstsüchtige denkt nur an sich. Gli egoisti non pensano che a sè.
Dat.	a sè	si se sich	
Acc.	sè	" " "	
Abl.	da sè	bei sich, von sich	

§ 1. Die Nebenformen **mi, ti, gli** (le, Le); **ci, vi, lor, Lor**; **si** des Dativs und **mi, ti, lo** (la, La); **vi, ci, li** (le, Le), **si** des Accusativs werden **vor** dem Zeitwort gebraucht, oder sie werden (beim Imperativ, Infinitiv, Participium und Gerundium) mit dem Zeitwort am Ende verbunden. Statt zu sagen:

Io difendo (ich verteidige) me oder te sagt man:	io mi oder ti difendo
„ fo male (ich thue weh) a me oder a te	— „ mi oder ti fo male
„ vedo (ich sehe) lui oder lei	— „ il, lo oder la vedo
„ parlo (ich spreche) a lui oder a lei	— „ gli oder le parlo
Egli prega (er bittet) noi	— egli ci oder ne prega
„ sorride (er lächelt) a noi	— „ ci oder ne sorride
„ chiama (er ruft) voi	— „ vi chiama
„ giova (er nützt) a voi	— „ vi giova
„ ringrazia (er dankt) loro (masch.)	— „ li ringrazia
„ invita (er ladet ein) loro (femm.)	— „ le invita
„ cede (er giebt nach) a loro (masch. e femm.)	— „ cede loro oder loro cede
„ spedisce (er schickt) i libri di loro (masch. e femm.)	— „ spedisce i loro libri
„ cura (er heilt) sè	— „ si cura
„ fa torto (er thut unrecht) a sè	— „ si fa torto

Imper. Pórtami, pórtagli la lèttera bringe mir, ihm den Brief.

„ Non darle oder non le dare il bicchiere gieb ihr das Glas nicht.

Infinit. Salutarlo, salutarla ihn, sie, Sie grüßen.

Partic. Vedútolo, vedútoli ihn, sie gesehen habend.

Gerund. Raccontándomi la storia mir die Geschichte erzählend.

§ 2. Die Nebenformen **me, te, glie; ce, ve; se** des Dativs [**me, te, ce, ve** des Accusativs nur vor **ne** und selten vor **gli, le**] werden **vor** dem Zeitwort verwendet oder (in Verbindung mit dem

folgenden Fürwort) dem Imper., Infinitiv und Gerund. hinzugesetzt, wenn ein anderes Fürwort (gew. **ne** davon, **lo** ihn, **es** la, sie, **es** li und **le** [Accus. Mehrzahl], folgt. Der Dativ (umgekehrt wie im Deutschen) geht dem Accus. **vor**. Z. B. statt:

Io dico a te ciò (ich sage es dir)	sagt man: io te lo dico
Egli regala a noi quelle cose (er schenkt)	— egli ce le regala
Io dico questo a lui, a lei, a Lei	— io glielo oder gliel dico

Egli offre a lui, a lei, di questo od. questa,	
di quelli oder quelle (er bietet an)	— egli gliene offre
Egli me lo donava (er schenkte mir es)	— egli donávamelo
Di' a me ciò (sage mir es)	— dimmi, dímme
Egli portò a noi ciò (er brachte uns)	— egli portocci

(**Di'** einsilbiges Zeitwort; **portò** mit dem Accent auf dem Schlußvokal.)

Imperativ.

Infinitiv.

Dítemelo sagt es mir	di dírtelo es dir zu sagen
Mandáteglieli schickt sie ihm, ihr, Ihnen	di mandárglieli sie ihm zu schicken
Dátemene gebt mir;	di dártene welches dir zu geben;

Gerundium.

dicéndomelo da er es mir sagte
mandándoglieli da sie ihnen schickte
dándomene da er deren mir gab.

Adverbialische Partikeln. Particelle avverbiali.

§ 3. Gen. **ne** davon, dessen, deren, damit (französisch **en**)
Dat. **ci** oder **vi** daran, dabei, dazu, darauf, darin
(französisch **y**)
Abl. **ne** daher, davon her, daraus.

Die Particelle avverbiali können an die Stelle der persönlichen Fürwörter treten:

Parli tu di lui, di lei, di loro?	Sprichst du von ihm, von ihr, von ihnen?
Sì, ne parlo.	Ja, ich spreche von ihm, von ihr, von ihnen.

Viene Ella da lui, da lei, da loro?

Sì, ne vengo.

È contento Carlo della sua passeggiata?

Ne è contento.

Pensa Lei ancora al viaggio?

Non ci penso più.

Se avete dei libri, prestátemene.

È la signora a casa? No, non c'è (non ci è).

Stanne lontano.

Io ci ho rimesso del mio.

Noi ci veniamo.

Egli ci va.

Kommen Sie von ihm, von ihr, von ihnen?

Ja, ich komme von ihm, von ihr, von ihnen.

Ist Karl mit seinem Spaziergang zufrieden?

Er ist damit zufrieden.

Denken Sie noch an die Reise?

Ich denke nicht mehr daran.

Wenn ihr Bücher habt, so leihet mir welche.

Ist die Frau zu Hause? Nein, sie ist nicht da.

Bleibe fern davon!

Ich habe Geld dabei zugelegt.

Wir kommen hin.

Er geht hin.

Die Anrede mit Lei oder Ella. Il dar del Lei.

§ 4. Die Höflichkeitsform (forma di cortesia) wird mit den großen Anfangsbuchstaben **Ella** oder **Lei** ausgedrückt, unter welchem Worte man **Vostra Signoria**, **Vossignoria** = **Ihr Gnaden** (abgekürzt **V. S.**) versteht. Das dazu gehörige Zeitwort wird in der **dritten Person der Einzahl** gesetzt, wobei sich das Adjektiv oder Particip nach dem weiblichen Fürwort **Ella** (Sie) richten muß, auch wenn man zu einem Manne spricht. Für die höfliche Anrede im Plural gebraucht man **Loro** (Sie), und es bleibt sich gleich, ob Herren oder Damen angeredet werden. In diesem Fall setzt man das Zeitwort in der dritten Person Plural, und das Eigenschaftswort oder Particip stimmt mit dem Geschlecht der angeredeten Personen überein. In Süditalien und unter Kaufleuten pflegt man eine einzelne Person mit **voi** anzureden, sowohl in der Rede als in Briefen.

È Lei contenta (zu einem Herrn oder zu einer Dame) del nuovo alloggio?

Parlo di Lei.

La riverisco.

Sind Sie mit der neuen Wohnung zufrieden?

Ich spreche von Ihnen.

Ich empfehle mich Ihnen.

Lor signori saranno occupati. Sie werden beschäftigt sein, meine Herren.

Lor signore saranno occupate. Sie werden beschäftigt sein, meine Damen.

Ella oder **Lei** und **Loro** können auch ausgelassen werden, wie es mit den übrigen persönlichen Fürwörtern (io, tu, egli, noi etc.) der Fall ist.

In der Umgangssprache und nach der Meinung einiger Grammatiker richtet sich das Eigenschaftswort oder Particip nach dem Geschlechte der angeredeten Person, wie bei der Anrede mit Voi, ohne Rücksicht auf das vorangehende Ella oder Lei.

È Ella ammalato? (zu einem Herrn) } Sind Sie krank?
È Ella ammalata? (zu einer Dame) }

Si è divertito? (zu einem Herrn) } Haben Sie sich unter=
Si è divertita? (zu einer Dame) } halten?

Folgt auf Ella (Lei) oder Loro ein Volksname, so richtet sich dieser nach dem Geschlecht der angeredeten Person oder Personen.

È Lei tedesco? Sind Sie ein Deutscher? È Lei tedesca? Sind Sie eine Deutsche?

Sono Loro tedeschi? Sind Sie Deutsche? Sono Loro tedesche? Sind Sie Deutsche?

Wörter.

La rassomiglianza Ähnlichkeit
il giornale Zeitung
l'emigrante Auswanderer
l'annunzio Anzeige
la disgrazia Unglück
la gioventù Jugend
la vecchiaia Alter
la povertà Armut
l'agio Bequemlichkeit
la lettera Brief
la raccomandazione Empfehlung
il misero Unglückliche
l'indirizzo Adresse

il ringraziamento Dank, Dank=
sagung
la scusa Entschuldigung
nel caso che (mit Konj.) falls
la comitiva Schar
per cui so daß
un giorno eines Tages
il perdono Verzeihung
la porta Thüre
nè — nè weder — noch
nulla nichts
la libertà Freiheit
eguale gleich

il malvagio Böswillige
 già schon
 deluso enttäuscht
 libero frei
 solo nur
 inferiore untergeordnet
 stupito erstaunt
 privo entblößt
 difficile schwer
 vile feige
 domandar conto di Rechenschaft
 verlangen
 onesto ehrlich
 pieno voll
 a patto unter der Bedingung
 lavorare arbeiten
 concédere gewähren
 affidare anvertrauen
 sprecare verschwenden

recarsi sich begeben
 rimettere übergeben
 meritare verdienen
 domandare um etwas fragen
 ragionare reden
 paragonare vergleichen
 inviare senden
 tenere halten
 raccomandare empfehlen
 osservare beobachten
 notare bemerken, notieren
 corrumpere verderben
 rispondere antworten
 conservare aufbewahren
 imprestare leihen
 prendere nehmen
 pensare denken
 considerare betrachten.

Esercizio 16.

Se mi considéro sono nulla, se mi paragono sono molto. Inviai il libro a Carlo e gli raccomandai di tenerlo con cura. Osservo te e lui, e noto in voi molte rassomiglianze. Se uomini malvagi cercano di corrumperti, tu risponderai loro mantenéndoti onesto. Manderò a prendere il giornale, me lo impresta? Volentieri. Il vecchio padre ha già pensato ai figliuoli, ora bisognerebbe che pensasse a sè e non ad essi. A noi giovani e non a voi vecchi il dovere di lavorare. Nè da me nè da te egli avrà una lode. Il giovane pensava di avere piena libertà alla sera; ma io non gliela concessi. All' annunzio della disgrazia guardommi stupito, e poi si lasciò cadere sulla sedia privo di forze. A voi due, a te ed a lui affido il difficile lavoro. I giovani sprécano danaro e gioventù; églino non pénsano alle conseguenze della vecchiaia e della povertà. L'egoista procura a sè tutti gli agi. Mi recai a visitare l'amico e gli consegnai la lettera di raccomandazione; egli la rimetterà al suo indirizzo. Dante nell' Inferno parlando

dei vili, disse a Beatrice: non ragioniam di lor, ma guarda e passa. Non parlarmi di ringraziamenti, perchè non li mérito. Noi gli apriremo la porta solo quando ci chiederà scusa.

Aufgabe 17.

Er hat uns beide beobachtet, und er hat zwischen uns Aehnlichkeit gefunden. Vergleiche dich nicht mit ihm, denn du bist ihm in vielen Dingen untergeordnet. Gewöhnlich denken die Eltern nicht an sich, sondern nur an ihre Kinder. Ich habe Sie um Verzeihung gebeten, gewähren Sie sie mir? Ich gewähre sie dir unter der Bedingung, daß du mir versprichst (prometta), ehrlich zu bleiben. Er hat mir das Buch geschickt, und ich werde es dir leihen, und du wirst es ihnen leihen. Bewahrt uns die Zuneigung, und wir werden euch große Erkenntlichkeit bezeigen. Haben Sie ihm oder ihr den Brief übergeben? Ich übergab ihn ihm. Lasse dich nicht von den Bösen verderben. Falls Sie einer Schar von Auswanderern begegnen sollten, werden Sie sie gewiß müde und enttäuscht finden. Laß mich für dich und für sie arbeiten. Sie sind böse Menschen, so daß ich sicher bin, daß Sie ihnen die Thüre Ihres Hauses nicht öffnen werden. Gott wird eines Tages Rechenschaft über unsere Jugendzeit verlangen und über die verschwendete Zeit. Wenn du ihm die Zeitung geliehen hast, verlange sie zurück (domándaglielo).

Diálogo V.

Incontro.

Buon giorno, signore.

Buona sera, signora.

Buona notte, signorina.

Come sta?

Grazie, sto bene.

Come stanno i di Lei genitori?

Stanno bene, per servirla.

Come sta il Suo signor fratello?

È indisposto.

Me ne rincresce.

Begegnung.

Guten Morgen, guten Tag, mein Herr.

Guten Abend, gnädige Frau.

Gute Nacht, mein gnädiges Fräulein.

Wie geht es Ihnen?

Danke, es geht mir gut.

Wie befinden sich Ihre Eltern?

Sie befinden sich wohl, danke.

Wie geht es Ihrem Herrn Bruder?

Er ist unpäßlich.

Es thut mir leid.

I miei complimenti alla Sua signora consorte, madre.

La ringrazio, non mancherò.

Posso accompagnarla un poco?

Non s'incómodi, La prego.

Addió, stia bene.

A rivederla.

Meine Empfehlung an Ihre Frau Gemahlin, Frau Mutter?

Ich danke Ihnen, ich werde nicht verfehlen.

Darf ich Sie ein wenig begleiten?

Bitte, lassen Sie sich nicht stören.

Adieu, leben Sie wohl.

Auf Wiedersehen.

Zwölfte Stunde. Lezione dodicésima.

Besitzanzeigende und hinweisende Fürwörter.

Pronomi possessivi e dimostrativi.

§ 1. Die besitzanzeigenden Fürwörter haben den **Artikel vor sich**, sie mögen in Verbindung mit einem Hauptworte (adjektivisch) oder allein (substantivisch) gebraucht werden. Im Italienischen giebt es nicht zweierlei besitzanzeigende Fürwörter wie im Deutschen: mein Haus und das seinige = la mia casa e la sua.

Männlich.	Weiblich.	Einzahl.
Il mio	la mia	mein, der meinige, der meine, ecc.
il tuo	la tua	dein, der deinige, der deine
il suo	la sua	sein, ihr, der seinige, ihrige
il nostro	la nostra	unser, der unsrige, der unsre
il vostro	la vostra	euer, der eurige, der eure
il loro	la loro	ihr, der ihrige, der ihre.

Mehrzahl.

i miei	la mie	meine, die meinigen
i tuoi	le tue	deine, die deinigen
i suoi	le sue	seine, ihre, die seinigen, ihrigen
i nostri	le nostre	unsre, die unsrigen
i vostri	le vostre	eure, die eurigen
il loro	le loro ⁽¹⁾	ihre, die ihrigen.

Il mio quaderno, la nostra penna, i suoi libri, i loro abiti.

(¹) Loro bleibt immer unverändert.

Deklination des besitzanzeigenden Fürwortes. Declinazione del pronome possessivo.

Singolare.

Maschile.

Femminile.

Nom.	il mio mein, der meinige	la mia meine, die meinige
Gen.	del mio meines	della mia meiner
Dat.	al mio meinem	alla mia meiner
Acc.	il mio meinen	la mia meine
Abl.	dal mio von meinem.	dalla mia von meiner.

Plurale.

Maschile.

Femminile.

Nom.	i miei meine, die meinigen	le mie meine, die meinigen
Gen.	dei miei meiner	delle mie meiner
Dat.	ai miei meinen	alle mie meinen
Acc.	i miei von meinen	le mie meine
Abl.	dai miei von meinen.	dalle mie von meinen.

Ebenso dekliniert man il tuo dein, il suo sein, ihr, il nostro unser, il vostro euer, il loro ihr (plur.).

§ 2. Der Artikel bleibt weg bei den Hauptwörtern, die eine Verwandtschaft bezeichnen; jedoch wird im Plural oder wenn noch ein Eigenschaftswort folgt, oder vor einer Verkleinerungs- oder Vergrößerungsform, sowie bei loro, stets der Artikel gesetzt:

mio padre, mia madre, mia moglie, mio cognato
i miei fratelli, le mie sorelle
il mio buon padre, la mia buona madre
la sorellina, il cuginetto
il loro zio, la loro zia ed i loro nipoti.

NB. Mamma und babbo haben den Artikel, da sie Rosenamen sind: la mia mamma, il mio babbo.

§ 3. Daß deutsche **sein** und **ihr** wird durch suo, sua u. s. w. ausgedrückt, wenn es sich auf **einen** Besitzer oder **eine** Besitzerin bezieht; durch loro, wenn **mehrere** Besitzer oder Besitzerinnen gemeint sind.

La ragazza ha perduto il suo quaderno das Mädchen hat ihr Heft verloren.

Le ragazze hanno perduto il loro quaderno die Mädchen haben ihr Heft verloren.

Mio fratello ha venduto la sua casa mein Bruder hat sein Haus verkauft.

I miei fratelli hanno venduto la loro casa meine Brüder haben ihr Haus verkauft.

§ 4. Die Italiener bedienen sich der Zierlichkeit und Deutlichkeit wegen des Genitivs der dritten Person der pronomi personali anstatt der possessivi suo, sua, suoi, sue und zwar so, daß sie den articolo definito vor den Genitiv di lui (dessen) oder di lei (deren) wie vor das possessivo setzen:

Carlo portò a Marco il di lui calamaio Karl brachte Markus dessen Tintenfaß, oder il calamaio di lui.

Il conte pensa a sua sorella ed alle di lei figlie der Graf denkt an seine Schwester und deren Töchter, oder alle figlie di lei.

§ 5. Bei der höflichen Anrede in der Umgangssprache statt Suo, Sua, Suoi, Sue sagt man auch il di Lei, la di Lei, i di Lei, le di Lei. Dies höfliche Possessiv Suo (Mehrzahl Loro) wird meist, besonders im brieflichen Verkehr, groß geschrieben.

Come sta il di Lei signor padre? Wie geht es Ihrem Herrn Vater?

Posso informarmi della Sua (di Lei) salute? Darf ich mich nach Ihrem Befinden erkundigen?

La di Lei (la Sua) proposta mi piace Ihr Vorschlag gefällt mir. I di Lei fratelli sono partiti Ihre Brüder sind abgereist.

Le di Lei possessioni furono vendute Ihre Besitzungen wurden verkauft.

Sono questi i Loro cappelli? Sind das Ihre Hüte?

Auch sagt man Sua Maestà, Sua Altezza, Sua Eccellenza, Ihre Majestät, Ihre Hoheit, Ihre Excellenz, le Loro Maestà, le Loro Altezze, le Loro Eccellenze; Sua Santità, Sua Eminenza, Seine Heiligkeit, Seine Eminenz.

Vostra Maestà oder la Maestà Vostra, Vostra Altezza oder l'Altezza Vostra.

§ 6. Man merke noch folgende Ausdrücke:

Un mio amico oder	}	einer meiner Freunde
uno dei miei amici		ein Freund von mir
		einer von meinen Freunden

un nostro parente oder uno dei nostri parenti einer unserer
 Verwandten
 due suoi fratelli oder due dei suoi fratelli zwei seiner Brüder
 tre mie figlie oder tre delle mie figlie drei meiner Töchter.

Hinweisende Fürwörter. Pronomi dimostrativi.

Persönliche und sächliche Fürwörter.

Singolare.

Plurale.

Questo, questa dieser, diese	questi, queste diese
cotesto, a ⁽¹⁾ (codesto, a) dieser	cotesti, e (codesti, e) diese da
da, diese da	
quello (quell', quel), a, jener,	quelli (quegli, quei) quelle jene.
jene	

Sächliche Fürwörter.

Ciò dies; ciò che, quello che, quel che (daß) was (französisch
 ce qui oder ce que). Ciò mi piace daß gefällt mir; dico **quel che**
 penso ich sage, was ich denke.

Bemerkungen.

Von männlichen Personen wird nur questi, cotesti, quegli (im
 Nominativ mit der Endung der Mehrzahl) gebraucht; von Sachen
 questo, cotesto, quello.

Einzahl für Personen.

Nom.	questi, cotesti, quegli	dieser, jener
Gen.	di questo, di cotesto, di quello	dieses, jenes
Dat.	a questo, a cotesto, a quello	diesem, jenem
Acc.	questo, cotesto, quello	diesen, jenen
Abl.	da questo, da cotesto, da quello	von diesem, von jenem.

Persönliche Fürwörter.

Costui, costei dieser da, diese da costoro diese (männl. und weibl.)
 colui, colei jener dort, jene dort coloro jene dort (männl. u. weibl.)

Costui, costei, colui, colei werden manchmal im verächtlichen
 Sinne gebraucht.

Ciò hat eine unbestimmte, questo eine bestimmte Bedeutung.

(¹) Bei der angeredeten Person oder Sache.

Colui che derjenige, welcher
 colei che diejenige, welche
 coloro che diejenigen, welche } = chi

Questo qui, questa qui dieser, diese hier quello li, quella li jener da, jene da, quello là, quella là der dort, die dort, drücken schärfer die Nähe oder die Entfernung aus: Come si chiama questo fiore qui? Wie heißt diese Blume hier?

Stesso, a, i, e — medésimo, a, i, e derselbe, der nämliche
 desso, a, i, e selbst; eben der, eben die (mit éssere sein, parere, sembrare scheinen, konstruiert).

Verrò io stesso ich werde selbst kommen, è dessa es ist sie selbst, lo stesso fanciullo dasselbe Kind, la medésima ragazza dasselbe Mädchen.

Die Umstandswörter stamattina (stamane), stasera, stanotte sind eine Zusammenziehung von questa mattina, questa sera, questa notte.

Wörter.

Slogare verrenken
 la gamba Bein
 la sventura Unglück
 la patria Vaterland
 qualche tempo einige Zeit
 conferire besprechen
 il diritto Recht
 il dovere Pflicht
 l'origine Ursprung
 la fine Ende
 il portafogli Brieftasche
 appena faum
 il taglialegna Holzhauer
 smarrire, pérdere verlieren
 la scure Beil
 piângere weinen
 tenere halten
 consolare trösten
 gli diss' egli sagte er zu ihm

forse vielleicht
 mostrare zeigen
 per l'appunto gerade
 spiegare erklären
 gli antenati Vorfahren
 la selva Wald
 préndere nehmen
 accettare annehmen
 il premio Preis
 la virtù Tugend
 è vero? ist es wahr
 il consenso Einwilligung
 domandare fragen
 da parte mia meinerseits
 mancare unterlassen
 il capitano Hauptmann
 veduto gesehen
 da un mese vor einem Monat
 il negoziante Kaufmann

il cliente Kunde
il compatriota Landsmann
abbia la bontà haben Sie die Güte
la frase Redensart

il piacere Vergnügen
pranzare zu Mittag speisen
cenare zu Abend essen.

Esercizio 18.

Mio padre ha venduto il suo gran giardino. Questo palazzo è più bello di quello. Un mio servo si è slogato la gamba per sua e mia sventura. La invito a lasciare la Sua patria per passare qualche tempo nella mia: venga (kommen Sie) a conferire con me sui nostri diritti e doveri: sulla nostra origine e fine ultimo. Il nostro viaggio è costato molto; il nostro portafogli conteneva ducento marchi quando (als) partimmo di qui, ed appena dodici quando ritornammo.

Un taglialegna aveva smarrito la sua scure. Mentre (während) piangeva la perdita di tal istrumento, Giove gli apparve (erschien) tenendo in mano una scure d'oro: Consolati, gli diss' egli, ecco la tua scure; è quella che hai perduta⁽¹⁾? — No, rispose quel galantuomo, questa non mi appartiene punto⁽²⁾. — È forse quella? — ed il dio gliene mostra una di argento. — No, non riconosco (erkenne) quella. — È dunque (also) questa scure qui? ma questa è di ferro. — Ah! ecco per l'appunto quella che io cercava; essa è di ferro come quelle de' miei antenati, e di tutti coloro che lavorano con me in queste selve. — Préndila dunque, e accetta anche le prime due: ti dono tutto ciò per premio della tua virtù.

Aufgabe 19.

Diese goldene Uhr ist weniger schön als die Ihrige. Mein Vater, meine Mutter und meine Schwestern sind auf dem Land. Ist es wahr, daß unser Freund in Begriff (sta) ist, Fräulein Rosalie zu heiraten (per isposare)? Ja, er hat die Einwilligung seines Vaters verlangt. Ist jener Herr nicht ein Vetter von Ihnen? Grüßen Sie, bitte (di grazia), meinerseits Ihren Herrn Vater und Ihre Frau Mutter. Ich werde nicht unterlassen, es zu thun. Wann haben Sie den Hauptmann

(¹) Das Mittelwort richtet sich nach dem vorangehenden Objekt.

(²) Dieses gehört mir gar nicht.

gesehen? Vor einem Monat. Es kostet uns selbst mehr (di più), sagte ein Kaufmann zu seinem Kunden. Der Nachbar ist ein Landsmann von mir. Haben Sie die Güte, mir diese zwei Redensarten zu erklären? Mit großem Vergnügen. Derjenige, welcher von anderen abhängt (dipende), speist schlecht zu Mittag und schlimmer zu Abend.

Diálogo VI.

Mangiare e bere.

Ha Ella fame?

Non ho fame, ma un buon appetito.

Che vuol mangiare?

Prenderò una minestra e due piatti di carne con legumi.

Mangi ancora un poco.

Non prendo più nulla.

Ha Ella sete?

Ho gran sete.

Cameriere, porti una bottiglia di vino nero.

Sì, signore; subito.

Bevo alla Sua salute, signore!

Alla Sua!

Facciamo due passi?

Volentieri.

Essen und Trinken.

Sind Sie hungrig?

Ich habe keinen Hunger, sondern guten Appetit.

Was wollen Sie essen?

Ich esse eine Suppe und zwei Gerichte Fleisch mit Gemüse.

Essen Sie noch ein wenig?

Ich esse nichts mehr.

Sind Sie durstig?

Ich habe starken Durst.

Kellner, bringen Sie eine Flasche Rotwein.

Ja, mein Herr, sogleich.

Ich trinke auf Ihre Gesundheit, mein Herr!

Ihr Wohl!

Gehen wir ein wenig spazieren?

Recht gern.

Dreizehnte Stunde. Lezione tredicésima.

Bezügliche, fragende und unbestimmte Fürwörter. Pronomi relativi, interrogativi e indeterminati.

Bezügliche Fürwörter.

Singolare und Plurale.

Nom.	Che ⁽¹⁾ welcher, =e, =es, der, die
Gen.	di cui dessen, deren, wovon
Dat.	a cui oder cui welchem, dem
Acc.	che, cui welchen, den
Abl.	da cui von welchem, wovon.

Singolare.

Plurale.

Nom.	il und la quale welcher, =e	i und le quali welche
Gen.	del — della quale welches, =er	dei — delle quali welcher
Dat.	al — alla quale welchem, =er	ai — alle quali welchen
Acc.	il — la quale welchen, =e	i — le quali welche
Abl.	dal — dalla quale von welchem, =er.	dai — dalle quali von welchen.

Che wird häufiger als il quale gebraucht; che bezieht sich auf das nähere, il quale auf das entferntere Substantiv.

Die bezüglichen Fürwörter können im Gen. und Abl. durch die Umstandswörter onde, donde, dove, meist mit Beziehung auf Sachen, ersetzt werden:

Di cui = onde, da cui = donde, da dove; in cui = dove.

Il cibo **onde** (di che, di cui) mi nutro die Speise, wovon ich mich nähre.

Il paese **onde** (da che, da cui) viene das Land, woher Sie kommen.

Nella casa **onde** (in cui) siamo stati im Hause, wo wir gewesen sind.

Le armi **onde** (con che, con cui) si difende die Waffen, womit er sich verteidigt.

(¹) Männlich und weiblich, von Personen und Sachen.

Il motivo **onde** (per che, per cui) temete der Grund, wofür ihr fürchtet.

Das **che** kann zuweilen in Bezug auf den Fall (Acc.) oder in Bezug auf das Geschlecht Zweideutigkeiten hervorbringen, deswegen muß man **cui** oder **il quale** gebrauchen:

Giovanni, **cui** Césare dipinse Johann, den Cäſar malte.

Ho letto il sonetto della poetessa Corinna, **il quale** a Lei piace tanto ich habe das Sonett der Dichterin Corinna gelesen, welches Ihnen ſo gefällt.

Cui kann im Genitiv und Dativ ohne Vormort ſtehen:

Biasimiamo il signore, **la** (di) **cui** avarizia è nota wir tadeln den Herrn, deſſen Geiz bekannt iſt.

Il fanciullo **cui** (a cui) piace lo studio das Kind, welchem das Studium gefällt.

Wenn **che** ſich nicht auf einen ganzen vorangegangenen Satz (nicht auf ein einziges Wort) bezieht, ſo bedeutet **la qual cosa** und er wird ſo deſliniert: il che was, del che worüber, al che worauf, dal che woraus, per il che weßhalb:

Il farmacista gli diede un cordiale, **il che** lo ristorò der Apotheker gab ihm eine Magenſtärkung, was ihn erquickte.

Ho fatto nel tema molti sbagli, **del che** mi vergogno ich habe in der Aufgabe viele Fehler gemacht, worüber ich mich ſchäme.

Il mio socio è in viaggio, **per il che** sono assai occupato mein Teilhaber iſt auf der Reiſe, weßhalb ich ſehr beſchäftigt bin.

Fragende Fürwörter. Pronomi interrogativi.

Nom.	Chi wer?	che? che cosa? was?
Gen.	di chi weſſen?	di che? di che cosa? weſſen? monon?
Dat.	a chi wem?	a che? a che cosa? an was? moran?
Acc.	chi wen?	che? che cosa? was?
Abbl.	da chi von (bei) wem?	da che? da che cosa? von was? monon?

Als Adjektiv gelten:

Quale? welcher, welche, welches?

di quale? ecc. Mehrzahl: quali? welche? (männl. u. weibl.)

di quali? ecc.

Che? was für ein, was für eine?

Quanto, quanta, quanti, quante? wieviel?

Chi vedo? Wen sehe ich? A che pensa? Woran denken Sie?
Quale di queste stoffe hai scelta⁽¹⁾? Welche von diesen Stoffen
hast du gewählt? Che cappello ha Ella? Was für einen Hut
haben Sie?

Unbestimmte Fürwörter. Pronomi indeterminati.

Nom.	Altri ein anderer (unbest.)	l'un-o, -a, l'altr-o, -a einander, gli uni gli altri, ecc.
Gen.	d'altrúi	l'uno dell'altro (le une le altre) ecc.
Dat.	ad altrui	l'uno all'altro
Acc.	altrui	l'un l'altro
Abl.	da altrui.	l'uno dall'altro.

checcchè	$\left\{ \begin{array}{l} \text{mit} \\ \text{Konj.} \end{array} \right\}$	was auch	l'un l'altro, gli uni	$\left. \begin{array}{l} \text{gli altri} \\ \text{l'una l'altra, le une} \\ \text{le altre} \end{array} \right\}$	einander
checcchessia		immer, was es auch sei			
niente, nulla ⁽²⁾	$\left. \begin{array}{l} \text{un tale} \\ \text{un certo (tale)} \\ \text{un cotale} \end{array} \right\}$	nichts	l'uno e l'altro ⁽⁴⁾ ,	$\left. \begin{array}{l} \text{gli uni e gli altri} \\ \text{l'una e l'altra, le} \\ \text{une e le altre} \end{array} \right\}$	$\left. \begin{array}{l} \text{beide,} \\ \text{der eine} \\ \text{und der} \\ \text{andere} \end{array} \right\}$
un tale					
un certo (tale)					
un cotale					
niuno, nessuno, veruno		niemand	uno	einer	
altri ⁽³⁾ (Nom.), altrui (Gen., Dat., Acc., Abl.)		ein anderer	parecchio	ziemlich viel	
			parecchi, parecchie	mehrere	

⁽¹⁾ Das Mittelwort stimmt mit seinem Substantiv im Geschlechte und in der Zahl überein, wenn es nach einem Substantiv oder Fürworte steht. Das Mittelwort ändert im Femininum o in a.

⁽²⁾ Stehen niente, nulla, niuno, nessuno, veruno, alcuno nach dem Zeitwort, so wird ihnen ein non vorgesetzt z. B. non ho fatto niente ich habe nichts gethan, non vedo nessuno ich sehe niemand.

⁽³⁾ Altri — altri, chi — chi = dieser, jener; die einen, die andern. Altri è cortese (höflich), altri è rúvido (grob); altri sono cortesi, altri sono rúvidi; chi dice di sì, chi dice di no der eine sagt ja, der andere sagt nein.

⁽⁴⁾ Nè l'uno nè l'altro keiner von beiden.

poco, a, pochi, e wenig
tanto, a, i, e, soviel grazie
tante! viel Dank!

troppo a, i, e zu viel
tutto, a, i, e ganz, tutta la città,
tutti i fiori, tutta Italia und
tutta l' Italia

nessuno, a niuno, a fein⁽¹⁾
altro, a, i, e ander, etwas anderes,
altro libro, altro (altra cosa)

è promettere, altro è man-
tenere

altrettanto ebensoviel
quanto, a, i, e wieviel
diverso, a, i, e } verschieden
differente, i }
cotanto (etwas stärker als tanto)
so viel, so groß; due cotanti
zweimal so viel.

Das unbestimmte Fürwort **man**.

Das unbestimmte Subjekt **man** wird gewöhnlich durch **si** ausgedrückt, z. B. man glaubt, man sagt; si crede, si dice. Wenn im deutschen Satz mit **man** ein Acc. vorkommt und dieser im Italienischen als Nom. erscheint, muß das Zeitwort mit demselben in Zahl und Geschlecht übereinstimmen: si credono tante cose man glaubt viele Sachen, si dicono tante corbellerie man sagt viele Dummheiten.

Non v' immischiare delle faccende altrui kümmert euch um die Angelegenheiten anderer nicht.

I veri amici si⁽²⁾ aiutano l' un l' altro (üblicher: l' un con l' altro) nella disgrazia wahre Freunde helfen einander im Unglück.

Ambedue i forestieri non ebbero opportunità di conoscersi l' un l' altro beide Fremde hatten keine Gelegenheit einander kennen zu lernen.

Alleinstehende unbest. Fürwörter.

Als Hauptwort.

Alcuno, a, i, e } jemand,
qualcuno, a } irgend jemand
qualcheduno, a }
certuno, a, i, e } mancher,
taluno, a, i, e } manche Leute

ognuno, a } jedermann,
ciascuno, a } jeder
ciascheduno, a }
chiunque } wer
chicchessia } mit } immer,
(= chi che } Konj. } wer es auch
sia) } sei

⁽¹⁾ Oft wird **fein** nicht übersetzt, wenn das Hauptwort in der Mehrzahl steht, z. B. non ho ricevuto lettere ich habe keine Briefe erhalten.

⁽²⁾ Mit **si** vor dem Verb konstruiert man l' un l' altro (sich — einander).

**Mit einem Hauptwort
verbundene unbest. Fürwörter.**

Als Beiwort.

Alcuno, a, i, e qualche (nur Sing.)	}	alcuno spec-
		chio irgend
		einer, einige
ogni (nur Sing.) ciasc(hed)uno, a	}	qualche cosa
		etwas
ogni (nur Sing.) ciasc(hed)uno, a	}	ogni casa,
		ogni álbero
		jeder

qualunque qual si sia qual si voglia	}	qualunque
		uomo, donna
		mer es auch sei,
alquanto, a, i, e	}	was es auch sei
		etwas
alquanto vino, alquanti libri		
certo, a, i, e		gewisser
molto, a, i, e		viel.

Wörter.

Il proverbio Sprichwort
il bugigáttolo Schlupfwinkel
la simpatia Sympathie
l'antipatia Abneigung
la terra Erde
la creatura Geschöpf
il creatore Schöpfer
la zuppa di cávoli Kohlsuppe
il prosciutto Schinken
il burro Butter
il tè Thee
la tazza Tasse
la bevanda Getränk
la saliera Salzfaß
il sale Salz
il dito Finger
la costoletta di vitello Kalbs-
fotelette
l'insalata Salat
la ciliegia Kirsche
la prugna Pflaume
la pesca Pfirsich
l'uva Traube
il pomo Apfel
la villa Landhaus

il genitore Vater
la pietra Stein
Torino Turin
caro lieb
disgraziato unglücklich
religioso fromm
saporito schmackhaft
innocente unschuldig
convalescente reconvalescent
anche auch
gettare werfen
osare wagen
deridere auslachen
nutrire ernähren
adorare anbeten
creare erschaffen, schaffen
preferire vorziehen
avvicinare nähern
fermarsi sich aufhalten
affrontare trotzen
donare schenken
sacrificare opfern
riconoscere erkennen
compatire bemitleiden.

Esercizio 20.

„Gli amici dei nostri amici sono nostri amici“ questo è un proverbio francese. Questo mio bugigáttolo mi è più caro di cotesto tuo palazzo e di quella tua villa. Chi osa derídere coloro che sono disgraziati? Ciascuno ha le sue simpatie e le sue antipatie di persone e di cose. Tutti gli uómini nútrono un sentimento religioso; ma gli uni adórano un Dio solo, gli altri molti Dei. Chi è il creatore del cielo e della terra? Iddio è quegli che ha creato anche l'uomo e che concede i suoi benefizi a tutte le creature. Che cosa domanderà Ella a pranzo? Zuppa di cávoli, prosciutto con burro ed una costoletta di vitello con patate. Quale bevanda preferisce? In qualunque ora del giorno accetto la birra; ma qualche volta preferisco una tazza di caffè. Avvicínami cotesta saliera, voglio acconciare l'insalata. Chiama qualche cameriere che la riempia di sale. Quanto tempo si ferma Ella a Torino? Tutto questo mese. Questa è la stagione in cui abbiamo più forestieri; d'inverno e d'estate nessuno osa affrontare il freddo ed il caldo. L'altro giorno (neulich) Alberto ci invitò a visitare il suo giardino e ci donò de' suoi fiori e delle sue frutta; ma i nostri álberi di ciliegie sono più belli dei suoi. Le loro pesche, la loro uva ed i loro pomi sono meno belli e saporiti dei nostri. Mio padre e mia madre hanno sacrificato tutti i loro agi per il bene dei figli. Ma i fratelli tuoi e le sorelle tue non riconóscono ciò che gli óttimi genitori hanno sacrificato per loro. Chi mi ama mi segua. È questo l'uomo di cui Ella parlava? Sì, è desso. Amátevi e aiutátevi gli uni gli altri! (üblicher: **gli uni con gli altri**).

Aufgabe 21.

Von deinen Entschuldigungen nehme ich keine an. Deine Freunde sind auch meine Freunde. Diejenigen, welche unglücklich sind, sollen wenigstens bemitleidet werden. Jenes Obst, welches Albert uns schenkte, besteht aus Pfirsichen und Äpfeln, die aus seinem Garten sind. Mein Bruder erkennt das Gute nicht an, welches mein Vater der Familie verschafft. Ziehen Sie eine Tasse Kaffee oder ein Glas Bier vor? Wenn Sie zu viel von dieser Suppe essen, werden Sie von jenem Braten nicht mehr essen können. Wer giebt den Menschen die größten

Güter, wenn nicht jener Gott, welcher den Himmel und die Erde geschaffen hat! Der Ort, von welchem ich zurückkehre, ist mir sehr angenehm. Jener Palast, von dem Sie sprachen, gehört ihm; aber das Landhaus gehört uns. Es giebt Personen, welche wegen ihrer Art und Weise und wegen ihres Benehmens beliebt sind. Wer unschuldig ist, werfe den ersten Stein. In welcher Jahreszeit reisen Sie am liebsten, im Frühling oder im Herbst? Jene Sprichwörter, von denen Sie gesprochen haben, sind nicht schön. Der da ist ein Unglücklicher, niemand liebt ihn, mancher lacht ihn aus. Sie tragen der Kälte dieser Jahreszeit und sind kaum Refonvalescent? Der größte Teil der Menschen ist nicht ohne religiöses Gefühl.

Diálogo VII.

Partenza e dogana.

Quando partirà Ella?

Partirò oggi a otto.

Per dove?

Per l'Italia.

Viaggia Lei per diporto o per studi?

Per diporto.

Faccia buon viaggio.

Tante grazie.

Cameriere, è pronta la valigia?

Sì, signore.

La porti alla stazione.

A quale stazione?

Alla centrale.

Sarà servita.

Non ha dimenticato nulla?

Ho dimenticato l'ombrello.

Vada presto a prenderlo.

Abreise und Steuerrevision.

Wann reisen Sie ab?

Ich reise heute über acht Tage ab.

Wohin?

Nach Italien.

Reisen Sie zum Vergnügen oder Studien halber?

Zum Vergnügen.

Da wünsche ich Ihnen eine glückliche Reise.

Danke.

Kellner, ist mein Handkoffer fertig?

Ja, mein Herr.

Tragen Sie ihn auf den Bahnhof.

Auf welchen Bahnhof?

Auf den Centralbahnhof.

Sie werden bedient werden.

Haben Sie nichts vergessen?

Ich habe meinen Regenschirm vergessen.

Holen Sie ihn rasch.

Corro; è già tardi.
Chiasso! visita bagagli!
Scendano, signori; si cambia treno!
Passi per di qui.
Ha qualche cosa da dichiarare, signore, tabacco, sigari, cioccolatte?
Non ho che alcuni sigari.
Quanti se ne possono introdurre senza pagar dogana?
Dieci o dodici.
Che cosa ha in questa valigia?
Solo biancheria ed abiti usati.
La prego d'aprirla.
Eccola aperta.
Chiuda pure.
Alla buon' ora!

Ich laufe; es ist schon spät.
Chiasso! Gepäckrevision!
Steigen Sie aus, der Zug wird gewechselt!
Sie müssen hier durchgehen.
Haben Sie etwas Verzollbares, mein Herr, Tabak, Cigarren, Schokolade?
Ich habe nur einige Cigarren.
Wieviele darf man mitbringen, ohne eine Steuer zu bezahlen?
Zehn bis zwölf.
Was haben Sie in diesem Handkoffer?
Nur Wäsche und getragene Kleider.
Ich bitte Sie, ihn zu öffnen.
Da ist er geöffnet.
Sie können ihn schließen.
Zur glücklichen Stunde!

Bierzehnte Stunde. Lezione quattordicesima.

Leidende Zeitwörter. Verbi passivi.

Auf drei Arten bildet man die Leideform: durch *essere*, durch *venire* und durch das Wörtchen *si*. Die Person oder Sache, welche die Thätigkeit auf das leidende Subjekt ausübt, wird mit *da* bezeichnet: Questo giardino è comprato — vien comprato — si compra. Essa è lodata — vien lodata — si loda. Das **Participio passato** im **Passiv** muß stets mit seinem Subjekt in Geschlecht und Zahl übereinstimmen.

Éssere rispettato

Venire rispettato

Rispettarsi
geachtet werden.

Indicativo.

Presente.

Io sono rispettato, a
tu sei rispettato, a
egli, ella è rispettato, a
noi siamo rispettati, e
voi siete rispettati, e
essi, esse sono rispet-
tati, e

io vengo rispettato, a
tu vieni rispettato, a
egli viene rispettato, a
noi veniamo rispettati, e
voi venite rispettati, e
essi véngono rispet-
tati, e

ich werde geach-
tet
si rispetta

si rispéttano.

Imperfetto.

Io era rispettato, a
tu eri rispettato, a
egli era rispettato, a
noi eravamo rispettati, e

io veniva rispettato, a
tu venivi rispettato, a
egli veniva rispettato, a
noi venivamo rispet-
tati, e

ich wurde geach-
tet
si rispettava

voi eravate rispettati, e
essi érano rispettati, e

voi venivate rispettati, e
essi venivano rispet-
tati, e

si rispettávano.

Passato remoto.

Io fui rispettato, a
tu fosti rispettato, a
egli fu rispettato, a
noi fummo rispettati, e

io venni rispettato, a
tu venisti rispettato, a
egli venne rispettato, a
noi venimmo rispet-
tati, e

ich wurde geach-
tet
si rispettò

voi foste rispettati, e
essi fúrono rispettati, e

voi veniste rispettati, e
essi vénnero rispettati, e

si rispettárono.

Futuro.

Io sarò rispettato, a
tu sarai rispettato, a
egli sarà rispettato, a
noi saremo rispettati, e
voi sarete rispettati, e
essi saranno rispettati, e

io verrò rispettato, a
tu verrai rispettato, a
egli verrà rispettato, a
noi verremo rispetatti, e
voi verrete rispettati, e
essi verranno rispet-
tati, e

ich werde geach-
tet werden
si rispetterà

si rispette-
ranno.

Condizionale.

Presente.

Io sarei rispettato, a	io verrei rispettato, a	ich würde geach-
tu saresti rispettato, a	tu verresti rispettato, a	[tet werden
egli sarebbe rispettato, a	egli verrebbe rispet-	si rispette-
	tato, a	rebbe
noi saremmo rispettati, e	noi verremmo rispet-	
	tati, e	
voi sareste rispettati, e	voi verreste rispettati, e	
essi sarebbero rispet-	essi verrebbero rispet-	si rispetteréb-
tati, e	tati, e	bero.

Congiuntivo.

Presente.

Ch' io sia rispettato, a	che io venga rispet-	daß ich geachtet
	tato, a	werde
che tu sia rispettato, a	che tu venga rispet-	
	tato, a	
ch' egli sia rispettato, a	che egli venga rispet-	che si rispetti
	tato, a	
che noi siamo rispet-	che noi veniamo rispet-	
tati, e	tati, e	
che voi siate rispettati, e	che voi veniate rispet-	
	tati, e	
ch' essi siano rispet-	che essi vengano rispet-	che si rispét-
tati, e	tati, e	tino.

Imperfetto.

S' io fossi rispettato, a	se io venissi rispettato, a	wenn ich geach-
se tu fossi rispettato, a	se tu venissi rispettato, a	[tet würde
s' egli fosse rispettato, a	se egli venisse rispet-	si rispetasse
	tato, a	
se noi fóssimo rispet-	se noi venissimo rispet-	
tati, e	tati, e	
se voi foste rispettati, e	se voi veniste rispet-	
	tati, e	
se essi fóssero rispet-	se essi venissero rispet-	si rispettás-
tati, e	tati, e	sero.

Imperativo.

Sii rispettato, a	vieni rispettato, a	werde geachtet
sia rispettato, a	venga rispettato, a	si rispetti egli
siamo rispettati, e	veniamo rispettati, e	
siate rispettati, e	veniate rispettati, e	[essi.
siano rispettati, e	vengano rispettati, e	si respéttino

Infinito.

Presente.

Éssere rispettato, a, i, e	venire rispettato, a, i, e	rispettarsi ge- achtet werden
----------------------------	----------------------------	----------------------------------

Participio.

Rispettato, a, i, e geachtet.

Gerundio.

Essendo rispettato, a, i, e ⁽¹⁾	venendo rispettato, a, i, e	rispettándose indem ich ge- achtet werde, in- dem du geachtet wirßt u. f. w.
---	-----------------------------	--

Zusammengesetzte Zeiten. **Tempi composti.**

Die zusammengesetzten Zeiten werden **nur** mit éssere fonjugiert.

Passato prossimo.

Sono stato, a, rispettato, a	ich bin geachtet worden (nicht etwa io vengo stato rispettato)
sei stato, a, rispettato, a	
è stato, a, rispettato, a	si è rispettato, a
siamo stati, e, rispettati, e	
siete stati, e, rispettati, e	
sono stati, e, rispettati, e	si sono rispettati, e.

(¹) Essendo (venendo) io, tu, egli, essa, Ella rispettato, a, da, weil, in-
dem ich, du, er, sie, Sie, es geachtet werde.

Essendo (venendo) noi, voi, essi, esse rispettati, e, da, weil, indem wir,
ihr, sie geachtet werden.

Trapassato prossimo.

Era stato, a, rispettato, a	ich war geachtet worden
eri stato, a, rispettato, a	
era stato, a, rispettato, a	si era rispettato, a
eravamo stati, e, rispettati, e	
eravate stati, e, rispettati, e	
erano stati, e, rispettati, e	si erano rispettati, e

Trapassato remoto.

Fui stato, a, rispettato, a	ich bin geachtet worden
fosti stato, a, rispettato, a	
fu stato, a, rispettato, a	si fu rispettato, a
fummo stati, e, rispettati, e	
foste stati, e, rispettati, e	
fúrono stati, e, rispettati, e	si furono rispettati, e.

Futuro anteriore.

Sarò stato, a, rispettato, a	ich werde geachtet worden sein
sarai stato, a, rispettato, a	
sarà stato, a, rispettato, a	si sarà rispettato, a
saremo stati, e, rispettati, e	
sarete stati, e, rispettati, e	
saranno stati, e, rispettati, e	si saranno rispettati, e.

Condizionale passato.

Sarei stato, a, rispettato, a	{ ich würde geachtet worden sein ich wäre geachtet worden
saresti stato, a, rispettato, a	
sarebbe stato, a, rispettato, a	si sarebbe rispettato, a
saremmo stati, e, rispettati, e	
sareste stati, e, rispettati, e	
sarébbero stati, e, rispettati, e	si sarébbero rispettati, e.

Congiuntivo passato.

Ch'io sia stato, a, rispettato, a	daß ich geachtet worden sei
„ sia stato, a, rispettato, a	
„ sia stato, a, rispettato, a	che si sia rispettato, a
„ siamo stati, e, rispettati, e	
„ siate stati, e, rispettati, e	
„ siano stati, e, rispettati, e	che si siano rispettati, e.

Congiuntivo trapassato.

S'io fossi stato, a, rispettato, a wenn ich geachtet worden wäre
 „ fossi stato, a, rispettato, a
 „ fosse stato, a, rispettato, a se si fosse rispettato, a
 „ fóssimo stati, e, rispettati, e
 „ foste stati, e, rispettati, e
 „ fóssero stati, e, rispettati, e se si fóssero rispettati, e.

Infinito passato.

Éssere stato, a, i, e, rispettato, essersi rispettato geachtet worden
 a, i, e fein.

Participio passato.

Stato, a, i, e, rispettato, a, i, e einer, der geachtet worden ist.

Gerundio passato.

Essendo stato, a, i, e, rispettato, essendosi rispettato indem ich ge-
 a, i, e achtet worden bin, indem du
 geachtet worden bist u. s. w.

1) Essere bezeichnet **das Geschehene**, venire **das Gegenwärtige des Geschehens**:

L'uscio è serrato die Thüre ist geschlossen.

L'uscio vien serrato die Thüre wird (gerade) geschlossen.

Carolina è biasimata da sua madre Karoline ist von ihrer Mutter getadelt.

Carolina vien biasimata da sua madre Karoline wird (eben jetzt) von ihrer Mutter getadelt.

2) Auch die Zeitwörter **andare** gehen, **stare** stehen, **restare**, **rimanere** bleiben, ersetzen manchmal **éssere**, als Hilfszeitwort des Passivs: il libro **andò** bruciato das Buch wurde verbrannt, la lettera **era andata** perduta der Brief war verloren worden, sulla porta **sta scritto** auf der Thüre ist (steht) geschrieben, l'uscio **stava chiuso** die Thüre war geschlossen.

Die Zeitwörter **andare** und **stare** ersetzen zuweilen **éssere**, auch wenn es nicht Hilfszeitwort ist: **va lieto** er ist fröhlich, **stava tranquillo** er war ruhig.

3) Das deutsche **man** wird mit der reflexiven Form oder mit dem Passiv übersetzt:

Si vede un uomo, un uomo è veduto man sieht einen Mann.

Si vedono uomini, uomini sono veduti man sieht Männer.

Si dice oder dicono man sagt.

Vor einem persönlichen reflexiven Zeitwort bedeutet **si** stets **sich**:
S'inganna er täuscht sich. **Man täuscht sich** wird übersetzt mit:
L'uomo s'inganna, uno s'inganna, s'ingannano, noi c'inganniamo,
noi ci s'inganna oder einfach: **ci s'inganna**.

Man hat mir, dir, ihm, ihr, uns, euch, Ihnen, ihnen gesagt, mi,
ti, gli, le, ci, vi, Le, loro, si è detto, nämlich mi si è detto, ti
si è detto, ci si è detto, vi si è detto, Le si è detto, s' è loro detto.

Man sagte mir mi venne (mi fu detto) oder mi si disse
man hat mir gesagt mi è stato detto oder mi si è detto
man hat ihr gesagt le è stato detto oder le si è detto
man hatte dir gesagt ti era stato detto oder ti si era detto
man wird uns gesagt haben ci sarà stato detto oder ci si sarà
detto

man würde ihnen gesagt haben sarebbe stato loro detto oder si
sarebbe loro detto

da man mir gesagt hat esséndomisi detto

da man dir gesagt hat esséndotisi detto

da man ihm gesagt hat, daß . . . esséndoglisi stato detto, che . . .

Wörter.

Compiacente gefällig
éssere dotato di begabt sein
il senso Sinn
la vista Gesicht
l'udito Gehör
l'odorato Geruch
il gusto Geschmack
il tatto Gefühl
il campo Feld
arare pflügen
guidare führen
il contadino Bauer
fabbricare bauen
lo composizione Aufsatz

la risoluzione Auflösung
la colpa Schuld
éssere meritévole verdienen
il castigo Strafe
confessare gestehen
perdonare verzeihen
unire vereinigen
scorso vorig
educare erziehen
trattar male schlecht handeln
istruire unterrichten
quanto prima bald
traslocate versetzen
il ballo di corte Hofball

modesto beſcheiden
il giudizio Urteil
l'ambasciatore Geſandte
il próssimo Nächste
il bene Gute
salutare grüßen
ingannare betrügen
l'invito Einladung
accettare annehmen
ricusare ablehnen

vestito da ballo Ballkleid
andarvi hingehen
scoprire entdecken
Cristóforo Colombo Christoph
Columbus
l'ópera Oper
male ſchlecht
il viaggiatore Reisende
accompagnare begleiten.

Esercizio 22.

Una persona compiacente è amata da tutti. L'uomo fu dotato dalla natura di cinque sensi: la vista, l'udito, l'odorato, il gusto ed il tatto. Sono stato chiamato dal babbo e dalla mamma. I campi sono arati dal bue guidato dal contadino. Questa casa fu (venne) fabbricata due anni fa (vor zwei Jahren). Spero che egli abbia finito il lavoro di composizione e che voi finiate la risoluzione del problema. Se tu negassi la colpa, saresti meritévole di castigo; ma se la confessi, sarai perdonato. Si aspetta l'arrivo di mio fratello da Roma. Mi è stato detto che le Sue nipoti sono state punite dalla loro maestra. I Tedeschi non sarebbero mai stati vinti dai Francesi, se fossero sempre stati uniti. Si è bevuto il vino nuovo la settimana scorsa. Non si è detta una parola in tutta la sera. La donna éduca come fu educata, ed istruisce come fu istruita. Colui che fa il proprio dovere viene rispettato. S'egli fosse più cortese, verrebbe rispettato da ognuno. L'impiegato spera di venir quanto prima traslocato. Non so se le mie cugine sono state invitate al ballo di corte. Siate modesti per essere rispettati. C'inganniamo sovente nei nostri giudizi. Si dice che l'ambasciatore sia arrivato. Ella (Sie werden) sarà amata dal próssimo se cercherà il bene.

Aufgabe 23.

Wir grüßten und wurden begrüßt, er betrog und wurde betrogen. Sind Sie zum Ball der Frau B. eingeladen worden? Ja. Haben Sie die Einladung angenommen? Ich habe sie abgelehnt. Warum



haben Sie abgelehnt, hinzugehen? Weil ich kein Ballkleid habe. In welchem Jahr und von wem wurde Amerika entdeckt? Es wurde im Jahre 1492 von dem Italiener Christoph Columbus entdeckt. Während des Winters wurden zwanzig Opern auf unserem Theater gegeben (si rappresentarono). Ich lobe und ich werde gelobt, du lobst und du wirst gelobt. Dieser Mann wird von niemand geachtet, weil er schlecht handelt. Der Reisende würde begleitet worden sein, wenn er allein gewesen wäre. Man sagt, daß diese Familie reich ist.

Diálogo VIII.

Facchino.

Quando domanda per portare questa valigia?

Una lira, signore.

Con una lira posso farmi condurre all' albergo in vettura.

Allora mi dia solo 75 centesimi.

Mi mostri la tariffa.

Quanto dista l'albergo del Cervo dalla stazione?

Mezz' ora circa.

Mi conduca in uno più vicino, non intendo far tanto cammino a piedi.

Come desidera, signore, andiamo all' albergo qui presso, che gode buon crédito in città.

Gepäckträger.

Wieviel verlangen Sie, um diesen Handkoffer zu tragen?

Eine Lira, mein Herr.

Für eine Lira kann ich mich im Wagen nach dem Gasthause fahren lassen.

Dann geben Sie mir nur 75 Centesimi.

Zeigen Sie mir Ihren Tarif.

Wie weit ist das Gasthaus zum Hirsch vom Bahnhofe entfernt?

Ungefähr eine halbe Stunde.

Führen Sie mich in ein näheres, denn ich beabsichtige nicht, einen so weiten Weg zu Fuß zu machen.

Wie Sie wünschen, mein Herr, gehen wir in ein Gasthaus hier in der Nähe, das einen guten Ruf in der Stadt genießt.

Fünfzehnte Stunde. Lezione quindicesima.

Rückbezügliche Zeitwörter. Verbi riflessivi.

Man nennt sie **rückbezüglich**, weil sie immer außer ihrem Subjekte noch ein persönliches Fürwort, nämlich: **mi, ti, si** in den Personen

des Singulars und **ci, vi, si** im Plural bei sich haben. Die durch sie ausgedrückte Thätigkeit bezieht sich nicht auf einen andern Gegenstand, sondern auf das Subjekt zurück.

Ingannarsi

sich irren

Immaginarselo

sich einbilden

Ricordársene

sich daran erinnern.

Indicativo.

Presente.

M'inganno ich irre
mich

t'inganni du irrst dich

s'inganna er irrt sich

c'inganniamo wir irren uns

v'ingannate ihr irrt euch

s'ingánnano sie irren sich

me lo immáginio ich bilde mir es ein

te lo immáginì du bildest dir es ein

se lo immágina er bildet sich es ein

ce lo immaginiamo wir bilden uns es ein

ve lo immaginate ihr bildet euch es ein

se lo immáginano sie bilden sich es ein

me ne ricordo ich erinnere mich daran

te ne ricordi du innerst dich daran

se ne ricorda er innert sich daran

ce ne ricordiamo wir erinnern uns daran

ve ne ricordate ihr erinnert euch daran

se ne ricórdano sie erinnern sich daran.

Imperfetto.

M'ingannavo ich irrte mich

me lo immaginavo ich bildete mir es ein

me ne ricordavo ich erinnerte mich daran.

Passato remoto.

M'ingannai ich irrte mich

me lo immaginai ich bildete mir es ein

me ne ricordai ich erinnerte mich daran.

Futuro.

M'ingannerò ich werde mich irren

me lo immaginerò ich werde mir es einbilden

me ne ricorderò ich werde mich daran erinnern.

Condizionale.

Presente.

M'ingannerei ich würde mich irren

me lo immaginerei ich würde mir es einbilden

me ne ricorderei ich würde mich daran erinnern.

Congiuntivo.

Presente.

Che io m'inganni daß ich mich irre	Che io me lo immá- gini daß ich es mir einbilde	Che io me ne ricordi daß ich mich daran erinnere.
---------------------------------------	---	---

Imperfetto.

Se io m'ingannassi wenn ich mich irrte	se io me lo imma- ginassi wenn ich es mir einbildete	se io me ne ricor- dassi wenn ich mich daran erinnerte.
---	--	---

Imperativo.

Ingánnati irre dich	immáginatelo bilde dir es ein	ricórdatene erinnere dich daran
non ingannarti ⁽¹⁾ irre dich nicht	non immaginártelo ⁽¹⁾ bilde dir es nicht ein	non ricordártene ⁽¹⁾ erinnere dich nicht daran
s'inganni irren Sie sich	se lo immágini bilden Sie sich es ein	se ne ricordi erinnern Sie sich daran
c'inganniamo laßt uns irren	immaginiámocelo laßt uns es einbilden	ricordiámocene laßt uns daran erinnern
ingannátevi irrt euch	immaginátevolo bil- det euch es ein	ricordátevene er- innert euch daran
s'ingánnino sie sollen sich irren	se lo immagínino sie sollen sich es ein- bilden	se ne ricórdino sie sollen sich daran er- innern.

Infinito.

Presente.

Ingannarsi ⁽²⁾ sich irren	immaginárselo ⁽²⁾ sich es einbilden	ricordársene ⁽²⁾ sich daran erinnern
---	---	--

(¹) Auch non t'ingannare non te lo immaginare non te ne ricordare.

(²) Ingannarmi, ingannarti, ingannarsi, ingannarci, ingannarvi, ingannarsi.
Immaginármelo, immaginártelo, immaginárselo, immaginárcelo, imma-
ginárvelo, immaginárselo.

Ricordármene, ricordártene, ricordársene, ricordarcene, ricordárvene,
ricordársene.

Participio.

Ingannátosi ⁽¹⁾ fích ge=	immaginátoselo fích	ricordátosene fích
irrt	eś eingebildet	baran erinnern.

Gerundio.

Ingannándomi, -ti, -si, -ci, -vi, -si indem, da, weil ich, du, er 2c.
 mich, dich, fích 2c. irre
 imaginándomelo, -telo, -selo, -celo, -velo, -selo indem ich eś mir
 einbilde
 ricordándomene, -tene, -sene, -cene, -vene, -sene indem ich mich
 daran erinnere.

Zusammengesetzte Zeiten. **Tempi composti.**

Passato prossimo.

Mi sono ingannato, a	ich habe mich geirrt
ti sei ingannato, a	du hast dich geirrt
si è ingannato, a	er hat sich geirrt
ci siamo ingannati, e	wir haben uns geirrt
vi siete ingannati, e	ihr habt euch geirrt
si sono ingannati, e	sie haben sich geirrt.

Me lo sono immaginato	ich habe eś mir eingebildet
te lo sei immaginato	du hast eś dir eingebildet
se lo è immaginato	er hat eś sich eingebildet
ce lo siamo immaginato	wir haben eś uns eingebildet
ve lo siete immaginato	ihr habt eś euch eingebildet
se lo sono immaginato	sie haben eś sich eingebildet.

Me ne sono ricordato, a	ich habe mich daran erinnert
te ne sei ricordato, a	du hast dich daran erinnert
se ne è ricordato, a	er hat sich daran erinnert
ce ne siamo ricordati, e	wir haben uns daran erinnert
ve ne siete ricordati, e	ihr habt euch daran erinnert
se ne sono ricordati, e	sie haben sich daran erinnert.

(¹) Ingannátosi, ingannátasi, ingannátisi, ingannátesi.

Trapassato prossimo.

Mi era ingannato, a	ich hatte mich geirrt
me lo era immaginato	ich hatte es mir eingebildet
me ne era ricordato, a	ich hatte mich daran erinnert.

Trapassato remoto.

Mi fui ingannato, a	ich hatte mich geirrt
me lo fui immaginato	ich hatte es mir eingebildet
me ne fui ricordato, a	ich hatte mich daran erinnert.

Futuro anteriore.

Mi sarò ingannato, a	ich werde mich geirrt haben
me lo sarò immaginato	ich werde es mir eingebildet haben
me ne sarò ricordato, a	ich werde mich daran erinnert haben.

Condizionale passato.

Mi sarei ingannato, a	ich würde mich geirrt haben (ich hätte mich geirrt)
me lo sarei immaginato	ich würde es mir eingebildet haben
me ne sarei ricordato, a	ich würde mich daran erinnert haben.

Congiuntivo passato.

Ch' io mi sia ingannato, a	daß ich mich geirrt habe
„ me lo sia immaginato	daß ich es mir eingebildet habe
„ me ne sia ricordato, a	daß ich mich daran erinnert habe.

Congiuntivo trapassato.

S' io mi fossi ingannato, a	wenn ich mich geirrt hätte
„ me lo fossi immaginato	wenn ich es mir eingebildet hätte
„ me ne fossi ricordato, a	wenn ich mich daran erinnert hätte.

Infinito passato.

Essersi ingannato, a, i, e ⁽¹⁾	sich geirrt haben
ésserselo (averselo) immaginato	es sich eingebildet haben
éssersene ricordato, a, i, e	sich daran erinnert haben.

(¹) Éssermi, -ti, -si, -ci, -vi, -si ingannato, a, i, e mich, dich 2c. geirrt haben
 éssermelo, -telo, -selo, -celo, -velo, -selo immaginato mir, dir es ein-
 gebildet haben
 éssermene, -tene, -sene, -cene, -vene, -sene ricordato, a, i, e mich, dich
 daran erinnert haben.

Gerundio.

Esséndomi ingannato, a ⁽¹⁾	indem ich, du 2c. mich, dich 2c. geirrt habe
esséndomelo immaginato	indem ich es mir eingebildet habe
esséndomene ricordato, a	indem ich mich daran erinnert habe.

Man konjugiere:

lodarsi sich loben,	crédersi sich halten für,	pentirsi bereuen.
(1. Konjug.)	(2. Konjug.)	(3. Konjug.)

Einige Zeitwörter sind im Italienischen rückbezüglich, im Deutschen⁽²⁾ dagegen nicht:

accórgersi (avvedersi) bemerken, gewahr werden	coricarsi schlafen gehen
andársene fortgehen	dimenticarsi di etwas vergessen
addormentarsi einschlafen	fermarsi anhalten, stehen bleiben
affrettarsi eilen	inginocchiarsi niederknien
arrampicarsi flettern	involarsi davonfliegen
bagnarsi baden, naß werden	riposarsi ausruhen
chiamarsi heißen	svegliarsi, destarsi aufwachen
comporsi di bestehen aus	spaventarsi erschrecken.

Wörter.

La lingua straniera fremde Sprache	compréndersi sich verstehen
maravigliarsi sich wundern	scambievolmente gegenseitig
póssano können	contare zählen
	il danaro Geld

(¹) Esséndomi, -ti, -si, -ci, -vi, -si ingannato, a, i, e indem ich, du 2c. mich, dich 2c. geirrt habe
esséndomelo, -telo, -selo, -celo, -velo, -selo immaginato indem ich, du, es mir eingebildet habe
esséndomene, -tene, -sene, -cene, -vene, -sene ricordato, a, i, e indem ich mich, dich daran erinnert habe.

(²) Rückbezügliche Zeitwörter im Deutschen und nicht im Italienischen:
sich unterstehen osare (ardire), sich bemühen procurare, sich irren sbagliare, sich aufhalten soggiornare, sich verstellen dissimulare, sich schicken convenire, sich befinden stare, sich anmaßen usurpare, sich schämen aver vergogna, sich fürchten aver paura.

scrivere schreiben	dubitare zweifeln
divertirsi sich unterhalten	astenersene sich einer Sache ent-
fare machen, thun	halten
laborioso arbeitsam	valeroso tapfer
onesto ehrlich	muore stirbt
dimenticare vergessen	arrénderesi sich ergeben
impostare una lèttera einen Brief	lagnarsi sich beklagen
aufgeben	la bagattella Kleinigkeit
alzarsi, levarsi aufstehen	il principale Prinzipal
la giornata Tag (Dauer eines	risólversi sich entschließen
Tages)	risolto, i entschlossen
di buon mattino } früh	intraprendere un viaggio eine
di buon' ora }	Reise antreten
eminenza Höhe	la scusa Entschuldigung
il mondo Welt	la ferrovia Eisenbahn
l'età Alter	raffreddarsi sich erkälten
avanzata vorgerückt	quanto tempo wie lange
rallegrarsi sich freuen	fermarsi sich aufhalten
vedere sehen	il ricco Reiche
le ciarle Geschwätz	parlarne davon sprechen.

Esercizio 24.

Quando sentiamo parlare persone in una lingua straniera, ci maravigliamo come póssano comprénderesi scambievolmente. Ella si è ingannata nel contare il danaro. Noi ci siamo preso la libertà di scríverle una lèttera. Come si è divertita in campagna, signora Laurenzi? Mi sono divertita molto. Me ne vado; non ho più niente da fare qui. Ha Ella trovato un servo? Sì; ma me lo sarei immaginato più laborioso ed onesto. Mi dimenticai d'impostare la lèttera. Quegli che non si alza di buon mattino, non farà mai nulla di buono nella giornata. Coloro che si sono innalzati ad una grande eminenza nel mondo, si levárono sempre di buon mattino. Sì, e coloro che giúnsero (erreichten) ad una età molto avanzata. Mi rallegro di vederla in buona salute. Andátevene, non voglio (will) sentire le vostre ciarle. Se dubitate che un'azione sia buona o no, astenétevene.

Aufgabe 25.

Nehmen Sie Platz (*si accómodi*), mein Herr. Wie geht es Ihrer Familie? Sehr gut. Ich bin um vier Uhr aufgewacht; um fünf Uhr bin ich aufgestanden; aber gestern abend (*ier sera*) bin ich früh schlafen gegangen. Der tapfere Soldat stirbt, aber er ergiebt sich nicht. Beklagen Sie sich nicht um jede Kleinigkeit. Ich freue mich sehr, Sie in guter Gesundheit zu sehen. Wenn wir geachtet sein wollen, müssen wir die anderen achten. Meine Prinzipale haben sich entschlossen, eine Reise nach Italien anzutreten. Da ich mich geirrt habe, bitte ich Sie um Entschuldigung. Warum wundern Sie sich? Ich wundere mich, weil Sie noch nicht abgereist sind. Wir haben uns in der Eisenbahn erkältet. Wie lange haben sich die Damen in Turin aufgehalten? Drei Tage. Man irrt sich, wenn man glaubt (*s' inganna chi crede*), daß die Reichen zufrieden sind. Bitte, sprechen wir nicht mehr davon.

Diálogo IX.

Alla stazione.

Di grazia, dove si prendono i biglietti?

Là allo sportello.

La prego d' un biglietto di prima, di seconda, di terza classe per Torino.

Un biglietto di andata e ritorno.

Di grazia, dove si spediscono i bagagli?

Al primo sportello di destra.

Che cosa ha da far registrare?

Due bauli.

Mi favorisca lo scontrino.

Dove sono le sale d' aspetto?

Dov' è il ristorante?

Auf dem Bahnhofe.

Bitte, wo löst man die Fahrkarten?

Dort am Schalter.

Ich bitte um eine Fahrkarte erster, zweiter, dritter Klasse nach Turin.

Eine Hin- und Rückfahrtskarte.

Bitte, wo giebt man das Gepäck auf?

Am ersten Schalter rechts?

Was haben Sie aufzugeben?

Zwei Koffer.

Bitte, zeigen Sie mir den Gepäckschein.

Wo sind die Wartesäle?

Wo ist das Restaurant?

Quando parte il treno diretto, il treno omnibus per Napoli?

Fra un' ora.

Ho tempo di prendere il caffè?

Cinque minuti di fermata.

Salgano, signori, si parte.

Il Suo biglietto, signore.

Wann geht der Schnellzug, der Personenzug nach Neapel ab?

Binnen einer Stunde?

Habe ich Zeit, Kaffee zu trinken?

Fünf Minuten Aufenthalt.

Einsteigen, meine Herren, der Zug geht ab.

Ihre Fahrkarte, mein Herr.

Sechzehnte Stunde. Lezione sedicésima.

Unpersönliche Zeitwörter. Verbi impersonali.

Dieselben werden nur in der dritten Person der **Einzahl**, jedoch durch alle Zeitformen der betreffenden Konjugation gebraucht. Die unpersönlichen Zeitwörter, welche im Deutschen mit dem unbestimmten Fürwort **es** konstruiert werden, hat man früher im Italienischen durch das unbestimmte **egli** ausgedrückt: **egli piove es regnet, egli è vero es ist wahr** 2c. Doch ist **es** nicht mehr gebräuchlich. In zusammengesetzten Zeiten wird das unpersönliche Zeitwort mit **essere** konjugiert: **è piovuto es hat geregnet**; doch auch mit **avere**, bei einer näheren Bestimmung: **ha piovuto tutto il giorno es hat den ganzen Tag geregnet**.

Piove es regnet
piovìggina es fällt ein feiner

Regen

diluvia es gießt
névica es schneit
grándina es hagelt
tuona es donnert
balena, lampeggia es blitzt
gela es friert

dimoia, dighiaccia es taut auf
albeggia es dämmeret
abbuia es wird dunkel
annotta es wird Nacht
cade la brina es reißt
cade la rugiada es taut
è caduto il fúlmine (Blitz) es hat eingeschlagen.

In den Redensarten, welche sich auf die Witterung beziehen, wird **es ist** mit **fa** übersetzt:

Fa caldo es ist warm
fa freddo es ist kalt
fa vento oder tira vento es ist
 windig
fa pólvore es ist staubig
fa sole es scheint die Sonne

fa chiaro di luna es ist Mond-
 schein
fa fresco es ist frisch (kühl)
fa úmido es ist feucht
fa nebbia, fa tempo nebbioso
 es ist neblig
fa brina es reißt

Beispiele mit **si fa**.

Si fa giorno es wird Tag
si fa notte es wird Nacht
si fa chiaro es wird hell

si fa oscuro (si fa buio) es wird
 dunkel
si fa tardi es wird spät.

Unpersönliche Zeitwörter, bei welchen man das Subjekt absichtlich unbestimmt läßt, wie:

Avviene } es ereignet sich,
 accade } es geschieht,
 succede }
 bisogna⁽¹⁾ es ist nötig, man muß
 basta es ist genug
 importa, preme (mit Konjunkt.)
 es liegt daran
 (ciò) non preme es hat keine Eile
 ciò mi conviene dies paßt mir
 occorre es ist nötig
 s' intende es versteht sich

vale la pena } es ist der
 torna, mette conto } Mühe wert
 fa duopo, fa mestieri es ist nötig,
 man muß
 mi riesce⁽²⁾ es gelingt mir
 mi sento male es ist mir übel
 mi gira il capo es schwindelt mir
 mi dispiace } (mit Konjunkt.)
 mi rincresce } es thut mir leid
 mi duole }
 mi sovviene es fällt mir ein

⁽¹⁾ Nach **bisognare** folgt der Infinitiv ohne Vorwort, wenn der Gedanke **allgemein** ist: **bisogna lavorare** man muß arbeiten. Ist aber das Subjekt ein Haupt- oder Fürwort, so folgt auf **bisogna** ein **che** (daß), und das folgende Zeitwort steht im Konjunktiv: **bisogna che gli uómini lavórinno** die Menschen müssen arbeiten.

⁽²⁾ **Riuscire** (unregelm. Zeitwort) wird auch persönlich gebraucht:

io riesco es gelingt mir
 tu riesci es gelingt dir
 egli, essa (Ella) riesce es gelingt ihm,
 ihr (Ihnen)

noi riusciamo es gelingt uns
 voi riuscite es gelingt euch
 essi (Loro) riescono es gelingt ihnen
 (Ihnen).

mi manca danaro es fehlt mir Geld	mi fa meraviglia es wundert mich
mi pare, sembra (mit Konjunkt.) es scheint mir	mi affligge es betrübt mich
	mi fa rabbia es ärgert mich.

Folgende Redensarten sind im Italienischen persönlich und im Deutschen unpersönlich.

Ho caldo es ist mir warm	ho sonno es schläfert mich
ho freddo es ist mir kalt	ho sognato es hat mir geträumt
ho fame es hungert mich	ho paura es ist mir angst.
ho sete es dürstet mich	

Zu den unpersönlichen Formen gehören auch viele Zusammen-
setzungen mit *essere*, die den Konjunktiv regieren, als:

È possibile es ist möglich	è probabile es ist wahrscheinlich
è impossibile es ist unmöglich	è giusto es ist gerecht
è necessario es ist nötig	è meglio es ist besser.
è peccato es ist schade	

È possibile ch' io parta domani, è probabile ch' egli arrivi
oggi, è giusto che il reo (Schuldige) sia punito.

Die Redensarten **es giebt, es ist, es sind** (franz. il y a)
werden mit **ci è, vi è, ci (vi) sono, vi ha** (avvi, havvi) ausgedrückt:

C' è molta gente al concerto?

Ci sono belle ciliegie al mercato.

Non c' era alcuno in casa.

Avvi pochi fiori nel giardino.

Wörter.

Noioso langweilig	fisso festgesetzt
vorrei ich möchte	la ricreazione Erholung
la coperta di lana wollene Decke	il pasto Mahlzeit
sempre immer	méttersi in letto schlafen gehen
il paese Land	la legge Gesetz
sovente oft	dimorare wohnen
dopo pranzo nachmittag	la partenza Abreise
non mai nie	incomodarsi sich bemühen
naturalmente natürlich	venir qua hierher kommen

il ciliegio Kirſchenbaum
 si dirébbero man würde ſagen
 mantenere halten
 ci vuole man braucht
 la pazienza Geduld
 stampare drucken
 tacere ſchweigen
 l'ingleſe Engländer
 l'americano Amerifaner
 la guerra Krieg
 la pace Friede
 trattare con uno mit jemand ver-
 fehren

badare ai fatti ſuoi ſich um ſeine
 Angelegenheiten kümmern
 incessantemente unaufhörlich
 la cambiale Wechſel
 protestare proteſtieren
 domattina morgen früh
 già ſchon
 così tardi ſo ſpät
 partire per abreiſen nach
 il viaggio Reiſe
 la notte scorsa vergangene Nacht
 aprire aufmachen
 la finestra Fenſter.

Esercizio 26.

Che tempo noioso! Come piove! Stanotte fa freddo. Cameriere, vorrei un' altra coperta di lana. Ha piovuto tutto il giorno. Piove sempre in questo paese? No, signore; névica qualche volta. Nella Giamaica dicesi che piove, tuona e lampeggia sovente dopo pranzo. Grándina mai? Non mai. Naturalmente non gela. Fa vento ed è freddo. È mestieri che siano fisse le ore dello studio, della ricreazione, de' pasti, dell' alzarsi, del mëttersi in letto, ecc. La prego di scusarmi; non posso fermarmi; bisogna che io La lasci. Bisogna rispettare le leggi del paese dove si dimora. La sua partenza mi affligge. Non occorre che Lei s' incomodasse a venir qua in persona. C'è un signore che desidera parlarle. Nel giardino vi sono molte piante di ciliegi. Si dirébbero fosse bugie se si pensasse che per mantenerne una, bisogna spesso dirne venti? Mi dispiace ch' egli non abbia mantenuto la parola. Non è uomo d' onore. Ci vuol pazienza per stampare un libro in una lingua straniera. Mi fa meraviglia che Ella non abbia ricevuto la mia lëttera.

Aufgabe 27.

Es ist schade, daß ihr nie ſchweigen könnt (sappiate). Sie ſind weder Engländer noch Amerifaner; was liegt Ihnen daran, daß ſie vom Krieg oder vom Frieden ſprechen? Es iſt unmöglich, mit

ihm zu verkehren. Mein Herr, kümmern Sie sich um Ihre Angelegenheiten; es wird besser sein. Es sind acht Tage, daß es unaufhörlich regnet. Der Wechsel von G. ist protestiert. Ich muß (bisognerà) morgen früh nach Rom abreisen, um ihn zu bezahlen. Um eine Reise zu machen, braucht man Geld und Zeit. Es thut mir leid, daß es schon so spät ist. Vergangene Nacht hat es geblickt und gedonnert. Es giebt (v' ha) Menschen, welche nie zufrieden sind. Es giebt einige Damen, die mit Ihnen sprechen möchten (vorrébbbero). Es ist genug; gehen Sie nach Hause. Der Blitz hat in einen Baum eingeschlagen. Es ist zu heiß; machen wir die Fenster auf.

Diálogo X.

Nell' albergo.

Signore, sa Ella indicarmi un buon albergo?

Vada all' albergo del Leone; vi si troverà bene.

Cameriere, desidero una camera con un letto.

Quanto si deve pagare al giorno?

Tre lire, compreso il servizio.

Le raccomando lenzuola di bucato e non úmide.

Non tema, signore, da noi le lenzuola non servono mai a due persone.

Vuol favorire di scrivere il Suo nome nel libro dei forestieri?

Si mangia a tavola rotonda qui?

Quanto si paga?

Cinque lire a testa, compresa una bottiglia di vino.

Im Gasthause.

Mein Herr, können Sie mir ein gutes Gasthaus bezeichnen?

Gehen Sie in das Gasthaus zum Löwen; dort werden Sie sich wohl fühlen.

Kellner, ich wünsche ein Zimmer mit einem Bett.

Wieviel hat man täglich zu bezahlen?

Drei Lire mit Bedienung.

Ich mache es Ihnen angelegen, mir ein frisches Betttuch zu geben, das nicht feucht ist.

Sie haben nichts zu befürchten; wir gebrauchen niemals die Betttücher für zwei Personen.

Wollen Sie so gut sein und Ihren Namen in das Fremdenbuch einschreiben.

Speißt man hier an der table d'hôte?

Wieviel bezahlt man?

Fünf Lire für die Person, eine Flasche Wein mit inbegriffen?

Mi riserbi due posti.	Bewahren Sie mir zwei Plätze auf.
Ha Ella altro da comandare?	Befehlen Sie noch sonst etwas?
Di essere svegliato domattina alle 5.	Ja; ich will morgen früh um 5 Uhr geweckt werden.

Siebzehnte Stunde. Lezione diciassettesima.

Umstandswörter. Avverbi.

1) Viele Adverbien bilden sich von den weiblichen Adjektiven auf a oder auf e durch Anfügung der Endung -mente (=weise):

Sincera-mente	sinceramente	aufrichtig
cortese-mente	cortesemente	höflich.

2) Endigt das Eigenschaftswort auf le oder re, so fällt der Endvokal e aus:

Fedele	fedelmente	treu
particolare	particolarmente	besonder.

3) Manche Adjektive bleiben als Adverbien unverändert: Chiaro deutlich, fisso fest, piano leise, forte laut, presto schnell, certo gewiß, sicuro sicher, ecc.

Parlar chiaro e forte — Guardar fisso fest ansehen — Venir presto bald kommen.

4) Die Adverbien sind der Steigerung fähig und bilden die Grade wie die Adjektive:

Sovente oft; più sovente öfter; il più sovente am öftesten; facilmente leicht; più facilmente leichter; facilissimamente sehr leicht; molto oder assai facilmente sehr leicht; il più facilmente am leichtesten.

Più agevolmente vediamo (wir sehen) gli altrui difetti e meno i nostri. Facilissimamente si cade (man fällt) in errore.

Folgende Adverbien haben unregelmäßige Steigerungsformen:

Bene gut	meglio besser	ottimamente(benissimo)	il meglio am besten
male schlecht	peggio schlechter	pessimamente (malissimo) sehr schlecht	il peggio am schlechtesten
molto viel	più mehr	moltissimo sehr viel	il più am meisten
poco wenig	meno weniger	menomamente (pochissimo) sehr wenig	il meno am wenigsten

5) Die Umstandswörter werden in fünf Klassen eingeteilt: 1) der Zeit, 2) des Ortes, 3) der Menge, 4) der Bejahung und Verneinung, 5) der Art und Weise.

Adverbien der Zeit (*di tempo*).

Quando wann, als, wenn	poi, poscia hierauf, hernach
ora, adesso nun, jetzt	finalmente endlich
or ora, in questo punto soeben	tuttora noch immer
sempre immer	d' ora innanzi von nun an
spesso, sovente oft	in quel tempo damals
non—mai nie, niemals	oggi heute
tosto, subito sogleich	ieri gestern
presto bald, früh	domani morgen
tardi spät	domani mattina morgen früh
allora dann, damals	domani sera morgen abend
lungo tempo, a lungo lange (Zeit)	posdomani übermorgen
talora, talvolta bisweilen, manchmal	ier l' altro, avant' ieri vorgestern
altre volte ehemals	di mattina morgens
una volta einst, einmal	di sera abends
finora bis jetzt, bisher	in—, per il passato früher
di quando in quando dann und wann	d'allora in poi seitdem
qualche volta, talvolta manchmal, bisweilen	di frequente häufig
	poc' anzi, poco fa, testè unlängst, vor kurzem

prima, dapprima zuerst⁽¹⁾
 in —, per l' avvenire in Zukunft
 all' istante auf der Stelle
 per tempo früh (zeitig)
 per tempissimo sehr früh, in aller
 Frühe
 all' improvviso, ad un tratto
 plötzlich
 a poco a poco nach und nach
 oggidì, al giorno d' oggi heut-
 zutage

di nuovo wieder
 di rado, raramente selten
 già schon, bereits
 da ultimo zuletzt⁽¹⁾
 intanto, frattanto unterdessen
 per lo più meistens
 settimanalmente wöchentlich
 mensilmente monatlich
 annualmente jährlich.

Adverbien des Ortes (*di luogo*).

Dove, ove wo(hin)
 onde, donde woher
 qui hier
 costì da
 qua hierher
 costà dahin
 lì dort
 colà dorthin
 vi, ci (franz. y) hier, da
 su, lassù, quassù oben, hier oben
 giù, laggiù, quaggiù unten, dort
 unten
 qua e là hin und her
 quivi daselbst
 altrove anderswo(hin)
 dappertutto überall
 a destra rechts
 a sinistra links
 avanti vorwärts

indietro zurück
 innanzi, damenti vor, voran,
 dietro hinten
 lungi, lontano weit
 (di) dentro drinnen
 (di) fuori draußen
 in qualche luogo irgendwo(hin)
 abbasso hinunter, herunter
 vicino nahe
 a casa daheim
 via (via di qui) weg (weg von da)
 tutto all' intorno ringsum, rund
 herum
 insieme zusammen
 per via unterwegs
 in disparte beiseite
 dovunque (mit Konj.) wo es auch sei
 in niun luogo nirgend.

(1) Wenn die Wörter *zuerst* und *zuletzt* auf das Hauptwort sich beziehen, so übersetzt man durch: il (pel) primo, la (per la) prima, i (per i) primi, ecc., l'ultimo, l'ultima, ecc.:

Vedemmo i primi il castello wir sahen zuerst das Schloß.

I parenti arrivarono gli ultimi die Verwandten kamen zuletzt.

De Botazzi, Neue italienische Grammatik.

Adverbien der Menge (*di quantità*).

Molto, assai viel, sehr	quanto meno — tanto meno je
poco wenig	weniger — desto weniger
troppo zu viel, zu sehr	persino sogar
abbastanza } genug	tutto al più höchstens
a sufficienza }	altrettanto ebensoviel
un po' (poco) ein wenig	solo, soltanto, solamente, non-che
più, di più mehr	nur
meno weniger	tanto — quanto sowie
almeno wenigstens	vieppiù immer mehr
circa ungefähr	viemmeglio immer besser
quasi fast	di gran lunga bei weitem.
quanto più — tanto più je mehr —	
desto mehr	

Adverbien der Bejahung und Verneinung (*di affermazione e negazione*).

Sì ja	in fede mia bei meiner Treue
Sì, sì ja freilich	sicuramente allerdings, freilich
così è so ist es	neppure } nicht einmal
no nein	nemmeno }
non nicht	al contrario im Gegenteil
non-mai nie	forse vielleicht
niente, nulla nichts	a niun costo } um keinen
niente affatto ganz und gar nicht	per nulla al mondo } Preis
per l'appunto eben deshalb	credo di sì ich glaube, ja
davvero fürwahr, wahrlich	credo di no ich glaube, nein.
a dir vero zwar	

Adverbien der Art und Weise (*di modo e maniera*).

Come wie?	a gara um die Wette
così, così, so, so	a rovescio umgekehrt
bene gut, wohl	alla meglio so gut es ging
male schlecht	alla sfuggita flüchtig
benino ziemlich gut	alla rinfusa durcheinander
maluccio ziemlich schlecht	a mente } auswendig
benone sehr gut	a memoria }

per ischerzo	} aus Spaß, Scherz	indarno, invano vergebens
per celia		di nascosto heimlich
per burla		a torto mit Unrecht
a vicenda abwechselnd		a propósito zur rechten Zeit
ad alta voce, forte laut		a volontà
a bassa voce, piano leise		a piacimento
malaccio sehr schlecht		} nach Belieben
apposta absichtlich		
in fretta in Eile		per forza mit Gewalt
volentieri gern		per acqua zu Wasser
a mucchi haufenweise		per terra zu Lande
a caso zufällig		a bocca
a buon prezzo wohlfeil		a voce, a viva voce
		} mündlich
		per oder in iscritto schriftlich.

Weitere Umstandswörter.

Cavalcione (od. -i) rittlings — boccione (od. -i) auf dem Munde (Gesichte) liegend — carpione (od. -i) auf allen vieren — ginocchi-
one (od. -i) auf den Knieen — rotolone (od. -i) rollend — gomiti-
one (od. -i) auf den Ellbogen gestützt — tastone (od. -i) tastend —
tentone (od. -i) versuchend, im Finstern tappend — ciondolone
(od. -i) schwebend — barcollone (od. -i) wankend — rovescione
(od. -i) rücklings.

Pian piano ganz leise — adagio adagio ganz langsam — almeno
almeno mindestens — bel bello ganz gemächlich — quatto quatto
ganz geduckt.

Wörter.

La salute Gesundheit	la sincerità Aufrichtigkeit
il miglioramento Besserung	l'impiccio Hindernis
il paesello Dorf, Ländchen	l'operaio Arbeiter
il conoscente Bekannte	lo spettatore Zuschauer
la vita Leben	il buio Dunkel
l'incidente Zwischenfall	largo-largamente weit, breit
l'oscurità Dunkelheit	maligno-malignamente böshaft
la cagione Ursache	facile-facilmente leicht
il malestro geringfügiges Unheil	cauto-cautamente vorsichtig
l'affermazione Bejahung	aperto-apertamente offen

camminare gehen	cavarsi ausziehen
aiutare helfen	operare handeln
ricompensare belohnen	mirare sehen, zielen
gettarsi sich werfen	sonnecchiare schlummern
sperare hoffen	restare bleiben
vólgere wenden	notévole bemerkenswert
imparare lernen	agitato bewegt
rifiutare verweigern, zurückweisen	rumoroso geräuschvoll
mostrare zeigen	pauroso furchtsam
stancare ermüden	mediocre mittelmäßig
allontanarsi sich entfernen	inasprito aufgebracht.
dubitare zweifeln	

Esercizio 28.

Donde ritorni? Dalla campagna, dove sono stato ottimamente; colà la mia salute ebbe súbito un notévole miglioramento. Gli⁽¹⁾ è un mese che mi trovo in questo paesello; di quando in quando qualche conoscente arriva quassù a visitarmi. Laggiù in città la vita è troppo agitata e rumorosa ed a lungo andare stanca. Parlavo per ischerzo ed egli credeva davvero che io parlassi da senno. Tu hai operato molto bene, ed egli per contro operò malissimo; ma in avvenire imparerai a pensare e ad operare meglio che per il passato. Molti malignamente rifiútano ciò che un altro facilmente e di buona voglia concederebbe. In alto ed in basso, a destra ed a sinistra, davanti e dietro, ovunque scorgo fitte ténebre. Egli era qui poco fa, ora si è allontanato all'improvviso. Ieri inavvertentemente sei stato cagione di parecchi incidenti; te lo ricordo a bella posta, ábbilo a memoria, e d'ora innanzi ópera più cautamente. È così veramente? Io credo di sì, e non dúbito niente affatto della sincerità delle sue affermazioni. In fede mia, questo è un bell'impiccio dal quale non ci caveremo così facilmente. Finora si mostra operaio affatto mediocre, non lavora molto nè troppo poco, nè tanto bene, nè tanto male. Chi mira troppo in alto, finisce per restare molto basso. Ella canta pianissimo ed a mala pena gli spettatori la séntono;

(¹) Gli, Abfürzung von egli, entspricht, meistens bei den Toskanern, dem unbestimmten Fürwort es der Deutschen.

bisognerebbe che cantasse più forte. Io camminavo tentoni nel buio. Ella si gettò ginocchioni domandando aiuto e misericordia. Aiutatevi di buona voglia scambievolmente, ed un giorno sarete largamente ricompensati. A mezzanotte ero ancora a casa tua, ed ora éccomi di nuovo da te.

Aufgabe 29.

Er ist heimlich in das Haus gekommen. Ich handle nie hinter dem Rücken, sondern immer offen und frei. Befinden Sie sich auf dem Lande besser als in der Stadt? Ja. Es war abends, und ich ging vorsichtig in der Dunkelheit auf allen vieren, um nicht beobachtet zu werden. Wende du dich nach links und ich werde mich nach rechts wenden; auf diese Weise bin ich fast sicher, die Gesellschaft zu treffen. In Zukunft wirst du nicht so boshaft handeln, sondern aufrichtiger; ich glaube nicht, daß du aus Scherz gehandelt hast. Dunkelheit herrschte überall, oben und unten. Wir zogen uns verhältnismäßig leicht aus der Verlegenheit, da uns unser Vetter beistand. Dort werden Sie immer Freunde haben, die Sie um die Wette besuchen werden. Ich kehre jetzt aus der geräuschvollen und bewegten Stadt zurück, von der ich mich immer gern entferne. Mit der Besserung meiner Gesundheit geht es kaum mittelmäßig. Wir baten ihn knieend um Entschuldigung, anders hätte er uns nicht wirklich verziehen. Sprich leise, um die Mutter nicht zu stören, die ruhig schlummert. Die aufgebrachten Zuschauer zeigen gar kein Interesse für diejenigen, die so schlecht singen. Ihr, die ihr Brüder seid, müßt euch gegenseitig helfen. Er war vor kurzem dort; ich habe ihn mit meinen eigenen Augen gesehen. Früher oder später werden Sie für Ihr Werk belohnt werden. Es ist besser sofort als später. Er lebt immer abgesondert und vermeidet die Besuche der Freunde, so daß er nie Freunde haben wird.

Diálogo XI.

In una città.

Può dirmi se questa via conduce alla piazza del duomo?

La via più corta per andarci è quella laggiù.

In einer Stadt.

Können Sie mir sagen, ob dieser Weg nach dem Domplatze führt?

Der kürzeste Weg, um dorthin zu gehen, ist dieser hier unten.

Sa Ella indicarmi l'ufficio della posta e del télégrafo?

La prima via a sinistra.

Che direzione debbo prendere?

Segua questa via, non può sbagliare.

Di grazia, che cos'è quell'edifizio all'estremità di questa via?

È il teatro Regio; è il miglior caffè; è la galleria Vittorio Emanuele.

Come si chiama questo ponte?

Si chiama ponte Regina Margherita.

Desidera vedere il museo di antichità?

Grazie, sono stanco; preferisco andar a pranzo.

Können Sie mir zeigen, wo Post- und Telegraphenamt sind?

Die erste Straße links.

Welche Richtung muß ich einschlagen?

Folgen Sie dieser Straße, dann können Sie nicht irren.

Sagen Sie mir, bitte, was ist das für ein Gebäude dort am äußersten Ende der Straße?

Es ist das königliche Theater; es ist das beste Kaffee; es ist die Galerie Viktor Emanuel.

Wie heißt diese Brücke?

Sie heißt Brücke Königin Margarete.

Wünschen Sie vielleicht das Museum der Altertümer zu sehen?

Danke, ich bin müde; ich ziehe vor, zu Mittag zu essen.

Achtzehnte Stunde. Lezione diciottésima.

Vorwörter. Preposizioni.

Folgende Vorwörter regieren den **Accusativ**: ⁽¹⁾

A zu, an

di von

da von, bei, zu

in in, nach

con mit, durch (Mittel)

per für, durch, um

fra, tra zwischen

dopo nach

durante während

sotto unter

⁽¹⁾ Die Vorwörter contro, dietro, dopo, fra, oltre, presso, senza, sopra, sotto, su, verso, regieren den **Genitiv** vor den Fürwörtern: me, te, sè, lui, lei, noi, voi, loro, ciò. Z. B. Contro di me — Mio fratello arrivò dopo di te — Sii cortese verso di loro.

sopra über, auf
 su, sur auf, über
 entro drinnen
 eccetto, tranne ausgenommen
 oltre über
 malgrado trotz
 lungo entlang
 contro wider
 verso gegen

secondo, giusta gemäß
 mediante mittelst
 avanti vor (Zeit und Ort)
 davanti vor (Ort)
 innanzi, dinanzi vor (Personen)
 senza ohne
 presso bei
 rasente dicht daran, ganz nahe
 attraverso durch.

Den **Genitiv** regieren:

A causa }
 a cagione } wegen
 a motivo }
 a dispetto }
 ad onta } trotz
 al (od. ap) piè am Fuße
 [al] di qua diesseits
 „ di là jenseits
 „ disopra oberhalb
 „ disotto unterhalb
 „ di dentro drinnen
 „ di fuori außen
 alla volta gegen, noch

a tenore laut
 invece, in luogo statt
 a forza (furia) durch vieles (mit
 folgendem Infinitiv)
 a favore zu Gunsten
 per mezzo durch, mittelst
 prima vor (Zeit)
 in virtù kraft
 a vantaggio zum Nutzen
 lungi, lontano weit (auch mit da)
 ad onore zu Ehren
 per mancanza aus Mangel an.

Den **Dativ** regieren:

Accanto }
 allato } neben
 accosto }
 attorno, intorno herum, ringsum
 dietro hinter
 vicino nahe bei
 dentro innerhalb
 in capo am Ende
 incontro entgegen

dirimpetto }
 di fronte } gegenüber
 in faccia }
 in riguardo }
 in rispetto } in Bezug, hinsichtlich
 [in] quanto }
 conforme gemäß, nach
 addosso auf dem Rücken, am Leibe
 fino, sino bis.

Redensarten:

Andare in Italia — a Roma — all' albergo, alla stazione — dal
 padre.

Essere in Germania — a Stoccarda — all' (od. nell') albergo,
alla stazione — in casa.

Partire per l'Italia — per Roma.

Uscire dall'albergo — di casa, città, cámara.

Wörter.

La nave Schiff	la sarta Schneiderin
il canotto Barke	il mondo Welt
il fondo del mare der Meeres- grund	lo stradone breite Straße
il salvataggio Rettung	il possedimento Besitz
il colpo Stoß	il raggio di sole Sonnenstrahl
il vento Wind	la superficie Oberfläche
il capitano di mare Schiffsz-	l'acqua Wasser
il marinaio Matrose [kapitän	il luccichio Glanz
la vela Segel	la minaccia Drohung
il porto Hafen	il convittore Zögling
l'océano Ocean	il viale Allee
il negozio Laden	la tomba Grab
la stoffa Stoff	la Vierge heilige Jungfrau
il commesso Handlungsgehilfe	burrascoso stürmisch
la vetrina Schaufenster	rannuvolato bewölkt
il cortile Hof	ombreggiato schattig
il fiume Fluß	profondo tief
la casa rústica Bauernhaus	comandare befehlen
il boschetto Wäldchen	ammainare streichen
la fontana Quelle	naufragare Schiffbruch leiden
la bottiglieria, cánova Trinkstube	precipitare hinabstürzen
il pozzo Brunnen	commerciare handeln
la siccità Dürre	giungere ankommen
la collina Hügel	zampillare hinausspringen
il ponte in pietra Steinbrücke	battere schlagen
il tempio Tempel	figurarsi sich einbilden
il pendio Abhang	accompagnare begleiten
la villetta Landhäuschen	castigare strafen
la peschiera Fischteich	incominciare anfangen
la scuola da ballo Tanzschule	prolungarsi sich verlängern
il trambusto Verwirrung	innalzarsi sich erheben
	dedicare widmen.

Esercizio 30.

Sopra il mare burrascoso il cielo era rannuvolato; accanto alla nave i canotti érano pronti per il salvataggio. A cagione di un colpo di vento il capitano della nave comandò ai marinai di ammainare le vele e di avvicinare la nave al porto. Molte navi náufrágano in mezzo all'océano e precípitano in fondo al mare. Di fronte a casa mia vi è un negozio di stoffe; i commessi di negozio sono sempre davanti⁽¹⁾ alla porta o dietro alla vetrina per spiare coloro che pássano. Invece d'un negozio abbiamo dentro al cortile una bottigliería e vicino al portone un caffè; sopra noi vi è una scuola da ballo. Figúراتi quanto trambusto! Mi accompagni fino dalla mia sarta? Ti accompagnerei in capo al mondo. Al di qua dello stradone vi sono i poderi dei nostri amici, al di là quelli dello zío. A cagione dei raggi solari che cádono verticalmente sulla superficie dell'acqua, giunge fino a noi quel luccichío. Giusta la minaccia tutti i convittori fúrono castigati, tranne mio fratello. Da quel giorno in poi non passammo più presso⁽¹⁾ al lago. Lungo il fiume Po a Torino vi è un bellissimo viale ombreggiato da plátani secolari, il quale incomincia al di là del ponte in pietra Vittorio Emanuele I e si prolunga fin quasi ai piedi della collina di Superga. Sopra questa collina vi è un tempio dedicato alla Vérgine, e intorno ad esso, su per il pendío nascoste fra le piante, s'innálgano molte villette. Dentro al giardino abbiamo una peschiera, ed accosto al boschetto una fontana perenne, e vicino alla casa rústica abbiamo ancora un pozzo molto profondo.

Aufgabe 31.

Infolge des gestrigen Sturmes mußten die Rähne, welche sich wegen des Físchfangs auf hoher See befanden, in den Hafen flüchten. Ein einziger Rahn litt Schiffbruch, derjenige, auf welchem sich mein armer Vetter befand. Die Matrosen warfen zur Rettung Seile aus. Dem Tuchladen gegenüber befindet sich eine Trínkstube und daneben ein Kaffeehaus. Auf dem Hofe meines Hauses steht ein Springbrunnen, dessen Wasser bis zum zweiten Stock hinauffspríkt. Diesseits

⁽¹⁾ Häufig mit dem **Dativ**.

des Flusses ist ein Wäldchen und jenseits sind viele Obstbäume. Er geht an den Mauern der Häusern entlang. Ich begleite dich bis an das Haus unseres Freundes, wo ich am Rande der schattigen Allee halten werde, die sich am Fuße des Hügels befindet. Alle Zöglinge, du ausgenommen, werden bestraft werden, und das geschieht infolge deiner Aufrichtigkeit.

Diálogo XII.

La basilica di Superga⁽¹⁾.

È Lei già stato a Superga?
Come ci è andato?

Che gliene pare dell' interiore della basilica?

Ha Lei pure osservato la collezione dei ritratti dei papi?

È Lei disceso nei sotterranei a vedere le tombe dei re?

È salito sulla cúpola per veder la valle del Piemonte e le Alpi?

Come Le piace la vista delle Alpi da Superga?

Sì, vi sono stato due volte.
In tranvia a vapore sino a Sassi e colla ferrovia funicolare su pel monte.

L'architettura è stupenda, ed i quadri e gli altorilievi in marmo che ne ornano le pareti, sono veri capolavori.

Osservai con interesse ad uno ad uno i bei ritratti dei papi, da San Pietro a Leone XIII.

Vi sono disceso: che lezione!

Sì, e ho veduto il duomo di Milano col telescopio.

È una delle più magnifiche della terra.

(¹) Die majestätische Basilika der Superga, die Begräbnisstätte der Savoyischen Herrscher, liegt auf einem 642 m hohen Hügel, der sich nordwestlich von Turin befindet. Sie ist vom Herzog Viktor Amadeus II., dem ersten Könige Sardinien's, in Erfüllung eines Gelübdes errichtet worden, und zur Erinnerung an den Sieg, der am 7. September 1706 über das französische Heer gewonnen worden war, wodurch Turin vom französischen Joch befreit wurde. Zu dieser Basilika führt seit 1884 vom Dörfchen Sassi aus eine Drahtseilbahn, und nach Sassi gelangt man von Turin von der Piazza Castello mittelst einer Dampfbahn.

Che monti scorse Ella ad occhio nudo di lassù?

Lei ha veduto le Ande, non è vero?

Sono più belle delle Alpi?

Perchè?

È Lei disceso in alcuna di quelle enormi fessure che si trovano qua e là fra le Ande?

In ciò le Ande rassomigliano alle montagne della luna.

Veduta da Soperga a che cosa rassomiglia la valle del Piemonte?

E il Po scorrente tra boschi, boschetti e prati?

Ha Lei pranzato a Superga?
In quale albergo?

Con che cosa ha Lei pranzato?

Il Monrosa, il Gran San Bernardo, la vetta del Monbianco, il Sempione, il Monviso ed altri ancora.

Sono stato sopra di esse.

Sono più alte, ma non la metà così belle.

Perchè mancano di varietà e di rilievo; sono monótone.

Vi sono disceso; e parecchie di esse pénétrano nella terra molto al disotto del livello del mare.

Sì, Signore.

Ad un immenso tappeto.

Ad un enorme boa dell' América.

Sì, signore.

Nel superiore; in quello che è vicino alla chiesa.

Con buona carne, buon pane ed ottimo vino.

Neunzehnte Stunde. Lezione diciannovésima.

Bindewörter ⁽¹⁾. Congiunzioni.

I. Beiordnende (*coordinate*):

1) verbindende (*copulative*):

e (ed) und
e . . . e sowohl . . . als
anche (anco) }
pure } auch
eziandío }
altresi }

2) verneinende (*negative*):

nè und nicht
nè . . . nè weder . . . noch
neppure⁽²⁾ }
nemmeno } nicht
nemmanco } einmal
nè anche (neanche) }

3) gegenüberstellende (*alternative*):

o (od), ovvero, ossia oppure oder
o . . . o entweder . . . oder

4) ordnende (*ordinative*):

sia . . . sia sei es . . . sei es
voui . . . vuoi sowohl . . . als auch

or (a) . . . or (a) bald . . . bald
quando . . . quando bald . . . bald
parte . . . parte teils . . . teils

5) erklärende (*dichiarative*):

cioè, cioè a dire, vale a dire
daß heißt, nämlich

6) beifügende (*aggiuntive*):

ma aber
però doch
ancora noch
bensì . . . ma sowohl . . . aber
non solo . . . anzi nicht nur . . .
sondern

non soltanto . . . } ma altresì
non solamente . . . } nicht nur . . .
vielmehr

non già . . . sibbene freilich nur . . .
aber wohl

non già . . . ma bensì freilich nur . . .
aber wohl

inoltre }
oltrechè } ferner,
oltre a ciò (oltracciò) } überdies

⁽¹⁾ Die Konjunktionen stehen immer **vor** dem Satze oder Worte, auf welche sie sich beziehen; doch können die folgenden **nach** ihnen gesetzt werden: **pure, però, bensì, tanto, altresì, dunque, inoltre, perciò, cioè, tuttavia**, z. B. **vieni dunque meco komm doch mit mir.**

⁽²⁾ **Neppure, nemmeno, nemmanco, nè anche** nehmen wie **nessuno, niente, ecc.** die Verneinung **non**, wenn sie nach einem Zeitworte stehen.

7) vergleichende (*comparative*):

come . . . così wie . . . so
tanto . . . quanto so viel . . . wie viel
quanto più . . . tanto più je mehr,
desto mehr
quanto meno . . . tanto meno je
weniger, desto weniger.

II. Unterordnende (*subordinate*):

1) begründende (*causali*):

che⁽¹⁾ daß, dem
perchè⁽²⁾ weil, warum
(im)perocchè, imperciocchè denn,
weil
poichè }
giacchè } da, weil
conciossiachè }
attesochè, stantechè in Anbetracht
daß

2) bedingende (*condizionali*):

se⁽³⁾ wenn, ob
se mai wenn je, ob je
purchè wenn nur
dato che, posto che vorausgesetzt
daß
caso che, nel caso che falls daß
a patto che unter der Bedingung
daß

qualora, ove wenn, falls
laddove (für purchè) wenn nur

3) folgernde (*conclusive*):

dunque, adunque also
quindi daher, deswegen
perciò
per la qual cosa } deshalb,
onde } darum
laonde
sicchè, cosicchè, di guisa che } so
di modo che, di maniera che } daß

(¹) Nach den Zeitwörtern **affermare**, assicurare, sapere, vedere, udire, sentire, conoscere, leggere u. a. folgt daß **che** mit **Judif.**

Nach den Zeitwörtern **dubitare**, temere, volere, desiderare, pregare, chiedere, sperare, permettere, comandare, sospettare, badare, preferire, maravigliarsi, supporre u. a. folgt daß **che** mit **Konj.** temo che venga ich fürchte, daß er kommt.

Bemerkung: Nach **credere** glauben, pensare denken, folgt daß **che** mit **Konj.** in der Bedeutung **meinen**, credo ch' egli sia arrivato; sonst daß **che** mit **Judif.**

(²) **Perchè** heißt sowohl **warum?** als **weil**: perchè non ha voluto venire ieri sera? warum haben Sie gestern abend nicht kommen wollen? — **Perchè** avevo mal di testa, weil ich Kopfschmerz hatte.

Denn wird auch mit **perchè** oder **giacchè** übersetzt.

(³) **Se** (oder **ove**, **quando**) regiert den **Konj.** nur, wenn im vorangehenden oder im folgenden Satz ein **Konditionale** folgt; zweitens wenn daß **se** bedingend ist: Verrei, se potessi ich würde kommen, wenn ich könnte.

(Bedingend:) Non so s'io possa venire ich weiß nicht, ob ich kommen kann. Sonst regiert **se** den **Judif.**: Vengo, se posso ich komme, wenn ich kann. — Verrò, se potrò ich werde kommen, wenn ich kann.

4) ausschließende (*esclusive*):
 eccettochè, fuorchè, salvo che
 außer daß
 se non
 se non se
 se non che⁽¹⁾ } nur, nicht als

5) schließliche (*finali*):
 affinché
 acciocchè, acciò } damit

6) erwählende (*elettive*):
 più che
 piuttosto che
 anzi che
 avanti che⁽²⁾
 prima che } eher als, lieber als
 } bevor, ehe

7) entgegenstellende
 (*avversative*):
 benchè
 sebbene } ... nullameno, pure
 } obwohl ... nichtsdesto-
 } weniger
 quantunque } ... tuttavia obgleich
 per quanto } ... gleichwohl
 quand' anche ... nondimeno
 (però) wenn auch ... dennoch

nonostantechè ... pur tuttavia
 ungeachtet daß ... immerhin
 malgrado che } ... cionondi-
 ad onta che } meno (ma) trotz-
 } dem ... dessen-
 } ungeachtet

8) zeitbestimmende (*di tempo*):
 mentre während
 quando wann, als
 finchè, fintantochè so lange bis
 allorchè als
 dopochè posciachè nachdem
 dacchè seitdem
 prima che (primachè) bevor, ehe
 tostochè, appenachè sobald als
 ognorachè, ogniqualevolta so oft
 als
 in quella che
 nel tempo che
 in quel mentre che } während-
 } dessen
 9) Ortsbestimmende (*di luogo*):
 ove, dove (statt se) wenn
 donde weshalb
 dovunque überall
 laddove woegen.

Per-che wie ... auch (mit Konj.) per ricco che sia wie reich er
 auch ist.

(¹) Wenn vor se non oder vor se non che eine Verneinung vorausgeht,
 so heißt es: **nur; nichts als: non** ho mangiato altro **se non** pane, oder: **non**
 ho mangiato **se non che** pane (üblicher: non ho mangiato altro che pane),
 ich habe nichts als Brot gegessen.

(²) **Prima che** oder **avanti che**, ebenso **senza che** fordern den Konjunktiv
 oder den Infinitiv:

Mit verschiedenen Subjekten { prima ch' io gli scriva,
 aspetto una sua lettera } bevor ich ihm schreibe,
 Mit demselben Subjekt { prima di scrivergli,
 aspetto una sua lettera } erwarte ich einen Brief
 von ihm.

Per quant-o, -a, -i, -e wie sehr auch (mit Konj.) per quanto accorto
egli sia so flug er auch sei.

Per quante ricchezze egli abbia, non lo invidio
wie groß auch sein Reichthum sein mag, beneide ich ihn nicht.

Den Congiuntivo regieren:

Se wenn	
che daß	
benchè	} obwohl
sebbene	
quantunque	
quand' anche wenn auch	
affinchè	} damit, auf daß
acciocchè	
perchè	
onde	
avanti che	} bevor, ehe
prima che	
senza che ohne daß	
quasi, quasi che	} als ob,
come, come se	
quasi come	

non è che, non già che nicht
als ob
purchè, sempre che wenn nur,
wofern
nel caso che, caso che wenn, im
Falle daß
qualora, quando = nel caso che
wenn, caso mai wenn etwa
a patto che } unter der Be-
a condizione che } dingung daß
posto che, dato che vorausgesetzt
daß
eccetto che } ausgenommen wenn
salvo che }
ove, dove (statt se) wenn
non altrimenti che se nicht anders
als wenn.

Wörter.

Il carrozzone Eisenbahnwagen
la ferrovia Eisenbahn
il viaggiatore Reisende
il treno diretto Schnellzug
il paese Land, Gegend
la velocità Schnelligkeit
il minuto Minute, Augenblick
la fermata Aufenthalt
la laurea Doctormürde
il diploma Diplom
il mestiere Handwerk
l'ingegno der Geist

la voglia Lust
il tránsito Verkehr
l'ira Zorn
la neve Schnee
la strada Straße
la promessa Versprechen
la sorpresa Ueberraschung
il danno Schaden
il vantaggio Vorteil
la perdita Verlust
l'esortazione Ermahnung
l'agiatezza Wohlstand

la robustezza Kraft	éssere necessario nötig sein
mite, mansueto sanftmütig, mild	consacrarsi sich widmen
laborioso arbeitsam	trasportare fortreißen
superbo stolz	ingombrare versperren
soddisfatto zufrieden	pérdere verlieren
perfezionato verbessert	adémpiere erfüllen
impraticábile unfahrbar	assicurare versichern
trascéndere übersteigen, die Gren-	render difficile erschweren
zen überschreiten	ubbidire gehorchen
soffrire leiden	arrabattarsi sich abmühen, sich
conseguire erreichen	abarbeiten.

Esercizio 32.

I carrozzoni delle ferrovie fúrono perfezionati, acciocchè i viaggiatori póssano avere tutte le comodità. I treni diretti ancorchè pássino davanti a molti paesi, non si férmano per non pérdere in velocità, al contrario sóstano nei grandi centri. Se avessi i mezzi per viaggiare, viaggerei continuamente e per ferrovia e per mare. La tua posizione è assai cattiva, di modo che se non istudi non potrai certo migliorarla. Sebbene privo d'ingegno, tuttavia si arrabatta da mane a sera per campare discretamente la vita. Dopochè ti sei lasciato trasportare dall'ira non ti sei trovato meglio di prima, ma hai dato prova di poca padronanza di te. Domani spero di éssere da te a mezzogiorno, a meno che la neve non ingombri le vie, sì da rénderle impraticábili. Posto che hai adempito alla tua promessa, voglio farti un bel regalo. Egli è così cocciuto, che non cede nemmeno alle esortazioni del padre. La fanciulla è altrettanto buona quanto bella, invece il ragazzo è tanto cattivo quanto brutto.

Aufgabe 33.

Obgleich der Aufenthalt nur wenige Augenblicke dauert, werden wir uns dennoch bei Ankunft des Zuges auf dem Bahnhofe treffen. Trotz seines Geistes wird er ohne regelmäßiges Studium zu nichts gelangen. Weder die Doktormürde noch das Diplom allein versichern dir Reichtümer, wenn das Glück ausbleibt. Obwohl er ein sanftes Gemüt hat, nichtsdestoweniger überschreitet er manchmal die Grenzen.

Sei arbeitsam, und du wirst glücklich sein. Da der Schnee die Straßen versperrt, wird der Verkehr erschwert. Je weiter sich der Schnellzug vom Bahnhofe entfernt, eine desto größere Schnelligkeit erreicht er. Ich habe ihn⁽¹⁾ gefragt, ob er mein Federmesser in seinem Garten gefunden hätte. Die Arbeit erwirbt uns nicht nur die Körperkraft, sondern auch Wohlstand. Wenn du den Ermahnungen deiner Eltern nicht gehorchst, wie willst du denen deiner Vorgesetzten gehorchen? Vorausgesetzt, daß du dich einem Handwerk widmen willst, ist es unumgänglich nötig, zu studieren, um dich zu vervollkommen (per perfezionárviti).

Diálogo XIII.

Alla trattoria.

Cameriere, vorrei mangiare qualche cosa.

Comandi, signore.

Mi dia la lista dei piatti del giorno.

Eccola.

Desidero prima un risotto alla milanese, poi una costoletta con patate fritte, pollo arrosto con insalata, formaggio e frutta.

Nient' altro, signore?

Mi porti inoltre una bottiglia di buon vino nero.

Sarà servito, signore.

Cameriere, una tazza di caffè.

Súbito, signore.

Mi dia il conto.

Osservi che c'è un errore nell' addizione.

Ha ragione; scusi, signore.

Im Speisehause.

Kellner, ich möchte etwas essen.

Befehlen Sie, mein Herr.

Geben Sie mir den Tages-
speisezettel.

Hier ist er.

Ich wünsche zunächst ein Risotto auf mailändische Art, dann ein Kotelett mit Bratkartoffeln, gebratenes Huhn mit Salat, Käse und Obst.

Nichts weiter, mein Herr?

Bringen Sie mir außerdem eine Flasche guten Rotwein.

Sie werden sofort bedient werden.

Kellner, eine Tasse Kaffee.

Sofort.

Geben Sie mir die Rechnung.

Hier ist ein Fehler beim Zusammenzählen gemacht.

Sie haben Recht; entschuldigen Sie.

⁽¹⁾ **Ihn** auf italienisch **ihn**: gli ho domandato.

Zwanzigste Stunde. Lezione ventésima.

Empfindungswörter oder Interjektionen. Interiezioni.

1) Freude (*gioia*).

Allegro! allegri! lustig!
 evviva! } heïsa! juche!
 su allegramente! } hahe! juch!
 oh che gioia! welche Freude!
 oh che piacere! das ist ein Vergnügen!
 oh che bellezza! ah! wie schön!
 felice me, te! ich, du Glücklicher!
 beato me, te, lui ich, du, er Glücklicher!

2) Schmerz (*dolore*).

Ah! ahi! ahimè! } ach! o weh!
 oh! ohi! o(h)imè! } au weh!
 deh! ach!
 ahi che dolore! welcher Schmerz!
 póvero me! ich Armer!
 póvera me! ich Arme!
 póvera lei! ach, die Arme!
 oh poverino! armer Teufel!
 oh Dio! Gott!
 che peccato! wie schade!
 mísero me! ich Elender!
 míseri noi! wir Elende!
 me infelice! }
 ahi lasso me! } ich Unglücklicher!
 me lasso! }
 pur troppo! leider!

3) Verwunderung (*meraviglia*).

Ah! ei!
 possíbile!
 è mai possíbile! } ist es möglich!
 poffare Iddio! }
 e come mai? ei denn!
 davvero! ist es wahr?
 oh bella! o schön! schöne Geschichte!
 curiosa davvero! furios!
 baie! fróttole! } Possen! Unsinn!
 chiacchiere! }
 pah! ach was! Unsinn!
 com' è bello! das ist schön!
 magnífico! prächtig!
 stupendo! famos! ausgezeichnet!
 vortrefflich!
 meraviglioso! } wunderbar!
 a meraviglia! } zum Entzücken!
 cáspita! }
 caspiterina! }
 caspiterella! } das wäre! poß!
 cápperi! ⁽¹⁾ }
 corbézzoli! ⁽²⁾ }
 diávolo } Teufel!
 diámine }
 poffare il mondo! }
 poffare il cielo! }
 per Bacco! }
 corpo di Bacco! }
 cospetto di Bacco! }
 poßtausend!
 ei tausend!
 Donnerwetter!

(¹) Kapernstrauch. (²) Sandbeerstrauch.

gran Dio! großer Gott!
Dio buono! guter Gott!
(o) cielo! o Himmel!
e' si canzona! es ist zum lachen!

4) Zorn (*ira*).

Accidenti! Donnerwetter!
maledizione! } verdammt!
maledetto! } verflucht!
guai a te! weh dir!
va' al diávolo! geh zum Teufel!
andate al diavolo! geht zum
Teufel!
va in malora! geh zu Grunde!
che il diávolo ti porti! daß der
Teufel dich hole!
ah briccone! } Schurke!
birbante! }
va via! geh weg!
corpo di satanasso! } Gotts=
corpo di mille } wunder?
bombe! ⁽¹⁾

5) Beifall (*plauso, approvazione*).

Bene! benissimo! gut! sehr gut!
va bene! gut!
sta bene! schön!
bravo, -a, -i, -e! bravo!
bravissimo, -a, -i, -e! sehr brav!
ausgezeichnet!
viva! evviva! hoch! lebe hoch!
fuori l' autore! trete auf (d. A.)
(abbasso X...) (nieder mit N...)

bis! noch einmal!
da capo! noch einmal! von vorne!

6) Aufmunterung (*incoraggiamento*).

Su! orsù! }
là! via! } wohlan! auf denn!
suvvia! }
avanti! vorwärts!
animo! }
coraggio! } Mut!
da bravi! }
forza! Kraft!
niente paura! ohne Furcht!
di', di' su! rede, sprich! laß
hören!
zitto, -a, -i, -e! }
silenzio! } st! still! ruhig!
pss! sst! }
zitto là! zitta là! } still da!
zitti là! zitte là! }
cheto, -a! quieto, -a! ruhig!
state fermi! state ferme! ruhig!
rührt euch nicht!
tacete! schweigt!

7) Warnung (*avviso*).

Ohe! he da!
ehi (là)! olà! he! ei! holla!
attenzione! Achtung!
badate! occhio! achtgeben! auf=
geschaut!
all' erta! Achtung! auf der Hut!
occhio alla vita! Obacht!

⁽¹⁾ Bomba = Bombe — Gaselei — tornare a bomba wieder auf den Gegenstand zurückkommen — a prova di bomba bombenfest.

sta' a vedere! paß auf!
 aiuto! Hilfe!
 largo! alto (là)! Platz! Halt!
 al fuoco! Feuer!
 all' armi! zu den Waffen!
 accorr' uomo! Menschen herbei!
 si salvi chi può! rette sich wer
 kann!
 non tanta furia! nicht so hitzig!
 adagio! }
 pian piano! } nur sachte!

8) *Abwehr (disapprovazione).*

Oibò! o bewahre!
 basta! genug!
 finiamola! Punktum!
 ma che! ei nicht doch!
 vergogna! pfui! schäme dich!
 schämen Sie sich!
 sfacciato! }
 insolente! } unverschämt!
 Dio me ne liberi! } Gott bewahre
 Dio me ne guardi! } mich davor!
 dimeneguardi! } Gott behüte!

9) *Bitte, Dank (preghiera, ringraziamento).*

Per carità! } um Gottes
 per l' amor di Dio! } willen!

misericordia! Erbarmen!
 perdono! Verzeihung!
 grazia! Gnade!
 grazie a Dio! Gott sei Dank!
 sia lodato Iddio! Gott sei gelobt!
 lode a Dio! Gott sei Lob und
 Dank!
 tante grazie! }
 mille grazie! } tausend Dank!

10) *Grüß (saluto).*

Benvenuto! ⁽¹⁾ } willkommen!
 benarrivato }
 buon giorno! guten Morgen!
 guten Tag!
 buona sera! guten Abend!
 buona notte! gute Nacht!
 buon viaggio! glückliche Reise!
 felice ritorno! glückliche Rückkehr!
 buon appetito! guten Appetit!
 buon passeggio! guten Spazier-
 gang!
 buon divertimento! gute Unter-
 haltung!
 addio! stia bene! Adieu! Leben
 Sie wohl!
 a rivederci! arrivederci! auf (uns)
 Wiedersehen!
 a rivederla! auf (Sie, sie) Wieder-
 sehen!

Wörter.

Il disonore Unehre
 l' innocenza Unschuld
 la malizia Bosheit

la fortuna Glück
 la morte Tod
 l' azione Handlung

⁽¹⁾ Ebenso sagt man: benvenuta, signora! benvenuti, signori! benvenute, signore, signorine!

il benefattore Wohlthäter
 il rimorso Gewissensbiß
 la sorte Schicksal
 l'avvenire Zukunft
 colpevole schuldig
 paterno väterlich
 il burlone Possenreißer
 la fede Glaube
 la fiducia Vertrauen
 la possibilità Möglichkeit
 la sventura Unglück
 la maledizione Verwünschung
 il disinganno Enttäuschung
 la raccomandazione Empfehlung
 la voce Stimme
 il colpo Schlag

la lancia Lanze
 il cuore Herz
 il rimpróvero Vorwurf
 l'inganno Betrug
 terribile schrecklich
 indegno unwürdig
 avverso ungünstig
 intemerato, immacolato unbefleckt
 presentarsi sich vorstellen
 tradire verraten
 ingannare betrügen
 perseguitare verfolgen
 ascoltare anhören
 risparmiare ersparen
 addolorare fränken, betrüben
 prestare leihen.

Esercizio 34.

Ahimè! Quale disinganno! Eh via! Non fare il burlone! Coraggio! Siamo uómini, o non lo siamo? Dunque, viva l'allegria! Bravissimo! avrai il primo premio. Per l'ánima mia! Ti giuro che non sono colpevole che di soverchia indulgenza verso chi mi ha tradito. Taci! La tua malizia è tale che io non credo alle tue affermazioni di innocenza. Felice me! se Iddio mi avesse chiamato quando il mio nome era ancora immacolato. Orsù via! Non lasciátevi abbáttere dall'avversa fortuna. Dio ve ne scampi e liberi! Oibò! Parlare a quel modo! Che io inganni i miei benefattori? Dio me ne guardi, il rimorso mi perseguirebbe per tutta la vita. Ohimè! Ho perduto il portamonete. Benissimo! A meraviglia! È questo il frutto delle mie raccomandazioni? Così ascolti la voce di tua madre? Deh! Per pietà! Risparmiátemi i vostri rimpróveri, essi sono colpi di lancia al mio cuore, già tanto addolorato. Viva la Germania! Viva Stoccarda!

Aufgabe 35.

Seien wir lustig! Da sind wir im Fasching. Mut! Es lebe der König und die Königin von Württemberg! Es leben unsere Freunde!

Still! du hast genug geplaudert. Schweigt! der Kranke will schlafen. Gott sei Dank, das Glück war uns bis jetzt nicht ungünstig. Ruhe! Der Lehrer kommt gerade in die Schule. Oh Schande! So spät aufzustehen! Weh dir, wenn du nicht sofort abreisest! Gott sei gelobt! Endlich bist du (éccoti) angekommen. Wahrhaftig! du bist preisgekrönt worden! Du Glücklicher, der noch deine Mutter hast! Geh fort! Du bist dieses Hauses nicht würdig, deine Bosheit verdirbt die Unschuld deiner Brüder. Was für ein Unglück! Krank am Vorabend meiner Hochzeit! Wie konnte das nur geschehen? Was habe ich nur gemacht! Ach mein Gott! erspare wenigstens meinen Wohlthätern ein so schreckliches Schicksal! Sehr gut! so erfüllst du deine Versprechungen? so hörst du meine Vorwürfe an? so gehorchst du? Ich dich verraten? Gott bewahre! lieber den Tod! Weh dir, wenn du Unehre auf den unbefleckten Namen deines Vaters werfen würdest! Deine Gewissensbisse und die Vermünschung des Vaters (paterna) werden dich dein ganzes Leben verfolgen. Sehr wohl! Es bekomme Ihnen gut⁽¹⁾. Merkt auf! Der Hauptmann kommt an. Wirst du bei diesem Wetter ausgehen? Gott behüte!

Diálogo XIV.

Posta e telégrafo.

Di grazia, dove c'è una cassetta per le lèttere?

Su quella piazza.

A che ora si vuota la cassetta?

Alle ore 16.

Mi dia due cartoline postali ed un francobollo da 25 centésimi.

Quanto costa una lèttera per la città e quanto pel regno?

Per la città 5 centésimi e pel regno 20.

Post- und Telegraphenamt.

Bitte, wo ist hier ein Briefkasten?

Auf jenem Plaze.

Um wieviel Uhr wird der Kasten geleert?

Um vier Uhr nachmittags.

Geben Sie mir zwei Postkarten und eine Briefmarke zu 25 Centesimi.

Wieviel kostet ein Brief für die Stadt und wieviel einer für außerhalb derselben?

Für die Stadt 5 Centesien und für das Inland 20.

⁽¹⁾ Buon pro Le faccia.

Quante distribuzioni si fanno?

Nelle principali città d'Italia due al mattino e due dopo pranzo, e nei villaggi una al mattino ed una alla sera.

Vorrei raccomandare questa lettera.

Vi è una lettera per me fermo in posta?

Dov'è l'ufficio del télégrafo?

Accanto alla posta.

Quanto costa un telegramma?

Lire una per quindici parole.

In che lingue si può telegrafare?

In quattro lingue, purchè in caratteri latini.

Wie oft werden am Tage Briefe ausgetragen?

In den größeren Städten Italiens zweimal vormittags und zweimal nachmittags, und in den Dörfern einmal früh und einmal abends.

Ich möchte diesen Brief einschreiben lassen.

Ist für mich hier postlagernd ein Brief?

Wo ist das Telegraphenamt?

Neben der Post.

Wieviel kostet eine Depesche?

Eine Lira für fünfzehn Worte.

In welcher Sprache kann man telegraphieren?

In vier Sprachen, vorausgesetzt, daß man lateinische Buchstaben wählt.

Einundzwanzigste Stunde. Lezione ventésima prima.

Unregelmäßige Zeitwörter. Verbi irregolari.

Von den unregelmäßigen Zeitwörtern sind die meisten nur im **Passato remoto** und **Participio passato** unregelmäßig. Wir beginnen mit den Zeitwörtern, welche in noch anderen Zeiten abweichend sind. Die nicht angegebenen Formen sind regelmäßig. Kennt man von einem unregelmäßigen Zeitwort die erste Person des **Passato remoto**, so können alle anderen abgeleitet werden, indem man für die dritte Person Einzahl und Mehrzahl **i** durch **e** und **ero** ersetzt: **feci**, **fece**, **fécero**. Die übrigen Personen (**dare** und **stare** ausgenommen) sind regelmäßig.

Aus dem **Passato remoto** kann man meistens die Form des **Participio passato** ableiten: **corsi** ich lief, **corso** gelaufen.

Ist der **Indicativo presente** unregelmäßig, so ist es gewöhnlich auch der **Congiuntivo** derselben Zeit:

io rimango ich bleibe, che io rimanga daß ich bleibe.

Ebenso wenn das **Futuro** unregelmäßig ist, so ist es immer auch das **Condizionale**:

rimarrò ich werde bleiben rimarrei ich würde bleiben.

Unregelmäßige Zeitwörter der ersten Konjugation.

Verbi irregolari di prima coniugazione.

Die erste Konjugation zählt nur vier unregelmäßige Zeitwörter: **andare** gehen; **dare** geben; **fare** machen, thun; **stare** stehen, sich befinden, bleiben.

Andare gehen.

Indic. presente: **Vado** (vo), **vai**, **va**; andiamo, andate, **vanno**.

Imperfetto: Andavo, andavi, ecc. regelmäßig.

Pass. remoto: Andai, andasti, ecc. regelmäßig.

Futuro: **Andrò** oder **anderò**, **andrai** oder **anderai**, ecc.

Condiz. presente: **Andrei** oder **anderei**, **andresti** oder **anderesti**, ecc.

Cong. presente: **Vada**, **vada**, **vada**; andiamo, andiate, **vádano**.

Cong. imperfetto: Andassi, andassi, andasse; ecc. regelmäßig.

Imperativo: **Va'** oder **váttene**, (non andare), **vada** (Ella); andiamo, andate, **vádano** (Loro).

Gerundio: Andando.

Partic. passato: Andato; sono andato ich bin gegangen.

Ebenso: **Riandare** im Sinn von **andare di nuovo** wiedergehen (mit Accent auf **rivò**, **rivà**): Egli **va** e **rivà**, ma non trova mai l'avvocato. **Rivada** a casa. — **Riandare** im Sinn von **richiamare a memoria** ins Gedächtnis rufen, durchdenken, ist regelmäßig: Io **riando** la lezione. Desidero che lo scolaro **riandi** ogni mattina la sua lezione.

Dare geben.

Indic. presente: **Do**, **dai**, **dà**; diamo, date, **danno**.

Imperfetto: Davo, davi, ecc. regelmäßig.

- Pass. remoto:* **Diedi, desti, diede** (diè); demmo, deste, **diédero**
(auch: detti, desti, dette; demmo, deste, **déttero**).
- Futuro:* Darò, darai, darà; ecc.
- Condiz. presente:* Darei, daresti, darebbe; ecc.
- Cong. presente:* **Día, día** (dí), **día**; diamo, diate, **diano**.
- Cong. imperfetto:* **Dessi, dessi, desse; déssimo, deste, déssero**.
- Imperativo:* **Da'** (non dare), **día** (Ella); diamo, date, **diano**
(Loro).
- Gerundio:* Dando.
- Partic. passato:* Dato; ho dato ich habe gegeben.

Ebenſo: **Ridare** wiedergeben, zurückgeben (mit Accent auf **ridò**, **ridà**), und **addarsi** gewahr werden, bemerken (mi **addò**, si **addà**). Carlo non si **addiede** dell' inganno. — **Circondare** umgeben, **ridondare**, reichen, entspringen, **secondare** nachgeben, u. ſ. w. gehen **regelmäßig**. **Ridondare** in onore zur Ehre reichen; ne **ridonderà** un vantaggio es wird daraus ein Nutzen entspringen.

Fare machen, thun.

- Indic. presente:* **Fo** oder **faccio, fai, fa; facciamo, fate, fanno**.
- Imperfetto:* Facevo, facevi, faceva; ecc.
- Pass. remoto:* **Feci, facesti, fece; facemmo, faceste, fécero**.
- Futuro:* Farò, farai, farà; ecc.
- Condiz. presente:* Farei, faresti, farebbe; ecc.
- Cong. presente:* **Faccia, faccia, faccia, facciamo, facciate, fácciano**.
- Cong. imperfetto:* Facessi, facessi, facesse, facéssimo, faceste, facéssero.
- Imperativo:* **Fa'** (non fare), **faccia** (Ella); **facciamo, fate, fácciano** (Loro).
- Gerundio:* Facendo.
- Partic. passato:* **Fatto**; ho fatto ich habe gemacht.

Ebenſo: **Rifare** (rifò, rifà) wieder machen, **disfare** vernichten, **assuefare** gewöhnen, **contraffare** nachahmen, **soddisfare** zufrieden stellen, **sopraffare** überwältigen.

Stare stehen, wohnen, sich befinden, sein, bleiben, 2c.

- Indic. presente:* **Sto, stai, sta; stiamo, state, stanno**.
- Imperfetto:* Stavo, stavi, stava; ecc.

- Pass. remoto:* **Stetti, stesti, stette; stemmo, steste, stéttero.**
Futuro: **Starò, starai, starà; ecc.**
Condiz. presente: **Starei, staresti, starebbe; ecc.**
Cong. presente: **Stía, stía (stii), stía; stiamo, stiate, stiano**
 (stieno).
Cong. imperfetto: **Stessi, stessi, stesse; stéssimo, steste,**
stéssero.
Imperativo: **Sta' (non stare, istare), stía (Ella); stiamo, state,**
stiano (Loro).
Gerundio: **Stando.**
Partic. passato: **Stato; sono stato ich bin gewesen.**

Ebenjo: Ristare (ristò, ristà) stehen bleiben. Il sole **ristette** finchè Giosuè ebbe debellato (geschlagen) i suoi nemici. — **Restare** bleiben, **costare** kosten, **sovrastare** (soprastare) höher liegen, überragen, **sottostare** unterstehen, unterworfen sein, **destare** wecken, **contrastare** bestreiten, **accostare** nähern, u. s. w. sind regelmäßig. **Restai** meravigliato (erstaunt.)

Wörter.

La colazione Frühstück	l' alimento Nahrung
la trattoria Restauration	il dente Zahn
il mercato Markt	il passeggio Spaziergang
la valle Thal	l' inconveniente Widerwärtigkeit
la provvista Vorrat	il superfluo Ueberflüssige
il legume Gemüse	il mendicante Bettler
la pasta Teig, Mehlspeise	l' elemósina Almosen
l' olio Del	la soffitta Dachstube
il burro Butter	il momento Augenblick
il commestibile Lebensmittel	il massaiio Verwalter
il pacco das Paket	l' uva Traube
le paste dolci süßes Gebäck	la pesca Pfirsich
la torta Torte	il fico Feige
la scátola Schachtel	il frutteto Obstgarten
il confetto Konfekt	la vendemmia Weinlese
l' intingolo Ragout	il raccolto Ernte
l' arancio Apfelsine	la fioritura Blüte
il riso Reis	l' aspetto Anblick

la vite Weinstock	succulento schmackhaft
la libertà Freiheit	comune gewöhnlich
la gioia Freude	generale allgemein
il canestro Korb	matturo reif
lo scápolo Junggeselle	anzi sogar
la vía Straße	frequentemente häufig
la seccatura Quälerei	desiderare wünschen
la noia Langweile, Verdrießlichkeit	vigilare beaufsichtigen
la vigna Weinberg	famigliare vertraut sein
la valle Thal	magnifico herrlich
il premio Preis	far consumo verbrauchen.

Esercizio 36.

Vado a far⁽¹⁾ colazione in una trattoria con un mio amico. Andrai al mercato per la provvista di legumi e di frutta, ma per le paste, l'olio ed il burro ti recherai invece dal negoziante di commestibili che sta di fronte a noi. Lo zio mi diede un bel pacco di paste dolci, una torta ed una scátola di confetti. Dovunque tu vada non troverai gli intíngoli succulenti che ti dà tua madre. Chi va in Cina trova che colà il riso è uno degli alimenti più comuni e generali. Oggi sto in casa perchè ho male ai denti; noi staremo in tua compagnia e non andremo a passeggio. Quel mendicante aveva creduto che noi gli dessimo qualche cosa; ma poichè si addiede che noi non gli davamo nulla, se ne andò. Io gli avrei fatto volontieri l'elemósina se lo meritasse. Se noi stéssimo al quinto piano o in soffitta, non andremmo così di frequente nel giardino per la fatica delle scale; ma stando al primo piano, vi andiamo ogni momento. Oggi sono stati da noi i massai; hanno portato dell'uva, delle pesche e dei fichi: tutti frutti che dà il nostro frutteto. Io non stetti mai in campagna in autunno al tempo dei raccolti, vi andai solo in primavera al tempo della fioritura. L'anno scorso trovándoci nella nostra vigna, demmo un pranzo, ed invitammo tutti gli amici. Essi rimásero meravigliati per lo spléndido aspetto delle viti coll' uva matura. Io non credo che tu rivada a stare in famiglia,

(¹) Andare, von einem anderen Zeitwort gefolgt, nimmt nach sich das Vornwort a: vado a far visita al mio padrone di casa.

ami troppo la libertà e non vi staresti bene. Io vi riandrei volentieri, perchè sono stanco della vita di scápolo, incomincio a desiderare le gioie di famiglia. Noi andiamo per la nostra via, egli vada per la sua, e non ci dia nessuna seccatura. Se foste andati a casa mia, sareste stati ricevuti.

Aufgabe 37.

Häufig geben wir den Bettlern Almosen, damit sie fortgehen. Die Milch, die Eier und die Gemüse sind die nahrhaftesten Lebensmittel. Diejenigen, welche auf dem Lande wohnen, verbrauchen sehr viel von diesen. Die Knaben gingen gestern in den Weinberg und blieben dort den ganzen Tag; sie gaben den Freunden, welche mit ihnen gegangen waren, einen Korb voller Trauben, Feigen und Pfirsichen. Wenn wir auf das Land zur Weinlese gehen, werden wir dort einige Tage bleiben; der Vater will sogar, daß ich ein oder zwei Tage vorher hingehe. Unser Verwalter giebt uns nicht immer die ganze Ernte, so daß man ihn beaufsichtigen muß. Ich gehe lieber in den Weinberg als in den Obstgarten, obgleich dieser uns eine größere Ernte giebt als jener. Im Frühling gehen wir immer auf das Land, wenn die Kirschbäume blühen. Herrlich ist die Kirschenblüte im Remsthal. Zum Geburtstag meines Bruders werde ich ihm einen Korb Messina-Apfelsinen schenken, und die Mutter wird ihm eine Torte backen. Wir werden nicht spazieren gehen, wenigstens nicht, wenn du zu Hause bleibst. Gehen Sie auf den Markt um einzukaufen? Wir gehen in die Kaufläden; aber wir müssen früh am Morgen hingehen. In den Dachstuben unseres Hauses wohnen einige Bettler; wir gehen manchmal hin, um ihnen Almosen zu geben. Die Mutter hat den Auftrag gegeben, du sollst ausgehen, um Del und Butter einzukaufen. Wenn er anderen alles das gäbe, was ihm gegeben worden ist, so würde es uns allen gut gehen; allein er giebt nichts, nicht einmal wenn man ihn bitten würde. Gebt den Armen das Ueberflüssige; Gott wird euch dafür belohnen. Ich glaube, daß im Familienleben viel Unangenehmes vorkommen kann, aber auch das Junggesellenleben hat seine Verdrießlichkeiten und Widerwärtigkeiten. Wenn ihr zu den Oheimen gehet, werdet ihr wohl empfangen werden, und ihr werdet bei ihnen gewiß längere Zeit bleiben; die Tante wird euch auch schmackhafte Ragouts bereiten. Die Freiheit gewährte immer die größte

Freude, allein die Menschen suchen jene oft nicht. Wenn Sie Zahnweh haben, bleiben Sie zu Hause. Würden Sie zufrieden sein, wenn ich Ihnen zum Mittagessen Reis gäbe? Ich würde alsdann sehr schlecht zu Mittag speisen; geben Sie mir lieber eine Mehlspeise und Gemüse.

Diálogo XV.

Al caffè.

Cameriere, una tazza di caffè ed un bicchierino di cognac.

Che giornali ha?

Giornali italiani, francesi, inglesi, tedeschi e spagnuoli.

Ha pure dei giornali illustrati?

Sì, signore, parecchi.

Cameriere, un bicchiere di birra di Mónaco.

Subito, signore.

C'è concerto stasera?

Sissignore, tutte le sere alle ore 20 e dura fino alle 23.

Che música suona: la banda militare o cívica?

La banda cívica, che è molto buona.

Suonerà in piazza o al giardino público?

In piazza Castello.

In einem Kaffeehause.

Kellner, eine Tasse Kaffee und ein Gläschen Cognac.

Was für Zeitungen haben Sie?

Italienische, französische, englische, deutsche und spanische.

Haben Sie auch illustrierte Zeitungen?

Ja, mein Herr, einige.

Kellner, ein Glas bayrisches Bier.

Sofort, mein Herr.

Findet heute hier ein Konzert statt?

Ja, mein Herr, alle Tage um 8 Uhr abends, und es dauert bis um 11 Uhr.

Was für eine Kapelle spielt hier? Die Militär- oder die Stadtkapelle.

Die Stadtkapelle, die sehr gut ist.

Spielt sie auf dem Platze oder in den Anlagen?

Auf dem Schloßplatze.

Zweiundzwanzigste Stunde. Lezione ventésima seconda.

Unregelmäßige Zeitwörter der zweiten Conjugation. Verbi irregolari di seconda coniugazione.

Addurre herbeiführen.

- Indic. presente:* Adduco, adduci, adduce; adduciamo, adducete, addúcono.
- Imperfetto:* Adducevo, adducevi, ecc.
- Pass. remoto:* **Addussi**, adducesti, **addusse**; adducemmo, adduceste, **addússero**.
- Futuro:* **Addurrò**, **addurrai**, **addurrà**; ecc.
- Condiz. presente:* Addurrei, addurresti, addurrebbe; ecc.
- Cong. presente:* Adduca, adduca, adduca; adduciamo, adduciate, addúcano.
- Cong. imperfetto:* Adducessi, adducessi, adducesse; ecc.
- Imperativo:* Adduci, adduca (Ella); adduciamo, adducete, addúcano (Loro).
- Gerundio:* Adducendo.
- Partic. passato:* **Addotto**; ho addotto ich habe herbeigeführt.

Ebenso: **Condurre** führen, **indurre** veranlassen, **ridurre** einschränken, **produrre** erzeugen, hervorbringen, **sedurre** verführen, **tradurre** übersetzen.

Bere⁽¹⁾ trinken.

- Indic. presente:* Bevo, bevi, beve; beviamo, bevete, bevono.
- Imperfetto:* Bevevo, bevevi, ecc.
- Pass. remoto:* **Bevvi** (bevetti), bevesti, **bevve** (bevette); bevemmo, beveste, **bévvero** (bevéttero).

⁽¹⁾ Verkürzung von bevère.

- Futuro:* **Berrò** (beverò), **berrai** (beverai), **berrà** (beverà),
berremo (beveremo), **berrete** (beverete), **ber-**
ranno (beveranno).
- Condiz. presente:* **Berrei** (beverei), **berresti** (beveresti), **berrebbe**
(beverebbe), ecc.
- Cong. presente:* Beva, beva, beva; beviamo, beviate, bévanno.
- Cong. imperfetto:* Bevessi, ecc.
- Imperativo:* Bevi, beva (Ella); beviamo, bevete, bévano (Loro).
- Gerundio:* Bevendo.
- Partic. passato:* Bevuto; ho bevuto ich habe getrunken.

Cadere fallen.

- Indic. presente:* Cado, cadì, cade; cadiamo, cadete, cádono.
- Pass. remoto:* **Caddi**, cadesti, **cadde**; cademmo, cadeste,
cáddero.
- Futuro:* **Cadrò**, **cadrai**, **cadrà**; **cadremo**, ecc.

Èbenſo: Ricadere wieder fallen, scadere verſallen, decadere in Verfall geraten, accadere geſchehen.

Chiédere verlangen, fragen.

- Indic. presente:* Chiedo (chieggo), chiedi, chiede; chiediamo,
chiedete, chiédono (chiéggono).
- Pass. remoto:* **Chiesi**, chiedesti, **chiese**; chiedemmo, chiedeste,
chiésero.
- Cong. presente:* Chieda (chiegga), chieda, chieda, chiediamo,
chiediate, chiédano (chiéggano).
- Partic. passato:* **Chiesto**; ho chiesto ich habe verlangt.

Èbenſo: Richiédere zurückverlangen.

Cógliere (côrre) pflücken.

- Indic. presente:* **Colgo**, cogli, coglie; cogliamo, cogliete, **cólgono**.
- Pass. remoto:* **Colsi**, cogliesti, **colse**; cogliemmo, coglieste,
cólsero.
- Futuro:* **Coglierò** (corrò), **coglierai** (corrai), **coglierà**
(corrà); coglieremo (corremo), ecc.
- Cong. presente:* **Colga**, **colga**, **colga**; cogliamo, cogliate, **cólgano**.

Imperativo: Cogli, colga (Ella); cogliamo, cogliete, còlgano (Loro).

Partic. passato: Colto; ho colto ich habe gepflückt.

Ebenso: **Accógliere** empfangen, **disciógliere** auflösen, **distógliere** abwenden, **raccógliere** sammeln, **ritógliere** wieder nehmen, **sciógliere** (sciorre) auflösen, **tógliere** (tôrre) wegnehmen.

Cuócere⁽¹⁾ kochen.

Indic. presente: Cuocio, cuoci, cuoce; cociamo⁽¹⁾, cocete, cuóciono.

Pass. remoto: Cossi, cocesti, **cosse**; cocemmo, coceste, **cóssero**.

Futuro: Cocerò, cocerai, cocerà; coceremo, ecc.

Cong. presente: Cuocia, cuocia, cuocia; cociamo, cociate, cuóciano.

Cong. imperfetto: Cocessi, cocessi, cocesse; cocéssimo, ecc.

Partic. passato: Cotto; ho cotto ich habe gekocht.

Wörter.

La távola Tisch	l' uragano Orkan
il fiasco Flasche	l' amicizia Freundschaft
il rinfresco Erfrischung	la debolezza Schwäche
il permesso Erlaubniß	il capo ufficio Bureauchef
il mazzo di fiori Blumenstrauß	l' occasione Gelegenheit
l' orlo Rand	l' ospitalità Gastfreundschaft
il burrone Abgrund	la casa di campagna Landhaus
il fagiuolo Bohne	la nottata Nacht (die ganze Dauer derselben)
il pisello Erbse	la stoffa di lana Wollenstoff
il forno Backofen	la stoffa di cotone Baumwollensstoff
la vivanda Speise	il pollo Huhn
la stufa Ofen	la pera Birne
la ragione Grund	il silenzio Stillschweigen
l' operare Arbeiten	il contadino Bauer
l' impréstito Darlehen	
il favore Gunst, Gefälligkeit	

(¹) Cuócere (wie nuócere, muóvere, scuótere, percuótere, ecc.) behält das u nur, wenn das o betont ist, z. B. **cuocio, cuoci, cuoce**; cociamo, cocete, **cuóciono**. Ausgenommen **nuotare** (schwimmen), um es nicht mit **notare** (anmerken) zu verwechseln.

l' esame Prüfung	chiedere ad impréstito um ein
il capogiro Schwindel	Darlehen ersuchen
l' orto Gemüsegarten	dire sagen, dissi ich sagte, dimmi
assicurare versichern	sage mir
prestare leihen	misurarsi con qualcuno sich mit
visitare besuchen	jemandem messen
perfino sogar	addurre pretesti mit Vorwänden
ridurre alla debolezza schwächen	kommen.

Esercizio 38.

Noi beviamo a távola un litro di vino, essi ne berranno un fiasco. Berrei volentieri un rinfresco. Chiedete il permesso al padrone del giardino e poi coglierete ogni sorta di fiori per farne un mazzo. Dite a mio fratello che lo chiegga lui, io non lo chiedo, non colgo piuttosto i fiori. Già vi dissi che non camminate così sull' orlo della strada, se vi coglie un capogiro cadrete nel burrone. Le assicuro che non cadremo, cogliamo solo le margherite, che qui sono così belle. Andate nell' orto? Cogliete dei fagioli e dei piselli, io li cuocerò. Noi spesso cociamo al forno le vivande, quello della nostra stufa cuoce perfino il pane. Tu mi adduci tante ragioni sul tuo operare, che mi indurresti quasi a prestarti fede; ma io ti addurrò delle ragioni anche migliori che ti stanno contro. Chiesi in impréstito al nostro amico alcune centinaia di lire, dicéndogli la ragione vera che mi induceva a un tal passo. Egli mi disse che gli chiedessi qualunque favore, ma non danaro in impréstito, perchè già gli era accaduto di perdere l' amicizia di quelli a cui ne aveva imprestato. Noi qui in città cociamo veramente dal caldo, siamo ridotti perciò ad una gran debolezza, per cui chiederemo al nostro capo ufficio che ci accordi qualche giorno di permesso. Passando per la tua città coglieremo l' occasione per visitarti e chiéderti l' ospitalità per una nottata o due. Dirai al mercante che ti dia della stoffa di lana e della stoffa di cotone di quella che già gli chiesi io ieri. Dimmi, hai chiesto quello che io ti dissi? Questo pollo è ben cotto. Non bevete? Vi dico per certo che se steste con me berreste molto di più. Andiamo nel prato?

I contadini raccólgono le pere, ne raccoglieremo anche noi. Conducete anche me. Io direi di sì; ma chiédilo alla mamma e noi ti condurremo. Già glielo chiesi ed ella disse di sì. Con te non mi misuro, perchè mi induci subito al silenzio. Dítemi quello che i professori vi chiésero all' esame. Chiédere un favore, domandare che ora è.

Aufgabe 39.

Wir haben Rosen gepflückt, aber verlange keine, weil sie für die Mutter bestimmt sind. Werden diese Bohnen zu Mittag gekocht sein? Ich hoffe, daß sie gekocht werden, da sie jetzt frisch sind; sie wurden erst vor kurzem gepflückt. Wer hat dir das gesagt? Das hat derjenige gesagt, der sie gepflückt hat. Wirßt du ihn nicht nach dem Beweggrund seines Handelns fragen? Er würde mir die Wahrheit nicht sagen und würde nichts anderes thun, als mit Vorwänden kommen. Ich borgte nie etwas, obschon es mir schlecht ging. Bereiten Sie die Speisen in dem Backofen? In unserem Ofen kann man vielerlei (qualunque cosa) Dinge kochen; wir backen auch das Brot in ihm. Dein Bruder verlangte von mir einige Lire als Darlehen, ich frage dich, damit du mir sagst, ob ich sie ihm geben soll oder nicht. Er wird dir solche Dinge sagen, daß du zum Stillschweigen genötigt sein wirst. Wir trinken jetzt nicht, wir trinken nachher. Ich habe wollenen Stoff verlangt, und der Kaufmann gab mir baumwollenen und behauptete (dicendo), es wäre Wolle. Die zu starke Wärme schwächt die Menschen. Wir waren vier bei Tisch und wir tranken nicht einmal einen Liter Wein. Und doch sagst du, daß du allein eine Flasche trinken kannst. Ich kann noch mehr trinken, frage nur meine Freunde, sie werden es dir sagen. Wir wurden von einem Sturme überrascht (colti), so daß wir um Gastfreundschaft in einem Landhause bitten mußten. Das Mädchen war im Begriff (stava cogliendo), Blumen am Rande einer Straße zu pflücken, als ein Schwindel sie befiel (la colse) und sie in den Abgrund stürzte. Ich sage dir, daß es ein großer Schmerz für die Mutter war. Der Professor fragte mich bei der Prüfung vielerlei (molte cose), aber ich antwortete gut. Er sagte mir, um was für eine Gefälligkeit ich ihn auch bitten würde, er werde sie mir erweisen. (Egli mi disse che gli chiedessi qualunque favore, che non mi dirà di no).

Diálogo XVI.

In un negozio.

In che posso servirla, signore?

Vorrei comprare dei guanti, una cravatta, mezza dozzina di solini (colli) e manichetti (polsini).

Quanto costano questi guanti di pelle di capretto?

Quattro lire il paio.

Li trovo cari.

Mi perdoni, non sono cari; è la migliore qualità che abbiamo.

Non li dà ad un prezzo minore?

Io ho prezzi fissi, signore!

Ho bisogno di un cappello; vuol mostrármene?

Lo vuole di feltro o di castoro?

Di castoro, perchè dura di più.

Quanto costa?

Sédici lire.

È molto caro.

Non posso darlo a miglior prezzo.

Me lo dia per quattórdici lire.

Non potrei davvero; esso costa di più a me, ma essendo oggi i primi soldi che tocco, fo un sacrificio.

È il solito ritornello dei negozianti!

In einem Laden.

Womit kann ich Ihnen dienen, mein Herr?

Ich möchte Handschuhe, eine Halsbinde, ein halbes Duzend Kragen und Manschetten kaufen.

Wieviel kosten diese Glacéhandschuhe.

Vier Lire das Paar.

Ich finde sie teuer.

Entschuldigen Sie, sie sind nicht teuer; es ist die beste Qualität, die wir haben.

Verkaufen Sie sie nicht billiger?

Ich habe feste Preise, mein Herr!

Ich brauche einen Hut; wollen Sie mir welche zeigen?

Wünschen Sie ihn aus Filz oder Biber?

Aus Biber, da ein solcher dauerhafter ist.

Wieviel kostet er?

Sechzehn Lire.

Es ist sehr teuer.

Ich kann ihn nicht billiger geben.

Geben Sie ihn mir für vierzehn Lire.

Ich kann es wahrhaftig nicht; er kostet mich mehr, aber da dies heute das erste Geld ist, das ich einnehme, so bringe ich ein Opfer.

Das ist der übliche Refrain der Kaufleute!

Dreiundzwanzigste Stunde. Lezione
ventésima terza.

Unregelmäßige Zeitwörter der zweiten Conjugation.
(Fortsetzung.)

Verbi irregolari di seconda coniugazione.
(Séguito.)

Dolere schmerzen (dolarsi sich beklagen).

<i>Indic. presente:</i>	Dolgo, duoli, duole; do(g)liamo, dolete, dólgono.
<i>Pass. remoto:</i>	Dolsi, dolesti, dolse; dolemmo, doleste, dólsero.
<i>Futuro:</i>	Dorrò, dorrai, dorrà; dorremo, dorrete, dor- ranno.
<i>Cong. presente:</i>	Dolga, dolga, dolga; doliamo, doliate, dólgano.
<i>Imperativo:</i>	Duoli, dolga; doliamo, dolete, dólgano.
<i>Partic. passato:</i>	Doluto; mi son doluto ich habe mich beklagt.

Dovere müssen.

<i>Indic. presente:</i>	Devo oder debbo, devi, deve; dobbiamo, dovete, devono oder débbono.
<i>Pass. remoto:</i>	Dovetti oder dovei, dovesti, dovette oder dovè; dovemmo, doveste, dovéttero oder dovérono.
<i>Futuro:</i>	Dovrò, dovrai, dovrà; dovremo, dovrete, dov- ranno.
<i>Cong. presente:</i>	Debba, debba, debba; dobbiamo, dobbiate, débbano.
<i>Imperativo:</i>	Die zweite Person fehlt.
<i>Partic. passato:</i>	Dovuto; ho dovuto ich habe müssen.

Muovere bewegen.

<i>Indic. presente:</i>	Muovo, muovi, muove; moviamo, movete, muóvono.
<i>Pass. remoto:</i>	Mossi, movesti, mosse; movemmo, moveste, móssero.

<i>Futuro:</i>	Moverò, moverai, moverà; moveremo, moverete, moveranno.
<i>Cong. presente:</i>	Muova, muova, muova; moviamo, moviate, muóvano.
<i>Cong. imperfetto:</i>	Movessi, movessi, movesse; movéssimo, ecc.
<i>Imperativo:</i>	Muovi, muova (Ella); moviamo, movete, muóvano (Loro).
<i>Partic. passato:</i>	Mosso; ho mosso ich habe bewegt.

Nuocere ſchaden.

<i>Indic. presente:</i>	Noccio , nuoci, nuoce; nociamo, noceste, nócciono .
<i>Pass. remoto:</i>	Nocqui , nocesti, nocque ; nocemmo, noceste, nóccuero .
<i>Futuro:</i>	Nocerò, nocerai, nocerà; noceremo, nocerete, noceranno.
<i>Cong. presente:</i>	Noccia , noccia , noccia ; nociamo, nociate, nócciano .
<i>Cong. imperfetto:</i>	Nocessi, nocessi, nocesse; nocéssimo, ecc.
<i>Imperativo:</i>	Nuoci, noccia ; nociamo, nocete, nócciano .
<i>Partic. passato:</i>	Nociuto; ho nociuto ich habe geſchadet.

Parere⁽¹⁾ ſcheinen.

<i>Indic. presente:</i>	Paio , pari, pare; paiamo , parete, páiono .
<i>Pass. remoto:</i>	Parvi , paresti, parve ; paremmo, pareste, párvero .
<i>Futuro:</i>	Parrò , parrai, parrà; parremo , parrete, parranno .
<i>Cong. presente:</i>	Paia , paia , paia ; paiamo , pariate, páiano .
<i>Imperativo:</i>	ſehlt.
<i>Partic. passato:</i>	Parso ; mi è parso eſ hat mir geſchienen.

Piacere gefallen.

<i>Indic. presente:</i>	Piaccio , piaci, piace; piacciamo , piacete, piác-ciono .
-------------------------	--

(¹) Statt parere gebraucht man auch das regelmäßige Zeitwort sembrare. Beide werden meist unpersönlich gebraucht: mi pare oder mi sembra eſ ſcheint mir, mi pareva oder mi sembrava eſ ſchien mir, mi parve oder mi sembrò eſ ſchien mir, mi è parso oder mi è sembrato eſ hat mir geſchienen.

- Pass. remoto:* **Piacqui**, piacesti, **piacque**; piacemmo, piaceste, **piacquero**.
- Futuro:* Piacerò, piacerai, piacerà; ecc.
- Cong. presente:* **Piaccia**, **piaccia**, **piaccia**; **piacciamo**, **piacciate**, **piacciano**.
- Imperativo:* **Piaci**, **piaccia** (Elle); **piacciamo**, **piacete**, **piacciano** (Loro).
- Partic. passato:* **Piaciuto**; sono **piaciuto** ich habe gefallen.

Ebenso: **Giacere** liegen und **tacere** schweigen, verschweigen.

- Indic. presente:* **Giaccio**, giaci, giace; **giacciamo** (giaciamo), **giacete**, **giacciono**.
- Indic. presente:* **Taccio**, taci, tace; **taciamo**, **tacete**, **tacciono**.
- Pass. remoto:* **Giacqui**, giacesti, **giacque**; giacemmo, giaceste, **giacquero**.
- Pass. remoto:* **Tacqui**, tacesti, **tacque**; tacemmo, taceste, **tacquero**.

Wörter.

L' azione	Handlung	l' esposizione	Ausstellung
la professione	Beruf	la specie	Gattung
l' ingegnere	Ingenieur	la scorciatoia	Nichtweg
l' ánimo	Gemüt	il turbante	Turban
il corpo	Körper	l' accoglienza	Empfang
l' ammobigliamento	Einrichtung	l' abitante	Einwohner
la casetta	Häuschen	la borgata	Weiler, Flecken
il costruttore	Baumeister	il commerciante	Kaufmann
il compito	Aufgabe	il magazzino	Laden
la pigrizia	Trägheit	la merce	Ware
la lentezza	Langsamkeit	la bottega	Laden
il pregio	Preis	la confusione	Bewirrung
il soccorso	Hilfe	la gente	Leute
la salita	Steigung	il compratore	Käufer
la salute	Gesundheit	il venditore	Verkäufer
il beduino	Beduine	la farfalla	Schmetterling
il mantello	Mantel	la vela	Segel
la forza	Kraft	il remo	Ruder

la barca Rahn
 l'insetto Insekt
 la zampa Pfote
 sordomuto Taubstumme
 sémplíce einfach
 modesto bescheiden
 malagévole beschwerlich
 immenso ungeheuer
 físico körperlich
 morale sittlich
 certo gewiß

forte stark
 ingrato undankbar
 veramente wirklich, gewiß
 benino gut, ganz gut
 a fin di bene um des Guten willen
 assegnare zuweisen
 disegnare zeichnen
 portare tragen, bringen
 addobbare einrichten
 Francesco Franz.

Esercizio 40.

Mi dolgo assai che tu abbia fatto un' azione che ti n(u)ocerà. Mi pare che nocchia di più all' uomo essere sordo che non essere muto. Ami meglio fare il dottore o l' ingegnere? Farei più volentieri l' ingegnere. Fin da bambino mi piaceva disegnare delle casette, dei ponti e talvolta li facevo benino, perciò il babbo diceva sempre: Del nostro Francesco faremo un buon ingegnere o costruttore. Orsù, muóviti, e fa qualche cosa. Se prima di sera non hai fatto il cómpito che ti è stato assegnato, avrai a dolerti della tua pigrizia e lentezza. Quel quadro mi piacque talmente che lo comperai e lo feci súbito portare a casa, contento del mio acquisto. Mi dorrò sempre di essermi mosso in soccorso di colui che veramente mi dovette la vita e che poi mi nocque tanto. Non dovresti dolerti di tal cosa, tu la facesti a fin di bene; per quanto egli paia o sia ingrato, questo sentimento nuoce a lui, non a te. Facciamo due passi? Dovremmo fare la salita di quella collina, Le piace? Purchè il sole così caldo non Le nuoca alla salute. Se badássimo al sole, non ci m(u)overemmo mai. Fate come vi pare e piace. Così imbacuccati con quel gran mantello e quella specie di turbante, parete proprio tanti beduini. Vi facciamo paura? Oh no, anzi ci piacete. Se mi paresse che non gli dovesse piacere la sémplíce e modesta accoglienza che gli faremo, non mi muoverei neppure per invitarlo. Gli abitanti di questa borgata fanno tutti i commercianti, talchè questo luogo pare un gran magazzino di merci, dovunque ti muovi, trovi delle botteghe e gran confusione di gente. Di quest' auno

non ti m(u)overai più? Veramente dovrei già essere stanco di viaggiare. Guarda quelle barche colle vele, non tí páiono immense farfalle, viste da lontano? E quelle coi remi? Páiono dei grandi insetti colle zampe.

Aufgabe 41.

Gefällt Ihnen die Einrichtung dieses Häuschens nicht? Nun, ich werde es so einrichten lassen, daß es Ihnen gefallen wird. Wenn Sie die Aufgabe gemacht hätten, so würden Sie die Zeit besser verwendet (impiegato) haben, als (di quel) Sie es mit Ihrem müßigen Herumschlendern (ozioso gironzare) gethan haben. Wenn ich in Gefahr geriete (mi trovassi), würden Sie mir zu Hilfe kommen? Unsere Gäste bereiteten uns einen solchen Empfang und nahmen uns so liebenswürdig auf, daß wir nicht mehr aus ihrem Hause fort wollten. Es scheint, daß in dieser Stadt viele Kaufleute sind, denn überall, wohin wir auch gehen, sehen wir größere und kleinere Läden. Jetzt habe ich einen Vorrat an Waren (provvista di merci), und vorläufig werde ich nichts mehr kaufen. Ihre Schüler scheinen einfach, bescheiden und fleißig zu sein. In der That kann ich mich über sie nicht beklagen. Das Gemälde, welches Sie letztes Jahr für die Ausstellung gemacht hatten, gefiel mir sehr; jedoch das von diesem Jahr gefällt mir sehr wenig. Werden diese Speisen der Gesundheit nicht schaden? Und doch müssen wir damit zufrieden sein, da es unnütz wäre, wollten wir uns darüber beklagen. Sie hätten diesen Hügel schon ersteigen können; dadurch, daß Sie sich gar nicht bewegen, könnte Ihre Gesundheit leiden. Werden Sie den längeren Weg machen? Im Gegenteil, ich werde den Richtweg nehmen, obschon er beschwerlich ist, um in die Stadt zu kommen, bevor es dunkelt. Sie müssen es so (in modo) machen, daß Sie mit Ihrem Mantel und mit dem Turban ein Beduine scheinen. Bewegen Sie sich nicht, da die Bewegung Ihnen schaden könnte; wir werden alles thun. Auf dem Markte bewegen sich Käufer und Verkäufer und machen großen Lärm. Ich wäre gern (mi piacerebbe essere) Ingenieur; aber ich möchte nicht Arzt sein, denn dieser Beruf würde meiner Gesundheit schaden. Ich werde ausgehen, wenn es der Arzt bestimmen wird. Zuerst müssen sich die Rähne mit den Rudern in Bewegung setzen, danach die Segelboote. Ich muß gestehen, er machte mir wirklich Furcht (ch'egli mi fece veramente paura).

Diálogo XVII.

Da un cambiavalute.

Desidero (vorrei) cambiar in lire un biglietto da cento marchi.

Quanto importa l'aggio?

Quanto è alto il cambio?

Consulterò il corso: secondo la borsa di ieri l'aggio è al 5 %.

La prego di cambiarmi pure una sterlina in oro.

Ecco il suo danaro, signore.

Ho un mandato (chèque) di quattrociento lire sulla banca B. e girato al mio ordine.

Glielo sconterò subito, signore.

Quanto dà per questa moneta?

Questa moneta è falsa; è fuori di corso.

Bei einem Wechsel.

Ich möchte eine Banknote von hundert Mark in Lire umwechseln.

Wieviel beträgt das Aufgeld?

Wie hoch steht der Wechsel?

Ich werde im Kurszettel nachsehen: nach der Börse von gestern steht das Aufgeld 5 %.

Ich bitte Sie mir dieses Pfund Sterling in Gold umzuwechseln.

Hier ihr Geld, mein Herr.

Ich habe einen Cheq von vierhundert Lire auf die Bank B. und auf meine Ordre gezogen.

Ich werde ihn Ihnen sofort wechseln.

Wieviel geben Sie für diese Münze?

Diese Münze ist falsch; sie ist außer Kurs.

Vierundzwanzigste Stunde. Lezione ventésima quarta.

Anregelmäßige Zeitwörter der zweiten Konjugation.

(Fortsetzung.)

Porre stellen, legen.

Indic. presente: **Pongo**, poni, pone; poniamo, ponete, **póngono**.

Pass. remoto: **Posi**, ponesti, pose; ponemmo, poneste, **pósero**.

Futuro: **Porrò**, porrai, porrà; porremo, porrete, **porranno**.

Cong. presente: **Ponga**, ponga, ponga; poniamo, poniate, **póngano**.

Imperativo: Póni, ponga (Ella); poniamo, ponete, pongano (Loro).

Partic. passato: Posto; ho posto ich habe gestellt.

Ebenſo: **Comporre** componieren, **deporre** ablegen, **disporre** verfügen, **esporre** auseinanderſetzen, ausſtellen, **opporre** entgegenſtellen, **proporre** vorſchlagen, **supporre** vermuten.

Potere können.

Indic. presente: Posso, puoi, può; possiamo, potete, pòssono.

Pass. remoto: Potei, potesti, potè; potemmo, poteste, potérono.

Futuro: Potrò, potrai, ecc.

Cong. presente: Possa, possa, possa; possiamo, possiate, possano.

Imperativo: Gehlt.

Partic. passato: Potuto; ho potuto ich habe gekonnt.

Rimanere (ver)bleiben.

Indic. presente: Rimango, rimani, rimane; rimaniamo, rimanete, rimángo.

Pass. remoto: Rimasi, rimanesti, rimase; rimanemmo, rimaneste, rimásero.

Futuro: Rimarrò, rimarrai, ecc.

Cong. presente: Rimanga, rimanga, rimanga; rimaniamo, rimaniate, rimángano.

Imperativo: Rimani, rimanga (Ella); rimaniamo, rimanete, rimángano (Loro).

Partic. passato: Rimasto; sono rimasto ich bin geblieben.

Sapere wiſſen, können.

Indic. presente: So, sai, sa; sappiamo, sapete, sanno.

Pass. remoto: Seppi, sapesti, seppe; sapemmo, sapeste, séppero.

Futuro: Saprò, saprai, ecc.

Cong. presente: Sappia, sappia, sappia; sappiamo, sappiate, sáppiano.

Imperativo: Sappi, sappia (Ella); sappiamo, sappiate, sáppiano.

Partic. passato: Saputo; ho saputo ich habe gewußt.

Scégliere wählen.

- Indic. presente:* **Scelgo**, scegli, sceglie; scegliamo, scegliete, **scélgono**.
- Pass. remoto:* **Scelsi**, scegliesti, **scelse**; scegliemmo, sceglieste, **scélsero**.
- Futuro:* Sceglierrò, sceglierai, sceglierà; ecc.
- Cong. presente:* **Scelga**, ecc.; scegliamo, scegliate, **scélgano**.
- Imperativo:* Scegli, **scelga** (Ella); scegliamo, scegliete, **scélgano** (Loro).
- Partic. passato:* **Scelto**; ho scelto ich habe gewählt.

Sedere⁽¹⁾ sitzen.

- Indic. presente:* **Siedo** oder **seggo**, siedi, **siede**; sediamo, sedete, **siédono** oder **séggono**.
- Pass. remoto:* Sedetti, sedesti, sedette; sedemmo, sedeste, **sedéttero**.
- Futuro:* **Siederò**, **siederai**, **siederà**; ecc.
- Cong. presente:* **Sieda** oder **segga**, ecc.; sediamo, sediate, **siédano** oder **séggano**.
- Imperativo:* Siedi, **sieda** oder **segga** (Ella); sediamo, sedete, **siédano** oder **séggano** (Loro).
- Partic. passato:* **Seduto**; sono seduto ich sitze.

Ebenso: Risedere residieren, wohnen.

Spégnere auslöſchen (spégnersi erlöſchen).

- Indic. presente:* **Spengo**, spegni, spegne; spegnamo, spegnete, **spéngono**.
- Pass. remoto:* **Spensi**, spegnesti, **spense**; spegnemmo, spegneste, **spénsero**.
- Futuro:* Spegnerò, spegnerai, spegnerà; ecc.
- Cong. presente:* **Spenga**, ecc.; spegnamo, spegnate, **spéngano**.
- Imperativo:* Spegni, **spenga** (Ella); spegnamo, spegnete, **spéngano** (Loro).
- Partic. passato:* **Spento**; ho spento ich habe ausgelöscht.

(¹) Sedere nimmt ein i wenn daß e betont ist.

Wörter.

Il pasto Mahlzeit	il sentimento Gefühl
il pagliaio Strohschober	il discorso Rede
il fuoco Feuer	la campagna Land
la traccia Spur	il pianoforte Klavier
l'indugio Verzögerung	il pezzo Stück
la fattoria Meierei	il ballabile Tanzstück
la decisione Entscheidung	la relazione Beziehung
il divertimento Unterhaltung, Vergnügen	l'affitto Miete
la festa da ballo Tanzfest	la passione Leidenschaft
il ricevimento Empfang	il lume Licht
il matrimonio Ehe	l'oscurità Dunkelheit
l'ostacolo Hindernis	largo breit
l'ammalato Kranke	opportuno gelegen, passend
la suora Krankenschwester	degno würdig
l'occorrente Nötige	indegno unwürdig
la parete Wand	consumare verbrauchen, verzehren
il canapé Kanapee	eliminare beseitigen
la sedia Stuhl	appiccare anzünden
l'arsura Hitze	torturare quälen
la febbre Fieber	spégnere auslöschen
l'avventura Abenteuer	vegliare wachen
l'argomento Gegenstand	temere fürchten
	suonare spielen, tönen.

Esercizio 42.

Scelga il Suo posto e sieda súbito, affinchè nessun altro sieda in vece Sua. Alla fattoria si era appiccato il fuoco al pagliaio; ma i contadini lo spénsero e non ne rimase larga traccia. Se Ella sapesse quello che io so, non porrebbe tanto indugio nella sua decisione. Fra i due divertimenti quale sceglie? Scelgo la festa da ballo indetta dai nostri amici, lo preferisco al bonario ricevimento della vecchia zia. Rimarrò a vegliare presso l'ammalato, a patto che rimanga pure una suora, perchè io non saprei nè potrei pensare a tutto. La mamma vi rimarrà senza dubbio e siederà presso al letto tutta la notte. Ponetevi a sedere sulle panche e sulle sedie che stanno addossate alle pareti della sala,

noi sederemo sui canapé e sui seggioloni. Egli non può spègnere l'arsura della febbre che lo consuma, anzi temo che non la spenga più. Non sapesti mai l'avventura accadútagli? La seppi da un mio amico. Non scegliesti bene, avresti potuto scégliere un argomento più opportuno per il tuo discorso. Se desidera che noi rimaniamo a farle compagnia, noi possiamo rimanere, purchè non rimángano quei signori che non ci piácciono. Dov'è la signorina Elisa? È di là seduta al pianoforte, ma non suona. Prégala di suonare un pezzo allegro. Prima di fare una relazione, sappi scégliere chi ne è degno.

Aufgabe 43.

Obgleich das Feuer bald mit Hilfe der Bauern gelöscht worden war, blieben immer noch Spuren der Feuersbrunst. Wählen Sie ein Stück von einem guten Komponisten, spielen Sie es dann, und wir werden hier bleiben, um es zu hören. Ich würde lieber einen Tanz wählen. Haben jene Frauen keine Plätze? Bringen Sie so viel Stühle und Sessel als nötig sind. Da sich die Arbeiter immer in der Meierei aufhalten, so haben wir hier keine Diebe zu fürchten. Für deine Rede wähle einen einfachen und passenden Gegenstand und lasse alle Schwierigkeiten beiseite. Deine unwürdige Leidenschaft wird es dahin bringen (farà sì), daß jedes gute Gefühl in dir ersterben wird (si spegnerà). Wenn Sie in der guten Gesellschaft verkehren, werden Sie die Achtung Ihrer Bekannten genießen. Ich habe noch nicht erfahren können, ob man einen Ball oder einen Empfangsabend giebt. Auch ich weiß es nicht. Wenn ihr euch auf jene Stühle setzen wolltet, würdet ihr besser sitzen, als auf diesen Bänken. Ihr müßt wissen, daß sich ihrer (loro) Verheiratung viele Hindernisse in den Weg stellten (si frappósero), welche jedoch zum Glück beseitigt werden konnten. Sage jenen Herren, daß sie sich auf ihre Plätze setzen möchten. Dort ist das Klavier; nun wähle wer spielen soll, damit der Ball seinen Anfang nehmen kann. Wenn das Licht verlöscht, werden wir im Dunkeln bleiben. Ich hoffe, daß Sie unserer Entscheidung keine Schwierigkeit entgegensetzen werden. Wenn er in Ihrer Gesellschaft bleiben könnte! Hätten Sie nicht besser wählen können? Werden wir auch das Nötige haben, um unseren Gästen einen würdigen Empfang zu bereiten (per fare)?

Diálogo XVIII.

In teatro.

Dove andiamo stasera?

Le propongo di andare al teatro.

Volentieri; preferisce Ella l'ópera o la commedia?

Preferisco una buona commedia.

Ha letto i manifesti sulle cantonate?

Sì, c'è una commedia nuova in tre atti al teatro Salvini.

A che ora comincia?

Alle 20.

Mandiamo a prendere i biglietti ora, per non dover aspettare stasera, in caso vi fosse confusione.

Ha ragione; prendiamo un posto in prima galleria?

Meglio in sedie chiuse.

Signore, può imprestarmi il programma, il binócolo?

Quando finisce la rappresentazione?

Alle 23,30.

Il teatro è pieno, tutti i posti sono presi.

Gli artisti recitarono benissimo; l'autore venne chiamato alla ribalta.

Bravo! bravi! fuori gli attori!

Im Theater.

Wohin gehen wir heute abend?

Ich schlage Ihnen vor, in das Theater zu gehen.

Gern; ziehen Sie die Oper oder das Lustspiel vor?

Ich ziehe ein gutes Lustspiel vor.

Haben Sie die Ankündigungen an den Ecken gelesen?

Ja, man giebt ein Lustspiel in drei Aufzügen im Theater Salvini.

Um wieviel Uhr fängt es an?

Um acht Uhr.

Lassen wir jetzt die Karten holen, um nicht heute abend warten zu müssen, für den Fall, daß es ein Durcheinander gebe.

Sie haben recht; nehmen wir Karten zur ersten Galerie?

Besser wäre es im Parkett.

Würden Sie mir den Theaterzettel, das Opernglas leihen?

Wann ist die Vorstellung aus?

Um halb zwölf.

Das Theater ist voll, alle Plätze sind verkauft.

Die Künstler spielten sehr gut; der Verfasser wurde vor die Rampe gerufen.

Bravo, bravo! Die Darsteller vor!

Fünfundzwanzigste Stunde. Lezione ventésima quinta.

Anregelmäßige Zeitwörter der zweiten Konjugation. (Fortsetzung.)

Svellere ausreißen.

- Indic. presente:* Svello oder **svelgo**, svelli, svelle; svelliamo, svellete, svéllono oder **svélgono**.
Pass. remoto: **Svelsi**, svellesti, **svelse**; svellemmo, svelleste, **svélsero**.
Futuro: Svellerò, svellerai, svellerà; ecc.
Cong. presente: **Svelga**, ecc.; svelliamo, svelliate, **svélgano**.
Imperativo: Svelli, svella oder **svelga** (Ella); svelliamo, svellete, svéllano oder **svélgano** (Loro).
Partic. passato: **Svelto**; ho svelto ich habe ausgerissen.

Tenere halten.

- Indic. presente:* **Tengo**, tieni, tiene; teniamo, tenete, **téngono**.
Pass. remoto: **Tenni**, tenesti, **tenne**; tenemmo, teneste, **ténnero**.
Futuro: **Terrò**, terrai, **terrà**; ecc.
Cong. presente: **Tenga**, ecc.; teniamo, teniate, **téngano**.
Imperativo: Tieni, **tenga** (Ella); teniamo, tenete, **téngano** (Loro).
Partic. passato: **Tenuto**; ho tenuto ich habe gehalten.

Ebenso: **Appartenere** gehören, **contenere** enthalten, **mantenere** unterhalten, halten (Wort, Versprechen), **ritenere** zurückhalten, meinen, **sostenere** behaupten, aushalten.

Trarre ziehen.

- Indic. presente:* **Traggo**, trai, trae; **traggiamo**, traete, **trággono**.
Pass. remoto: **Trassi**, traesti, **trasse**; traemmo, traeste, **trássero**.
Futuro: **Trarrò**, trarrai, **trarrà**; ecc.
Cong. presente: **Tragga**, ecc.; **traggiamo**, **traggiate**, **trággano**.
Cong. imperfetto: Traessi, tráessi, traesse; traessimo, traeste, traéssero.

Imperativo: Trai, **tragga** (Ella); **traggiamo**, traete, **trág-gano** (Loro).

Partic. passato: **Tratto**; ho tratto ich habe gezogen.

Ebenſo: **Attrarre** an ſich ziehen, **contrarre** zuſammenziehen, **destrarre** abziehen, **distrarre** zerſtreuen, **estrarre** außziehen, **sot-trarre** entziehen.

Valere gelten, taugen, wert ſein.

Indic. presente: **Valgo**, vali, vale; **valiamo**, valetе, **válgono**.

Pass. remoto: **Valsi**, volesti, valse; **valemmo**, volestе, **válsero**.

Futuro: **Varrò**, varrai, varrà; ecc.

Cong. presente: **Valga**, ecc.; **valiamo**, valiate, **válgano**.

Imperativo: Vali, **valga** (Ella); **valiamo**, valetе, **válgano**.

Partic. passato: **Valuto** oder **valso**.

Vedere ſehen.

Indic. presente: **Vedo** oder **veggo**, vedi, vede; **vediamo**, vedete, **védono** oder **véggono**.

Pass. remoto: **Vidi**, vedesti, vide; **vedemmo**, vedeste, **vídero**.

Futuro: **Vedrò**, vedrai, vedrà; ecc.

Cong. presente: **Veda** oder **vegga**, ecc.; **vediamo**, vediate, **védano** oder **véggano**.

Imperativo: Vedi oder ve', **veda** oder **vegga** (Ella); **vediamo**, vedete, **védano** oder **véggano**.

Partic. passato: **Veduto** oder **visto**; ho veduto ich habe geſehen.

Ebenſo: **Prevedere** vorherſehen, **provēdere** verſehen, beſorgen, **rivedere** wiederſehen, **travedere** unrecht ſehen, ſich verſehen.

Volere wollen.

Indic. presente: **Voglio**, vuoi, vuole; **vogliamo**, volete, **vógliono**.

Pass. remoto: **Volli**, volesti, volle; **volemmo**, volestе, **vóllero**.

Futuro: **Vorrò**, vorrai, vorrà; ecc.

Cong. presente: **Voglia**, **voglia**, **voglia**; **vogliamo**, vogliate, **vógliano**.

Imperativo: Vogli, **voglia** (Ella); **vogliamo**, volete, **vógliano** (Loro).

Partic. passato: **Voluto**; ho voluto ich habe gewollt.

Wörter.

La bellezza Schönheit	l'andatura Gang
la perfezione Vollkommenheit	la música Musik
la bontà Güte	il violino Violine
il cuore Herz	il prigioniero Gefangene
la donna Frau	lo strumento Instrument
il guadagno Verdienst, Gewinn	il flauto Flöte
l'occupazione Beschäftigung	il giovinetto Jüngling
l'esempio Beispiel	la tendenza Neigung
l'operosità Thätigkeit	l'adulto Erwachsene
la virtù Tugend	il vizio Laster
l'ape Biene	l'ammonimento Ermahnung
il miele Honig	il notaio Notar
la cera Wachs	l'appoggio Stütze
la formica Ameise	la raccomandazione Empfehlung
la rondine Schwalbe	il fallo Fehler, Vergehen
il nido Nest	il terreno Boden
la prole Nachkommenschaft	l'agricoltore Ackerbauer
il ciclone Wirbelsturm	il risultato Erfolg, Ergebnis
il consiglio Rat	la coltivazione Kultivierung
l'imbroglio Verlegenheit	fortunatamente zum Glück
la radice Wurzel	indefessamente unermüdblich
la tegola Ziegel	implume unbefiedert
la persiana Fensterladen	possibile möglich
la disgrazia Unglück	puntuale pünktlich
l'abitudine Gewohnheit	sabbioso sandig
la stima Achtung	preparare vorbereiten
l'incontro Begegnung	vedere wahrnehmen.

Esercizio 44.

La bellezza e la perfezione del corpo non válgono nè nell'uomo nè nella donna, se non sono accompagnate dalla bontà dell' ánimo. Il guadagno che traggiamo noi dal lavoro di una settimanà, voi lo traete dall' occupazione di poche ore. Vorrei che dalla natura gli uómini traéssero esempio per il loro operare, e la tenéssero come maestra di virtù e di operosità. Válgano ad

esempio le api, che trággono dai fiori il miele e la cera, o le formiche, che vediamo sempre lavorare indefessamente. E le róndini, e tutti gli altri uccelli non li vedete farsi il loro nido e non téngono con grande cura la loro prole ancora implume? Il ciclone fu così forte, che svelse molti álberi dalla radice, sì che vedemmo le tégole e le persiane cadere nelle vie della città; tuttavia non s' ébbero a deplorare sinistri. Non vorrei che tu prendessi delle cattive abitúdinì, nè che ti valessi della stima che ho in te per trarre te nel male e me nel dolore. Ebbi oggi un grato incontro; vidi di lontano una persona che dall' andatura pareva il mio antico (früherer) maestro di violino; infatti era lui. Svelliamo dai giovinetti le tendenze cattive, perchè fatti adulti, non le svelleremo più; nè varranno a trarli dal vizio i consigli e gli ammonimenti dati troppo tardi. Vedrai oggi il notaio? È possíbile che lo veda. Gli dirai che ho bisogno mi tragga da un imbroglio. Se volete mi terrò preparato per le quíndici, vedrete che sarò puntuale. Non vogliate tenere conto dei falli passati. In questo terreno sabbioso válsero poco le cure dell' agricoltore. Vi pare che si possa sperare qualche buon risultato dalla coltivazione?

Aufgabe 45.

Wenn Sie mir Vertrauen bezeigten, so würden Sie sehen, daß ich mich besserte. Nehmen Sie nicht in jenem Jünglinge schlechte Neigungen wahr? Er muß sie jetzt besiegen, sonst wird er den Weg des Lasters nicht mehr meiden; keinerlei Ermahnung hilft, wenn das Laster schon im Gemüt (nell' ánimo) des Menschen Wurzel gefaßt (posto radici) hat. Ich hege Vertrauen zu dem Notar, daß er mich aus dieser Verlegenheit ziehen wird; auch möchte ich ihn bald sehen, um ihn zu bitten, sich zu beeilen (di sollecitare). In diesem Geschäft gelten Unterstützung und Empfehlungen mehr als Tüchtigkeit, und Sie werden sehen, daß Sie damit vorwärts kommen. Die Biene ist sehr nützlich; denn sie verschafft uns Wachs und Honig. Betrachtet die Ameise, ihr werdet sie vom Morgen bis zum Abend arbeiten sehen; sie kann den Menschen als ein Beispiel des Fleißes dienen. Seht, mit welcher Sorgfalt die Schwalben und überhaupt alle Vögel ihre Nachkommenschaft erhalten, und auch daran könnt ihr ein Beispiel nehmen. Haben Sie von den Erfolgen des Reisbaues gehört? Ja, sie sollen vorzüglich

sein; aber es kommt auch viel auf das Wasser an, welches zur Bewässerung dient. Ich sah ihn, und nach dem Gange (all' andatura) verwechselte ich ihn mit meinem Musiklehrer. Wir möchten, du hättest weder Ratschläge noch Ermahnungen nötig; du solltest endlich besser werden. Haben Sie gehört, wie viel Unglück der Wirbelsturm nach sich gezogen hat? Der Wind hat sogar die Ziegel und die Fensterläden fortgerissen; wir haben sie fallen sehen (noi le abbiamo viste cadere).

Sechszwanzigste Stunde. Lezione ventésima sesta.

Folgende Verben der zweiten Konjugation sind bloß
unregelmäßig im Passato remoto und im Participio
passato.

I seguenti verbi di 2^a coniugazione sono
solamente irregolari nel passato remoto e nel
participio passato.

<i>Infinito presente.</i>	<i>Passato remoto</i>			<i>Participio passato.</i>
	<i>1^a Pers. sing.</i>	<i>3^a Pers. sing.</i>	<i>3^a Pers. plur.</i>	
Accéndere an- zünden	accesi	accese	accésero	acceso
Affliggere be- trüben	afflissi	afflisse	afflissero	afflitto
Allúdere ⁽¹⁾ an- spielen	allusi	alluse	allúsero	alluso
Annéttere ⁽²⁾ hinzufügen	annessi	annesse	annéssero	annesso

⁽¹⁾ Ebenso: Conclúdere beschließen, esclúdere ausschließen, inclúdere be-
schließen, intrúdere einschieben.

⁽²⁾ Ebenso: Connéttere zusammenfügen.

<i>Infinito presente.</i>	<i>Passato remoto</i>			<i>Participio passato.</i>
	<i>1^a Pers. sing.</i>	<i>3^a Pers. sing.</i>	<i>3^a Pers. plur.</i>	
Appéndere ⁽¹⁾ anhängen	appesi	appese	appésero	appeso
Ardére brennen	arsi	arse	ársero	arso
Aspérgere be- sprengen	aspersi	asperse	aspérsero	asperso
Assólvere frei- sprechen	assolsi	assolse	assólsero	assolto
Assúmere an- nehmen	assunsi	assunse	assúnsero	assunto
Attingere schöpfen	attinsi	attinse	attínsero	attinto
Chiúdere schlie- ßen	chiusi	chiuse	chiúsero	chiuso
Cíngere (um)- gürten	cinsi	cinse	cínsero	cinto
Comprímere zu- sammendrücken	compressi	compresse	compréssero	compresso
Concédere be- willigen	concessi	concesse	concéssero	concesso
Conóscere ⁽²⁾ kennen	conobbi	conobbe	conóbbero	conosciuto
Córrere ⁽³⁾ lau- fen	corsi	corse	córsero	corso
Créscere ⁽⁴⁾ wachsen	crebbi	crebbe	crébbero	cresciuto

Wörter.

L'invidia Neid	la nómina Ernennung
l'impiego Anstellung, Amt	il governo Regierung
la cárica Amt, Auftrag	l'ufficio Amt

⁽¹⁾ Ebenso: Dipéndere abhängen, sospendere aufhängen, aufheben.

⁽²⁾ Ebenso: Ricónoscere erkennen, disconóscere verkennen.

⁽³⁾ Ebenso: Accórrere herbeilaufen, concórrere mitbewerben.

⁽⁴⁾ Ebenso: Accréscere vermehren, deſcréscere abnehmen, rincréscere leid thun, (mi rincrebbe es that mir leid).

il ritardo Verspätung
 la partenza Abreise
 il treno Zug
 l'avvenimento Ereignis
 la borsa Börse
 la consolazione Trost
 il capitale Kapital
 la penitenza Buße
 il poveretto Arme
 l'agiatezza Wohlstand
 l'abbondanza Ueberfluß
 la miseria Elend
 la parte Teil
 la terra Erde
 il coraggio Mut
 il negozio Geschäft
 la religione Religion
 il sacerdote Priester
 l'armonia Gleichmaß, Harmonie
 la vita Leben
 la corda Seil
 l'umiltà Demut
 la servitù Unterwürfigkeit
 l'inno Hymnus
 l'árbitro Schiedsrichter
 il molo Hafendamm
 la penisola Halbinsel
 il settentrione Norden
 la fronte Stirn
 il mezzogiorno Mittag

l'oriente Osten
 l'occidente Westen
 il levante Morgen
 il ponente Abend
 la guerra Krieg
 la cupidigia Begierde
 il possesso Besitz
 l'imputato Beschuldigte
 il conquistatore Eroberer
 la causa Ursache
 il cambiamento Veränderung
 la tranquillità Ruhe
 l'eremita Einsiedler
 lo spasso Vergnügen
 la scarrozzata Spazierfahrt
 la chiesa Kirche
 l'Italia Italien
 le Alpi Alpen
 la cenere Asche
 il Mediterráneo Mittelländische
 Meer
 íntimo vertraut
 assíduo beständig, hartnäckig
 represso unterdrückt
 inutilmente umsonst
 fedele treu
 si assise er setzte sich
 ammassare anhäufen
 appare verschließen
 constatare bestätigen.

Esercizio 46.

Arse d'invidia appena vide che a me era stato concesso quell'impiego che egli inutilmente aveva chiesto, e se ne afflisce tanto, che cadde ammalato. Assunsi la carica subito dopo la mia nomina governativa, e cedetti l'ufficio che avevo ad un mio íntimo amico, da me conosciuto per ottimo giovane. Per non arrivare

in ritardo alla partenza del treno, non corsi mai tanto come quel giorno. Gravi avvenimenti potévano allora dipéndere dal mio arrivo. Non si afflísse per quella pérdita alla borsa? Sì, ma per poco, poichè séppero attingere dal lavoro consolazione e conforto, e si convínsero che nulla éravi di meglio che ammassare di nuovo un píccolo capitale. Iddio assolve tutti gli úomini quando si péntono realmente delle colpe commesse. Quel poveretto che era cresciuto in mezzo all' agiatezza ed all' abbondanza, si afflisce tanto della povertà, anzi della miseria in cui era caduto, che si chiuse in sè, ed attinse coraggio solo dalla religione. I Francescani si cínsero la vita con una corda in segno di umiltà e di servitù. Il Manzoni, nell' inno „In morte di Napoleone“, dice che questi „si assise árbitro“ in mezzo a due sécoli. Non compresi mai perchè tu ardessi tanto di desiderio che si andasse presto in campagna. L'Italia per la sua bellezza accese in ogni tempo la cupidigia del possesso nei grandi conquistatori. Ti conobbi quando eri assai magro, ora non ti riconosco quasi più; da che dipende questo tuo cambiamento? Io credo che sia dipeso da molte cáuse; ma più di tutto dalla tranquillità della vita. (Gli) è un mese che non ci concedemmo più alcuno spasso, oggi ci siamo concessa questa bella scarrozzata. Eravamo affatto stanchi di star chiusi, anzi tappati in casa, come eremiti.

Aufgabe 47.

Alle Halbinseln sind mit Ausnahme einer Seite vom Meer umgeben (cinte); Italien grenzt im Norden an die Alpen. Haben Sie sich das Vergnügen einer Spazierfahrt gestattet? Ja. Sie haben gut daran gethan. Wenn wir unseren Feinden das Uebel verzeihen, das sie uns angethan haben, werden auch wir von Gott freigesprochen werden. Sie sind Ihrer Begierde nachgegangen (cedette), darum befinden Sie sich jetzt in großer Gefahr. Hätte ich irgend ein Mittel (un rimedio qualunque) gekannt, so würde ich es genommen haben. Am ersten Tage der Fasten legen die katholischen Priester auf die Stirn ihrer Gläubigen ein bißchen Asche, um sie an die Hinfälligkeit des irdischen Lebens zu erinnern. Der Vater setzte sich inmitten des ihn umgebenden Familienkreises und begann seine Erzählung. Die Alpen umgeben Italien im Norden (a settentrione); aber weder diese, noch

das Meer, welches es im Osten, Süden und Westen umgiebt (cinge), vermochten, es den Feinden zu verschließen; sie gewährten vielmehr den Eroberern den Weg zu ihm; und diese durchzogen und verwüsteten alles. Da Ihr Leben inmitten von Wohlstand und Ueberfluß hingegangen ist, wissen Sie nicht, was Armut heißt; wir lebten unglücklicherweise immer im Elend und wuchsen in ihm schon auf. So sehr (per quanto) er auch lief, ist er dennoch erst nach der Abfahrt des Zuges angekommen. Wenn Sie die Leidenschaft unterdrückt hätten, als sie sich entzündete, wären Sie nicht eine solche Gefahr gelaufen. Unsere Freunde spielten mit ihren Worten auf die Börsenverluste (alle *pérdite di borsa*) an, die sie betrübten; die Armen! so lernten auch sie wirkliches Unglück kennen. Ich mußte, daß er vor Neid brannte; aber sollte ich ihm alles geben, was mir gewährt wurde? Nein, fürwahr! Wenn Sie mir ein kleines Kapital gewährten, würde ich die Leitung des Geschäftes übernehmen. Zuerst betrübte uns dieses Ereignis; dann faßten wir Mut, den uns das Unglück lehrte, und kamen auf ein Hilfsmittel. Als die Unschuld der Beschuldigten bestätigt ward, wurden sie freigesprochen.

Siebenundzwanzigste Stunde. Lezione ventésima settima.

Fortsetzung der unregelmäßigen Zeitwörter der zweiten Konjugation.

<i>Infinito presente.</i>	<i>Passato remoto</i>			<i>Participio passato.</i>
	<i>1^a Pers. sing.</i>	<i>3^a Pers. sing.</i>	<i>3^a Pers. plur.</i>	
Decidere ent- scheiden	decisi	decise	decisero	deciso
Difendere ⁽¹⁾ ver- theidigen	difesi	difese	difésero	difeso

(¹) Ebenso: Offendere beleidigen.

<i>Infinito presente.</i>	<i>Passato remoto</i>			<i>Participio passato.</i>
	<i>1^a Pers. sing.</i>	<i>3^a Pers. sing.</i>	<i>3^a Pers. plur.</i>	
Dipíngere malen	dipinsi	dipinse	dipínsero	dipinto
Dirígere leiten	diressi	diresse	diréssero	diretto
Discútere erörtern	discussi	discusse	discússero	discusso
Dispérdere ver= nichten	dispersi	disperse	dispérsero	disperso
Dissuadere ab= raten	dissuasi	dissuase	dissuásero	dissuaso
Distíngere ⁽¹⁾ un= terſcheiden	distinsi	distinse	distínsero	distinto
Divídere teilen	divisi	divise	divísero	diviso
Emérgere ⁽²⁾ her= vorgehen	emersi	emerse	emérsero	emerso
Erígere errichten	eressi	eresse	eréssero	eretto
Espéllere auß= weißen	espulsi	espulse	espúlsero	espulso
Esplódere zer= pláßen	esplosi	esplose	esplósero	esploso
Esprimere auß= drücken	espressi	espresse	espréssero	espresso
Evádere ⁽³⁾ ent= kommen	evasi	evase	evásero	evaso
Fíggere ⁽⁴⁾ haften	fissi	fisse	físsero	fi-tto, -sso, -so ⁽⁵⁾
Fíngere erdichten	finsi	finse	fínsero	finto
Fóndere ⁽⁶⁾ gießen	fusi	fuse	fúsero	fuso
Frángere (zer)= brechen	fransi	franse	fránsero	franto
Fríggere bacen	frissi	frisse	fríssero	fritto

(1) Ebenso: Estíngere löschen.

(2) Ebenso: Dispérgere verſtreuen, immérgere eintauchen.

(3) Ebenso: Invádere einfallen.

(4) Ebenso: Configgere annageln, sconfiggere beſiegen, trafiggere durch=
bohren.

(5) Fitto geheftet, fisso feſt.

(6) Ebenso: Confóndere verwirren, infóndere einflößen.

<i>Infinito presente.</i>	<i>Passato remoto</i>			<i>Participio passato.</i>
	<i>1^a Pers. sing.</i>	<i>3^a Pers. sing.</i>	<i>3^a Pers. plur.</i>	
Giúngere ⁽¹⁾ kommen	an- giunsi	giunse	giúnsero	giunto
Illúdere täuschen	illusi	illuse	illúsero	illuso
Imprimere ein- prägen	impressi	impresse	impréssero	impresso
Incídere einschnei- den	incisi	incise	incísero	inciso
Incútere einflößen, einjagen	incussi	incusse	incússero	incusso
Intrídere fneten, beflecken	intrisi	intrise	intrísero	intriso
Lédere verletzen	lesi	lese	lésero	leso
Léggere lesen	lessi	lesse	léssero	letto

Wörter.

La deliberazione Entschluß	la nube Wolke
la tranvia a vapore Dampfbahn	la grándine Hagel
il boschetto Wäldchen	la pioggia Regen
il villaggio Dorf	il terremoto Erdbeben
la refezione Imbiß	la saldezza Stärke
la fame Hunger	il poema Gedicht (umfangreich)
la meta Ziel	il dramma Schauspiel
il ritorno Rückkehr	la tragedia Trauerspiel
la schiera Schar	la lirica Lyrik
il débito Schuld	il romanzo Roman
la nota Rechnung, Notiz	la novella Novelle
la ricevuta Quittung	il racconto Erzählung
il partito Partei	la conclusione Schluß
la consegna Befehl	la disputa Streit
il territorio Gebiet	la giovinezza Jugend
il lampo Blitz	il sogno Traum
il timor pánico panischer Schrecken	il castello in aria Lustschloß

(¹) Ebenso: Congiúngere verbinden, disgiúngere trennen, raggiúngere erreichen.

l'illusione Täuschung
 la delusione Enttäuschung
 la realtà Wirklichkeit
 la consistenza Festigkeit
 la duttilità Geschmeidigkeit
 il pesce Fisch
 la padella Pfanne
 la verdura Grün, Gemüse
 la vivacità Lebhaftigkeit
 la calma Ruhe
 il temporale Gewitter
 l'audacia Kühnheit
 il calore Wärme, Hitze
 la condanna Verurteilung
 l'apparenza Schein, Anschein
 l'ipócrita Heuchler

il monumento Denkmal
 la mente Verstand, Geist
 il diritto Recht
 eccellente vortrefflich
 straniero fremd
 fitto dicht
 clásico klassisch
 róseo rosig
 benemérito wohlverdient
 triste traurig
 esigere verlangen
 infrangere brechen
 vérttere betreffen
 insieme zusammen
 fortunatamente glücklicherweise.

Esercizio 48.

Noi giungemmo per la tranvia a vapore, mentre essi giúnseno in bicicletta e invademmo uniti un boschetto vicino al villaggio. Quivi con una eccellente refezione estinguemmo la fame e la sete, poi ci dirigemmo verso il lago, meta che ci eravamo prefissa. Alla sera per il ritorno ci dividemmo di nuovo in due schiere. Colla nota pagata oggi, estinsi tutti i miei débiti. In ogni discussione si distinguono sempre due partiti, che stanno divisi fra di loro come se fóssero nemici, e cercano talvolta di lédere i diritti l'uno dell' altro. Invadendo il territorio straniero, frangesti la consegna. I lampi fendévano le nubi, e la grándine e la pioggia cáddero così fitte, che inváseno ogni luogo ed infránseno ogni cosa. Fortunatamente il terremoto non danneggiò le nostre case, esse fúrono difese dalla saldezza delle fondamenta. Non leggesti mai le nostre ópere clássiche, i nostri poemi, le storie, i drammi, le tragedie, le líriche? Non lessi che romanzi, novelle e racconti. Quando avrete discusso fra di voi, mi esporrete chiaramente la conclusione, perchè io non giunsi ancora a sapere su che verta la vostra dísputa. Tutti ci culliamo con sogni più o meno rósei, che ci figgiamo in mente, e negli anni della giovinezza facciamo

dei castelli in aria; ma ahimé quante disillusioni! . . . Ieri la cuoca fece friggere dei pesci nella padella; oggi la verdura è stata frita nella stessa padella, e sapeva di pesce. Il fabbro dice che quei due metalli andrébbero fusi insieme perchè l'uno ha consistenza, l'altro duttilità. Noi ci introducemmo senza invito in casa sua; ci perdonerà l'audacia? Sì, purchè nol facciate un'altra volta. Essi si sarébbro difesi con maggior calore, se non fósse stato invasi da timor pánico, ciò che decise della loro condanna. Ella finse così bene e si esprime con tale apparenza di verità, che nessuno avrebbe saputo fingere così. Ai benemériti della patria si eréssero dei monumenti.

Aufgabe 49.

Nachdem er seine Schuld bezahlt hatte, verlangte er die Quittung. Kennen Sie die Höhe (il montare) der Summe, die wir unserem Gläubiger bezahlen müssen? Ich werde verlangen, daß er verschiedene Rechnungen aufstelle; so wird man zum Schluß (a conto finito) keine Streitigkeiten haben; bisher war der Gesamtbetrag für mich immer eine Ueberraschung. Unsere Stadt war früher in zwei Parteien geteilt, und heute ist sie es sogar in drei oder vier. Ich hatte mir für meine Zukunft einen so rosigten Traum ausgemalt! Wie ich mich getäuscht hatte, und wie die Wirklichkeit doch alle meine Hoffnungen zerbrach! Ich habe viele Romane, Novellen und Erzählungen gelesen; aber von jetzt an werde ich nur klassische Werke lesen. Häufig werden die Soldaten auf dem Schlachtfelde von panischem Schrecken überfallen. In dieser Stadt werden großen Männern viele Denkmäler errichtet. Es war eine große Kühnheit, das Lager der Andern überfallen zu haben. Sie sprachen mit zu viel Ruhe; um sich gut zu verteidigen, wäre es nötig gewesen, mit großer Lebhaftigkeit zu sprechen. Die Blitze spalteten (fendévano) während des Gewitters die Wolken, während die Bäume von Sturm, Hagel und Regen umgeworfen wurden. Haben Sie die Frage entschieden? Tragen Sie Sorge, daß die Rechte anderer nicht verletzt werden. Sie überschritten die Vorschrift und täuschten sich in der Vorstellung, daß niemand es wisse; aber man erfuhr es doch. Wir setzten uns als Ziel (come meta) unseres Spazierganges den See bei dem Dorfe; dort nahmen wir einen Imbiß, und stillten so unsern Hunger und Durst. Bei der Rückkehr waren wir in verschiedene

Scharen geteilt. Habt ihr euch für die Bahn oder für den Wagen entschieden? Wir haben uns für die Bahn entschieden. Ich werde das Gedicht, welches mir geliehen wurde, lesen, und wenn ich es gelesen habe, werde ich es Ihnen geben. Diejenigen, welche sich zu verstellen wissen (*Coloro che sanno fingere*), sind Heuchler.

Achtundzwanzigste Stunde. Lezione ventésima ottava.

Fortsetzung der unregelmäßigen Zeitwörter der zweiten Konjugation.

<i>Infinito presente.</i>	<i>Passato remoto</i>			<i>Participio passato.</i>
	<i>1^a Pers. sing.</i>	<i>3^a Pers. sing.</i>	<i>3^a Pers. plur.</i>	
Méttere setzen, legen	misi	mise	mísero	messo
Mórdere beißen	morsi	morse	mórsero	morso
Múngere melken	munsi	munse	múnsero	munto
Náscere geboren werden	nacqui	nacque	nácquero	nato
Nascóndere ver- bergen	nascosi	nascose	nascósero	nasco-sto, -so
Opprímere ⁽¹⁾ unterdrücken	oppressi	opprese	oppréssero	oppresso
Percuótere ⁽²⁾ schlagen	percossi	percosse	percóssero	percosso
Persuadere über- reden	persuasi	persuase	persuásero	persuaso
Piángere weinen	piansi	pianse	piánsero	pianto
Pórgere dar- reichen	porsi	porse	pórsero	porto

(¹) Ebenſo: Reprimere zurückdrängen, unterdrücken.

(²) Indic. pres.: Percuoto, percuoti, percuote; percotiamo, percotete, percuotono. Ebenſo: Scuótere ſchütteln, erſchüttern.

<i>Infinito presente.</i>	<i>Passato remoto</i>			<i>Participio passato.</i>
	<i>1^a Pers. sing.</i>	<i>3^a Pers. sing.</i>	<i>3^a Pers. plur.</i>	
Prediligere be- sonders lieben	predilessi	predilesse	prediléssero	prediletto
Préndere ⁽¹⁾ neh- men	presi	prese	présero	preso
Présumere ver- muten	presunsi	presunse	presúnsero	presunto
Protéggere be- schützen	protessi	protesse	protéssero	protetto
Púngere stechen	punsi	punse	púnsero	punto
Rádere schaben	rasi	rase	rásero	raso
Recídere ab- schneiden	recisi	recise	recísero	reciso
Redímere los- laufen	redensi	redense	redénsero	redento
Réggere ⁽²⁾ re- gieren	ressi	resse	réssero	retto
Réndere zurück- geben	resi	rese	résero	reso
Rídere ⁽³⁾ lachen	risi	rise	rísero	riso
Rifúlgere leuch- ten	rifulsi	rifulse	rifúlsero	fehlt
Risólvere be- schließen	risolsi	risolse	risólsero	risol-to,-uto
Rispóndere ⁽⁴⁾ antworten	risposi	rispose	rispósero	risposto
Ródere ⁽⁵⁾ nagen	rosi	rose	rósero	roso
Rómpere ⁽⁶⁾ brechen	ruppi	ruppe	rúppero	rotto

(1) Ebenso: Appréndere lernen, erfahren, compréndere begreifen, sorpréndere überraschen.

(2) Ebenso: Corréggere verbessern.

(3) Ebenso: Arrídere anlächeln, sorrídere lächeln.

(4) Ebenso: Corrispóndere erwidern.

(5) Ebenso: Corródere zernagen.

(6) Corrómpere verderben, interrómpere unterbrechen, prorómpere ausbrechen.

Wörter.

La botte Faß
 la bottiglia Flasche
 l'olio Del
 l'aceto Eßig
 l'ampolla Henckelflasche
 l'insalata Salat
 il limone Zitrone
 il succo Saft
 l'impertinenza Unverschämtheit
 la lágrima Thräne
 l'arroganza Anmaßung
 la prova Probe
 il caráttere Charakter
 la facilità Leichtigkeit
 il teorema Lehrsatz
 l'época Epoche
 l'eroismo Heldenmut
 l'ingegno Geist
 l'eróe Held
 la dominazione Herrschaft
 la superiorità Ueberlegenheit
 il lato Seite
 la ritirata Rückzug
 la fuga Flucht
 l'ardire Kühnheit
 l'accusa Beschuldigung
 la viltà Feigheit
 il legno Holz
 la carta Papier
 la bianchería Wäsche
 il cassettone Kommode
 il tiratoio, cassetto Schublade
 la camicia Hemd
 il lenzuolo Bettuch
 la grandezza Größe

l'artista Künstler, Künstlerin
 il pennello Pinsel
 lo scalpello Meißel
 l'onore Ehre
 la poesia Dichtkunst
 lo zúcchero Zucker
 la pittura Malerei
 la scultura Bildhauerei
 lo schiavo Sklave
 la verga Rute
 la battitura Schlag
 la punizione Strafe
 l'urto Stoß
 la violenza Gewalt
 l'invasione Einfall
 il bárbaro Barbar
 il suolo Boden
 la leggerezza Leichtsinnigkeit, Leicht-
 tigkeit
 la colpa Schuld
 l'età Alter
 il disprezzo Verachtung
 l'onta Schmach
 l'amo Angel
 il tradimento Verrat
 di fresco neulich
 specialmente besonders
 grave ernst
 mite mild
 affettuoso zärtlich
 fortunato glücklich
 inservibile unbrauchbar
 antecedente vorhergehend
 migliorare bessern
 variare wechseln.

Esercizio 50.

Mescete il vino, la birra ed i rinfreschi. Abbiamo mesciuto la birra dalla botte, ed abbiamo pure mesciuto il vino ed i rinfreschi. Ho messo dell' olio e dell' aceto nelle ampolle, ed ho spremuto anche il limone che abbiamo raccolto di fresco, per averne il succo. L'impertinenza con cui il figliuolo rispose, punse il cuore della madre, che pianse calde lágrime di dolore. La tua arroganza mi offese, e con essa mi porgesti una prova assai grave del tuo caráttere, che dovesti réndere più mite ed affettuoso. Hai risolto il teorema che presumevi risólvare con tanta facilità? Non ancora. Quando lo risolverai? Domani. Voi nasceste in un' época fortunata, e per di più in una terra in cui rifúlsero tanti sommi ingegni. Gli eroi redénsero la vostra patria dalla dominazione straniera da cui era oppressa, mentre ora gli ingegni la réggono e la proteggeranno contro qualsivoglia pericolo. Noi ci siamo nascosti, perchè ci eravamo persuasi che saremmo stati rotti dalla superiorità di número dei nemici, che ci premévano da ogni lato. Però colla vostra ritirata, dirò meglio colla vostra fuga, porgeste una ben meschina prova di ardire ed oramai vi morderà l'accusa di viltà. I topi ródono il legno, la carta, la stoffa e specialmente la bianchería; tanto è vero che in un cassettone in cámera mia rósero le camicie e le lenzuola che érano nei cassetti, rendendo ogni cosa inservíbile. Nel cinquecento⁽¹⁾ rifulse tutta la grandezza dell' ingegno italiano; e si fu appunto in quell' época che nácquero i più grandi artisti della penna, del pennello e dello scalpello, mettendo in onore le arti della poesia, della pittura, della scultura, neglette nel sécolo

(1) Auf zwei verschiedene Arten werden die Jahrhunderte der christlichen Zeitrechnung ausgedrückt; entweder wie im Deutschen oder auf eine besonders in der Litteraturgeschichte gebrauchte italienische Art, benennt man das Jahrhundert nach den **Hundertern**, welche in der **Jahreszahl** angegeben werden, nämlich:

Il trecento oder il sécolo	décimoquarto	(von 1301 bis 1400)	das 14. Jahrhundert
il quattrocento „	décimoquinto	(von 1401 bis 1500) „	15. „
il cinquecento „	décimosesto	(von 1501 bis 1600) „	16. „
il seicento „	décimoséttimo	(von 1601 bis 1700) „	17. „
il settecento „	décimottavo	(von 1701 bis 1800) „	18. „
l' ottocento „	décimonono	(von 1801 bis 1900) „	19. „

antecedente. Al tempo dei Romani i padroni percotévano i loro schiavi con verghe, e il númerò delle battiture variava a seconda della punizione; essi dicévano che se gli schiavi non érano percossi, non migliorávano. La città di Aquileia non resistette all'urto ed alla violenza dell' invasione di Attila e dei suoi bárbari e fu rasa al suolo. La gioventù, priva di esperienza, s'immerge sovente nei vizi e nelle colpe, ma verrà più tardi a sua volta immersa nel disprezzo e nella vergogna, e invano tenterà di redimersi. Non morsi all' amo che mi avevi porto, perchè non sapesti nascóndere bene il tuo tradimento.

Aufgabe 51.

Ich habe mich von Ihrer Ueberlegenheit überzeugt, obſchon ich nie beansprucht (presunto) habe, mehr als Sie zu gelten. Ich habe den Saft einer Citrone ausgepreßt, und mir ſo eine vorzügliche Erfrischung mit Waſſer und Zucker gemacht. Wohin haſt du meine Taſchentücher verſteckt? Ich habe ſie nicht verſteckt; ich legte ſie in die oberſte Schublade deiner Kommode; nimm ſie nur. Geſtern haben wir die Maus gefangen, welche nicht nur das Papier, welches in der Schublade war, zernagt hat, ſondern auch ſogar das Holz der Schublade ſelbſt. Die Beſchuldigung der Feigheit, die Sie mir entgegenhielten, beleidigte und empörte mich ſo, daß ich Ihnen anmaßend antwortete. Sollten Sie den Wein vom Faß ſchon in die Flaſchen gefüllt haben, ſo ſchenken Sie jezt in die Gläſer ein. Er unterdrückte ſeine Thränen, um mich von der Kraft ſeines Charakters zu überzeugen. Reichen Sie mir Del und Eßig, damit ich den Salat anrichten kann. Die Epoche, in welcher wir geboren wurden, ward durch viel Heldenmut erleuchtet (rifulſe per molti eroismi). Sie maßen ſich an ein Künſtler zu ſein, weil Sie den Pinſel in die Hand nehmen; aber ich habe Ihnen nie verborgen, wie ſchwierig die Kunſt der Malerei iſt. Die Sklaven wurden auf Befehl der Herren von andern Sklaven gezüchtigt (percossi); die Anzahl der Schläge vergrößerte oder verminderte ſich, je nachdem der Herr gelaunt war. Die Gewalt des Einfalls war derart, daß die Städte nicht Widerſtand leiſten konnten. Sie ſelbſt haben ſich in Laſter und in Schuld geſtürzt und jezt werden Sie von allen verachtet werden. Wenn Sie niemand beleidigt haben, ſo wird Ihnen niemand Vorwürfe machen können, vielmehr werden alle Sie ſchützen, wie Sie

andere geschützt haben. Er meinte, als er des Leichtsinns angeklagt wurde. Die Soldaten ergriffen die Flucht als sie von dem Feinde geschlagen worden waren. Sie wurden von der Unverschämtheit jener Jünglinge beleidigt. Die Künstler vom Meißel schufen vorzügliche Kunstwerke und bereicherten auf diese Weise die Bildhauerkunst.

Neunundzwanzigste Stunde. Lezione ventésima nona.

Fortsetzung der unregelmäßigen Zeitwörter der zweiten Konjugation.

<i>Infinito presente.</i>	<i>Passato remoto</i>			<i>Participio passato.</i>
	<i>1^a Pers. sing.</i>	<i>3^a Pers. sing.</i>	<i>3^a Pers. plur.</i>	
Scéndere ⁽¹⁾ hin- absteigen	scesi	scese	scésero	sceso
Sciogliere ⁽²⁾ lösen	sciolsi	sciolse	sciólsero	sciolto
Scórgere wahr- nehmen	scorsi	scorse	scórsero	scorto
Scrivere schreiben	scrissi	scrisse	scríssero	scritto
Sopprimere unter- drücken, auf- heben	soppressi	soppresse	soppréssero	soppresso
Sórgere entstehen	sorsi	sorse	sórsero	sorto
Spárgere ver- streuen	sparsi	sparse	spársero	sparso
Spíngere treiben	spinsi	spinse	spínsero	spinto
Stringere ⁽³⁾ drücken	strinsi	strinse	strínsero	stretto

(¹) Ebenso: Ascéndere besteigen, condiscéndere einwilligen.

(²) Ind. pres.: Sciolgo, sciogli, scioglie; sciogliamo, sciogliete, sciólgono.

(³) Ebenso: Costringere zwingen.

<i>Infinito presente.</i>	<i>Passato remoto</i>			<i>Participio passato.</i>
	<i>1^a Pers. sing.</i>	<i>3^a Pers. sing.</i>	<i>3^a Pers. plur.</i>	
Strúggere ⁽¹⁾ schmelzen	strussi	strusse	strússero	strutto
Téndere auß= strecken	tesi	tese	tésero	teso
Térgere abwischen	tersi	terse	térsero	terso
Tíngere färben	tinsi	tinse	tínsero	tinto
Tógliere ⁽²⁾ weg= nehmen	tolsi	tolse	tólsero	tolto
Tórcere ⁽³⁾ drehen	torsi	torse	tórsero	torto
Uccídere töten	uccisi	uccise	uccísero	ucciso
Ungere falben	unsi	unse	únsero	unto
Víncere ⁽⁴⁾ siegen	vinsi	vinse	vínsero	vinto
Vívere ⁽⁵⁾ leben	vissi	visse	víssero	vi-ssuto, vuto
Vólgere ⁽⁶⁾ wenden	volsi	volse	vólsero	volto.

Folgende Zeitwörter sind nur im **Partic. passato** unregelmäßig.

<i>Infinito presente.</i>	<i>Participio passato.</i>
Assístere beistehen	assistito
Consístere bestehen	consistito
Esígere fordern	esatto
Esímere entheben	esento
Esístere vorhanden	esistito
Méscere mischen	misto
Resístere widerstehen	resistito

(1) Ebenso: Distrúggere zerstören.

(2) Ind. pres.: Tolgo, togli, togli; togliamo, togliete, tollgono. Ebenso distogliere abwenden.

(3) Ebenso: Contórcere verdrehen.

(4) Ebenso: Convíncere überzeugen.

(5) Ebenso: Convívere zusammenleben.

(6) Ebenso: Convólgere zusammenwickeln, sconvólgere umkehren.

Wörter.

La lontananza Entfernung	la morale Sittlichkeit
il figlioccio Taufkind	il paganésimo Heidentum
la madrina Patin	la cocca Zipfel
l'indolenza Trägheit	il grembiale Schürze
l'insidia Fallstrick	il sorriso Lächeln
la caduta Fall	il volto Gesicht
il popolino Pöbel	la guancia Wange
la sicurezza Sicherheit	la goccia Tropfen
il selvaggio Wilde	la rugiada Tau
l'esploratore Forscher	il latte Milch
la sostanza Vermögen	la dottrina Lehre
la superficie Oberfläche	l'odio Haß
l'intemperie Unwetter	il dominatore Beherrscher
il rivestimento Kleidung	l'oppressore Unterdrücker
la pelle Haut	oleoso ölig
la teoria Theorie	comune gemeinsam
la superstizione Aberglaube	deplorévole beflagenswert
l'uso Gebrauch	falso falsch
la credenza Glaube	nuovo neu
l'insolazione Sonnenstich	romano römisch
il cristianésimo Christentum	estremo äußerst
la persecuzione Verfolgung	fresco frisch
il cristiano Christ	certo gewiß
l'impero Kaiserreich	sicuro sicher
il dettame Vorschrift	baciare küssen.
riparare schützen	

Esercizio 52.

Quando l'amico mio mi baciò e mi strinse le mani, mi strussi in lágrime, pensando alla sua partenza e alla conseguente sua lontananza. Scrissi parecchie lèttere al mio figlioccio, ma egli non rispose; se lo vedi, scuoti un poco la sua indolenza e digli che avrebbe già dovuto scrivere alla sua madrina. Tutte le insidie tese dai nostri nemici fúrono vinte, per cui vivremo ora più sicuri di quanto non siamo vissuti fino ad oggi. Gli esploratori afférmano che i selvaggi si úngono il corpo di sostanze grasse ed

oleose: questa superficie unta e grassa li ripara dalle intemperie, servendo di rivestimento. Molte teorie antiche furono ora soppresse, come si sopprimono ogni giorno usanze e superstizioni presso il popolino; questi usi e queste false credenze lo spingevano a deplorevoli errori. La bella ragazza si tersi gli occhi con una cocca del grembiale, ed il sorriso tornò a comparire sul suo volto, mentre l'ultima lagrime le scese sulle fresche guance come una goccia di rugiada. Se vivrai secondo i dettami della morale, avrai un certo premio.

Aufgabe 53.

Als sich das Christentum verbreitete, verschwand nach und nach das Heidentum, weil es durch die neue Religion erschüttert war. In was für beklagenswerte Irrtümer ist das Volk nicht durch den Aberglauben und durch falsche Theorien getrieben worden! Die christliche Lehre erstarkte erst recht durch die Verfolgungen, denen sie in den letzten Zeiten des römischen Kaiserreichs ausgesetzt war. Die Fallstricke, die Sie mir legten und mit welchen Sie mir das Leben verbitterten, trieben mich zu einem immer heftigeren Haß gegen Sie. Die Briefe, die du mir schriebst, trockneten meine Thränen. Hast du dir etwa die Haut mit Fett eingeölt, wie es die Wilden machen, und wie du es in vielen Büchern gelesen hast? Ich habe mir den Kopf eingeölt, um mich vor dem Sonnenstich zu schützen. Die Vortrefflichkeit deiner Lehre erschütterte mehrere entgegengesetzte Theorien und unterdrückte andere gänzlich. Obwohl viele Unterdrücker und Beherrscher jung gestorben sind, so haben sie doch immer zu lange gelebt, und man hat niemals genug gegen sie geschrieben. Ich werde Ihnen schreiben, wenn Sie uns geschrieben haben. Das Taufkind stieg mit seiner Patin aus dem Wagen; ich habe sie von weitem erblickt.

Dreißigste Stunde. Lezione trentésima.

Unregelmäßige Zeitwörter der dritten Konjugation.

Apparire ⁽¹⁾ erscheinen.

- Indic. pres.:* Apparisco oder **appaio**, apparisci oder apparì, apparisce oder appare; appariamo, apparite, appariscono oder **appaiono**.
- Pass. remoto:* **Apparvi** oder apparìi oder **apparsi**, apparisti, **apparve** oder apparì oder **apparse**; apparimmo, appariste, **appárvero** oder apparírono oder **appársero**.
- Futuro:* Apparirò, apparirai, apparirà, ecc.
- Cong. pres.:* Apparisca oder **appaia**, ecc.; appariamo, appariate, appariscano oder **appaiano**.
- Imperativo:* Apparisci, apparisca (Ella); appariamo, apparite, appariscano oder **appaiano** (Loro).
- Partic. pass.:* **Apparso**; sono apparso ich bin erschienen.

Aprire ⁽²⁾ öffnen.

- Indic. pres.:* Apro, apri, apre; apriamo, aprite, áprono.
- Pass. remoto:* Aprii oder **apersi**, apristi, aprì oder **aperse**; aprimmo, apriste, aprírono oder **apérsero**.
- Part. pass.:* **Aperto**; ho aperto ich habe geöffnet.

Assalire anfallen.

- Indic. pres.:* Assalisco oder **assalgo**, assalisci oder assali, assalisce oder assale; assaliamo, assalite, assaliscono oder **assálgono**.

(¹) Ebenso: Comparire erscheinen (vor Gericht), sparire verschwinden, hat im Präsens nur die Endung isco. Disparire verschwinden, hat **dispare** und **dispaiono**, und im Passato remoto **disparvi** ecc. nicht **disparsi**; im Partic. passato **disparito**. Trasparire durchscheinen, hat **traspare** — **trasparve** — **trasparito**.

(²) Ebenso: Coprire bedecken, offrire anbieten, scoprire entdecken, soffrire leiden.

<i>Pass. remoto:</i>	Assalii oder assalsi , assalisti, assali oder assalse ; assalimmo, assaliste, assalírono oder assálsero .
<i>Part. pass.:</i>	Assalito ; ho assalito ich habe angefallen.

Cucire nähen.

<i>Indic. pres.:</i>	Cucio, cuci, cuce; cuciamo, cucite, cúciono .
<i>Pass. remoto:</i>	Cucii, cucisti, cucì; cucimmo, cuciste, cucírono .
<i>Cong. pres.:</i>	Cucia, cucia, cucia; cuciamo, cuciate, cúciano .
<i>Imperativo:</i>	Cuci, cucia (Ella); cuciamo, cucite, cúciano (Loro).
<i>Part. pass.:</i>	Cucito ; ho cucito ich habe genäht.

Dire⁽¹⁾ sagen.

<i>Indic. pres.:</i>	Dico, dice, dice; diciamo, dite , dícono .
<i>Pass. remoto:</i>	Dissi , dicesti, disse ; dicemmo, diceste, díssero .
<i>Futuro:</i>	Dirò, dirai, dirà; diremo, direte, diranno.
<i>Cong. pres.:</i>	Dica, ecc.; diciamo, diciate, dícano .
<i>Imperativo:</i>	Di' , dica (Ella); diciamo, dite , dicano (Loro).
<i>Part. pass.:</i>	Detto ; ho detto ich habe gesagt.

Morire sterben.

<i>Indic. pres.:</i>	Muoio , muori, muore; moriamo, morite, muóiono .
<i>Futuro:</i>	Morrò, morrai, morrà; morremo, morrete, morranno (auch regelmässig: morirò, morirai, ecc.)
<i>Cong. pres.:</i>	Muoia , ecc., moriamo, moriate, muóiano .
<i>Imperativo:</i>	Muori, muoia (Ella); moriamo, morite, muóiano .
<i>Part. pass.:</i>	Morto ; sono morto ich bin gestorben.

Salire steigen.

<i>Indic. pres.:</i>	Salgo , sali, sale; saliamo, salite, sálgono .
<i>Pass. remoto:</i>	Salii , salisti, salì; salimmo, saliste, salírono .
<i>Cong. pres.:</i>	Salga , ecc.; saliamo, saliate, salgano .
<i>Imperativo:</i>	Sali, salga (Ella); saliamo, salite, sálgano .
<i>Part. pass.:</i>	Salito ; ho salito und sono salito ich bin gestiegen.

(¹) Ebenso: Benedire segnen, contra(d)dire widersprechen, interdire untersagen, maledire verfluchen, predire vorher sagen, ridire wieder sagen, tadeln.

Udire⁽¹⁾ hören.

<i>Indic. pres.:</i>	Odo, odi, ode, udiamo, udite, ódono.
<i>Futuro:</i>	Udirò oder udrò, ecc.
<i>Cong. pres.:</i>	Oda, ecc.; udiamo, udiate, ódano.
<i>Imperativo:</i>	Odi, oda (Ella); udiamo, udite, ódano.
<i>Part. passato:</i>	Udito; ho udito ich habe gehört.

Uscire ausgehen.

<i>Indic. pres.:</i>	Esco, esci, esce; usciamo, uscite, éscono.
<i>Cong. pres.:</i>	Esca, ecc.; usciamo, usciate, éscano.
<i>Imperativo:</i>	Esci, esca (Ella); usciamo, uscite, éscano (Loro).
<i>Part. pass.:</i>	Uscito; sono uscito ich bin ansgesgangen.

Venire⁽²⁾ kommen, werden.

<i>Indic. pres.:</i>	Vengo, vieni, viene; veniamo, venite, véngono.
<i>Passato remoto:</i>	Venni, venisti, venne; venimmo, veniste, vénnero.
<i>Futuro:</i>	Verrò, verrai, verrà; verremo, verrete, verranno.
<i>Cong. pres.:</i>	Venga, ecc.; veniamo, veniate, véngano.
<i>Imperativo:</i>	Vieni, venga (Ella); veniamo, venite, véngano (Loro).
<i>Part. pass.:</i>	Venuto; sono venuto ich bin gekommen.

Wörter.

Il raffreddore Erkältung	la decrepitezza Greisenalter, Verfall
la guarigione Heilung	
il pianto Weinen	la differenza Unterschied
la volontà Wille	il titolo Titel
il giúbilo Jubel	il pannello Gewand
il ginocchio Knie	il mostro Ungeheuer
lo sfacelo Auflösung, Zusammenbruch	il fantasma Erscheinung
	la contrarietà Widerwärtigkeit

(¹) Ebenso: Disudire sich stellen, als habe man nicht gut gehört. Chi ode non disode (Sprichwort). Esaudire erhören, ist regelmäßig mit isco.

(²) Ebenso: Avvenire geschehen, convenire übereinkommen, gebühren, divenire werden, pervenire anlangen, prevenire zuvorkommen, provenire herühren, sopravvenire dazukommen, sovvenire beistehen.

la sensibilità Empfindlichkeit	il corredo Aussteuer
la salute Gesundheit	la fidanzata Braut
la biancheria Wäsche	il colore Farbe
la chiusura Schluß	verde grün
la finzione Erdichtung	rosso rot
la simulazione Verstellung	giallo gelb
la dissimulazione Verheimlichung	aranciato orangefarbig
la necessità Notwendigkeit	color cioccolato schokoladefarben
il concerto Konzert	nero schwarz
l' orchestra Orchester	azzurro blau
la banda municipale Stadtkapelle	robusto stark
la banda militare Militärkapelle	irritabile reißbar
la carriera Laufbahn	baldo früh
l' ambizione Ehrgeiz	esaurito erschöpft
la fama Ruf	pallido blaß
la vergogna Schande	eccessivo übermäßig
il giudizio Urteil	sventurato unglücklich
il rossore Röte	a qualunque costo um jeden Preis
la fronte Stirn	tenere in poco conto geringachten
la venuta Ankunft	ingiustamente ungerechterweise
la ghiottoneria Naschhaftigkeit	provenire herühren
l' armadio Schrank	assicurare versichern
la scaletta kleine Treppe	piegarsi sich biegen.

Esercizio 54.

Non morrai certo per un raffreddore e se anche tossisci un poco, io ti assicuro la guarigione in pochi giorni. Mentre noi udiamo i pianti di una famiglia sventurata, i nostri amici ódono le risa e le voci di giúbilo di una famiglia felice. Egli è assai vecchio, in lui le gambe non obbediscono più alla volontà, e le ginocchia gli si piégano; l' intelligenza stessa si smarrisce, e da ogni atto suo si tradisce lo sfacelo del corpo; io temo che egli muoia presto di decrepitezza. Quanta differenza dai tempi in cui baldo e robusto veniva incontro alla vita pieno di speranze, ed ambiva il título di bello e forte! Mi apparisci oggi più pallido di quanto non apparisti mai. Ardisti uscire di notte? non ti appárvero i fantasmi col bianco pannello? Io esco a qualunque ora,

e se anche mi apparisse un mostro, non impallidirei. Addio, io non verrò più fino alla chiusura delle scuole; tu che lo puoi, divértiti. Preferirei anch' io stare qui; intanto presenta i miei saluti alla tua famiglia. Abborro la finzione e la simulazione; mentre perdono e compatisco la dissimulazione, che può essere una necessità. Non udì Ella mai una buona orchestra? Ho udito solamente la banda municipale e quella militare quando danno concerto sulla piazza. Quel nostro cugino ambì di salire troppo, egli voleva arricchire a qualunque costo; anzi la sua ambizione era di poter riempire della sua fama i luoghi dove un giorno era stato tenuto in poco conto. Io sarei morto di vergogna se avessi udito simili giudizi di me; egli invece si mostrava tranquillo, e neppure gli saliva il rossore alla fronte. Stasera venga, e dica anche ai suoi parenti che vengano tutti; noi verremo pure a nostra volta da Lei, se lo gradisce. Se viene, Le offrirò qualche ghiottoneria di cui Le ho parlato. Apra quell' armadio e riponga in órdine la biancheria. Taluni hanno pervertito il senso della vista e non distinguono bene i colori, come il verde dall' azzurro, il rosso o roseo dal giallo o dall' aranciato, il nero dal color cioccolato. Nostro fratello non esce mai quando usciamo noi; è più facile che esca di buon' ora al mattino, oppure alla sera tardi; ed ecco perchè non viene mai con noi.

Aufgabe 55.

Gestern abend im Garten kamen Sie mir in Ihrem weißen Gewand wie eine Erscheinung vor. Sie werden bald von allen Ihren Leiden geheilt sein; alles rührt von starker Erkältung her. Verabscheuet jede Verstellung, denn sie ist schlimmer als Verheimlichung. Die Braut hat nunmehr ihre Aussteuer fertig gemacht und bewahrt sie mit großer Sorgfalt in einem Schranke auf. Er ist durch die ungewöhnliche Empfindlichkeit während seiner Krankheit außerordentlich reizbar geworden. Hörten Sie nicht Musik? Ja. Es ist die Stadtkapelle, welche auf dem Plaze spielt; wenn Sie sie hören wollen, gehen wir auch mit; Sie werden sehen, daß es ein ausgezeichnetes Musikcorps ist. Sie haben alle erforderlichen Gaben, um jedwedes Amt zu erlangen, und ich hoffe, daß Sie einen hohen Rang in der Laufbahn, der Sie zustreben, erreichen werden. Wir erblaßten, als wir so viele Lügen

ausprechen hörten; er log mit großer Unverschämtheit. Ich will um jeden Preis, daß ihr diesen Ort verlaßt. Meine Beine gehorchten nicht mehr meinem Willen, und so vermochte ich die kleine Treppe nicht zu ersteigen, ohne daß ich meine Kräfte erschöpft fühlte. Ich fürchtete, nie mehr ausgehen zu können; jetzt aber kann ich doch wieder ausgehen, und wenn ich auch noch schwach bin, so fühle ich doch, daß die Gesundheit nach und nach zurückkehrt. Nach Schluß der Schulen werden wir auf das Land gehen. Wir reisen wahrscheinlich binnen zwei Wochen ab; aber ich verbiete Ihnen auf den Bahnhof zu kommen. Geben Sie niemals einem übermäßigen Ehrgeiz nach, damit Sie nicht etwa den Ruf schwinden sehen, dessen Sie sich schon erfreut hatten.

Schluß.

Mangelhafte Zeitwörter. Verbi difettivi.

Diese aus dem Lateinischen entlehnten Zeitwörter sind nur in einigen Zeiten und Personen gebräuchlich und werden fast ausschließlich in der Dichtersprache angewendet.

Algére (sentir freddo) frieren.

Partic. pres.: Algente.

Angere (angustiare) quälen.

Indic. pres.: Ange (3^a pers. sing.).

Arrógere (aggiungere) hinzufügen.

Imperativo: Arrogi (2^a pers. sing.).

Calére (stare a cuore) daran gelegen sein.

Indic. pres.: Mi cale es liegt mir daran.

Imperfetto: Gli caleva.

Passato remoto: Gli calse.

Futuro: Gli carrà.
Condiz.: Gli carrebbe.
Cong. pres.: Gli caglia. — Porre in non cale sich nicht kümmern.

Cápere oder **capire** (aver luogo sufficiente) fassen.

Indic. pres.: Cape, cápono.
Gerundio: Capendo.

Férvere (bollire, esser cocente) kochen, eifrig betrieben werden.

Indic. pres.: Ferve (3^a pers. sing.)
Imperfetto: Ferveva (fervea), fervévano (fervéano).
Partic. pres.: Fervente.

Gire (andare) gehen.

Indic. pres.: Voi gite.
Imperfetto: Giva, givi, giva, givamo, givate, givano.
Partic. passato: Gito. — La gita der Ausflug.

Ire (andare) gehen.

Indic. pres. und Imperativo: Ite geht.
Imperfetto: Iva er ging.
Partic. passato: Ito.

Lícere oder **Lécere** (esser lécito) erlaubt sein.

Indic. pres.: Lice oder lece es ist erlaubt.
Partic. passato: lícito oder lécito.

Lúcere (rispléndere) glänzen.

Indic. pres.: Luci, luce; luciamo, lucete, lúcono.
Imperfetto: Luceva, lucevi, luceva, lucevamo, lucevate, lucévano.
Imperativo: Luci, luca.

Mólcere (addolcire) lindern, trösten.

Indic. pres.: Molce (3^a pers. sing.)
Imperfetto: Molceva (3^a pers. sing.)

Olire (réndere odore) riechen.

<i>Indic. pres.:</i>	Olisce (3 ^a pers. sing.)
<i>Imperfetto:</i>	Oliva, olivi, oliva; olívano.
<i>Partic. pres.:</i>	Olente.

Redire oder **Riédere** (ritornare) zurückkehren.

<i>Indic. pres.:</i>	Riédo, riédi, riéde; riédono.
<i>Imperfetto:</i>	Rediva, redívano.
<i>Passato remoto:</i>	Redì, redírono.
<i>Cong. pres.:</i>	Riéda, riédano.
<i>Imperfetto:</i>	Redisse.

Sérpere (serpeggiare) schlängeln.

<i>Indic. pres.:</i>	Serpo, serpi, serpe; sérpono.
<i>Imperfetto:</i>	Serpeva, serpevi, serpeva, serpevamo, serpevate, serpévano.
<i>Cong. pres.:</i>	Serpa, ecc.; serpiamo, sérpano.
<i>Gerundio:</i>	Serpendo.

Solére (esser sólito) pflegen (gewohnt sein).

<i>Indic. pres.:</i>	Soglio, suoli, suole; sogliamo, solete, sógliono.
<i>Imperfetto:</i>	Solevo, solevi, soleva; sollevamo, sollevate, solévano.
<i>Cong. pres.:</i>	Che io soglia, che tu soglia, ch'egli soglia; che noi soliamo, che voi soliate, ch'essi sógliono.
<i>Imperfetto:</i>	Che io solessi, che tu solessi, ch'egli solesse, che noi soléssimo, che voi soleste, ch'essi soléssero.
<i>Gerundio:</i>	Solendo.
<i>Partic. passato:</i>	Sólito; son sólito ich pflege.

Urgere (spingere, incalzare, occórrere pronto provvedimento) drängen, dringend sein.

<i>Indic. pres.:</i>	Urge, úrgono.
<i>Imperfetto:</i>	Urgeva, urgévano.
<i>Condizionale:</i>	Urgerebbe, urgerébbero.
<i>Cong. imperfetto:</i>	Urgesse, urgéssero.
<i>Gerundio:</i>	Urgendo.
<i>Partic. pres.:</i>	Urgente.

Vígere (verdeggiare, mantenersi vigoroso, essere in vigore)
in Wirksamkeit, in Kraft sein.

<i>Indic. pres.:</i>	Vige, vígono.
<i>Imperfetto:</i>	Vigeva, vigévano.
<i>Condiz.:</i>	Vigereste, vigerébbero.
<i>Cong. imperfetto:</i>	Vigesse, vigéssero.
<i>Gerundio:</i>	Vigendo.
<i>Partic. pres.:</i>	Vigente.

Wörter.

La crítica Kritik	la fata Fee
il pettegolezzo Geschwätz	il mago Zauberer
la consuetudine Sitte	l'incantésimo Zauber
il ricordo Erinnerung	l'attenzione Aufmerksamkeit
l'aspetto Anblick	il cerchio Ring, Kreis
lo zefiretto das Westwindchen	lo scudo Schild
l'erba Gras, Kraut	generale allgemein
la strage Blutbad	particolare besonders
la corruzione Verderbniß	religioso religiös
il costume Sitte	spartano Spartaner
la biscia Schlange	empio gottlos
l'aria Luft	medioevale mittelalterlich
l'oleandro Rosenlorbeer	molle weich
la stella Stern	nascostamente heimlich
la favella Sprache	maligno böshast
l'affanno Kummer	velenoso giftig
l'ombra Schatten	soave hold, mild
il confetto Konfekt	terribile schrecklich
la danza Tanz	piano leise
il salone Saal	angélico engelhaft
il doppiero Doppelarmleuchter	secolare hundertjährig
la scala Treppe	suntuoso prächtig
l'uscio Thüre	frettoloso eilig
la gente Leute	lentamente langsam
il locale Lokal, Ort	scherzare scherzen, necken
la spiegazione Erklärung	manifestarsi sich offenbaren
la birreria Bierhalle, Brauerei	profumare duften
il ristorante Restaurant	picchiare klopfen

ascoltare anhören	strüggere zerstören
abbattere niederſchlagen	andare in cerca auf die Suche
dissipare verſchwenden, verſtreuen	gehen.

Esercizio 56.

Nulla mi calse delle critiche e dei pettegolezzi dei maligni, purchè io compia il mio dovere. Tal cosa non carrebbe neppure a me, se non me ne venisse danno. Molte consuetudini medioevali vigevano ancora nel sécolo passato prima della rivoluzione francese, e qualche ricordo di esse è ancora vigente nelle nostre campagne. „Già riede primavera — Col suo fiorito aspetto — Già il molle zefiretto — Scherza tra l'erbe e i fior.“ Spesso le malattie, e specialmente i contagi sérpono per qualche tempo nascostamente, poi ad un tratto si maniféstano terribili, e fanno strage; così anche la corruzione ed i cattivi costumi serpévano come bische velenose in mezzo a voi. Soavemente olivano gli aranci e gli oleandri in fiore, e l'aria tutta soavemente profumávano. „Lucévan gli occhi suoi più che la stella — E cominciommi a dir soave e piano — Con angélica voce in sua favella.“ La parola o lo sguardo di un cuore amico molce talora gravíssimi affanni. Ove gite così frettolosi? Givamo in cerca di fresche ombre sotto gli álberi secolari. A te non lice entrare nel nóbile consesso. „Ite, abbattete, dissipate, struggete quegli empi.“ Fervévano le danze nei sontuosi saloni di un palazzo, che lucévano di mille doppiieri, e la morte colla miseria lentamente se ne givano su per le scale, e picchiávano all'uscio di una soffitta. Come farà tutta quella gente a capire in questa sala? Se non cape tutta, si troverà altro locale. Alle cause generali di quel fatto arrogi le cause particolari, ed avrai la spiegazione di esso. Io soglio, uscendo di casa, venire in questa birrería, ove mi trovo coi miei amici, mentre prima solevo andare nel ristorante che è vicino a casa mia. La nonna soleva narrare le storie delle fate, dei maghi e degli incantésimi, e noi sollevamo sedere in cerchio attorno a lei, ascoltándola con religiosa attenzione. Le madri spartane nel consegnare lo scudo ai loro figli, che partívano per la guerra, dicévano loro: „va e riedi o con questo o su questo.“

Esercizi di lettura e di traduzione.

La Bámbola.

Giorni sono, la mia mamma mi condusse a Torino da Manfredi, il noto negoziante di balocchi, per comprármene uno, che mi aveva promesso, il giorno in cui guadagnai la medaglia alla scuola. Entrate nel vasto locale vedemmo una infinità di belle cose, fra cui una bámbola molto bella e assai carina, che mi sorrideva co' suoi occhioni neri, aperti e brillanti — Mamma, mamma, guarda mo, la bella bámbola! Non la ti par viva e parlante? — Stupenda davvero! — Ti piacerebbe di possederla? — Oh! molto, mamma! — Proprio vero? — Proprio, proprio vero. — Quando è così, te la compro súbito. . . .

To', eccótela; essa è tua. — Tutta mia? Sì, tutta tua — Oh! mamma, quanto sei buona! E quanto son felice! Sì dicendo, presi fra le mie braccia il bel trastullo e lo coprii di baci appassionati. Lo portai tosto a casa e lo mostrai al babbo, agli zii ed alle persone di servizio. Tutti lo trovárono bellissimo; e l'osservárono per bene e con molta compiacenza.

Dopo che tutti l'ebbero esaminata, io vestii la mia bámbola, le ravviai i capelli, l'adornai e la posi a sedere, poi le rivolsi tante e tante belle parole. Dopo cena la svestii, e la coricai nel mio letto, poi dopo di averla contemplata per qualche istante, vinta dal sonno, mi addormentai; ma durante la notte sognai sempre di lei.

Il mattino veniente, appena aprii gli occhi, guardai la bámbola, saltai giù dal letto, la presi fra le mie braccia e non l'abbandonai più.

I Bersaglieri.

Bisogna che sappiate, miei cari piccoli amici, che io dimoro a Torino in via Cernaia, e precisamente davanti la caserma omónima.

Fin dalle 5 del mattino ódesi il suono delle trombe di un reggimento di bersaglieri; sapete bene, gli svelti soldati, vestiti completamente di nero, ed il cui capo è coperto di un cappello rotondo, a larghe falde, sormontato, dal lato destro, da un bel pennacchio di penne di gallo, che cádono graziosamente sulle loro spalle.

In un bel mattino di giovedì, giorno di vacanza, per gli scolari italiani, io seguii il reggimento, che era diretto in piazza d'armi. Dovetti salire in tranvía per tener dietro alla colonna, che procedeva a passo di corsa.

Arrivati nel bel mezzo del campo di Marte, il reggimento si schierò di fronte alle Alpi, e ogni soldato teneva il suo fucile dritto, appoggiato alla gamba destra, sfiorante con esso appena il suolo. Tutti i bersaglieri tenévano gli occhi rivolti verso il comandante, che stava loro dinanzi, con aspetto marziale.

Il colon^{nel}lo era, in fede mia, un bell' uomo, un vero tipo di soldato; egli guardava con compiacenza, dirò anzi con orgoglio, i baldi giovani schierati in bell' órdine a sè davanti. Egli, a cavallo, teneva la sciábola sguainata, che luccicava ai raggi del sole. Poi, con voce tonante ordinò alcune mosse, che i bersaglieri eseguirono con rara precisione e prontitúdi-
ne. Essi sfilárono in colonne, quindi per quattro; e col colonnello alla testa, il reggimento seguivalo al passo accelerato ed in buon ordine.

Gli astanti li guardávano con amore ed orgoglio ed esclamávano: Che bei soldati!

Italia.

Il nostro bel paese è una vasta penísola, che si allarga nella sua regione settentrionale. Essa, dal lato del Piemonte, confina colla Francia e colla Svízzera, dalla Lombardía colla Svízzera

e dal Véneto coll' impero Austro-Ungárico. Il mare che bagna il mezzodì chiamasi *Tirreno* o *Mediterráneo*; ma verso il levante prende il nome di Jonio, e là dove ingólfasi nella terra ferma, Adriatico.

Una catena di alte montagne, chiamate Alpi, la circonda da settentrione ad occidente, e la sépara dalla Francia, dalla Svízzera e dall' impero Austro-Ungárico. La più gran parte di queste montagne hanno le vette coperte di neve e di ghiacci perpétui: tali che il monte Bianco, il monte Rosa, il San Bernardo, il San Gottardo e lo Stelvio.

Un'altra catena di monti, meno alti dei primi, chiamati Appennini, discéndono per l'Italia nella direzione della sua lunghezza, e fórmano un rialzamento prolungato.

Nelle Alpi occidentali nasce il Po, che è il più grande fiume d'Italia. Esso scende dal Monviso, e scorre per una lunghíssima vallata, in cui tróvansi le provincie più fértili del Piemonte, della Lombardía e del Véneto. Esso misura 527 chilómetri di corso, ed è quasi tutto navigábile, e va perdéndosi per due foci nel mare Adriático.

Dalle Alpi settentrionali scéndono i fiumi Ticino ed Adda, i quali sbóccano nel Po; nel cui letto scéndono pure l'Adige, la Piave, e il Tagliamento.

Dagli Appennini poi scaturíscono i fiumi Arno e Tévere, che sbóccano nel *Mediterráneo*. Di là, ma verso il sud scéndono pure il Liri e il Volturno, i quali séguono la stessa vía.

La terraferma d'Italia ha intorno a sè più ísole, che ne fanno parte. La più bella, più grande e più feconda di tutte è la Sicilia, a cui téngono dietro, per importanza, la Sardegna, la Corsica e l'Elba. La superficie d'Italia, le ísole comprese, è di quasi 100 mila miglia quadrate, la sua popolazione di circa 35 milioni di abitanti.

Il clima d'Italia è dolcíssimo; il suo cielo azzurro e limpidíssimo; le sue montagne racchiúdono nelle loro víscere de' marmi pregevolíssimi, bianchi e coloriti; e le fértili sue terre producono in abbondanza ogni sorta di frutti; ed è appunto perciò che il nostro bel paese viene dagli stranieri chiamato il *Giardino d'Europa*.

I primi abitatori d'Italia.

Due mila anni circa avanti la venuta di Gesù Cristo, vénnero dalle Indie orientali i suoi primi abitatori, che véngono dagli stórici chiamati *Aborigeni*, *Autótoni*, *Indígeni*. Il nostro bel paese venne dapprima chiamato *Terra Saturnia*.

Quando i Raseni o Tirreni giúnsero nelle nostre terre, si divisero in tre parti: una si stanziò nelle Alpi occidentali, e fúrono i Taurini, che poi edificárono la nostra Torino; un' altra si stabilì nel bel mezzo d'Italia, e fúrono dessi gli Etruschi; la terza finalmente si sparse nelle terre meridionali, e fúrono gli Osci. Genti della medésima schiatta, ma arrivate separatamente, fúrono i Véneti, che occupárono le contrade, che anche oggidì pórtano il nome di Vénete.

Due sécoli più tardi vénnero pure dall' Asia gli Ibérici ed i Celti. Essi pure si divisero in tre parti e présero tre nomi, cioè di Líguri, di Sículi, di Vituti o Itali. Da questi últimi, che si stábilirono nell' Etruria, la pénisola nostra prese alfine il nome d'Italia.

Dopo i Tirreni e i Celti-Ibérici vénnero dall' Asia in Italia i Celti-Umbri. Anch' essi si dívise in tre popolazioni e présero tre nomi di Vil-Umbri, Ol-Umbri, Ins-Umbri o Insubri. Questi últimi abitárono la pianura posta fra l' Adda ed il Ticino, che chiámasi ora Lombardía. Però il maggior número di essi si stabilì nella contrada che oggi ancora chiámasi Umbría, il cui capoluogo è Perugia.

Boccaccio.

Giovanni Boccaccio di Certaldo in Toscana, nacque nel 1313. A sei anni intendeva e declamava versi; onde il padre suo affrettossi a procurargli un' accurata educazione.

A sette anni mandollo a Firenze, e fin dalle prime scuole prometteva di farsi un grand' uomo. Ma suo padre, che era un mercante industrioso, voleva che il figliuolo seguisse l'arte sua e non la carriera delle lettere.

Il Boccaccio viaggiava adunque per cose di tráffico. Giunto a Nápoli nel 1333, andò a visitare la tomba di Virgilio, ed ivi si sentì árdere dal desiderio di coltivar la poesía. Quando il padre

del Boccaccio fu convinto della inclinazione del figliuolo, finì coll'accondiscéndere ai suoi desiderii, deponendo il pensiero di farne un mercante.

Il Boccaccio, dopo di aver appreso le leggi e la filosofia, si pose ad imparare la lingua greca in Firenze. La sua spléndida riputazione gli valse la cárica di ambasciatore della repubblica fiorentina a molte corti d'Europa; ma l'uffizio púbblico che egli amò meglio si fu quello di spiegare alla gioventù la *Divina Commedia* di Dante.

Nel 1348 infieriva in Firenze la peste. I cittadini morivano in quantità, e molti fuggivano per scansare il contagio. Il Boccaccio si ritirò in una casa di campagna presso il fiume Mugnone. Ivi radunávasi una brigata di persone che, volendo far passare le malinconie, raccontavano ogni giorno piacevoli novelle. Il Boccaccio raccolse i pensieri delle novelle, ne inventò, ne compose altre sui casi di quei tempi; vestì questi racconti di bellissime forme e ne fece un libro, conosciuto da tutte le nazioni, sotto il nome di *Decamerone*.

I Vespri Siciliani.

Carlo d'Angiò, príncipe francese, aveva regnato diciott'anni circa sugli abitanti delle Due Sicilie, e durante il suo reame quei pópoli erano stati avviliti e spogliati dai commissari regii, cosicchè l'occupazione francese era divenuta insopportabile. I Francesi, come è loro índole, persistendo nelle prepotenze, il malcontento divenne così generale, da convertirsi in ribellione; ed ecco come.

Nel giorno 30 marzo del 1282, un soldato francese fu tanto insolente (e lo furono dovunque, e lo sarebbero sempre se i bravi soldati della Germania non li avessero sanguinosamente umiliati nel 1870—1871), da porre le mani addosso a una ragazza di Palermo, che s'avviava col suo fidanzato alle nozze. Costui uccise d'un colpo il Francese; ed i Palermitani tutti giurarono vendetta gridando: *Morte ai Francesi!* L'intera popolazione di Palermo levossi in armi, e si precipitò sui Francesi e li uccise tutti. Egual cosa févero tutte le città della Sicilia. Un solo francese, certo Guglielmo Porcelet, fu salvo, perchè fra tante oppressioni esercitate

dai comandanti militari francesi in Sicilia, il Porcelet aveva sempre operato con umanità e giustizia. Per questi suoi mériti salvò la vita a sè e alla sua famiglia.

Dante Alighieri.

Nel maggio del 1265 nacque da un gentiluomo, oriundo romano, per nome Alighieri degli Alighieri, e da donna Bella, un bambino, che battezzato in San Giovanni, ebbe il nome di Durante, nome che in prosieguo venne cambiato con quello di Dante.

I genitori del giovanetto Alighieri lo pòsero sotto la disciplina di Brunetto Latini, che diligente gl'insegnò le umane lèttere, matemática, fisica e teología. Dante molto ne profittò; sicchè, ancor giovanetto, fu in grado di recarsi agli studi famosi di Pádova e di Bologna, non avendo trascurato il maneggio dell'armi e dei cavalli, nè la música, nè il disegno, che apprese da Cimabue. Ogni parte della sua educazione fu pertanto compiuta; onde l'ingegno felice che aveva sortito dalla natura, si fece ornato, ardito, sublime. Molto giòvane ancora s'innamorò di Beatrice Portinari, che nel fior degli anni morì. Dante la pianse in alcune ténere poesie, che raccolse in un libro intitolato *Vita Nuova*; nè di ciò contento, la immortalò nel suo poema, di cui parlerò più innanzi.

Dante, pel suo grande ingegno, pe' suoi natali e per il valor suo, strinse amicizia coi più illustri fiorentini, e con altri personaggi d'Italia non solo, ma anche col figlio di Carlo II re di Nápoli, che era andato a Firenze. Fu perciò mandato ambasciatore della repubblica di Firenze alla corte di Napoli.

Tornato a casa si ascrisse all'arte dei médici e degli speciali; solendo allora i cittadini eziandío cospícui dare il nome a qualche arte, per aver maggiori voti e sostegni negli affari del Comune. Infatti venne eletto uno dei priori ossia consiglieri dello Stato, e sedè in questa magistratura dal 15 giugno al 15 agosto dell'anno 1300.

Ma le fazioni dei Neri e dei Bianchi mettendo sossopra tutta Firenze, vénnero alle mani e costrínsero i Priori a castigare i caporioni del tafferuglio. Uscì la sentenza; la quale condannò i Neri all'esilio in Castel della Pieve, e i Bianchi a Sarzana.

Ma l'aria allora pestilenziale di quest'ultima città minacciava di troncar la vita al mísero Cavalcanti, amico di Dante; onde

supplicò per avere la grazia del ritorno. Dopo molte preghiere, ottenne il perdono, e tornato a Firenze morì; il che non valse per altro ad impedire che la fazione dei Neri accusasse Dante di parzialità per l'amico, anzi lo accusarono di avere commesso barchatterie ed estorsioni, e lo citarono a giustificarsi. Dante, innocente, sdegnossi e non obbedì; ed i suoi nemici, con sentenza del 10 marzo 1302, sottoscritta dal potestà Conte de Gabrielli, lo bandirono con altri quattordici illustri Fiorentini: aggiungendo nella sentenza che se alcuno di loro fosse tornato a Firenze, sarebbe preso ed abbruciato vivo. Nè di ciò soddisfatti, aizzarono la plebaglia contro Dante, in modo che essa corse alla sua casa, la saccheggiò, e da ultimo fu confiscata. Dante, ramingo, dopo due anni di esilio, si unì a una falange di Bianchi e in un con questi tentò, coll'armi alla mano, di rientrare in Firenze; ma i Bianchi furono sconfitti e dispersi.

Allora Dante abbandonò la terra Toscana, indignato e sopra modo dolente. Recossi a Verona, ove Bartolomeo della Scala, signore di quella città, gli fece onorata accoglienza. Ma non vi dimorò lungo tempo. Va a Pádova, a Sarzana, in Lunigiana, poi in Lombardía, e là ottiene un abboccamento coll'imperatore di Germania Arrigo VII pregándolo di ricostituire l'impero romano; ma quell'imperatore essendo morto poco dopo, la speranza dell'Alighieri sfumò.

Dante corse la Francia, l'Inghilterra, visitò il Tirolo, poi andò a Ravenna, ove scrisse l'immortale poema, chiamato la *Divina Commedia*. Ivi si spese nell'età di 56 anni.

Dante fu valoroso cittadino, pieno di sapienza e di virtù. Nel suo poema perseguitò il vizio e onorò la virtù.

Francesco Petrarca.

Francesco Petrarca è uno dei più grandi ingegni del sécolo XIV; nacque in Arezzo il 20 luglio 1304, e ricevette in Pisa dal dotto Barlaam di Cálabria le prime tinture delle scienze. Egli fu poi mandato in Carpentras, ove apprese la grammática, la rettórica e la filosofia in soli quattro anni. Fu a Montpellier a studiare il diritto, ed ebbe per maestro Giannandrea e Cino di Pistoia.

Petrarca, che studiava il diritto, solo per compiacere alla sua famiglia, avendo inteso, all' età di 22 anni, che i suoi genitori erano morti di peste in Avignone, ove si erano ritirati, ritornò in quella città, ma il morbo lo costrinse a fuggirsene ben tosto. Egli andò in Valchiusa, città vicina ad Avignone, ove conobbe la bella Laura, ch' egli amò, e tanto celebrò ne' suoi scritti. Viaggiò poi in Francia, nei Paesi Bassi e nella Germania. Ritornato in Avignone, entrò al servizio di Papa Giovanni XXII, che gli affidò diversi incarichi importanti. Petrarca sperava per questo mezzo d'essere innalzato a dignità considerevoli. Ma essendo stato deluso nelle sue aspettative, si diede intieramente alla poesia, e in essa s'acquistò una sì gran fama, che ricevette in un medesimo giorno dal Senato di Roma e dal cancelliere dell'università di Parigi, delle lettere, per le quali era invitato ad andare a ricevere la corona di poeta. Egli preferì Roma a Parigi, per consiglio del cardinale Colonna e di Tommaso Messina, e fu incoronato poeta li 8 aprile 1341, all' età d'anni 37. Ritornò a Valchiusa; ma dopo la morte della bella Laura, essendogli divenuto insopportabile il soggiorno di Provenza, si ritirò in Italia nel 1352. Galeazzo Visconti lo fece consigliere di Stato. Egli fu arcidiacono di Parma, poi canonico di Pádova, e rifiutò molti altri benefizii.

Tutti i principi ed i grandi uómini del suo tempo gli diéero pubblici segnali della stima loro. Quando dimorava in Arquà, vicino a Pádova, i Fiorentini gl' inviárono il Boccaccio con delle lettere, colle quali lo chiedévano in Firenze, alla condizione di restituirgli gli averi che erano stati tolti a' suoi genitori all'epoca delle dissenzioni fra Guelfi e Gibellini. Petrarca morì pochi anni dopo presso Arquà il 18 luglio 1374, d'anni 70. Havvi di lui un gran número di ópere, che renderanno eterna la sua memoria. In Arquà si vede il suo sepolcro e la sua casa, e sotto la loggia degli Uffizii a Firenze avvi la sua státua in marmo.

Lodovico Ariosto.

È uno de' più grandi e più famosi poeti italiani. Egli nacque a Reggio Emilia da una famiglia nóbile ed alleata coi Duchi di

Ferrara, alla cui corte fu molto considerato. Il suo poema *Orlando Furioso* è un capolavoro da paragonarsi in molte cose con Omero e con Virgilio. L'Ariosto vi è ammirabile per la varietà dello stile. Egli passa continuamente dal piacevole al grave, dal grave al sublime, e si trasforma in mille guise. Ei fece ancora 7 sátire, 5 commedie, ed altre ópere. Dícesi, che avendo dedicato al cardinale d'Este il suo poema l'Orlando, quel cardinale ridendo gli disse: *Dove mai, Messer Lodovico, avete pigliate tante corbellerie?* Ariosto fu impiegato in ambascerie ed in affari diplomatici d'Italia. Il Duca di Ferrara lo fece governatore della Garfagnana; e in quella qualità dimostrò ad evidenza di saper anche l'arte di réggere le popolazioni. Ritornato alla corte del Duca, vi visse amato da tutti.

L'abbondanza, la facilità, l'evidenza della sua poesía è insuperabile, onde l'Ariosto è un poeta insigne, e quantunque non sia stato, come il Petrarca, incoronato al Campidoglio, tuttavia lo si effigia quasi sempre colla fronte cinta d'alloro.

Morì in Ferrara il 6 Giugno 1533, e venne sepolto nella chiesa di San Benedetto. Mesti, suo scolaro, gl'innalzò un monumento in cui collocò le sue ossa.

Pietro Metastasio.

Questo valente poeta nacque in Assisi nell'Umbria, nel 1696. Trapassi suo padre era un meschino mercante di Roma, e per mancanza di mezzi non poteva fare studiare suo figlio, che era un fanciullo dolcissimo e aveva una grande facilità nell'improvisar versi; ciò che gli guadagnò l'ánimo del famoso letterato Gravina. Egli lo fece studiare a proprie spese. Il buon figliuolo, che cambiò in séguito il nome paterno di Trapassi con quello di Metastasio, cogli studi procuratigli dal Gravina, coi danari e consigli avuti dalla cantante Bulgarini e più ancora colle proprie economie riuscì un esimio poeta. Scrisse pei teatri di Roma e di Nápoli, e cotanto piacquero al público i suoi lavori, che egli venne invitato alla corte imperiale di Vienna, ove ebbe il titolo di *poeta cesáreo*.

Nulla sarebbe mancato a Metastasio per éssere felice, se in quel tempo non fosse mancata ai vivi, la sua benefattrice, la

Bulgarini, che lasciò a lui per testamento una sostanza di 150,000 lire, che egli rifiutò, quantunque piangesse a calde lagrime la perdita della sua benefattrice, reputando avere più diritto all'eredità il vedovo della Bulgarini, anzichè lui, semplice protetto.

Ne' suoi drammi traboccano i nobili sensi del dovere, gli affetti di patria, di fratello, di figlio e d'amico. La grande imperatrice Maria Teresa chiamávalo la gloria del suo impero. I drammi, le commedie e le canzoni del Metastasio sono poesie apprezzatissime e gustatissime anche oggidì.

Metastasio si spese a Vienna nel 1782, compianto della Corte austriaca, dall'Italia tutta e dall'Europa del pari.

Torquato Tasso.

Torquato Tasso nacque li 11 Marzo 1544 a Sorrento, nel napoletano. Egli fece i suoi studi a Pádova e si distinse co' suoi talenti nella poesía. Seguì il Nunzio in Francia, nel tempo di Carlo IX, e meritossi la stima e le beneficenze di quel monarca. Ritornò a Ferrara e vi pubblicò il suo spléndido poema *Gerusalemme liberata*, che aveva ultimato in Francia nella badía di Chalis, ov' era Abbate il cardinale d'Este. Egli compose altre ópere ingegnose, e fu il primo ad introdurre i pastori sul teatro nella sua *Aminta*, che servì poi di modello alle commedie pastorali.

Il Tasso ebbe grandi traversie cogli accadémici della Crusca, che avévano censurato la sua *Gerusalemme*. Oltracciò lasciossi trascinare in certe brighe in Ferrara, per cui venne carcerato. Egli corse anche perícolo di pérdere la ragione per l'amore stravagante, che aveva concepito per Eleonora d'Este, sorella d'Alfonso duca di Ferrara.

Il rimanente della sua vita fu una triste sequela di disgrazie. Egli fu per qualche tempo in Pavía; poi andò a Napoli, ma venne di poi chiamato a Roma dal cardinale Aldobrandini, nipote di papa Clemente VIII. Morì in quella città in uno stato poverissimo nel 1595, d'anni 51. S' acquistò una fama mondiale colle sue poesie. Le principali sono: *la Gerusalemme liberata* o *il Goffredo*, *la Gerusalemme conquistata*, *Rinaldo*, *i sette giorni della creazione del mondo*, *la tragedia di Torismonda*, *la pastorale di Aminta*, ecc.

Tutte le sue ópere vénnero stampate a Firenze nel 1724 in bellissima edizione.

Il Conte di Carmagnola.

Francesco Bussone, figliuolo d'un contadino di Carmagnola, grossa terra del nostro Piemonte, venne preso da un capitano di ventura in qualità di garzone d'armi. Ben presto il nostro compaesano imparò quanto era necessario a sapersi per diventare un soldato intelligente e valoroso. Egli era frugale e tollerantissimo della fame, non avea mórbidi letti, non vestiva ábiti pomposi. Léggere, córrere e domare cavalli, esercitarsi nell' armi, érano i suoi passatempi, e da oscuro soldato s'avanzò a poco a poco a condottiero di cinque squadroni nelle milizie di Facino Cane, signore di Pavía. Di poi il Carmagnola passò al servizio di Filippo Maria Visconti, duca potentissimo di Milano. Dopo di avere combatutto per lui in Toscana e in Lombardía, il Duca in premio del suo valore, gli conferì le cariche di consigliere di stato e di maresciallo, il título di conte, e oltracciò gli concesse in isposa Antonietta Visconti, sua parente.

Ma gl' invidiosi del Carmagnola riéscono di dare ad inténdere al Duca che il suo generale lo tradisce. Il Duca presta fede alle calunnie e con un decreto ingiusto toglie al Carmagnola il comando della cavallería. A quella notizia il Carmagnola volle presentarsi al Duca per iscolparsi d'ogni taccia; ma l'ingrato príncipe non lo volle ascoltare. Allora il Carmagnola parte di Lombardía, e va a Venezia per suscitare nemici al Duca. Persuade infatti la repúbbrica Véneta di muover guerra a Filippo, e nello stesso tempo è nominato condottiero di quell' impresa. Egli fece tre campagne e vinse due volte. Conquistò la provincia di Brescia, che tolse ai Visconti nel 1426, e d'allora in poi essa fu unita agli stati della repúbbrica Véneta. Nell' anno successivo diede, presso Macclodio, tale sconfitta all' esercito milanese, che Filippo tremò sul trono ducale. Ma il Carmagnola cadde ben tosto in disgrazia; colle arti più fine i nóbili veneziani pensárono toglierli il comando dell' esercito, invitándolo di recarsi a Venezia, ove fínsero che il senato avesse bisogno di un suo consiglio.

Il Carmagnola credendo sincera la chiamata, ubbidì, approdò a Venezia, ma nel palazzo gli si fecero incontro otto nóbili, i quali gl'intimárono di passare in prigione. Confuso, soffocato dall'ira, cedette alla forza. Di lì a pochi giorni venne condotto innanzi al Consiglio dei dieci, questi lo giudicárono reo, e lo condannárono a morte.

Cristóforo Colombo.

L'immortale scopritore dell'América nacque nel 1442 in Cogoleto, presso Savona. Avendo dalle sue osservazioni conchiuso ésservi dei paesi abitati e sconosciuti, prese la risoluzione di scoprirli. A tale scopo egli s'indirizzò a vari príncipi, i quali trattárono di visione la di lui impresa; ma Ferdinando ed Isabella di Spagna gli accordárono tre navi, colle quali partì dal porto di Palos in Andalusia, nel 1492, ed approdò l'anno stesso a Cunabai, una delle Lucarie.

Gl'isolani, alla vista di que' grandi bastimenti ritiráronsi sui monti e gli Spagnuoli non potérono impadronirsi che d'una donna. Colombo fécele dare del pane, del vino, delle confetture ed alcuni gingilli. Questo buon trattamento fece ritornare gl'isolani ed il loro Caciq, ossia capo, il quale permise a Colombo di erigere sul lido un forte di legno, nel quale lasciò 38 Spagnuoli. Colombo ritornò presso il re di Castiglia, per réndergli conto dell'ésito felice della sua navigazione, ed arrivò l'anno dopo al porto di Palos con grandi ricchezze. Ferdinando di Spagna nobilitò lui e tutta la sua posterità, e l'inviò a conquistare quelle ricche provincie in qualità di governatore delle Indie.

Alcuni invidiosi l'accusárono presso Ferdinando ed Isabella, ma scolpátosi, egli rientrò nella loro buona grazia e morì in Valladolid li 8 Maggio 1506, all'età di 64 anni.

Leonardo da Vinci.

Nacque nel castel di Vinci, in quel di Firenze, verso il 1443. Ei divenne uno dei più valenti pittori del suo tempo. Era dotto nelle belle lèttere e nelle arti; amava la poesía, la música, l'anatomía, le matemátiche e l'architettura, e fu chiamato a Milano da

Luigi Sforza, duca di questa città. Egli vi compose delle splendide ópere, fra le altre la figura d'un leone, il quale dopo di aver fatto alcuni passi alla presenza del re Luigi XII, nell'entrare della sala del palazzo, s'arrestò tutto in un súbito ed aperse il suo stómaco, in cui si videro le armi di Francia. Leonardo da Vinci si distinse ugualmente a Firenze, a Roma ed in Francia, ove morì tra le braccia di Francesco I re di Francia. La sua ópera magna è un trattato della pittura, édito a Parigi in lingua italiana.

Pico della Mirándola.

A 14 anni appena Pico sostenne in Roma delle tesi che contenevano 900 proposizioni di dialéttica, di teología, di matemática, di magia, di cábala e di física, tratte tanto dagli autori Greci e Latini, quanto dalla dottrina degli Ebrei, e dei Caldei; e molti invidiosi avéndole censurate, Innocenzo VIII le fece disaminare, e ne ritrovò 13 degne veramente di censura; ma egli le difese con una apología, che si legge nel principio delle sue ópere con un breve di Alessandro VI.

Molti ignoranti che stimavano impossibile un giovane di quell'età aver potuto giungere ad una cognizione sì sublime, l'accusarono di magia. Si vuole che Lucio Bellamio da Siena gli avesse predetto, che passata non avrebbe l'età di 33 anni; come infatti avvenne, essendo morto a Firenze li 17 Novembre 1494, in quel medesimo giorno, che in quella città entrò Carlo VIII.

Leone X.

Un figliuolo di Lorenzo de' Médici, avendo seguito la carriera ecclesiástica, assunse il pontificato. Fu uno dei migliori politici del sedicésimo secolo.

Egli venne fatto cardinale all'età di 14 anni da Innocenzo VIII, poi divenne legato di Giulio II. Egli copriva questa carica alla battaglia di Ravenna, ove fu fatto prigioniero; ciò non tolse però che si facesse portare in lettiga nel Conclave tenutosi dopo la morte di Giulio II. Leone X seppe così bene approfittare delle varie disposizioni degli animi dei cardinali che

si fece elegger papa l' 11 Marzo 1513, giorno in cui entrò trionfante in Roma.

Egli si mise ben tosto in buona armonía coi principi, specialmente con Francesco I re di Francia, che indusse a portarsi a Bologna. Ridusse a fine il concilio Lateranese e scoprì poco dopo una congiura formata contro di lui da due cardinali. Fece in séguito predicare la crociata contro Selim, imperatore dei Turchi, e pubblicò delle indulgenze a favore di tutti quelli che avéssero a contribuire alla spesa necessaria per terminare la basilica di San Pietro. Fu in quest' occasione che Lutero si sollevò nel 1518 contro le indulgenze, e che cominciò a spargere le teorie di Huss. Il Papa, dopo di avere tentato invano di ricondurre l'eresiarca colla dolcezza, pubblicò una bolla contro di lui e lo scomunicò in un a' suoi seguaci, poi si confederò coll' imperatore Carlo V, per cacciar dall' Italia i francesi.

Morì a Roma il 1^o dicembre 1521 di 44 anni. Egli fu uno dei papi, che più d'ogni altro protesse le arti e le scienze. Favoreggiò i poeti e le persone di vaglia e di buon gusto. Tuttavia gli viene rimproverato di avere amato troppo i piaceri, la caccia e le spese eccessive.

Michelángelo Buonarotti.

Michelángelo Buonarotti nacque nel 1474 nel villaggio di Caprese e fu dato a balia nella campagna di Settignano, alla moglie di uno scarpellino.

Il padre di Michelángelo non essendo ricco istradava i suoi figliuoli nell' arte della lana e della seta, tuttavia Michelángelo venne posto a scuola presso Francesco da Urbino. Ma invece di studiare grammática il nostro piccolo Buonarotti sciupava il tempo a tracciare delle figure di uómini, di animali e di edifici; per la qual cosa veniva dal maestro e dai genitori spesso ripreso e tal fiata punito. Ma il padre di Michelángelo essendosi finalmente convinto che il fanciullo era assai inclinato al disegno lo pose a studiare sotto al Grillandajo, uno dei più apprezzati pittori di Firenze. Il discépolo fece così rápidos progressi, che il maestro stesso ne fu stupito. Un giorno essendo questi andato a diporto fuori Firenze, Michelángelo ritrasse al

naturale il ponte su cui lavoravano i pittori, gli sgabelli e gli arnesi dell' arte ed i giovani che dipingevano. Tornato il Grillandajo e veduto lo schizzo di Buonarotti, rimase sbalordito della perfetta imitazione ed esclamò: *Costui ne sa più di me!*

La prima creazione che pose in fama il Buonarotti si fu la testa rappresentante una storia di Martin Tedesco; la quale rappresenta i démoni che tentano Sant' Antonio. Un giorno gli si dette a riprodurre una testa di un pittore antico, e questa venne copiata con tale precisione ed esattezza, che Michelangelo, per celia, restituì al proprietario dell' originale la copia e nessuno ebbe ad accorgersi della sostituzione.

Desiderando Lorenzo de' Médici, detto il Magnifico, che le cose d' arte venissero custodite dal vecchio Bartoldo, non solo, ma che questi ammaestrasse de' giovani toscani nell' arte della scoltura e della pittura, così il maestro del nostro Buonarotti lo propose al Bartoldo.

Ammesso Michelangelo con altro suo compagno al giardino dei Médici, fétero ivi la conoscenza del giovine Torrigiano, che lavorava colla creta delle figure in rilievo. Appena Michelangelo le vide, volle tosto imitarle; e si furono appunto le prime figure ch' egli modellò. Esse piacquero talmente al Magnifico ed al maestro, che entrambi lodarono il giovane modellatore, il quale incuorato da tali encomi, imitò con un pezzo di marmo la testa di un fauno che rideva. Quantunque Michelangelo non avesse mai preso nelle mani lo scalpello, tuttavia la contraffecce con tale maestria che Lorenzo de' Médici ne stupì. Siccome alla testa del fauno il giovane Buonarotti aveva trapanato la bocca, fattagli la lingua e tutti i denti, così il Magnifico dissegli sorridendo: *Giovanotto, tu dovresti sapere che i vecchi non hanno mai tutti i denti.*

Appena Lorenzo de' Médici fu partito, il piccolo Michelangelo capì che l' osservazione era giusta, per cui ruppe subito un dente alla testa del fauno, e trapanò la genviva in modo che pareva gli fosse caduto.

Quattro anni visse Michelangelo colla famiglia Médici, in capo ai quali, morto il Magnifico, egli se ne tornò a casa del padre, e più tardi andò in Romagna, e giunto in Bologna Gianfrancesco

Aldobrandi tenne presso di sè più di un anno il Buonarrotti facéndogli scolpire un ángelo e un san Petronio. La fama del Buonarrotti giunse ben tosto alle orecchie del Papa, a cui nacque il desiderio di vedere un' opera grande di tanto scultore. Egli venne pertanto chiamato a Roma e gli fece scolpire una *Pietà* in marmo, che tuttora védesi nella basílica di San Pietro in Vaticano. È un gruppo che rappresenta la deposizione di nostro *Signore* dalla croce, e tanto sono perfette le figure che la compóngono, da fare stupire coloro che le consíderano.

Ma Michelángelo riusciva tanto nella scultura non meno che nella pittura, imperocchè aveva studiato profondamente il disegno e l'anatomía.

Ritornato a Firenze, da un inforne pezzo di marmo egli trasse fuori la stupenda státua colossale rappresentante Dávide, ove tutt' ora s'ammira dinanzi alla porta del Palazzo vecchio. Egli fece ancora, per papa Giulio II il famoso Mosè che tróvasi nella chiesa di san Pietro in Víncoli di Roma, e che può, a ragione, essere considerato come il suo capolavoro di scultura.

Il Buonarrotti dipinse pure la volta della cap^{la}ella Sistina in Vaticano, e s'acquistò la fama di pittore e di meccánico, per la costruzione ch' ei fece, dei palchi su cui egli doveva salire a dipíngere. Il Buonarrotti fece ancora il *Giudizio finale*, ch' egli dipinse su una parete della cappella Sistina, di cui aveva già ornata la volta. Questo lavoro, fatto in otto anni, viene considerato un capolavoro di pittura, talmente è maraviglioso per la sublimità del concetto, per la vivacità delle figure e per la correzione del disegno.

Buonarrotti venne di motuproprio di Paolo III creato capo della fabbrica di San Pietro in Roma, ed egli mutando il disegno del Sangallo faceva risparmiare 60 anni di lavoro per finire quella basílica e più di trecentomila scudi di spesa, se seguívasi il disegno ch' egli presentava.

Alla tarda età di novant' anni Michelángelo senténdosi presso a morte fece il suo testamento con queste parole: *Raccomando l'anima mia al Signore; lascio il mio corpo alla terra e la roba ai parenti più prossimi.*

Egli si spese il 17 Febbraio del 1564.

Raffaello d'Urbino.

Nel venerdì santo dell' anno 1483 nacque Raffaello nella città di Urbino, nelle Marche. Era figlio di un pittore mediocre, chiamato Sanzio.

Raffaello è il più grande, il più sublime, ed eccellente pittore che apparve dopo il ristabilimento delle buone arti. I papi Giulio II e Leone X si servirono di esso lui e lo colmarono di onori e di ricchezze. Dicesi pur anche che il cardinale di Santa Bibiana talmente lo stimò, che gli offrì in isposa una sua nipote.

Ebbe per maestro il Perugino, ma ben presto lo superò, e l'abbandonò interamente per formarsi sopra le opere di frate Bartolomeo di San Marco, di Leonardo da Vinci, e di Michel-ángelo. Il suo genio si fece ammirare in tutte le sue pitture. I suoi contorni sono bellissimi, le sue ordinanze magnífiche, il suo disegno corretto, le figure eleganti, le espressioni vere, sincere, le sue attitúdi naturali, le sue teste graziose ed ammirévoli. Egli è in tutto bello, grande, sublime, saggio e pieno di grazia. Si è costretti di riconóscere tante perfezioni, non solo da' suoi rari talenti, ma eziandío dallo studio che egli fece dell' antichità e dell' anatomía e dall' amicizia che egli contrasse coll' Ariosto e con Michelángelo, i quali molto contribuirono a formargli il gusto. Le pitture che ci rimangono sono poi principalmente in Italia ed in Parigi, quelle appunto státeci rubate dai francesi, all' epoca di Napoleone I.

Quella della Trasfigurazione, che si conserva in Roma nella chiesa di San Pietro di Montorio viene stimata il suo capolavoro. I suoi disegni sono meno rari di quel che non sieno i suoi quadri. Egli servivasi di consueto di una matita rossa.

Era bello, ben fatto, dolce, lindo, affábile e modesto; ma troppo dato ai piaceri; il che fu cagione della malattia, per cui morì in Roma nel 1530, d'anni 37, in venerdì santo, giorno in cui nacque.

Lasciò un gran número di discépoli, fra cui Giulio Romano, Gianfrancesco Penni, che fúrono pur anche i suoi eredi. Molti valenti intagliatori, principalmente Giorgio Mantovano, Raimondi, e Blocmart, hanno intagliato da' suoi originali.

Antonio Allegri detto il Correggio.

A Correggio, nella provincia di Reggio Emilia, nacque Antonio Allegri nell'anno 1490, e dal luogo natìo fu detto poi il Correggio. Egli, vuolsi, ebbe per maestro Andrea Mantegna, e secondo altri Francesco Bianchi, e chi altri pittori di valore. Ma secondo noi pare che egli non abbia avuto altri maestri che il suo genio e lo studio della natura. All'età di diciannove anni appena dipinse in Carpi un Sant'Antonio. Quest'ópera, che ora si ammira nella reale galleria di Dresda, lo alzò in fama.

A Parma dipinse le cúpole di quel duomo a buon fresco e con tale valentía che ne venne immortalato. Apprezzatissimo è pure il suo quadro della *Notte*, nel quale figurò la náscita di nostro Signor Gesù Cristo con tale vaghezza e maestría di forme e trasparenza di luce da non si dire.

La sua maniera è grandissima, tanto rispetto al disegno, quanto pel lavoro, benchè senza correzione. Il pennello è dei più piacévoli e fáci, e puossi dire, ch'egli ha dipinto con una forza e un rilievo, una dolcezza, e una tale vivacità di colori, che nulla puossi desiderare di meglio. Distribuisce la luce in un modo affatto suo, e che dà una gran forza e rotondità alle sue figure. Questo modo consiste nello spándere largamente la luce per poscia pérderla insensibilmente nell'oscuro, che dispone al di fuori delle masse; il che dà loro la rotondità, senza che alcuno s'avveda d'onde proceda una sì gran forza e compiacimento agli occhi. In ciò pare, che sia stato seguito dai pittori Lombardi.

Però ciò che in lui manca è la perfezione delle attitúdi e la distribuzione de' gruppi, non meno, che poca osservazione delle posizioni, e la stonatura frequente del disegno, e il sembante, in molti luoghi disgustoso delle sue figure. La maniera però di disegnare le teste, le mani e i piedi è magnífica al sommo, e d'óttima imitazione. Per condurre e terminare un quadro ha fatto dei mirácoli; mentre ha dipinto con tanta unione, che le sue maggiori ópere sembra síeno state fatte in un sol giorno, e che si véggano come in uno specchio.

Nel disegno fu più corretto del Tiziano, nel colorito più vivace e naturale di Raffaello, e non cedette a questi che nell'espressione degli affetti. Laonde viene collocato per mérito fra questi due eccellentissimi artisti.

Andrea Doria.

Il celebre capitano di ventura Andrea Doria nacque a Oneglia il 30 Novembre 1466, da una nobile ed antica famiglia genovese, feconda di uómini grandi.

Egli servì dapprima nelle truppe d'Innocenzo VIII, poscia in quelle dei re di Nápoli, e del duca d'Urbino. Ritornato a Génova ebbe il comando delle galere; passò poi al servizio di Francesco I re di Francia, che lo fece ammiraglio de' mari di Levante, e generale delle sue galere. Rese al monarca francese importanti servigi, sconfisse l'armata navale dell'imperatore nel porto di Nápoli, il 28 Aprile 1528. Ma poco dopo abbracciò il partito di Carlo Quinto, s'impadronì di molte galere di Francia, fece sollevare Génova, e ne scacciò la guarnigione francese.

Doria portò di poi il terrore nel mar di Grecia; prese ai Turchi Patrasso e Corone nel 1532, e riportò su loro una famosa vittoria navale. Al suo ritorno Carlo V lo fece principe di Melfi e cavaliere del Toson d'Oro. Doria servì questo principe nelle sue spedizioni di Tunisi e d'Algeri, d'Italia e di Provenza. Ricusò generosamente la sovranità del suo paese, volendo piuttosto ésserne il liberatore, ed il protettore, che il sovrano. Impedì la congiura di Gián Domenico Fieschi Conte di Lavagna, giovane di gran coraggio e di una famiglia illustre, il quale perì nella sua impresa.

Finalmente Andrea Doria, dopo di avere resi dei grandi servigi alla sua pátria, e di éssersi segnalato con una infinità di belle azioni, morì in Génova il 25 Novembre 1530 all'età di 94 anni.

Galileo Galilei.

Galileo Galilei famosissimo matemático ed uno dei più grandi ingegni dei diciassettesimo secolo, era figliuolo naturale di Vincenzo Galilei, nobile fiorentino. Ebbe fin da fanciullo una grandissima inclinazione per la filosofia e per le matemátiche, e fece in queste scienze ammirábili progressi.

Galileo venne promosso professore di matemátiche in Pádova nel 1592; ma Cósimo II granduca di Toscana lo chiamò poscia a Pisa, indi a Firenze, ove diédegli il título di suo primo filósofo e di suo primo matemático. Avendo Galileo abbracciato il

sistema di Copérnico, fu da un frate accusato all'inquisizione di Roma, ove il cardinale Bellarmino gli fece promettere di non più sostenere quel sistema, nè in voce, nè per iscritto; ma Galileo non mantenne la sua parola. Egli pubblicò il suo famoso *Didlogo* sopra i sistemi di Tolomeo e di Copérnico, in cui assunse di provare che il sole fosse veramente immóbile, ma che la terra girasse intorno al sole.

Avendo quest' ópera fatto dello strepito, così Galileo fu nuovamente citato davanti l'inquisizione di Roma, che lo costrinse con decreto ad abiurare il suo sistema, come un errore, e come un' eresía, come se l'immobilità della terra fosse una verità, o pure un dogma di fede, e non già una mera quistione di scuola ed un' inveterata opinione.

Galileo in virtù dello stesso decreto, fu condannato alla prigione fino a che piacesse all' Inquisizione; ma i membri di essa si contentarono di rinviarlo in Toscana, ove ebbe per cárcere la città di Arcetri col suo territorio.

Galileo aveva un grande estro per la costruzione delle macchine; e a questo propósito raccontasi che, avendo egli inteso parlare di quei vetri che Jacopo Mebio aveva inventati in Olanda, per mezzo dei quali sémbrano a noi vicini gli oggetti distanti, fece sì profonde riflessioni sulla natura di tali vetri, che senza averne mai veduti inventò il *telescopio*. Con questo strumento fu il primo a scoprire i quattro satélliti di Giove, e a fare nel cielo quelle osservazioni, che perpetueranno la di lui memoria. Sentiva pure una grande passione per l'architettura e per la pittura, e suonava assai bene parecchi strumenti. Perdette la vista tre anni prima la sua morte, avvenuta in Firenze nel 1642, all' età di 78 anni.

Pietro Micca.

Amedeo II di Savoia, essendosi collegato ai potentati che intendévano collocare sul trono di Spagna un príncipe germánico, contro Luigi XIV, re di Francia, che voleva installarvi Filippo d'Angiò, suo nipote, per vendicarsi s'accinse a sbalzar dal trono Vittorio Amedeo, e mandò un poderoso esercito sotto le mura della cittadella di Torino, ed il 2 giugno, nel cuor della notte, i francesi aprirono la trincea.

Il duca Amedeo uscì da Torino, e pòsesi arditamente a molestare il nemico. Egli non aveva seco che un pugno di piemontesi; ma con mosse ben combinate e fulmínee sapeva moltiplicare i suoi soldati, impedendo il vettovagliamento alle schiere di Luigi XIV. Assaliva con ímpeto il nemico, che seco traeva, illudéndone l'inseguimento, e per altri sbocchi tornava ad affrontarlo. I soldati piemontesi assediati nella cittadella, ed i Torinesi nella città si difendevano, a loro volta con indomábile slancio e coraggio, ma le munizioni cominciávano a mancare, ed il nemico stringeva Torino ogni dì maggiormente; le pérдите dei nostri si facévano sempre più irreparábili.

Intanto, esséndosi le mura screpolate in séguito ai replicati assalti i Torinesi, temendo qualche sorpresa notturna, accésero dei grandi fuochi, durante la notte, nei fossi e davanti le breccie. Ad onta di ciò, la notte del 29 Agosto 1706, un centinaio di granatieri francesi s'introdússero nella piazza, senza éssere veduti, nè sentiti dalle vedette, s'appressárono alla porticciuola della cortina, tentando di occuparne l'entrata. Questa porticciuola era stata minata prima, ma la mina, benchè cárica, non era ancora stata fornita del necessario, onde l'accenditore potesse salvarsi. Il pericolo era imminente, disastroso. Un ufficiale piemontese ed un soldato minatore, della valle d'Andorno, nel Biellese, trová-vansi nella galleria della mina. I soldati di Francia, cresciuti di número e d'audacia, infranto il primo cancello della via sotterránea, scuótono l'último ostácolo che rimaneva, con leve, conii e scuri, ma il soldato piemontese Pietro Micca, animato da santo amor di pátria, dice all'ufficiale » salvátevi, e solo lasciátemi, la mia vita al mio paese voglio consacrare ». Ciò detto, il minatore, visto in sicuro il suo ufficiale, diè fuoco alla mina, ed in aria mandò il terreno sovrapposto, sè stesso e parecchie centinaia di soldati francesi che occupato l'avévano.

Torino fu salva per l'eroismo d'un uomo del pópolo.

Roma.

Colonia d'Albalunga, si costituì dapprima a monarchía, indi cacciati i re si governò a repúbblica. Sostenne guerre ininterrotte

coi pópoli vicini, ch'essa vinse e soggiogò, sinchè giunse ad impadronirsi di tutta la media e bassa Italia.

Durante i due primi sécoli dell' impero, Roma estese ancora le sue conquiste; ma dopo Settimio Severo l'impero declinò sempre più, finchè fu diviso nei due imperi d'Oriente ed Occidente; quest'ultimo crollò nel 475 traendo seco, nella sua caduta, la civiltà romana.

Alla Roma dei Césari succedette la Roma dei Papi. Nel 721 Roma si prosciolse dall' obbedienza degl' imperatori d'Oriente, costituendosi a república sotto il protettorato dei papi. Le vittorie di Pipino il Breve e di Carlomagno sui Lombardi, prepararono il dominio temporale dei pontéfici, la cui autorità politica andò sempre aumentando.

Durante il trasferimento della sede pontificia in Avignone, l'autorità dei papi si affievolì d'assai, e non potè avere il suo maggior incremento che verso la fine del XIV secolo. Da quell'época Roma rimase soggetta al dominio dei papi, salvo le non lunghe interruzioni all'epoca di Napoleone I e nel 1849, quando vi si proclamò la república romana, sino a che, nel 1870, divenne la capitale del regno d'Italia, pur rimanendo la residenza del pontéfice e in pari tempo la sede del cattolicismo.

Fra i monumenti antichi più célebri sono: il palazzo dei Césari, il Foro Romano, la Curia, le basiliche Giulia, Ulpia e di Costantino; i templi di Antonino Pio, di Esculapio, di Cérere e Prosérpina, di Rómolo e di Remo, il Pánteon, le colonne Antonina, Traiana, di Foca, gli archi di Tito, Settimio Severo, le terme di Dioclesiano, di Tito, e di Caracalla; il sepolcro dei Scipioni, la tomba di Metella, la cloaca Mássima, il cárcere Mamertino, ecc. ecc.

Nápoli.

Antica colonia di Cuma, sotto il nome di *Parténope*, che più tardi, col contínuo affluire dei coloni, prese il nome di *Neápolis*, ossia città nuova, nome che le rimase durante il período romano, nel quale essa era la città principale della Campania.

Alla caduta dell' impero, fu signoreggiata dai Goti, poscia dai Greci; ma nel IX sécolo si costituì in república, sino a che

conquistata da Ruggero II re di Sicilia, divenne per conseguenza la capitale de' suoi Stati. Dalla signoria normanna passò in prosieguo a quella degli svevi, indi all' angioina, e finalmente all' aragonese, che durò fino al 1714, epoca in cui venne ceduta all' Austria. Però nel 1773 i Borboni di Spagna se ne impossessarono, e quella dinastia ne conservò il dominio sino al 1860, anno in cui Nápoli optò per l'annessione all' Italia.

Il Palazzo reale, il teatro San Carlo, la Villa reale, il Castel Sant' Elmo, il museo Nazionale, la chiesa di San Gennaro, sono i principali edifici di Nápoli.

Dopo che essa fa parte del regno d' Italia l'industria e il commercio vi fecero rapidi e considerevoli progressi, soprattutto nelle arti tessili; i damaschi ed i tessuti vi gódonο una meritata riputazione. La fabbricazione dei guanti, i monili in oro ed in argento vi sono pure in gran fiore, e van crescendo in incremento.

La sua posizione è incantévole, i dintorni deliziosissimi, e migliaia di stranieri vi pássano continuamente la stagione invernale.

Torino.

Questa città, prima dell' unificazione della gran pátria italiana, era la capitale del regno di Sardegna.

Fondata dai Taurini líguri, venne all' época di Augusto chiamata *Augusta Taurinorum*. Allo sfacelo dell' impero romano, ed in seguito alla discesa dei Longobardi fu la sede d' un Duca, poscia all' época dei Carolingi, d' un conte, poi d' un marchese, fino a che nel 1100, signoreggiata venne da Oddone di Savoia, la cui famiglia si fuse in quella di Casa Savoia.

Torino, in quanto alla sua fabbricazione è città affatto nuova, essa data soltanto dalla fine del secolo XVI, cioè quando ne fu ristorata la fortuna e con essa, quella della dinastia Sabauda. Della città antica non rimane che la pianta, ma i vetusti edifici sono scomparsi, ove si eccéttuino porta *Palatina*, quantunque non conservi più che il muro esterno e le due torri, che la fianchéggiano; il campanile, della chiesa della Consolata, dietro cui esiste ancora un pezzo di muro romano; il Castello sulla piazza omónima, la chiesa di San Doménico e la chiesa di San Francesco d' Assisi.

» È dalle vette di Superga, dalla cúpola della monumentale basilica, che si può avere di Torino e de' suoi dintorni il più completo panorama. Con un solo giro dello sguardo, in tre secondi si abbraccia di lassù tutto l'immenso cerchio dell' Apennino genovese e delle Alpi dai gioghi di Diego e di Millésimo alla pirámide enorme del Monviso, dal Monviso all'imboccatura della valle di Susa, al gran San Bernardo, al Sempione, al Monrosa, alle ultime montagne, che fúggono verso levante, al di là del Lago Maggiore, sotto, tutti i colli di Torino, popolati di ville e di giardini, una campagna sconfinata, argentata dalle mille curve del Po, fresca di forme e di colori, grande di antiche e di nuove memorie. Dopo quello slancio lo sguardo si raccoglie su Torino, sul confluente del Po e della Dora. «

Firenze.

La città di Firenze, secondo le crónache, venne fondata da Fiésole. Essa accolse 81 anni avanti *Gesù Cristo*, una colonia romana. Firenze venne distrutta completamente da Tótila, re degli Ostrogoti; ma poi riedificata da Carlo Magno. Il pópolo fiorentino ebbe gran parte nelle lotte infra i Guelfi ed i Ghibellini, i Bianchi ed i Neri, che tutta indistintamente funestárono la Toscana. Nel 1282 il pópolo volle réggersi a repúbblica, colle arti maggiori in principio e colle arti minori in seguito; ma col mutar dei tempi la somma delle cose venne raccolta e guidata dalla famiglia Médici. Durante il governo popolare Firenze potè esténdere la sua padronanza su quasi tutta la Toscana. Di poi la città dei fiori divenne la capitale di un ducato, iniziato da Carlo V, le cui sorti furono affidate alla dinastia de' Médici, più sopra citata, la quale estinguéndosi nel 1737, essa subbentrata venne da quella di Lorena, che cacciata fu nel 1859, época in cui la Toscana tutta volle unirsi al regno di Vittorio Emanuele II. Per ben sei anni Firenze fu la capitale del regno d'Italia.

I più spléndidi monumenti di Fiorenza sono i palazzi Riccardi e Pitti, Strozzi, la Loggia dell'Orgagna, la Gallería degli Uffizi, il Palazzo Vecchio, il Campanile di Giotto, le chiese di S.^{ta} María Novella, di San Michele e di Santa Croce.

Milano.

Milano è una città antica dell' Insúbria, che ebbe il suo nome dai Galli, i quali andátivi sei sécoli prima della venuta di *Cristo* vi rimásero, ponéndole il nome di *Mayland*, ossia paese di maggio. In sugli scorci dell' impero romano, ne fu per qualche tempo la sede, ed allora quando Teodosio il grande divise l'impero, rimase la capitale della parte occidentale. Decadde d' assai sotto la signoría dei Goti e dei Longobardi, e non riebbe il suo primiero splendore che allo sfinimento del dominio longobardo.

Costituítasi, volle réggersi a Comune, ed in fatti fu il perno ed il centro della resistenza alla dominazione degli imperatori di Germania, che per fiaccarla, Federico Barbarossa la fece rádere al suolo; ma ben presto risorta, fu l' ánima della confederazione di Póntida e della lotta contro lo stesso Barbarossa, che decisa venne a Legnano nel 1176 e suggellata in seguito colla pace di Costanza.

Col vólgere degli anni Milano cadde sotto la signoría dei Torriani dapprima, e dei Visconti di poi, ed in ultimo degli Sforza. Scomparsa la dinastía di questi últimi, Milano ed il suo territorio cáddero in poter della Spagna, e quindi a Casa d'Austria. Nel 1859 Milano e la Lombardía furono uniti al Piemonte.

Milano abbonda di edifizii monumentali; il Duomo, la Galleria Vittorio Emanuele, il teatro della Scala, l' arco della Pace, il Cimitero, la Stazione Centrale.

Palermo.

Palermo è la *Panormus* degli antichi, ed è di orígene pelàsgica. Sotto i Cartaginesi era la capitale dell' isola. Roma la conquistò nel 254 avanti *Gesù Cristo*.

Alla caduta dell' impero Romano venne occupata dai Goti, che la ténnero sino al giorno in cui Belisario, d' órđine dell' imperatore Giustiniano, li debellò, e unì Palermo e la Sicilia all' impero d'Oriente.

I Saraceni l' occupárono e signoreggiárono per oltre 242 anni; ma nell' anno 1072 i Normanni conquistárono l' intera ísola di Sicilia, e con essa la città di Palermo, che poi passò alla Casa

di Svevia, in seguito a quella d'Angiò, nel 1268, indi in quella d'Aragona e Castiglia nel 1281.

Carlo di Borbone se ne rese donno nel 1735, finchè nel 1860 Palermo e l'intera Sicilia ribelláronsi, e sorrette dalle soldatesche del generale Garibaldi si rivendicávano a libertà, unéndosi alla grande famiglia italiana.

L'Università di Palermo che fu fondata nel 1805 e molti spléndidi edifizî tanto cívici quanto religiosi, abbellíscono la città. Essa è pátria di Pietro Gravina, dell'Abate Meli e dell'Amari.

Génova.

Non si è mai potuto conoscere l'origine di Génova, o per lo meno essa è molto oscura. Si sa solo che Génova venne distrutta dal cartaginese Magone, fratello d'Annibale, che soggiacque colla Liguria a Roma.

Caduto l'impero Romano, Génova si mantenne líbera e si costituì in repúbbrica nell'undicésimo sécolo ed estese il suo dominio sulla riviera di Levante e di Ponente, s'impadronì di alcune contrade dell'ísola di Sardegna e dell'intera ísola di Córstica, che i Genovesi cedéttero alla Francia nel 1768.

Génova lottò con varia fortuna contro Pisa dapprima, poscia contro Venezia, fino a che cadde sotto la signoría di Francia nel 1458, poi dei marchesi di Monferrato ed infine dei duchi di Milano.

Riebbe la sua libertà nel 1528, e conservò la propria costituzione fino al 1796, época nella quale i Francesi la occupárono, e l'annettérono all'impero napoleónico nel 1805. Unita al regno di Sardegna, ne seguì sempre le sorti.

Génova è una fortezza di primo órdine, e possiede un vasto porto, che è il principale e più frequentato d'Italia. Il suo movimento commerciale è aumentato d'assai dopo l'apertura del Cenisio e del Gottardo.

Venezia.

L'órigine di Venezia risale al V sécolo, all'époque in cui i bárbari invásero l'Italia. Si governò dapprima democraticamente coi tribuni maríttimi, poscia coi dogi, il primo dei quali fu Paolo Lucio Anafesto.

Col vólgere degli anni la potenza di Venezia s'accrebbe e si estese durante il Medio-Evo, in particolar modo all'época delle Crociate. Il governo véneto, che si era mantenuto democrático fino al 1296, si tramutò in governo oligárchico, concentrando la somma della cosa púbblica nelle mani di poche famiglie aristocrátiche.

Le congiure di Baiamonte Tiépolo e di Marino Faliero non válsero a scuótere il nuovo ordinamento che si mantenne sólido sino alla caduta della repúbblica. Le animosità con Génova non servírono che aumentare la potenza di Venezia, che giunse al suo apogeo nel quindicésimo sécolo. Ma la caduta di Costantinópoli e la scoperta dell' Amériica ségnano per Venezia l'época della decadenza commerciale e política: essa perdette ben presto i suoi possedimenti di Oriente durante i secoli XVI, XVII e XVIII si mantenne ognora in una impotente neutralità, sino a che pel trattato di Campoformio nel 1797, la Francia che l'aveva ceduta all'Austria, fece parte dell'impero Austríaco.

Nel 1848, cacciati i soldati austríaci, Venezia proclamò la repúbblica, ma dopo una strénua, anzi eroica difesa, fu rioccupata dall'Austria nell'agosto 1849, finchè nel 1866 si congiunse all'Italia.

Werke desselben Verfassers erschienen bei ROUX
FRASSATI & Co., TURIN (Italien):

Italiani in Germania ⁽¹⁾ **L. 3. —**

**Nozioni pratiche sull' allevamento
del pollame** „ **1.25**

**Guida pratica per la pittura a fuoco
su porcellana, ecc.** „ **1. —**

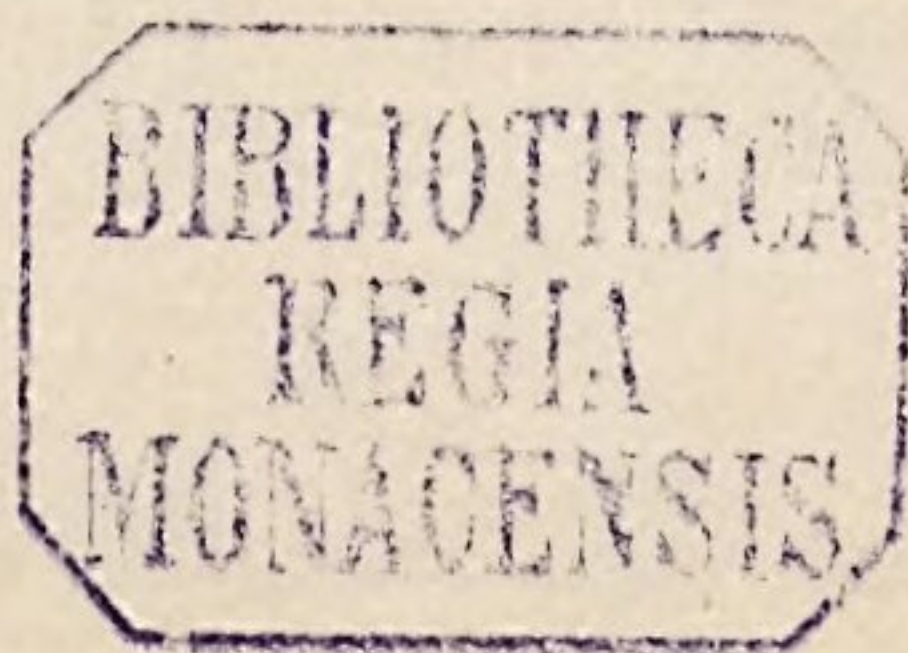
(¹) Urteil Sr. Excellenz des Ministers A. Barazzuoli: ... „Plaudo all' intenzione da cui Ella fu mossa a dettare il libro ‚Italiani in Germania‘, ed áuguro al nostro paese molte persone che come Lei e quelle da Lei mentovate, contribuíscono a render caro ed onorato il nome d' Italia e con la loro operositá díano ai nostri compatriotti imitábile esempio“ . . .

„Leipziger Tagblatt, Leipzig“: „Das auch für Deutsche interessante Werk ‚Italiani in Germania‘, das in erster Linie dienen soll, in dem Vaterlande des Verfassers über die deutschen Zustände und Verhältnisse, insbesondere soweit sie für die nach Deutschland ziehenden Italiener in Betracht kommen, Aufklärung zu verbreiten, kann doch auch allen Freunden unserer transalpinischen Bundesgenossen nicht nur des vielfach anziehenden Inhaltes, sondern auch seiner leichten und gefälligen Sprache wegen warm empfohlen werden.“

„Deutsche Sonntagspost, Berlin“: „Das interessante Buch ‚Italiener in Deutschland‘ beschäftigt sich im allgemeinen mit den auf deutschem Boden immer reger werdenden Beziehungen zwischen Italien und Deutschland, und bringt fesselnde Biographien von in Deutschland lebenden Italienern, die sich auf irgend einem Gebiete auszeichnen. Für den Statistiker, für die Freunde des Landes wo die Citronen blühen, für die Kenner der italienischen Sprache, dürfte das Buch sehr willkommen sein.“



Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes.



75^u

De Botazzi, Giuseppe

Neue theoretisch-praktische Grammatik der italienischen Sprache für
deutsche Schulen und zum Selbstunterricht

Stuttgart 1898

L.lat.f. 365 g

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11867386-6